



Anlagen zum Haushaltsplan des

Haushaltsjahres 2015



Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsplanung 2015

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen
-in EUR-**

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2016	2017	2018	2019	2020
	1	2	3	4	5
2011	-	-	-	-	-
2012	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-
2015	3.973.500	-	0	0	0
Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen:	3.973.500	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2015 ff.
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen (VE) Haushaltsjahr 2015

Produkt	Bestands- konto	Finanz- konto	INVESTITIONSMABNAHME		VE 2015 gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			Nummer/ Pos.	Bezeichnung		2016	2017	2018
541000	096219	785200	0541010045006/ 2	AiB Grundhafter Ausbau Josef-Haydn-Straße	-	-	-	-
541000	096200	785200	0541010045012/ 2	AiB Grundhafter Ausbau Hermann-Boian-Straße 1. BA	-	-	-	-
541000	096200	785200	0541010045017/ 2	AiB Gewerbegebiet ETTC-Süd 2. BA	3.758.500	3.758.500	-	-
552000	096203	785200	0552000046103/ 2	AiB Entlastungsbauwerk Klingefließ	200.000	200.000	-	-
553010	096200	785200	0553010047000/ 2	Ausstattung Friedhof - Ersatzbeschaffung Wasserbecken	15.000	15.000	-	-
				Gesamt	3.973.500	3.973.500	-	-



Verbindlichkeitenübersicht

Haushaltsplanung 2015

**Verbindlichkeitsübersicht
- in EUR-**

Art der Verbindlichkeiten	vorläufiger Stand zum 31.12.2013	vorläufiger Stand zum 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von			voraussichtlicher Stand zum 31.12.2015
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	4	5	6
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	15.355.432,45	16.395.029,76	1.503.558,31	6.769.095,33	8.097.964,15	14.891.471,45
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	122.450.000,00	129.050.000,00	129.050.000,00	0,00	0,00	147.093.912,00 *
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.506.695,33	3.899.419,76	3.683.085,43	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.769.877,38	2.068.954,89	2.068.954,89	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2.907.982,36	2.656.935,39	2.656.935,39	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	149.989.987,52	154.070.339,80	138.962.534,02	6.769.095,33	8.097.964,15	15.107.805,78

* nachrichtlich: planmäßiger Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2015

Anmerkung: Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen zum Stand 31.12.2014 auch Fälligkeiten vorangegangener Jahre aus.



Rücklagen und Rückstellungsübersicht

Haushaltsplanung 2015

Rücklagen- und Rückstellungsübersicht - EUR-

Rücklagenarten	Stand zum 31.12.2013	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2014	Zuführungen im 2015	Inanspruch- nahme im 2015	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2015
	1	2	3	4	5
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Überschussrücklage:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12.2013	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2014	Zuführungen im 2015	Inanspruch- nahme im 2015	Auflösung im 2015	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2015
	1	2	3	4	5	6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.230.963,22	15.230.963,22	98.200,00	-2.006.200,00	0,00	13.126.563,22
davon Pensionsrückstellungen	4.647.017,00	4.647.017,00	0,00	0,00	0,00	4.647.017,00
davon Beihilferückstellungen	875.601,00	875.601,00	0,00	0,00	0,00	875.601,00
davon Altersteilzeitrückstellungen	9.708.345,22	9.708.345,22	98.200,00	-2.006.200,00	0,00	7.603.945,22
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	5.602.894,08	5.402.894,08	0,00	-165.000,00	0,00	5.237.894,08
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.559.055,00	1.559.055,00	296.200,00	-108.700,00	0,00	1.746.555,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Rückstellungen	16.625.290,76	16.615.770,76	0,00	0,00	0,00	16.615.770,76

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12.2013	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2014	Zuführungen im 2015	Inanspruch- nahme im 2015	Auflösung im 2015	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2015
	1	2	3	4	5	6
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	144.673,55	144.673,55	0,00	0,00	0,00	144.673,55
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	1.113.600,82	1.113.600,82	0,00	0,00	0,00	1.113.600,82
aus Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus anhängigen Gerichtsverfahren	1.113.600,82	1.113.600,82	0,00	0,00	0,00	1.113.600,82
sonstige Rückstellungen	15.367.016,39	15.357.496,39	0,00	0,00	0,00	15.357.496,39
Gesamtsumme Rückstellungen	39.018.203,06	38.808.683,06	394.400,00	-2.279.900,00	0,00	36.923.183,06

Anmerkung:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Frankfurt (Oder) ist derzeit noch nicht von den Stadtverordneten beschlossen. Die Erarbeitung der Jahresrechnungen, beginnend mit dem Jahr 2010, erfolgt nach Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz. In diesem Rahmen werden noch bilanzwirksame Buchungen (u. a. Zuführungen und Inanspruchnahmen von Rückstellungen) notwendig sein. Daher handelt es sich bei dem ausgewiesenen Stand der Rücklagen und Rückstellungen um einen vorläufigen Zwischenstand.



**Übersicht
über
Sonderposten und Erträge
aus
der Auflösung von Sonderposten**

Haushaltsplanung 2015

Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Haushaltsjahr 2015
- in TEUR -

Sonderposten	Stand zum 31.12.2013	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2014	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
			Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	1	2	3	4	5	
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-157.910.007,69	-158.473.978,84	5.281.800,00	5.132.300,00	5.474.700,00	5.635.400,00
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen	-97.207.973,68	-102.588.637,68	7.469.800,00	7.104.100,00	6.833.700,00	6.576.900,00
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	-43.891.161,14	-52.595.665,10	290.700,00	286.400,00	315.900,00	286.600,00
Gesamtsumme:	-299.009.142,51	-313.658.281,62	13.042.300,00	12.522.800,00	12.624.300,00	12.498.900,00

Hinweis:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Frankfurt (Oder) ist derzeit noch nicht von den Stadtverordneten beschlossen. Die Erarbeitung der Jahresrechnungen, beginnend mit dem Jahr 2010, erfolgt nach Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz. In diesem Rahmen werden noch bilanzwirksame Buchungen notwendig sein. Daher handelt es sich bei den ausgewiesen Werten um einen vorläufigen Zwischenstand.



**Übersicht
über
Erträge und Aufwendungen aus
allgemeinen Umlagen
und
Sozialtransferleistungen**

Haushaltsplanung 2015

**Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialleistungen
-EUR-**

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	1	2	3	4	5	
Erträge aus allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen für allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
davon für Amtsumlage	0,00	0	0	0	0	0
davon für Zweckverbandsumlagen	0,00	0	0	0	0	0
davon für Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
Saldo der Umlagen:	0,00	0	0	0	0	0
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen	2.623.036,37	2.239.800	2.547.400	2.547.400	2.547.400	2.547.400
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen	37.260.085,92	36.936.200	39.068.500	38.997.800	38.747.900	38.501.900
Saldo Sozialleistungen:	-34.637.049,55	-34.696.400	-36.521.100	-36.450.400	-36.200.500	-35.954.500



**Übersicht
über
die Ergebnisentwicklung
unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen
aus Vorjahren**

Haushaltsplanung 2015

**Übersicht über die Ergebnisentwicklung
- in EUR -**

	vorläuf. Ergebnis 2010	vorläuf. Ergebnis 2011	vorläuf. Ergebnis 2012	vorläuf. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	1	2	3	4	5	6	7	8	8
Ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	- 3.255.915,55	- 23.421.958,43	- 6.010.976,62	- 26.281.919,85	- 16.787.400,00	- 15.953.800,00	- 14.525.700,00	- 8.302.200,00	132.200,00
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	-	- 2.146.799,50	- 24.285.537,25	- 30.024.244,57	- 55.456.692,87	- 72.244.092,87	- 88.197.892,87	- 102.723.592,87	- 111.025.792,87
= ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	- 3.255.915,55	- 25.568.757,93	- 30.296.513,87	- 56.306.164,42	- 72.244.092,87	- 88.197.892,87	- 102.723.592,87	- 111.025.792,87	- 110.893.592,87
+ Entnahme aus Rücklage: Überschüsse des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
+ Überschüsse des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses des laufenden Jahres	1.109.116,05	1.283.220,68	272.269,30	849.471,55	-	-	-	-	-
+ Entnahme aus Rücklage: Überschüsse des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
= ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV	- 2.146.799,50	- 24.285.537,25	- 30.024.244,57	- 55.456.692,87	- 72.244.092,87	- 88.197.892,87	- 102.723.592,87	- 111.025.792,87	- 110.893.592,87
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	1.109.116,05	1.283.220,68	272.269,30	849.471,55	- 1.959.800,00	- 875.100,00	6.000,00	-	515.300,00
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	-	-	-	-	-	- 1.959.800,00	- 2.834.900,00	- 2.828.900,00	- 2.828.900,00
= außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	1.109.116,05	1.283.220,68	272.269,30	849.471,55	- 1.959.800,00	- 2.834.900,00	- 2.828.900,00	- 2.828.900,00	- 2.313.600,00
- Überschussverwendung zum Ausgleich des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses	1.109.116,05	1.283.220,68	272.269,30	849.471,55	-	-	-	-	-
+ Entnahme aus Rücklage: aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
= außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als/ Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV	-	-	-	-	- 1.959.800,00	- 2.834.900,00	- 2.828.900,00	- 2.828.900,00	- 2.291.500,00
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand der Rücklage aus Überschüssen des <i>ordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand der Rücklage aus Überschüssen des <i>außerordentlichen</i> Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Stadt Frankfurt (Oder)

STELLENPLAN

2015

(Stand 27.10.2014)

Erläuterungen zum Stellenplan 2015

(Stand 27.10.2014)

Vorbemerkung:

Mit der Aufstellung des Haushaltes 2015 besteht die Notwendigkeit, den Stellenplan für dieses Haushaltsjahr als Teil des Haushaltsplanes aufzustellen.

Aufgrund der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Jahr 2013 handelt es sich bei dem beigefügten Stellenplan für das Jahr 2015 einschließlich der dazugehörigen Anlagen und Übersichten, u. a. zu kw-Vermerken, Aufbaustruktur der Stadtverwaltung, Stellengliederungsübersichten der Teile A und C um den stichtagsbezogenen IST-Stand. Da abschließende Entscheidungen zur Umsetzung der Ergebnisse der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erst in den kommenden Wochen und Monaten getroffen werden, sind daraus resultierende Änderungen im Stellenplan 2015 zu einem späteren Zeitpunkt in einem Änderungsdienst vorzulegen und neu zu beschließen.

1.

Im **Stellenplan 2015** wird mit Stand 27.10.2014 ein Stellenvolumen von insgesamt:

897,09 VZE ausgewiesen. Darin enthalten sind:

- 850,81 VZE in den Produkten (außer Personalreserve und ATZ-Freiphase),
- und - 22,28 VZE Personalreserve
- und - 24,00 VZE Altersteilzeit (ATZ)-Freistellungsphase

	2014	2015	
	859,13	850,81	VZE in den Produkten
	17,75	22,28	Überhangstellen = Personalreserve
	876,88	873,09	Zwischensumme
		-3,79	Differenz 2015 zu 2014
	33,50	24,00	ATZ / Freiphase
	910,38	897,09	Summe (VZE in den Produkten + Überhang-VZE + ATZ/Fph)

2.

Im **Stellenplan 2015** wurden berücksichtigt/eingearbeitet/vollzogen:

- alle bis zum 01.01.2015 festgelegten kw-Vermerke (siehe auch Übersicht „Übersicht kw - Vermerke StPI 2015 (ohne Personalreserve = Überhang)“) für das Jahr 2015;
- alle Stellen für Mitarbeiter/innen in Altersteilzeit-Freistellungsphase zum Stichtag 01.01.2015;
- alle zum 23.10.2014 bekannten Stellendaten der Personalreserve (Überhang) zum 01.01.2015;

Dabei ist zu berücksichtigen, dass gemäß § 9 der KomHKV Brandenburg der Stellenplan „für jeden nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer

eine Stelle und für jeden Beamten eine Planstelle im Haushaltsjahr auszuweisen hat“.

Somit sind auch unterjährig Überhangstellen einzurichten, wenn „echte Stellen“ wegfallen aber das Arbeitsverhältnis nicht endet.

- alle bis zum 01.01.2015 bestätigten Struktur- und Stellenveränderungen incl. ku-Vermerke und Auswirkungen auf die Personalreserve;

3.

Der **Stellenplan zum 01.01.2015** (zu o. g. Stichtag) beinhaltet derzeit nur die Umsetzung der bereits für das Jahr 2013 und 2014 in den Haushaltsentwürfen dargestellten und geplanten Stellenneueinrichtungen.

4.

Konkrete Stellenstreichungen sowie -neueinrichtungen (echte Stellen) für das Jahr 2015 sind aufgrund der noch offenen Entscheidungen zu den Vorschlägen der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) derzeit nicht dargestellt, da die verwaltungsinternen Entscheidungsprozesse noch nicht abgeschlossen sind.

Bisher stehen nur geplante Stellenstreichungen (echte Stellen) von 4,0 VZE für befristete Stellen bis zum 31.12.2015 fest (vgl. Übersicht kw - Vermerke StPI 2015)

5.

Im Bereich des Kataster- und Vermessungsamtes, Abteilung Liegenschaftskataster, ist die Stelle des Abteilungsleiters (B 0634, Entgeltgruppe 13), befristet in eine Beamtenstelle umzuwandeln (A13, hD). Dies resultiert aus der beabsichtigten Personalentwicklungsmaßnahme zur Qualifikation des derzeitigen Stelleninhabers für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst (hvtD). Hier soll die Nachfolge für das Ausscheiden des amtierenden Amtsleiters des betroffenen Amtes durch Qualifikation von vorhandenem Personal langfristig vorbereitet werden. Die entsprechenden Studienvoraussetzungen sehen vor, dass der Mitarbeiter bereits eine Beamtenstelle innehaben muss, um zum Studium zugelassen zu werden.

6.

- Die Stellen der Personalreserve (Überhang) werden weitergeführt und mit „kw - Personalüberhang“ in der Spalte „Erläuterungen, Vermerke“ der Stellengliederung gekennzeichnet.
Es wird damit dokumentiert, dass diese Stellen personengebunden sind und nicht zum dauerhaften Stellenbestand der Verwaltung gehören.
- Alle Stellen der Personalreserve sind mit einem unqualifizierten, d.h. terminlich nicht festgelegten, kw-Vermerk gekennzeichnet. Die Stellen entfallen, sobald sie unbesetzt sind.
- Die Stellen werden den Produkten/Ämtern/Abteilungen zugeordnet, in die die arbeitsrechtliche Zuweisung zum Stichtag erfolgte.
- Die Stellenbezeichnung enthält den Zusatz/Überhang.

7.

Allgemeine Erläuterung zur Nummerierung der Stellen aufgrund der angewendeten Personalmanagementsoftware und durch den Übergang zu Produkten

- Alle Struktureinheiten erhalten *Strukturnummern* (siehe Aufbaustruktur)
- *Stellennummern*
 - Die Stellennummerierung erfolgt fortlaufend ab Nr. 0001
 - Für Stellen der Personalreserve beginnt die Nummerierung bei Nr. 6000
 - Die Stellen des Personalrates sind dem Bereich ab Nr. 5000 zugeordnet.

Übersicht kw - Vermerke StPI 2015 (ohne Personalreserve = Überhang)

Stand: 01.01.2015

lfd. Nr.	Amt/ Bereich	Stellen-Nr.	Stellenbezeichnung	EG	kw-Datum	besetzt/ unbesetzt	VZE	Begründung/Bemerkung
Bereich Oberbürgermeister								
1	OB	0986	Projektleiter/in Koordinierungsstelle IKZED	11	31.03.2015	besetzt	1,0	Ende des Projektes "Interkommunale Zusammenarbeit in der Europäischen Doppelstadt" (IKZED), nach erneuter Projektverlängerung
2	OB	0988	Projekt-/Eventmanager/in IKZED	10	31.03.2015	besetzt	1,0	siehe Nr. 1
Dezernat I								
3	32	1033	SB Geschäftsstelle Sicherheits- und Präventionsrat	6	30.04.2016	besetzt	1,0	Unter Berücksichtigung des Beschlusses der SVV vom 14.02.2013, 13/ANT/1589 wurde die Stelle nur für zwei Jahre befristet eingerichtet.
Dezernat II								
4	39	1034	SB Klimaschutzmanagement	10	30.09.2015	besetzt	1,0	Ende der Projektförderung durch den Bund. Stelle war aufgrund des Beschlusses der SVV, 12/SVV/1274 befristet eingerichtet worden.
5	62	0664	Meßgehilfe	5	01.10.2016	besetzt	1,0	Stellenabbau infolge der durch das Land Bbg/Mdl eingeleiteten Strukturreform des amtlichen Vermessungswesens; Umsetzungskonzeption des Fachamtes; Verschiebung des kw-Vermerkes ins Jahr 2016 nach verwaltungsinterner Entscheidung des Oberbürgermeisters
Dezernat III								
6	gE JC	0307	JC Arbeitsvermittler/in 50 plus	9	31.12.2015	besetzt	1,0	Ende des Bundesprogramms "Perspektive 50plus". Nach 2013 erfolgte die Verlängerung bis zum 31.12.2015

Zusammenfassung:

kw-Stellenvolumen 2015: 4,00 VZE
kw-Stellenvolumen 2016: 2,00 VZE
Gesamt kw-Volumen: 6,00 VZE

Aufbaustruktur Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) zum 01.01.2015

Dez.	Struktur-Nr.	Dezernat	Struktur-Nr.	Amt	Struktur-Nr.	Abteilung	Struktur-Nr.	Gruppe	Struktur-Nr.	Team
OB	0-00000	Oberbürgermeister	0-10000	Personalrat						
			0-13000	Bereich Oberbürgermeister	0-13001	Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrum				
					0-13100	Büro Oberbürgermeister			0-13101	Presse, Internationale Beziehungen, Marketing
									0-13102	Zentrale Steuerungsunterstützung
									0-13103	Beauftragte
					0-13200	Beteiligungssteuerung				
					0-13300	Wirtschaftsförderung				
			0-14000	Rechnungsprüfungsamt						
DI	1-00000	Hauptverwaltung, Finanzen, Ordnung und Sicherheit	0-16000	Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten						
			0-30000	Rechtsamt						
									1-00001	Dezernatssteuerung D1
			1-10000	Amt für Personal-, Organisations- und Technikdienstleistungen	1-10100	Informationstechnik				
					1-10200	Personal/Organisation				
			1-20000	Amt für Finanzmanagement und Rechnungswesen	1-20100	Finanzsteuerung/Geschäftsbuchhaltung				
					1-20300	Stadtkasse				
					1-20400	Steuern und Abgaben				
			1-32000	Amt für Öffentliche Ordnung	1-32100	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten				
							1-32110	Ermittlungsdienst		
							1-32120	Zentrale Bußgeldstelle		
							1-32130	Verkehrsorganisation		
					1-32300	Bürgerservice				
							1-32310	Ausländerbehörde		
							1-32320	KFZ-Zulassungsstelle		
							1-32330	Führerscheinstelle		
							1-32340	Bürgerbüro		
					1-32400	Gewerbeaufsicht				
					1-32500	Veterinär-/Lebensmittelüberwachung				
					1-32600	Standesamt				
			1-37000	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	1-37100	Gefahrenvorbeugung/RD				
					1-37200	Abwehrender Brandschutz				
					1-37300	Regionaleleitstelle Oderland				

Dez	Struktur-Nr.	Dezernat	Struktur-Nr.	Amt	Struktur-Nr.	Abteilung	Struktur-Nr.	Gruppe	Struktur-Nr.	Team
DII	2-00000	Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur			2-00100	Vergabe und Haushalt			2-00001	Dezernatssteuerung D2
			2-39000	Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten					2-39001	Untere Wasserbehörde
									2-39002	Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde
									2-39003	Untere Naturschutzbehörde
					1-39100	Landwirtschaft und Forsten				
			2-61000	Bauamt					2-61001	Sanierung/Stadterneuerung
									2-61002	Bauberatung/Bürgerbeteiligung
					2-61200	Stadtentwicklung / Stadtplanung				
					2-61300	Technische Bauaufsicht				
					2-61400	Denkmalschutz und -pflege				
			2-62000	Kataster- und Vermessungsamt	2-62100	Liegenschaftskataster				
							2-62110	Fortführung und Benutzung Liegenschaftskataster		
					2-62200	Vermessung				
					2-62300	Bodenordnung/Kommunalverm.				
			2-65000	Amt Zentrales Immobilienmanagement	2-65100	Kaufmännisches Immobilienmanagement				
					2-65200	Technisches Immobilienmanagement				
					2-65300	Infrastrukturelles Immobilienmanagement				
			2-66000	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen	2-66100	Verwaltung und Friedhof				
							2-66110	Friedhofsverwaltung/-unterhaltung		
					2-66200	Tief- und Straßenbau				
							2-66210	Neubau und Gewässer		
							2-66220	Straßenverwaltung/-unterhaltung		
					2-66300	Grünanlagen und Stadtservice				
							2-66310	Grünanlagenneubau/-verwaltung		
							2-66320	Stadtservice		
					2-66400	Bauhof				
							2-66410	Unterhaltung Verkehrsflächen		
							2-66420	Baum- und Rasenpflege		
							2-66430	Pflegebereich Freiflächen / Friedhof		
							2-66440	Spielplätze/sonstige Anlagen/Werkstatt		

Dez.	Struktur-Nr.	Dezernat	Struktur-Nr.	Amt	Struktur-Nr.	Abteilung	Struktur-Nr.	Gruppe	Struktur-Nr.	Team
DIII	3-00000	Soziales, Gesundheit, Schulen Sport und Jugend,			3-00100	Stadtarchiv			3-00001	Dezernatssteuerung D3
			3-40000	Sport- und Schulverwaltungsamt						
					3-40100	Unterhaltung/Bewirtschaftung von Schulen und Sportanlagen				
					3-40200	Sport- und Schulbetriebsmanagement				
									3-40201	Grundschulen
									3-40202	Oberschulen
									3-40203	Gymnasien
									3-40204	Oberstufenzentren
									3-40205	Förderschulen
									3-40206	Gesamtschulen
									3-40207	Stadion/Sporthallen
							3-40210	Schwimmhalle		
							3-40220	Pflegebereich Sportanlagen		
			3-50000	Amt für Jugend und Soziales	3-50100	Allgemeine Verwaltung				
					3-50200	Jugend, Familie, soziale Dienste				
							3-50210	Unterhalt/Vormundschaften		
							3-50220	Jugendförderung/KITA/soziale Dienste		
							3-50230	Allgemeiner sozialer Dienst		
					3-50300	Soziales und Wohnen				
							3-50310	Wohnen/Hilfe für Migranten		
							3-50320	Sozialhilfe/Grundsicherung		
					3-50400	Gemeinsame Einrichtung JobCenter				
			3-53000	Gesundheitsamt						

Stellenübersicht

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:20

Seite 1 von 2

Seite 1 von 1

Besoldungs-, Entgelt- oder Lohngruppe	Stellen im Haushaltsjahr 2015	Stellen im Vorjahr (2014)		Erläuterungen, Vermerke
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	
1. Beamte				
a) Wahlbeamte				
B2	1,00	1,00	1,00	
B3	2,00	2,00	2,00	
B5	1,00	1,00	1,00	
b) Laufbahnbeamte				
A15	4,00	4,00	4,00	
A13 hD	2,00	1,00	1,00	
A12	2,00	2,00	1,90	
A11	2,75	2,75	2,75	
A10	1,00	1,00	1,00	
Summe	15,75	14,75	14,65	
2. tariflich Beschäftigte				
S18	1,00	1,00	1,00	
S17	1,00	1,00	1,00	
15	15,00	13,00	11,00	
14	4,63	6,50	5,63	
13	19,92	20,92	19,31	
S15	3,00	41,50	3,00	
12	42,50	3,00	39,18	
S14	16,25	16,25	16,90	
11	75,00	75,00	73,63	kw 1x 31.03.2015
10	53,00	53,00	49,79	kw 1x 31.03.2015
9	160,75	161,25	147,77	kw 1x 31.12.2015
8	196,50	195,50	188,73	kw 1x 31.03.2015 kw 1x 03.05.2015 kw 1x 17.05.2015
S12	9,75	9,75	8,68	
6	85,25	86,25	80,10	kw 4x 30.04.2016
5	126,79	129,59	117,88	kw 1x 01.10.2016
S11	7,50	7,50	7,43	
4	18,00	18,00	18,00	kw 1x 31.03.2015
3	14,50	14,13	12,16	
2Ü	4,00	4,00	4,00	
2	3,00	3,00	3,00	
Summe	857,34	860,13	808,19	

Stellenübersicht

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:20

Seite 2 von 2

Besoldungs-, Entgelt- oder Lohngruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr		Erläuterungen, Vermerke
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	
Summe	857,34	860,13	808,19	
Gesamtsumme	873,09	874,88	822,84	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 15:19

Seite 1 von 4

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
0 Oberbürgermeister						
0-01 Personalrat						
Tariflich Beschäftigte						
5001	Vorsitzende/r des Personalrates	12	1,00	0,00	0,00	
5001	Vorsitzende/r des Personalrates	10	0,00	1,00	1,00	
5002	Mitglied Personalrat	6	1,00	1,00	0,00	
5005	Mitglied Personalrat	8	0,00	1,00	0,00	
5005	Mitglied Personalrat	9	1,00	0,00	0,00	
5006	Vorsitzende/r Gesamtpersonalrat	12	1,00	1,00	1,00	
Summe			4,00	4,00	2,00	
0-13 Bereich Oberbürgermeister						
Beamte						
0001	Oberbürgermeister	B 5	1,00	1,00	1,00	
Summe			1,00	1,00	1,00	
0-13001 Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrum						
Tariflich Beschäftigte						
0986	Projektleiter/in Koordstelle IKZED	11	1,00	0,00	0,00	Kw 31.03.2015; Projektende (K & K)
0988	Projekt-/Eventmanager/in IKZED	10	1,00	0,00	0,00	Kw 31.03.2015; Projektende (K & K)
Summe			2,00	0,00	0,00	
0-13100 Büro Oberbürgermeister						
Tariflich Beschäftigte						
0013	SB Onlinemanagement / Bürgerkommunik	10	1,00	1,00	1,00	
0014	Sekretär/in	8	1,00	1,00	1,00	
0019	Referent/in	12	1,00	1,00	1,00	
0985	Leiter/in Büro OB	15	1,00	1,00	1,00	
0986	Projektleiter/in Koordstelle IKZED	11	0,00	1,00	1,00	Kw 31.03.2015; Projektende (K & K)
0988	Projekt-/Eventmanager/in IKZED	10	0,00	0,50	0,50	Kw 31.03.2015; Projektende (K & K)
Summe			4,00	5,50	5,50	
0-13101 Presse, Internationale Beziehungen, Marketing						
Tariflich Beschäftigte						
0017	Leiter/in PIM/Pressesprecher/in	13	1,00	1,00	0,00	
0018	SB Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	10	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 15:19

Seite 2 von 4

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
Summe			2,00	2,00	1,00	
0-13102 Zentrale Steuerungsunterstützung						
Tariflich Beschäftigte						
0020	SB Koordination Controlling / Steuerung	12	1,00	1,00	0,00	befristete Besetzungssperre bis 31.03.2015 (Deckungsquelle Honorarvertrag Mitarbeiterin KoopZentrum)
0021	SB dezernatsübergreifende Koordination	12	1,00	1,00	0,88	
0179	SB Kommunalstatistik	9	1,00	1,00	1,00	
0954	SB Kommunalstatistik	12	1,00	1,00	1,00	
Summe			4,00	4,00	2,88	
0-13103 Beauftragte						
Tariflich Beschäftigte						
0112	Integrationsbeauftragte/r	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			1,00	1,00	1,00	
0-13200 Beteiligungssteuerung						
Tariflich Beschäftigte						
0722	Leiter/in Beteiligungssteuerung	15	1,00	1,00	1,00	
0723	SB Beteiligungen	12	1,00	1,00	0,88	
0724	SB Beteiligungen	12	1,00	1,00	1,00	
0725	SB Beteiligungen	12	0,50	0,50	0,00	
Summe			3,50	3,50	2,88	
0-13300 Wirtschaftsförderung						
Tariflich Beschäftigte						
0016	SB Koord. Beschäftigungsförderung/Fachk	9	1,00	1,00	1,00	
0113	Referent/in für Internationale Beziehungen	12	1,00	1,00	1,00	
0705	PM Tourismus	11	1,00	1,00	1,00	
0706	Sekretär/in	5	1,00	1,00	1,00	
0708	AbtL WiFö/Wirtschaftsreferent/in	14	1,00	1,00	0,00	befristete Besetzungssperre bis 31.03.2015 (Deckungsquelle Honorarvertrag Leiter KoopZentrum)
0709	PM Unternehmensbetreuung	11	1,00	1,00	1,00	
0710	PM Wirtschaftsförderung	11	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 15:19

Seite 3 von 4

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0711	PM Regionale Zusammenarbeit	12	1,00	1,00	1,00	
0712	PM "Welcome Center"	10	1,00	1,00	1,00	
0714	PM Gewerbeflächen-/Infrastrukturentw.	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			10,00	10,00	9,00	
0-14 Rechnungsprüfungsamt						
Beamte						
0030	Prüfer/in Verwaltung	A12	1,00	1,00	0,90	
Summe			1,00	1,00	0,90	
Tariflich Beschäftigte						
0022	Assistenzkraft/Sachbearbeiter/in	6	0,50	0,50	0,50	
0023	Prüfer/in TUI	11	1,00	1,00	0,90	
0024	Prüfer/in Technik	12	1,00	1,00	0,93	
0025	Amtsleiter/in	14	1,00	1,00	1,00	
0026	Prüfer/in Verwaltung	11	1,00	1,00	1,00	
0027	Prüfer/in Verwaltung	11	1,00	1,00	0,88	
0028	Prüfer/in HKR	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			6,50	6,50	6,20	
0-16 Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten						
Tariflich Beschäftigte						
0005	Amtsleiter/in	13	1,00	1,00	1,00	
0006	SB StV-Angelegenheiten	9	1,00	1,00	1,00	
0007	SB StV-Angelegenheiten	9	1,00	1,00	1,00	
0008	SB StV-Angelegenheiten	9	1,00	1,00	1,00	
0012	SB StV-Angelegenheiten	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			5,00	5,00	5,00	
0-30 Rechtsamt						
Beamte						
0102	Amtsleiter/in	A15	1,00	1,00	1,00	
0104	Justitiar/in	A13 hD	1,00	1,00	1,00	Stellenbesetzung inaktiv aufgrund Beurlaubung (bis 2017)
0108	Datenschutzbeauftragte/r	A11	0,75	0,75	0,75	
Summe			2,75	2,75	2,75	
Tariflich Beschäftigte						
0103	Justitiar/in	13	1,00	1,00	1,00	
0105	SB Versicherung/Mahnwesen	8	1,00	1,00	0,98	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 15:20

Seite 4 von 4

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0107	Justitiar/in	13	0,48	0,48	0,48	
0109	Sekretär/in	5	1,00	1,00	0,93	
0110	Justitiar/in	13	0,50	0,50	0,50	
6188	Justitiar/ in / Vertretung / Überhang	13	0,53	0,00	0,53	kw zum 31.05.2017 nach Wegfall Beurlaubung A 0104
Summe			4,50	3,98	4,40	
Summe			51,25	50,23	44,50	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:49

Seite 1 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
1 Dezernat 1 - Hauptverwaltung, Finanzen, Ordnung und Sicherheit						
1-00001 Dezernatssteuerung						
Beamte						
0002	Kämmerer/ Beigeordneter Dezernat I	B 2	1,00	1,00	1,00	
Summe			1,00	1,00	1,00	
Tariflich Beschäftigte						
0123	SB Zentrale KLR DI	9	1,00	1,00	0,00	
0127	SB Finanzcontrolling	12	1,00	1,00	1,00	
0190	Sekretär/in	8	1,00	1,00	1,00	
0191	Referent/in des Beigeordneten	11	1,00	1,00	1,00	
0971	IT-Sicherheitsbeauftragte/r	12	1,00	1,00	1,00	
Summe			5,00	5,00	4,00	
1-10 Amt für Personal-, Organisations- und Technikdienstleistungen						
Tariflich Beschäftigte						
0067	Amtsleiter/in	14	0,00	1,00	1,00	
0067	Amtsleiter/in	15	1,00	0,00	0,00	
0069	SB Anwendungsbetreuung	11	1,00	1,00	0,95	
0073	Assistenzkraft/SB Haushalt	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			3,00	3,00	2,95	
1-10100 Informationstechnik						
Tariflich Beschäftigte						
0048	AbtL Informationstechnik	12	1,00	1,00	1,00	
0049	SB Systemtechnik	10	1,00	1,00	1,00	
0050	SB Systembetreuung	11	1,00	1,00	1,00	
0051	SB System-/Anwendungsbetreuung	11	1,00	0,00	1,00	
0052	SB Systembetreuung IT-Netzbetrieb	11	1,00	1,00	1,00	
0053	SB IT-Service/Personalkostenhaushalt	8	1,00	1,00	1,00	
0054	SB Systembetreuung-Arbeitsstationen	9	1,00	1,00	0,00	
0055	SB IT-Service-Schulungen	9	1,00	1,00	0,88	
0057	SB IT-Service- Vervielfältigung	5	1,00	1,00	1,00	
0058	SB IT-Service-Anwenderbetreuung	8	1,00	1,00	1,00	
0063	TUI-Organisationsberater/in	11	1,00	1,00	1,00	
0064	TUI-Organisationsberater/in	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			12,00	11,00	10,88	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

Stichtag: 01.01.2015

A. Verwaltung

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum:23.10.2014 Zeit:17:50

Seite 2 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
1-10200 Personal und Organisation						
Tariflich Beschäftigte						
0059	AbtL Personal/Organisation	12	1,00	1,00	1,00	
0060	SB Organisationsberatung	10	1,00	1,00	1,00	
0062	SB Organisationsberatung	10	1,00	1,00	1,00	
0065	Personalberater/in	10	1,00	1,00	0,93	
0066	Personalberater/in	10	1,00	1,00	0,95	
0070	Personalsachbearbeiter/in	9	1,00	1,00	1,00	
0071	Personalsachbearbeiter/in	9	1,00	1,00	0,93	
0072	Personalsachbearbeiter/in	9	1,00	1,00	1,00	
0074	SB Personalsachbearbeiter/in / Personalko	9	1,00	1,00	0,95	
0075	Personalsachbearbeiter/in	9	1,00	1,00	0,93	
0120	SB Aus- und Fortbildung	10	1,00	1,00	0,88	
6199	MA Personal / Überhang	8	1,00	0,00	0,00	Kw 31.03.2015; kw - Personalüberhang
Summe			12,00	11,00	10,55	
1-20 Amt für Finanzmanagement und Rechnungswesen						
Tariflich Beschäftigte						
0116	SB IT-Anwendungsbetreuung	9	1,00	1,00	1,00	
0125	Amtsleiter/in	14	0,00	1,00	1,00	
0125	Amtsleiter/in	15	1,00	0,00	0,00	
0129	Assistenzkraft/SB Haushalt	8	1,00	1,00	1,00	
0131	SB IT-Anwendungsbetreuung	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			4,00	4,00	4,00	
1-20100 Finanzsteuerung/Geschäftsbuchhaltung						
Tariflich Beschäftigte						
0117	SB Finanzsteuerung	9	1,00	1,00	1,00	
0118	SB Finanzsteuerung	9	1,00	1,00	1,00	
0119	SB Finanzsteuerung	9	1,00	1,00	1,00	
0122	SB Haushalt	8	1,00	1,00	1,00	
0126	SB Finanz-/Investsteuerung	11	1,00	1,00	1,00	
0128	SB Zentrale Anlagenbuchhaltung	9	1,00	1,00	1,00	
0959	SB Haushalt	8	1,00	1,00	1,00	
0960	AbtL Finanzsteuerung	11	1,00	1,00	1,00	
0961	SB Finanzsteuerung	9	1,00	1,00	1,00	
0963	SB zentrale Anlagenbuchhaltung	9	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:50

Seite 3 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0964	Geschäftsbuchhalter/in	8	1,00	1,00	1,00	
0965	Geschäftsbuchhalter/in	8	1,00	1,00	1,00	
0966	Geschäftsbuchhalter/in	8	1,00	1,00	1,00	
0967	Geschäftsbuchhalter/in	8	1,00	1,00	0,80	
0968	Geschäftsbuchhalter/in	8	1,00	1,00	1,00	
0983	Geschäftsbuchhalter/in	8	1,00	1,00	1,00	
0984	Geschäftsbuchhalter/in	8	1,00	1,00	1,00	
1009	SB Investitionssteuerung	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			18,00	18,00	17,80	
1-20300 Stadtkasse						
Tariflich Beschäftigte						
0130	AbtL Stadtkasse/Kassenverwalter/in	11	1,00	1,00	1,00	
0132	Buchhalter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0133	Buchhalter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0134	Buchhalter/in	6	1,00	1,00	0,00	
0136	Buchhalter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0137	SB Zahlungsverkehr/Kassierer/in	6	1,00	1,00	1,00	
0138	SB Zahlungsverkehr/Kassierer/in	6	1,00	1,00	1,00	
0139	SB Vollstreckung-Innendienst	8	1,00	1,00	1,00	
0140	SB Vollstreckung-Innendienst	8	1,00	1,00	1,00	
0141	SB Vollstreckung-Innendienst	8	1,00	1,00	0,93	
0142	SB Vollstreckung-Außendienst	6	1,00	1,00	1,00	
0144	SB Imm.Vollstreckung/Insolvenzen	9	1,00	1,00	1,00	
0145	SB Registratur	5	1,00	1,00	0,00	
0146	SB Vollstreckung-Innendienst	8	1,00	1,00	1,00	
0147	SB Stadtkasse/stellv. Kassenverw.	9	1,00	1,00	1,00	
0148	SB Vollstreckung-Außendienst	6	1,00	1,00	1,00	
0987	Buchhalter/in	6	1,00	1,00	1,00	
1010	Buchhalter/in	6	1,00	1,00	1,00	
6181	Buchhalter/in/Überhang	8	1,00	1,00	1,00	kw - Personalüberhang
6198	MA Vollstreckung Innendienst/Überhang/E	8	1,00	0,00	0,88	Kw 03.05.2015; Personalüberhang
Summe			20,00	19,00	17,80	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

Stichtag: 01.01.2015

A. Verwaltung

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:50

Seite 4 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
1-20400 Steuern und Abgaben						
Tariflich Beschäftigte						
0150	AbtL Steuern/Abgaben	10	1,00	1,00	0,93	
0151	SB Grundbesitzabgaben	8	1,00	1,00	1,00	
0153	SB Grundbesitzabgaben	8	1,00	1,00	1,00	
0154	SB Grundbesitzabgaben	8	1,00	1,00	1,00	
0155	SB Gewerbesteuer/Grundbesitzabg.	8	1,00	1,00	1,00	
0156	SB Gewerbe-/Hunde-/Vergnügungssteuer	8	1,00	1,00	1,00	
6208	SB Zweitwohnungssteuer / Überhang	8	1,00	0,00	0,00	kw - Personalüberhang
Summe			7,00	6,00	5,93	
1-32 Amt für Öffentliche Ordnung						
Tariflich Beschäftigte						
0193	SB Controlling	9	1,00	1,00	0,93	
0195	SB Haushalt	8	1,00	1,00	0,88	
0196	Koordinator/in HH-Durchführung	8	1,00	1,00	1,00	
0206	Sekretär/in/Assistenzkraft	5	1,00	1,00	1,00	
0212	Amtsleiter/in	15	1,00	1,00	1,00	
1033	SB Geschäftsstelle Sicherheits- und Präve	6	1,00	1,00	1,00	Kw 30.04.2016;
Summe			6,00	6,00	5,80	
1-32100 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten						
Tariflich Beschäftigte						
0180	SB Leiterin Wahlbüro/Allgem. Verwaltungs	9	1,00	1,00	1,00	
0213	AbtL ordnungsrechtl. Ang./Verkehrsorganis	12	1,00	1,00	1,00	
0215	SB Untere Jagd-/Fischereibehörde	8	1,00	1,00	1,00	
0216	SB Allg. Verwaltungsang./ Gefahrenabweh	9	1,00	1,00	1,00	
0217	SB Allg. Verwaltungsang./ Gefahrenabweh	9	1,00	1,00	1,00	
0236	Sachbearbeiter/in/Außendienstmitarbeiter/i	8	1,00	1,00	1,00	
0291	SB Allg. Verwaltungsang./ Gefahrenabweh	9	1,00	1,00	0,75	
Summe			7,00	7,00	6,75	
1-32110 Ermittlungsdienst						
Tariflich Beschäftigte						
0192	SL Außendienst	8	1,00	1,00	1,00	
0194	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0210	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0230	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0232	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

Stichtag: 01.01.2015

A. Verwaltung

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:50

Seite 5 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0233	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0234	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0242	SL Außendienst	8	0,00	1,00	0,00	
0242	SL Außendienst	9	1,00	0,00	0,00	
0246	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0248	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	0,88	
0249	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0253	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0254	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0256	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0257	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
0261	Außendienstmitarbeiter/in	6	1,00	1,00	1,00	
Summe			16,00	16,00	14,88	
1-32120 Zentrale Bußgeldstelle						
Tariflich Beschäftigte						
0199	GrL Zentrale Bußgeldstelle	9	1,00	1,00	1,00	
0218	SB sonstige OWI	9	1,00	1,00	0,50	
0219	SB sonstige OWI	9	1,00	1,00	0,88	
0220	SB Ordnungswidrigkeiten	8	1,00	1,00	0,93	
0221	SB Ordnungswidrigkeiten	8	1,00	1,00	0,75	
0222	SB Ordnungswidrigkeiten	8	1,00	1,00	1,00	
0223	SB Ordnungswidrigkeiten	8	1,00	1,00	0,93	
0224	SB Ordnungswidrigkeiten	8	1,00	1,00	0,93	
0225	Bearbeiter/in VerkehrsOWI	5	1,00	1,00	0,93	
0252	SB OWIG/Vollstreckung	8	1,00	1,00	0,93	
Summe			10,00	10,00	8,75	
1-32130 Verkehrsorganisation						
Tariflich Beschäftigte						
0240	SB verkehrsrechtliche Angelegenheiten	8	1,00	1,00	1,00	
0244	SB Verkehrsrechtl. Ang./OPNV	10	1,00	1,00	1,00	
0247	GrL Verkehrsorganisation	10	1,00	1,00	1,00	
0251	SB verkehrsr. Angelegenheiten	9	1,00	1,00	0,93	
0255	SB Sondernutzung/Koord. Veranstaltungen	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			5,00	5,00	4,93	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

Stichtag: 01.01.2015

A. Verwaltung

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:50

Seite 6 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
1-32300 Bürgerservice						
Tariflich Beschäftigte						
0263	Abtl. M&Ideang./Bürgerservice	12	1,00	1,00	1,00	
Summe			1,00	1,00	1,00	
1-32310 Ausländerbehörde						
Beamte						
0268	GrL Ausländerbehörde	A11	1,00	1,00	1,00	
0270	SB Ausländerrecht/Studenten	A10	1,00	1,00	1,00	
Summe			2,00	2,00	2,00	
Tariflich Beschäftigte						
0211	SB Asyl- und Ausländerrecht	9	1,00	1,00	1,00	
0264	SB Asyl- und Ausländerrecht	9	1,00	1,00	1,00	
0265	SB Asyl- und Ausländerrecht	9	1,00	1,00	1,00	
0266	SB Asyl- und Ausländerrecht	9	1,00	1,00	1,00	
0267	SB Asyl- und Ausländerrecht	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			5,00	5,00	5,00	
1-32320 KFZ-Zulassungsstelle						
Tariflich Beschäftigte						
0228	GrL Kfz-Zulassungsstelle	9	1,00	1,00	1,00	
0231	SB Versicherungs-/Steuerangelegenheiten	6	1,00	1,00	0,75	
0237	SB Versicherungs-/Steuerangelegenheiten	6	1,00	1,00	0,93	
0238	SB KFZ- Zulassung	6	1,00	1,00	0,93	
0239	SB KFZ- Zulassung	8	1,00	1,00	1,00	
0241	Bearbeiter/in Kfz-Zulassungsstelle	6	1,00	1,00	0,93	
0243	SB KFZ- Zulassung	8	1,00	1,00	0,95	
0245	SB Kfz- Zulassung/ Endkontrolle	6	1,00	1,00	0,93	
6149	MA Zahlstelle/Überhang	5	1,00	1,00	1,00	kw - Personalüberhang
Summe			9,00	9,00	8,40	
1-32330 Führerscheinstelle						
Tariflich Beschäftigte						
0209	SB Führerscheinstelle/Fahrlehrer	8	0,50	0,50	0,50	0,5 VZE bei Nr. 6150
0229	GrL Führerscheinstelle	9	1,00	1,00	0,93	
0235	SB Führerscheinstelle	8	1,00	1,00	0,95	
0250	SB Führerscheinstelle	5	1,00	1,00	0,88	
6150	MA verkehrsrechtl. Ang./Überhang	8	0,50	0,50	0,38	kw - Personalüberhang

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum:23.10.2014 Zeit:17:50

Seite 7 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
Summe			4,00	4,00	3,63	
1-32340 Bürgerbüro						
Tariflich Beschäftigte						
0200	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	1,00	
0201	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	1,00	
0202	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	1,00	
0203	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	1,00	
0205	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	1,00	
0269	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	0,88	
0272	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	1,00	
0273	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	0,93	
0274	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	1,00	
0275	SB Bürgerservice	8	1,00	1,00	1,00	
0276	SB Anwendungsbetreuung Bürgerbüro	9	1,00	1,00	1,00	
0277	SB Bürgerservice/Wahlen	8	1,00	1,00	1,00	
0292	GrL Bürgerbüro	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			13,00	13,00	12,80	
1-32400 Gewerbeaufsicht						
Tariflich Beschäftigte						
0208	SB Markt-/Veranstaltungswesen	8	1,00	1,00	1,00	
0280	AbtL Gewerbeaufsicht	11	1,00	1,00	1,00	
0281	SB Gewerbeaufsicht/ Schwarzarbeit	9	1,00	1,00	1,00	
0282	SB Gewerbeaufsicht/Schwarzarbeit	9	1,00	1,00	1,00	
0283	SB Gewerbebeerlaubnis/-aufsicht	9	1,00	1,00	1,00	
0284	SB Gewerbebeerlaubnis/-aufsicht Innenstadt	9	1,00	1,00	1,00	
0286	SB Gewerbeanzeige/ Gewerbebeerlaubnisse	8	1,00	1,00	1,00	
0287	SB Gewerbeanz./Auskünfte/ Lotterierlaubn	8	1,00	1,00	1,00	
0288	SB Gewerbeanzeige/ Gewerbebeerlaubnisse	8	1,00	1,00	0,95	
0289	SB Gewerbebeerlaubnis/-aufsicht W/S	9	1,00	1,00	0,95	
Summe			10,00	10,00	9,90	
1-32500 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung						
Beamte						
0293	Amtstierarzt/-ärztin/FBTierseuchen/-schutz	A15	1,00	1,00	1,00	2015 Neuzuordnung zum Amt 39 geplant
Summe			1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:50

Seite 8 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0294	SB Veterinärinfo./-dokumentation	6	1,00	1,00	0,93	2015 Neuordnung zum Amt 39 geplant
0295	Fachtierarzt/SB Koord. Lebensmittel-/Fleis	15	1,00	1,00	1,00	2015 Neuordnung zum Amt 39 geplant
0296	Handelsklassenkontrolleur/in	8	1,00	1,00	1,00	2015 Neuordnung zum Amt 39 geplant
0297	Lebensmittelkontrolleur/in	8	1,00	1,00	1,00	2015 Neuordnung zum Amt 39 geplant
0298	Lebensmittelkontrolleur/in	8	1,00	1,00	1,00	2015 Neuordnung zum Amt 39 geplant
0299	Lebensmittelkontrolleur/in	8	1,00	1,00	1,00	2015 Neuordnung zum Amt 39 geplant
Summe			6,00	6,00	5,93	
1-32600 Standesamt						
Tariflich Beschäftigte						
0172	AbtL Standesamt	11	1,00	1,00	1,00	
0173	Standesbeamte/r	8	1,00	1,00	1,00	
0174	SB Standesamt	6	1,00	1,00	0,95	
0175	Standesbeamte/r	8	1,00	1,00	1,00	
0176	Standesbeamte/r	8	1,00	1,00	1,00	
0271	SB Staatsang./Namensänderung	9	1,00	1,00	0,95	
0969	Standesbeamte/r	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			7,00	7,00	6,90	
1-37 Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst						
Tariflich Beschäftigte						
0727	Amtsleiter/in	15	1,00	1,00	1,00	
0764	SB Gebührenkasse	8	1,00	1,00	1,00	
0775	Sekretär/in	5	1,00	1,00	1,00	
0776	SB KoordinationFinanzen/KLAR/Zentrale A	10	1,00	1,00	1,00	
Summe			4,00	4,00	4,00	
1-37100 Gefahrenvorbeugung/Rettungsdienst/Einsatzplanung						
Tariflich Beschäftigte						
0728	SB Einsatz/Katastrophenschutz	10	1,00	1,00	1,00	
0730	SB Koord. Vorbeugender Brandschutz	11	1,00	1,00	1,00	
0731	SB vorbeugender Brandschutz	10	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:50

Seite 9 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0777	AbtL. Gefahrenvorbeugung/Rettungsdienst/	12	1,00	1,00	1,00	
0808	SB Katastrophenschutz / Vorbeugender Br	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			5,00	5,00	5,00	
1-37200 Technik/Einsatz						
Tariflich Beschäftigte						
0726	Truppführer/in/Gerätewart/Atemschutz	8	1,00	1,00	1,00	
0732	Wachvorsteher/in Technik/Einsatz	10	1,00	1,00	1,00	
0733	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0734	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0735	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0737	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0738	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0739	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0740	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0741	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0742	Wachabteilungsführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0743	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0744	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0746	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0747	Truppführer/in Desinfektor	8	1,00	1,00	1,00	
0748	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0750	AbtL. Technik/Einsatz	12	1,00	1,00	1,00	
0751	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0752	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0753	Truppmann	6	1,00	0,00	1,00	
0755	Truppführer/in Atemschutz	8	1,00	1,00	1,00	
0756	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0760	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	Stellenumwandlung zum GF Qualitätsmanagement RD in 2015 geplant
0761	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0762	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	Stellenumwandlung zum GF Qualitätsmanagement RD / Ausbilder LRA in 2015 geplant.
0763	Gruppenführer/in Aus- und Fortbildung	9	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum:23.10.2014 Zeit:17:50

Seite 10 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt- gruppe	Stelle in Vollzeit- einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0765	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0766	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0767	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0768	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0769	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0770	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0771	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0772	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0773	Truppführer/in Kostenersatzbescheide	8	1,00	1,00	1,00	
0774	Truppführer/in Desinfektor	8	1,00	1,00	1,00	
0778	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0779	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0780	Truppführer/in Atemschutz	8	1,00	1,00	1,00	
0781	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0782	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0783	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0784	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	Stellenumwandlung zum GF in 2015 geplant
0785	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0786	Truppführer/in Atemschutz	8	1,00	1,00	1,00	
0787	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0788	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0789	Truppführer/in Kostenersatzbescheide	8	1,00	1,00	1,00	
0790	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0791	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0792	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0793	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	Stellenumwandlung zum GF in 2015 geplant
0794	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0795	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0796	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0797	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0798	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0799	Gruppenführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0800	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
0801	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

Stichtag: 01.01.2015

A. Verwaltung

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:50

Seite 11 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0803	Gruppenführer/in Kommunikationstechnik	9	1,00	1,00	1,00	
0804	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0805	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0806	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0807	Truppführer/in Atemschutz	8	1,00	1,00	1,00	
0809	Truppführer/in Desinfektor	8	1,00	1,00	1,00	
0810	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0811	Truppmann	6	1,00	1,00	0,00	
0812	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0813	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
0842	Gruppenführer/in Fahrzeug-Technik	9	1,00	1,00	1,00	
1017	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
1018	Truppmann	6	1,00	1,00	1,00	
1019	Truppführer/in	8	1,00	1,00	1,00	
1028	Truppmann	6	1,00	1,00	0,00	unbefristete Besetzungssperre
1029	SB Systemtechnik / RLS	6	0,00	1,00	0,00	
Summe			75,00	75,00	73,00	
1-37300 Regionalleitstelle Oderland						
Tariflich Beschäftigte						
0814	Abtl. Regionalleitstelle	11	1,00	1,00	1,00	
0815	Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0816	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0817	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0818	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0819	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0820	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0821	SB Systembetreuung	11	1,00	1,00	1,00	
0822	SB vorbereitende Ablaufplanung RLS	9	1,00	1,00	1,00	
0823	SB Anwendungsbetreuung	9	1,00	1,00	1,00	
0824	Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0825	Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0826	Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0827	Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0828	Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0829	Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 23.10.2014 Zeit: 17:51

Seite 12 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0830	Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0831	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0832	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0833	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0834	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0835	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0836	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0837	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0838	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0839	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0840	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0841	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0979	SB Qualitätsmanager/Schichtführer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0980	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
0981	Disponent/in RLS	8	1,00	1,00	1,00	
1029	SB Systemtechnik / RLS	8	1,00	0,00	0,00	
Summe			32,00	31,00	31,00	
Summe			300,00	295,00	285,55	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:01

Seite 1 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
2 Dezernat 2 - Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur						
2-00001 Dezernatssteuerung D2						
Beamte						
0003	Beigeordnete/r	B 3	1,00	1,00	1,00	
Summe			1,00	1,00	1,00	
Tariflich Beschäftigte						
0183	Kulturreferent/in	12	1,00	1,00	0,75	
0185	Sekretär/in/Assistenzkraft	8	1,00	1,00	1,00	
0188	Verwaltungscontroller/in/Referent/in	11	1,00	1,00	1,00	
0189	Finanzcontroller/in/Referent/in	11	1,00	1,00	1,00	
0716	Abteilungsleiter/in Projekt-/Flächenmanage	13	1,00	1,00	1,00	
6179	MA Prozesssteuerung ÖPNV/ Projektmana	12	1,00	1,00	1,00	kw - Personalüberhang
6194	MA Flächen- und Projektmanagement/Übe	10	1,00	1,00	1,00	kw - Personalüberhang
Summe			7,00	7,00	6,75	
2-00100 Vergabe und Haushalt						
Tariflich Beschäftigte						
0158	SB KLR Dezernat II	9	1,00	1,00	0,93	
0542	AbtL Vergabe/Haushalt	11	1,00	1,00	1,00	
0543	SB Fördermittelbewirtschaftung	9	1,00	1,00	0,93	
0544	SB Investitionshaushalt	8	1,00	1,00	0,93	
0548	SB Auftrag- und Vergabewesen	10	1,00	1,00	1,00	
0571	SB KLR Dezernat II	9	1,00	1,00	0,88	
0707	SB Vergabe / Haushalt/Fördermittel	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			7,00	7,00	6,65	
2-39 Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten						
Tariflich Beschäftigte						
0301	Sekretär/in	5	1,00	1,00	1,00	
0308	Amtsleiter/in	15	1,00	1,00	1,00	
0861	SB Klima- und Immissionsschutz	12	1,00	1,00	1,00	
1034	SB Klimaschutzmanagement	10	1,00	1,00	1,00	kw zum 30.09.2015 Beendigung der PK-Förderung durch den Bund Beschluss SVV 12/SVV/1274
Summe			4,00	4,00	4,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:02

Seite 2 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
2-39001 Untere Wasserbehörde						
Tariflich Beschäftigte						
0305	SB Gewässerbenutzung/Wasserbau	10	1,00	1,00	0,93	
0309	SB Koordination UWB	11	1,00	1,00	1,00	
0310	SB wassergefährdende Stoffe	10	1,00	1,00	1,00	
0311	SB Indirekteinleitungen	10	1,00	1,00	1,00	
Summe			4,00	4,00	3,93	
2-39002 Untere Abfallwirtschafts-/Bodenschutzbehörde						
Tariflich Beschäftigte						
0303	SB Restabfallentsorgung	8	1,00	1,00	1,00	
0313	SB Koordination UAWB/UBSB	10	1,00	1,00	1,00	
0955	SB Bodenschutz	10	1,00	1,00	0,93	
0956	SB Gewerbe-/Sonderabfallüberwachung	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			4,00	4,00	3,93	
2-39003 Untere Naturschutzbehörde						
Tariflich Beschäftigte						
0304	SB Eingriffsregelung/ allgem. Artenschutz	10	1,00	1,00	1,00	
0306	SB Natur- und Umweltschutz	6	1,00	1,00	1,00	
0312	SB Koordination UNB	10	1,00	1,00	1,00	
0316	SB Baumschutz	10	1,00	1,00	0,93	
Summe			4,00	4,00	3,93	
2-39100 Landwirtschaft und Forsten						
Tariflich Beschäftigte						
0700	AbtL Landwirtschaft und Forsten	11	1,00	1,00	1,00	
0701	SB Agrarverwaltung	9	1,00	1,00	0,93	
0702	SB Agrarverwaltung/InVeKos	9	0,75	0,75	0,50	
0704	SB Agrarverwaltung/Agrarstruktur	10	1,00	1,00	1,00	
0948	Revierleiter/in	9	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuzuordnung zu 2-66400 geplant.
0949	Waldarbeiter/in	5	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuzuordnung zu 2-66400 geplant.
0950	Waldarbeiter/in	5	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuzuordnung zu 2-66400 geplant.
Summe			6,75	6,75	6,43	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:02

Seite 3 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
2-61 Bauamt						
Tariflich Beschäftigte						
0600	Sekretär/in	5	1,00	1,00	1,00	
0611	Amtsleiter/in	15	1,00	1,00	0,00	
0614	Justitiar/in	13	1,00	1,00	1,00	
Summe			3,00	3,00	2,00	
2-61001 Sanierung / Stadterneuerung						
Tariflich Beschäftigte						
0547	SB Stadtumbaumanagement	12	1,00	1,00	1,00	
0627	Teamleiter/in Sanierung/Stadterneuerung	12	1,00	1,00	1,00	
0628	SB Stadterneuerung	11	1,00	1,00	0,00	
0630	SB Stadterneuerung/Stadtumbau	11	1,00	1,00	0,95	
Summe			4,00	4,00	2,95	
2-61002 Beratung / Bürgerbeteiligung						
Tariflich Beschäftigte						
0302	SB Haushalt	8	1,00	1,00	1,00	
0603	SB Planverf./Bürgerbeteiligung	8	1,00	1,00	1,00	
0604	SB Verwaltungsverf./Verträge	8	1,00	1,00	1,00	
0606	SB Bauberatung/Bürgerbeteiligung (TL)	11	1,00	1,00	1,00	
0620	SB Haushalt	8	1,00	1,00	1,00	
0625	SB Archiv	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			6,00	6,00	6,00	
2-61200 Stadtentwicklung / Stadtplanung						
Tariflich Beschäftigte						
0333	SB Strategische Infrastrukturplanung	12	1,00	1,00	1,00	
0599	SB Koord. Stadtplanung	12	1,00	1,00	1,00	
0601	SB Strategische Verkehrsplanung	12	1,00	1,00	1,00	
0602	AbtL. Stadtentwicklung/Stadtplanung	13	1,00	1,00	1,00	
0605	SB Koord. Bauleitplanung	12	1,00	1,00	0,93	
0607	SB Bauleitplanung	12	1,00	1,00	1,00	
0608	SB Bauleitplanung	12	1,00	1,00	0,95	
0609	CAD- Zeichner/in	6	1,00	1,00	0,88	
0626	SB Landschafts-/Grünordnungsplanung	12	1,00	1,00	0,88	
0715	SB Stadtteilentw./Wohnen/ Soz. Infrastrukt	13	1,00	1,00	1,00	
0719	SB Stadtdatei/GIS	8	1,00	1,00	1,00	
0720	SB Gesamtstädt. Stadtumbauplanung	13	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum:24.10.2014 Zeit:13:02

Seite 4 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0721	SB Gesamtstätt. Stadtentwicklungsplanun	13	1,00	1,00	1,00	
Summe			13,00	13,00	12,63	
2-61300 Technische Bauaufsicht						
Tariflich Beschäftigte						
0612	SB Bauaufsicht	11	1,00	1,00	1,00	
0613	SB Bauaufsicht	11	1,00	1,00	1,00	
0615	SB Koord. Bauaufsicht	12	1,00	1,00	1,00	
0616	AbtL techn. Bauaufsicht	13	1,00	1,00	0,95	
0617	SB Bauaufsicht	11	1,00	1,00	1,00	
0619	SB Bauaufsicht	11	1,00	1,00	1,00	
0621	SB Bauaufsicht	11	1,00	1,00	1,00	
0622	SB Baukontrolle	10	1,00	1,00	1,00	
0623	SB Koord. Bauaufsicht	12	1,00	1,00	1,00	
Summe			9,00	9,00	8,95	
2-61400 Denkmalschutz und -pflege						
Tariflich Beschäftigte						
0332	AbtL. Denkmalschutz/ -pflege	13	1,00	1,00	1,00	
0334	SB Bodendenkmalschutz/-pflege	11	1,00	1,00	1,00	
0336	SB Denkmalschutz/-pflege	9	1,00	1,00	0,49	ab 01.09.2012 - 1,0 VZE aber 0,5 VZE bis 30.11.2016 nicht besetzt; ATZ-Teilzeitmodell vom 01.12.09 bis 30.11 16;
0337	SB Denkmalschutz/Kunsthistoriker/in	12	1,00	1,00	1,00	
0338	SB denkmalrechtliche Erlaubnisse	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			5,00	5,00	4,49	
2-62 Kataster- und Vermessungsamt						
Beamte						
0631	Amtsleiter/in	A15	1,00	1,00	1,00	besetzt mit EG 15
Summe			1,00	1,00	1,00	
Tariflich Beschäftigte						
0632	SB Haushalt/LK	8	1,00	1,00	1,00	
0633	SB Verwaltung/Haushalt	6	1,00	1,00	0,78	
0650	SB Anwendungsbetreuer/in	11	1,00	1,00	1,00	
0665	SB GDI / GIS - Manager/in	11	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:02

Seite 5 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
Summe			4,00	4,00	3,78	
2-62100 Liegenschaftskataster (LK)						
Beamte						
0634	AbtL Liegenschaftskataster	A13 hD	1,00	0,00	0,00	befristete Stellenumwandung (Beamtenstelle)
Summe			1,00	0,00	0,00	
Tariflich Beschäftigte						
0634	AbtL Liegenschaftskataster	13	0,00	1,00	1,00	befristete Stellenumwandung (Beamtenstelle)
0635	SB Erneuerung LK	8	1,00	1,00	0,95	
0636	SB Systemverwalter/in/-administrator/in	10	1,00	1,00	1,00	
0637	SB GIS/Geodatenmanagement/Gebietstop	8	1,00	1,00	1,00	
0638	SB Erneuerung LK	8	1,00	1,00	0,95	
Summe			4,00	5,00	4,90	
2-62110 Fortführung und Benutzung LK						
Tariflich Beschäftigte						
0639	SB Fortführung LK	8	1,00	1,00	0,95	
0640	GrL Fortführung/Benutzung LK	12	1,00	1,00	1,00	
0645	SB Fortführung LK	8	1,00	1,00	1,00	
0647	SB Prüfung LK	10	1,00	1,00	0,00	
Summe			4,00	4,00	2,95	
2-62200 Vermessung						
Tariflich Beschäftigte						
0649	AbtL Vermessung	13	1,00	1,00	1,00	
0652	SB Liegenschaftsvermessung	8	1,00	1,00	1,00	
0653	SB Prüfung	11	1,00	1,00	1,00	
0656	SB Messtruppführer/in Liegenschaftsverm	11	1,00	1,00	1,00	
0659	SB Grundlagen-/Liegenschaftsverm.	8	1,00	1,00	1,00	
0664	Meßgehilfe/in	5	1,00	1,00	1,00	Kw 01.10.2016;
6197	MA Liegenschaftsvermessung / Überhang	8	1,00	0,00	0,00	Kw 17.05.2015; kw - Personalüberhang
Summe			7,00	6,00	6,00	
2-62300 Bodenordnung / Kommunalvermessung						
Tariflich Beschäftigte						
0657	SB Vermessungstechniker/in	8	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:02

Seite 6 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold., Entgelt- gruppe	Stelle in Vollzeit- einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0658	SB Vermessungstechniker/in	8	1,00	1,00	1,00	
0666	SB Auswerter/in	8	1,00	1,00	0,95	
0667	Messtruppführer/in	11	1,00	1,00	1,00	
0668	SB VermTechn/Auswerter/in	8	1,00	1,00	1,00	
0669	SB Vermessungstechniker/in	8	1,00	1,00	1,00	
0670	AbtL Bodenordnung/Kommunalverm.	12	1,00	1,00	1,00	
0673	SB Bodenordnung	10	1,00	1,00	0,83	
Summe			8,00	8,00	7,78	
2-65 Amt Zentrales Immobilienmanagement						
Tariflich Beschäftigte						
0170	SB Haushalt	6	1,00	1,00	1,00	
0171	SB Koord. Haushalt	8	1,00	1,00	0,80	
0553	Amtsleiter/in	15	1,00	1,00	1,00	
0565	Justitiar/in	13	1,00	1,00	0,93	
0566	Assistent/in	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			5,00	5,00	4,73	
2-65100 Kaufmännisches Immobilienmanagement						
Beamte						
0167	SB komm. Liegenschaften	A11	1,00	1,00	1,00	
Summe			1,00	1,00	1,00	
Tariflich Beschäftigte						
0157	SB Mieten und Pachten	8	1,00	1,00	1,00	
0159	SB Wohn-/Gewerbegrundstücke	9	1,00	1,00	0,00	
0160	SB Mieten und Pachten	8	1,00	1,00	1,00	
0162	SB Agrar- u. Garagenpacht	8	1,00	1,00	1,00	
0163	AbtL Kaufmännisches Immobilienmanage	12	1,00	1,00	1,00	
0165	SB Koord. Mieten/Pachten	10	1,00	1,00	1,00	
0166	SB Wohn-/Gewerbegrundstücke	9	1,00	1,00	1,00	
0168	SB Grundstücksverkehr	9	1,00	1,00	1,00	
0169	SB Grundstücksverkehr	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			9,00	9,00	8,00	
2-65200 Technisches Immobilienmanagement						
Tariflich Beschäftigte						
0552	SB Neubau u. Gebäudeunterhaltung	10	1,00	1,00	1,00	
0554	SB Neubau u. Gebäudeunterhaltung	10	1,00	1,00	1,00	
0556	SB TGA/Elektro Neubau/Modernisierung	11	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:02

Seite 7 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0557	SB Koord. Neubau/Gebäudeunterhaltung	11	1,00	1,00	1,00	
0558	AbtL Techn. Immobilienmanagement	13	1,00	1,00	1,00	
0559	SB TGA (ET / MSR / GLT)	10	1,00	1,00	1,00	
0560	SB TGA/HLS Neubau/Modernisierung	11	1,00	1,00	1,00	
0561	SB Neubau u. Gebäudeunterhaltung	10	1,00	1,00	1,00	
0562	SB Objektmanagement	10	1,00	1,00	1,00	
0563	SB Neubau und Gebäudeunterhaltung	10	1,00	1,00	0,88	
0564	SB TGA/HLS Instandhaltung/Modernisieru	10	1,00	1,00	1,00	
Summe			11,00	11,00	10,88	
2-65300 Infrastrukturelles Immobilienmanagement						
Tariflich Beschäftigte						
0031	SB Koordination Fahrdienste	5	1,00	1,00	1,00	
0032	Kraftfahrer/in	4	1,00	1,00	1,00	
0033	AbtL Infrastrukturelles IM	11	1,00	1,00	1,00	
0036	Bearbeiter/in Poststelle	3	1,00	1,00	0,00	
0037	Bearbeiter/in Poststelle	3	1,00	1,00	1,00	
0038	Haushandwerker/in	5	1,00	1,00	1,00	
0039	Haushandwerker/in	5	1,00	1,00	1,00	
0042	Haushandwerker/in	5	1,00	1,00	1,00	
0043	Haushandwerker/in	5	1,00	1,00	1,00	
0044	Kraftfahrer/in Poststelle	4	1,00	1,00	1,00	
0045	SB Zentraler Service	5	1,00	1,00	1,00	
0046	SB Zentraler Service	5	1,00	1,00	1,00	
0047	SB Zentraler Service	5	1,00	1,00	1,00	
6008	Hausarbeiter/in/Überhang	2	1,00	1,00	1,00	kw - Personalüberhang
6176	MA Poststelle/Überhang	6	0,75	0,75	0,75	kw - Personalüberhang
Summe			14,75	14,75	13,75	
2-66 Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen						
Tariflich Beschäftigte						
0567	Amtsleiter/in	15	1,00	1,00	1,00	
0579	Sekretär/in	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			2,00	2,00	2,00	
2-66100 Verwaltung und Friedhof						
Tariflich Beschäftigte						
0582	SB Haushalt	8	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:02

Seite 8 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0591	SB Beitragsrecht/Grunderwerb	9	1,00	1,00	1,00	
0592	SB Beitragsrecht	9	1,00	1,00	1,00	
0593	SB Beitragsrecht	9	1,00	1,00	1,00	
0595	AbtL Verwaltung/Friedhof	11	1,00	1,00	1,00	
0598	SB Haushalt	8	1,00	1,00	1,00	
0678	Assistent/in	5	0,75	0,75	0,75	
Summe			6,75	6,75	6,75	
2-66110 Friedhofsverwaltung/-unterhaltung						
Tariflich Beschäftigte						
0936	SB Friedhofsverwaltung	6	1,00	1,00	1,00	
0937	GrL Fiedhofsverwaltung/-unterhaltung	9	1,00	1,00	0,90	2015 - Stellenumwandlung geplant
0945	Gärtner/in Friedhof / SB Friedhofsverwalu	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			3,00	3,00	2,90	
2-66200 Tief- und Straßenbau						
Tariflich Beschäftigte						
0569	Assistent/in	5	1,00	1,00	1,00	
0577	AbtL Tief- und Straßenbau	13	1,00	1,00	1,00	
Summe			2,00	2,00	2,00	
2-66210 Neubau und Gewässer						
Tariflich Beschäftigte						
0570	GrL Neubau/Gewässer	12	1,00	1,00	1,00	
0572	SB Allg. Verkehrs-/Erschließungsplanung	11	1,00	1,00	1,00	
0574	SB Gewässer/Stadttechnik	11	1,00	1,00	1,00	
0578	SB Verkehrsorganisation/Straßenverw.	5	1,00	1,00	1,00	
0583	SB Koord. Straßenbeleuchtung	11	1,00	1,00	1,00	
0587	SB Vertragsrecht/Infrastrukturcontrolling	9	1,00	1,00	1,00	
0588	SB Straßenbaubehörde	11	1,00	1,00	1,00	
0589	SB Verkehrstechnik	10	1,00	1,00	1,00	
0958	Oberbauleiter/in	11	1,00	1,00	1,00	
0973	SB Verkehrsplanung/Bauleitung	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			10,00	10,00	10,00	
2-66220 Straßenverwaltung / -unterhaltung						
Tariflich Beschäftigte						
0568	SB Koord. Straßenaufsicht	10	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:02

Seite 9 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0573	SB Straßenverwaltung/-unterhaltung	5	1,00	1,00	0,75	2015 - Stellenumwandlung geplant
0575	GrL Straßenverwaltung/-unterhaltung	12	1,00	1,00	1,00	
0576	Straßeninspektor/in	8	1,00	1,00	1,00	
0581	SB Straßendaten/Dokumentation	8	1,00	1,00	1,00	
0585	Straßenläufer/in	5	1,00	1,00	1,00	
0676	SB Unterhaltung Ing.bauwerke	10	1,00	1,00	1,00	
Summe			7,00	7,00	6,75	
2-66300 Grünanlagen und Stadtservice						
Tariflich Beschäftigte						
0491	AbtL Grünanlagen/Stadtservice	13	1,00	1,00	1,00	
0496	SB Bauzeichner/in/Assistent/in	6	1,00	1,00	1,00	
Summe			2,00	2,00	2,00	
2-66310 Grünanlagenneubau / -verwaltung						
Tariflich Beschäftigte						
0494	SB Ausgleichsflächen- u. Bestandskataste	11	1,00	1,00	1,00	
0495	SB Baumkontrolle	8	1,00	1,00	1,00	
0497	SB Freiraumplanung	11	1,00	1,00	1,00	
0498	SB Objektplanung/Baudurchführung	11	1,00	1,00	1,00	
0499	GrL Grünanlagenneubau/-verwaltung	11	1,00	1,00	1,00	
0500	SB Baumkontrolle, Baumpflanzung	9	1,00	1,00	0,88	
0509	SB Koordination Baumkontrolle/ -pflege	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			7,00	7,00	6,88	
2-66320 Stadtservice						
Tariflich Beschäftigte						
0692	GrL Stadtservice	9	1,00	1,00	1,00	
0693	SB Straßenreinigung/-begleitgrün/Stadtmö	8	1,00	1,00	0,93	
0696	SB Eingangskontroll. Abfallentsorgungsanlag	5	1,00	1,00	1,00	
0697	SB Leiter/in Abfallentsorgungsanlage	8	1,00	1,00	1,00	
0698	SB Eingangskontrolle Abfallentsorgungsanl	5	1,00	1,00	1,00	
0699	SB Abfallbeseitigung	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			6,00	6,00	5,93	
2-66400 Bauhof						
Tariflich Beschäftigte						
0490	AbtL Bauhof	12	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:02

Seite 10 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0492	Assistent/in	5	1,00	1,00	1,00	
0677	SB Materiallager/Verwaltung	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			3,00	3,00	3,00	
2-66410 Unterhaltung Verkehrsflächen						
Tariflich Beschäftigte						
0680	KfZ- Mechaniker Bereich Werkstatt	6	1,00	1,00	1,00	
0681	Baugeräteführer/Baumaschinist	5	1,00	1,00	1,00	
0682	Straßenbauer/in	5	1,00	1,00	1,00	
0683	Straßenwärter/in	5	1,00	1,00	1,00	
0684	Straßenbauer/in	5	1,00	1,00	0,00	
0685	Straßenwärter/in	5	1,00	1,00	1,00	
0686	Straßenwärter/in	5	1,00	1,00	1,00	
0687	GrL Unterhaltung Verkehrsflächen	10	1,00	1,00	0,00	
0689	Straßenreinigungsarbeiter/in	2Ü	1,00	1,00	1,00	
0690	Straßenreinigungsarbeiter/in	2Ü	1,00	1,00	1,00	
0691	Straßenreinigungsarbeiter/in	2Ü	1,00	1,00	1,00	
0982	Straßenreinigungsarbeiter/in	4	1,00	1,00	1,00	
Summe			12,00	12,00	10,00	
2-66420 Baum- und Rasenpflege						
Tariflich Beschäftigte						
0505	Gartenarbeiter/in Baum- und Rasenpflege	3	1,00	1,00	1,00	
0506	Gartenarbeiter/in Baum- und Rasenpflege	3	1,00	1,00	1,00	
0507	Gartenarbeiter/in Baum- und Rasenpflege	3	1,00	1,00	0,00	
0508	Gärtner/in Baumpflege	5	1,00	1,00	1,00	
0510	Gärtner/in Baumpflege	5	1,00	1,00	1,00	
0517	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0522	Gartenarbeiter/in	3	1,00	1,00	1,00	
0524	GrL Baum- und Rasenpflege	8	1,00	1,00	1,00	
0530	Kraftfahrer/in / Gartenarbeiter/in	4	1,00	1,00	1,00	
0532	Kraftfahrer/in / Gartenarbeiter/in	4	1,00	0,00	1,00	
0533	Kraftfahrer/in / Gartenarbeiter/in	4	1,00	1,00	1,00	
0536	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0539	Gärtner/in Baumpflege	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			13,00	12,00	12,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 24.10.2014 Zeit: 13:03

Seite 11 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold., Entgelt- gruppe	Stelle in Vollzeit- einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
2-66430 Pflegebereich Freiflächen / Friedhof						
Tariflich Beschäftigte						
0501	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0503	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0511	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0512	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0513	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0514	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0515	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0516	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0518	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0519	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0521	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0523	GrL Pflegebereich Freiflächen / Friedhof	8	1,00	1,00	1,00	
0527	Kraftfahrer/in Bereich Werkstatt	4	1,00	0,00	1,00	
0528	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	0,00	
0529	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0532	Kraftfahrer/in / Gartenarbeiter/in	4	0,00	1,00	0,00	
0537	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0938	Gärtner/in Friedhof	5	1,00	1,00	1,00	
0942	Gartenarbeiter/in Friedhof	3	1,00	1,00	0,93	
0943	Kraftfahrer/in / Gartenarbeiter/in Friedhof	4	1,00	1,00	1,00	
0944	Kraftfahrer/in / Gartenarbeiter/in Friedhof	4	1,00	1,00	1,00	
0946	Gartenarbeiter/in Friedhof	3	1,00	1,00	0,93	
0947	Gartenarbeiter/in Friedhof	3	1,00	1,00	0,93	
60527	MA/Kraftfahrer/in Bereich Werkstatt / Über	4	1,00	1,00	1,00	Kw 31.03.2015; Überhangstelle aufgrund befristeter EU-Rente bis 31.03.2015
Summe			23,00	23,00	21,78	
2-66440 Spielplätze / sonstige Anlagen / Werkstatt						
Tariflich Beschäftigte						
0502	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	
0504	Gartenarbeiter/in Baum- und Rasenpflege	3	1,00	1,00	1,00	
0520	GrL Spielplätze/Sonstige Anlagen/Werksta	8	1,00	1,00	1,00	
0525	Kfz-Werkstattmeister/in	5	1,00	1,00	1,00	
0534	Handwerker/in Holz Reko	5	1,00	1,00	1,00	
0538	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum:24.10.2014 Zeit:13:03

Seite 12 von 12

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.- Entgelt- gruppe	Stelle in Vollzeit- einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0540	Gärtner/in Reko	5	1,00	1,00	1,00	
0541	Gärtner/in Reko	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			8,00	8,00	8,00	
Summe			252,25	250,25	238,34	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 1 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
3 Dezernat 3 - Soziales, Gesundheit, Sport und Jugend						
3-00001 Dezernatssteuerung D3						
Beamte						
0004	Beigeordnete/r	B 3	1,00	1,00	1,00	
0184	Fachbereichscontroller/in	A12	1,00	1,00	1,00	
Summe			2,00	2,00	2,00	
Tariflich Beschäftigte						
0111	Gleichstellungs-u. Behindertenbeauftragte/	11	1,00	1,00	1,00	
0182	Referent/in d. Beigeordneten	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			2,00	2,00	2,00	
3-00100 Stadtarchiv						
Tariflich Beschäftigte						
0898	Leiter/in Stadtarchiv	13	1,00	1,00	1,00	
0899	Assistenzkraft/SB Haushalt	6	1,00	1,00	1,00	
0900	Archivar/in Bestandsabteilung III	9	1,00	1,00	1,00	
0901	Archivar/in Bestandsabteilung II	9	1,00	1,00	1,00	
0902	SB Stadtarchiv	9	1,00	1,00	0,00	Besetzungssperre ab 02.07.2013 zur Deckung B 1031
0903	Reinigungskraft	2	0,50	0,50	0,50	20 Woh bei Nr. 6142
6142	Reinigungskraft/Überhang	2	0,50	0,50	0,50	kw - Personalüberhang
Summe			6,00	6,00	5,00	
3-40 Sport- und Schulverwaltung						
Tariflich Beschäftigte						
0317	Amtsleiter/in	12	1,00	1,00	1,00	
0319	Sekretär/in	5	1,00	1,00	1,00	
0322	SB IT-Management Schulen	10	1,00	1,00	1,00	
0329	SB Kosten- u. Leistungsrechnung	9	1,00	1,00	1,00	
6190	MA Stabsbereich Amt 40 / Überhang	11	1,00	1,00	0,95	kw - Personalüberhang
6196	MA Stabsbereich Amt 40 / Überhang	10	1,00	1,00	0,75	Kw ; Personalüberhang
Summe			6,00	6,00	5,70	
3-40100 Unterhaltung /Bewirtschaftung Schulen/Sportanlagen						
Tariflich Beschäftigte						
0320	SB Schülerbeförderung/Kostenerstattung	9	1,00	1,00	1,00	
0323	SB Verwaltung/Sicherheitsbeauftragte/r	9	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 2 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0325	AbtL Unterh./Bewirtsch. Schulen/Sportanla	10	1,00	1,00	0,95	
0326	SB Reinigungsleistung/-material	6	1,00	1,00	1,00	
0327	SB Medienverbrauch	8	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuzuordnung zu 2-65 und Umwandlung in 0,5 VZE geplant
0328	SB Unterhaltung schul. Anlagen	8	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuzuordnung zu 2-65 geplant
0330	SB Haushalt/KLR (Sportanlagen)	8	1,00	1,00	1,00	
0991	SB Beschaffung	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			8,00	8,00	7,95	
3-40200 Schul- und Sportstättenmanagement						
Tariflich Beschäftigte						
0321	AbtL Sport-/Schulbetriebsmanagement	11	1,00	1,00	1,00	
0331	SB Werterhaltung schul. Anlagen/Sportstät	8	1,00	1,00	0,93	
Summe			2,00	2,00	1,93	
3-40201 Grundschulen						
Tariflich Beschäftigte						
0843	SchulSB an GS	5	1,00	1,00	1,00	
0844	SchulSB an GS	5	1,00	1,00	1,00	
0845	SchulSB an GS	5	1,00	1,00	1,00	
0846	SchulSB an GS	5	1,00	1,00	1,00	
0847	SchulSB an GS	5	1,00	1,00	1,00	
0848	SchulSB an GS	5	1,00	1,00	0,78	
0849	SchulSB an GS	5	0,75	0,75	0,75	
0850	HM an Grundschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0851	HM an Grundschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0852	HM an Grundschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0853	HM an Grundschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0854	HM an Grundschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0856	HM an Grundschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0862	HM an Grundschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0863	HM an Grundschulen	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			14,75	14,75	14,53	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 3 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
3-40202 Oberschulen						
Tariflich Beschäftigte						
0857	SchulSB an OberS	5	1,00	1,00	1,00	
0860	HM an OberS	5	1,00	1,00	1,00	
0895	HM an Gesamtschulen	5	1,00	1,00	1,00	
6136	SchulSB an OberS/Überhang	5	1,00	1,00	0,93	kw - Personalüberhang; befristete Erwerbsunfähigkeitsrente
Summe			4,00	4,00	3,93	
3-40203 Gymnasien						
Tariflich Beschäftigte						
0864	SchulSB an Gym	5	1,00	1,00	1,00	
0865	SchulSB an Gym	5	1,00	1,00	1,00	
0866	SchulSB an Gym	5	1,00	1,00	1,00	
0868	HM an Gymnasien	5	1,00	1,00	1,00	
0869	HM an Gymnasien	5	1,00	1,00	1,00	
0871	HM an Gymnasien	5	1,00	1,00	1,00	
0878	SchulSB an Gym	5	1,00	1,00	0,88	
0893	SchulSB an Gym	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			8,00	8,00	7,88	
3-40204 Oberstufenzentren						
Tariflich Beschäftigte						
0873	SchulSB an OSZ	5	1,00	1,00	1,00	
0874	SchulSB an OSZ	5	1,00	1,00	1,00	
0875	SchulSB an OSZ	5	1,00	1,00	1,00	
0876	SchulSB an OSZ	5	1,00	1,00	0,00	
0877	SchulSB an OSZ	5	1,00	1,00	0,00	
0879	SchulSB an OSZ	5	1,00	1,00	0,93	
0880	HM an OSZ	5	1,00	1,00	1,00	
0881	HM an OSZ	5	1,00	1,00	1,00	
0882	HM an OSZ	5	1,00	1,00	1,00	
0883	HM an OSZ	5	1,00	1,00	1,00	
0884	HM an OSZ	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			11,00	11,00	8,93	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 4 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
3-40205 Förderschulen						
Tariflich Beschäftigte						
0885	SchulSB an FÖS	5	1,00	1,00	1,00	
0887	HM an Förderschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0890	SchulSB an FÖS	5	1,00	1,00	0,95	
0891	HM an Förderschulen	5	1,00	1,00	1,00	
0892	Wasch- und Nähkraft	3	0,50	0,50	0,50	
Summe			4,50	4,50	4,45	
3-40206 Gesamtschulen						
Tariflich Beschäftigte						
0894	SchulSB an GesS	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			1,00	1,00	1,00	
3-40207 Stadion / Sporthallen						
Tariflich Beschäftigte						
0910	Objektwart/in Stadion	5	1,00	1,00	1,00	
0919	Sporthallenmeister/in mit Außenanlagen	6	1,00	1,00	1,00	
0920	Sporthallenmeister/in	5	1,00	1,00	1,00	
0921	Sporthallenmeister/in mit Außenanlagen	6	1,00	1,00	1,00	
0922	Sporthallenmeister/in mit Außenanlagen	6	1,00	1,00	1,00	
0923	Sporthallenmeister/in	5	1,00	1,00	1,00	2015 - Stellenumwandlung in "Objektwart/in Stadion" geplant
0924	Sporthallenmeister/in mit Außenanlagen	6	1,00	1,00	1,00	
0925	Sporthallenmeister/in	5	1,00	1,00	1,00	
0926	Sporthallenmeister/in	5	1,00	1,00	1,00	
Summe			9,00	9,00	9,00	
3-40210 Schwimmhalle						
Tariflich Beschäftigte						
0927	Techniker/Rettungsschwimmer	4	1,00	1,00	1,00	
0928	Techniker/Rettungsschwimmer/in	4	1,00	1,00	1,00	
0929	Reinigungskraft	2Ü	1,00	1,00	1,00	
0930	Schwimmeistergehilfe/in	3	1,00	1,00	1,00	
0931	Leiter/in Schwimmhalle	6	1,00	1,00	1,00	
0932	Techniker/Rettungsschwimmer/in	4	1,00	1,00	1,00	
0934	Schwimmeister/in	6	1,00	1,00	1,00	
0935	Schwimmeister/in	6	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 5 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
Summe			8,00	8,00	8,00	
3-40220 Pflegebereich Sportanlagen						
Tariflich Beschäftigte						
0912	Landschaftsgärtner/in	5	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuordnung zu 2-66 geplant
0913	Gärtner/in Pflegebereiche	5	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuordnung zu 2-66 geplant
0914	GA `C` Sportanlagenpflege	4	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuordnung zu 2-66 geplant
0915	GA `C` Sportanlagenpflege	4	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuordnung zu 2-66 geplant
0917	GA `C` Sportanlagenpflege	4	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuordnung zu 2-66 geplant
0918	GA `C` Sportanlagenpflege	4	1,00	1,00	1,00	2015 - Neuordnung zu 2-66 geplant
6161	MA Sportanlagenpflege/Überhang	4	1,00	1,00	1,00	kw - Personalüberhang; befristete Erwerbsunfähigkeitsrente; 2015 - Neuordnung zu 2-66 geplant
Summe			7,00	7,00	7,00	
3-50 Amt für Jugend und Soziales						
Tariflich Beschäftigte						
0339	Amtsleiter/in	15	1,00	1,00	1,00	
0350	Controller/in	10	1,00	1,00	1,00	
0374	Sozialplaner/in	11	1,00	1,00	1,00	
0406	SB Jugendhilfeplanung	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			4,00	4,00	4,00	
3-50100 Allgemeine Verwaltung						
Tariflich Beschäftigte						
0198	SB KLR/Haushaltsdurchführung	9	1,00	1,00	1,00	
0340	Sekretär/in/Assistenzkraft	5	1,00	1,00	1,00	
0341	SB Anwendungsbetreuer/in	9	1,00	1,00	1,00	
0346	SB HH-Durchführung	5	1,00	1,00	0,93	
0354	AbtL Allgemeine Verwaltung	11	1,00	1,00	1,00	
0365	SB HH-Planung	8	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 6 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0379	SB HH-Planung	8	1,00	1,00	0,93	
0428	SB HH-Durchführung	5	1,00	1,00	0,75	
0451	SB Anwendungsbetreuer/in	9	1,00	1,00	0,93	
1011	SB Kostenerstattung	8	1,00	1,00	0,93	
6192	MA Assistenzbereich Amt 50 / Überhang	5	1,00	1,00	0,95	kw - Personalüberhang
Summe			11,00	11,00	10,40	
3-50200 Jugend, Familie und soziale Dienste						
Tariflich Beschäftigte						
0400	AbtL Jugend/Familie/soziale Dienste	S18	1,00	1,00	1,00	
0440	SB Kontraktmanagement	9	1,00	1,00	1,00	
1032	SB Qualitätsentwicklung Jugendhilfe	S15	1,00	0,00	1,00	Stellenneueinrichtung StPI-Planung 2013 auf Grdl. der Strategie der Abt. JFSD
Summe			3,00	2,00	3,00	
3-50210 Unterhalt / Vormundschaften						
Tariflich Beschäftigte						
0352	SB Unterhalt/-einziehung	9	1,00	1,00	0,95	
0353	SB Unterhalt/-einziehung	9	1,00	1,00	0,95	
0369	SB Ausbildungsförd./Unterhaltssicherung	9	1,00	1,00	0,93	
0372	SB Ausbildungsförd./Unterhaltssicherung	9	1,00	1,00	0,93	
0402	Bearbeiter/in UVG	5	1,00	1,00	0,00	
0407	SB Amtsvormund/Unterhaltsbeistand	11	1,00	1,00	1,00	
0410	SB Unterhaltsvorschuss	9	1,00	1,00	0,93	
0414	SB Beistandschaften	8	1,00	1,00	1,00	
0415	SB Beistandschaften	8	1,00	1,00	1,00	
0416	SB Erziehungs-/Betreuungsgeld	8	1,00	1,00	1,00	
0426	SB Erziehungs-/Betreuungsgeld	8	0,50	0,50	0,50	
0434	SB Unterhaltsvorschuss	9	1,00	1,00	0,95	
0441	SB Unterhaltsvorschuss	9	1,00	1,00	1,00	
0445	GrL Unterhalt/Amtsvormundschaften	11	1,00	1,00	1,00	
0446	SB Amtsvormund/Unterhaltsbeistand/Urku	11	1,00	1,00	1,00	
0447	SB Amtsvormund/Unterhaltsbeistand	11	1,00	1,00	1,00	
0448	SB Amtsvormund/Unterhaltsbeistand	11	1,00	1,00	1,00	
0449	SB Amtsvormund/Unterhaltsbeistand	11	1,00	1,00	1,00	
Summe			17,50	17,50	16,13	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 7 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
3-50220 Jugendförderung / KITA / soziale Dienste						
Tariflich Beschäftigte						
0343	SB öffentl. Zuwendungen/Veranstaltungen	9	1,00	1,00	1,00	
0401	GrL Jugendförderung/Soziale Dienste	S15	1,00	1,00	1,00	
0408	SB Rechtsanspruchsprüfung KITA	6	1,00	1,00	1,00	
0409	SB KITA-Fachaufsicht	S11	1,00	1,00	1,00	
0421	Kinder- und Jugendarbeit/-förderung	9	1,00	1,00	0,95	
0423	Schulsozialarbeiter/in	S11	1,00	1,00	1,00	
0425	Schulsozialarbeiter/in	S11	1,00	1,00	1,00	
0427	Schulsozialarbeiter/in	S11	1,00	1,00	1,00	
0429	Jugendschutzbeauftragte/r	S12	1,00	1,00	1,00	
0437	SB öffentliche Zuwendungen	9	1,00	1,00	1,00	
0438	SB öffentliche Zuwendungen	9	1,00	1,00	1,00	
1020	Schulsozialarbeiter/in	S11	1,00	1,00	1,00	
Summe			12,00	12,00	11,95	
3-50230 Allgemeiner sozialer Dienst						
Tariflich Beschäftigte						
0403	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	1,00	
0404	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	0,93	
0405	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	1,00	
0411	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe	9	1,00	1,00	1,00	
0412	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	0,93	
0417	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	1,00	
0418	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	0,95	
0419	SozArb Adoption/PfKD	S12	1,00	1,00	1,00	
0420	SozArb PfKD/Adoption	S12	1,00	1,00	0,93	
0422	SozArb ASD/Jugendgerichtshilfe	S12	1,00	1,00	1,00	
0424	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe	9	1,00	1,00	0,88	
0430	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe	9	1,00	1,00	0,95	
0431	SozArb ASD/Jugendgerichtshilfe	S12	1,00	1,00	1,00	
0432	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	0,93	
0433	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	0,00	1,00	
0435	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	1,00	
0436	Sozialarbeiter/in ASD	S14	0,75	0,75	0,75	
0439	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	0,93	
0442	SozArb ASD/Jugendgerichtshilfe	S12	1,00	1,00	1,00	
0443	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 8 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.- Entgelt- gruppe	Stelle in Vollzeit- einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0444	Sozialarbeiter/in ASD	S14	0,75	0,75	0,75	
0453	GrL Allgemeiner Sozialer Dienst	S17	1,00	1,00	1,00	
0975	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	1,00	
0976	Sozialarbeiter/in ASD	S14	1,00	1,00	1,00	
1031	Sozialarbeiter/in Eingliederungshilfen	S12	1,00	1,00	1,00	Stellenneueinrichtung StPI-Planung 2013 auf Grdl. der Strategie der Abt. JFSD
Summe			24,50	23,50	23,90	
3-50300 Soziales und Wohnen						
Tariflich Beschäftigte						
0342	SB Leistungs-/Entgeltvereinbarungen	9	1,00	1,00	1,00	
0347	AbtL Soziales und Wohnen	12	1,00	1,00	1,00	
0378	Sekretär/in/Assistenzkraft	5	1,00	1,00	0,95	
0380	SB Rechtsstelle	9	1,00	1,00	0,00	
0452	SB Rechtsstelle	9	1,00	1,00	1,00	
Summe			5,00	5,00	3,95	
3-50310 Wohnen / Hilfe für Migranten						
Tariflich Beschäftigte						
0197	GrL Wohnen/Hilfe für Migranten	10	1,00	1,00	1,00	
0351	SozArb Asylbewerber/Leistungen	S11	1,00	1,00	0,93	
0355	SB Wohnhilfe	9	1,00	1,00	0,93	
0356	SB Wohnhilfe	9	1,00	1,00	1,00	
0364	SB Wohnhilfe	9	1,00	1,00	0,00	
0373	SB Asylbewerber	9	1,00	1,00	0,95	
0375	SB Wohngeld	8	1,00	1,00	1,00	
0376	SB Wohngeld	8	1,00	1,00	1,00	
0381	SB Wohngeld	8	1,00	1,00	0,93	
0674	SB Wohnungswesen/Wohnungsaufsicht	9	1,00	1,00	1,00	
0953	SB Wohngeld	8	1,00	1,00	0,95	
6125	MA Asylbewerberheim/Überhang	5	1,00	1,00	1,00	kw - Personalüberhang;
6169	MA Wohngeld /Überhang	8	1,00	1,00	0,93	kw - Personalüberhang
6203	MA Asylbewerber / Migranten / Überhang	9	1,00	0,00	0,00	kw - Personalüberhang
6204	MA Asylbewerber / Migranten / Überhang	5	1,00	0,00	0,00	kw - Personalüberhang
6205	MA Asylbewerber / Migranten / Überhang	S12	1,00	0,00	0,00	kw - Personalüberhang

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:14

Seite 9 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
Summe			16,00	13,00	11,60	
3-50320 Sozialhilfe / Grundsicherung						
Tariflich Beschäftigte						
0344	SB Sozialhilfe i.E./Hilfeplanung	9	1,00	1,00	1,00	
0345	SB Sozialhilfe i.E./Hilfeplanung	9	1,00	1,00	1,00	
0348	GrL Sozialhilfe/Grundsicherung	11	1,00	1,00	1,00	
0349	SB Sozialhilfe i.E./Hilfeplanung	9	1,00	1,00	0,95	
0357	SB Eingliederungshilfe	9	1,00	1,00	1,00	
0358	SB Sozialhilfe a.E./Hilfeplanung/BuT	9	1,00	1,00	0,95	
0359	SB Sozialhilfe a.E./Hilfeplanung/BuT	9	1,00	1,00	1,00	
0360	SB Sozialhilfe i.E./Hilfeplanung	9	1,00	1,00	1,00	
0361	SB Krankenhilfe/Rechnungsprüfung	9	1,00	1,00	0,93	
0362	SB Sozialhilfe a.E./Hilfeplanung/BuT	9	1,00	1,00	1,00	
0363	SB Sozialhilfe a.E./Hilfeplanung/BuT	9	1,00	1,00	1,00	
0367	SB Sozialhilfe i.E./Hilfeplanung	9	1,00	1,00	0,95	
0368	Ermittler/in	5	0,29	0,29	0,00	Besetzungssperre ab 02.07.2013 zur Deckung B 1031
0370	SB Sozialhilfe i.E./Hilfeplanung	9	1,00	1,00	1,00	
0371	SB Sozialhilfe i.E./Hilfeplanung	9	1,00	1,00	1,00	
0382	SB Grundsicherung	8	1,00	1,00	1,00	
0383	SB Grundsicherung	8	1,00	1,00	1,00	
1012	SB Sozialhilf a.E./Hilfeplanung/BuT	9	1,00	1,00	1,00	
1014	SB Sozialhilfe a.E./Hilfeplanung/BuT	9	1,00	1,00	1,00	
6049	MA Archiv Amt 50 / Überhang	2	1,00	1,00	1,00	kw - Personalüberhang
Summe			19,29	19,29	18,78	
3-50400 Gemeinsame Einrichtung JobCenter						
Tariflich Beschäftigte						
0307	JC Arbeitsvermittler/in 50 plus	9	1,00	1,00	1,00	Kw 30.09.2013; Neueinrichtung Bundesprogramm "Perspektive 50 plus"
0366	JC Geschäftsführer/in	15	1,00	1,00	1,00	
0384	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	0,75	
0385	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	0,75	
0386	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:15

Seite 10 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.-, Entgelt-gruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0388	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	0,95	
0389	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	1,00	
0390	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	0,95	
0391	JC SB Leistungen	9	1,00	1,00	1,00	
0392	JC FA Markt/Intergration	8	1,00	1,00	1,00	
0393	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	0,95	
0394	JC SB Bearbeitungsstelle SGG	9	1,00	1,00	1,00	
0396	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	0,95	
0397	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	0,75	
0398	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	1,00	
0399	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	1,00	
0992	JC Teamleiter/in	11	1,00	1,00	1,00	
0993	JC Fallmanager/in	9	1,00	1,00	0,95	
0994	JC Fallmanager/in	10	1,00	1,00	1,00	
0995	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
0996	JC Fallmanager/in	10	1,00	1,00	0,00	
0997	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
0998	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
0999	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
1000	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
1001	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
1002	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
1003	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
1004	JC Arbeitsvermittler/in	9	1,00	1,00	1,00	
1005	JC Arbeitsvermittler /in	9	1,00	1,00	0,95	
1006	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	1,00	
1007	JC FA Leistungen	8	1,00	1,00	1,00	
1008	JC FA Ermittlungsdienst	8	1,00	1,00	1,00	
1013	JC SB Leistungen im SGB II	9	1,00	1,00	1,00	
1015	JC FA Leistungen BuT	8	1,00	1,00	0,95	
1016	JC FA Leistungen BuT	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			36,00	36,00	33,90	
3-53 Gesundheitsamt						
Beamte						
0456	Amtsleiter/in/Amtsarzt/-ärztin	A15	1,00	1,00	1,00	
Summe			1,00	1,00	1,00	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

A. Verwaltung

Stichtag: 01.01.2015

[Auswertung über ausgewählte Mandanten]

Datum: 27.10.2014 Zeit: 11:15

Seite 11 von 11

STNr	Funktionsbezeichnung	Besold.- Entgelt- gruppe	Stelle in Vollzeit- einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6. Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
Tariflich Beschäftigte						
0457	SB Koord. Betreuungsbehörde	S15	1,00	1,00	1,00	
0458	SB Betreuungsbehörde	S12	0,88	0,88	0,88	
0459	Arzthelfer/in KJGD	3	1,00	1,00	1,00	
0460	AbtL amtsärztlicher Dienst	15	1,00	1,00	0,00	
0461	Zahnarzthelfer/in	3	1,00	0,88	1,00	
0463	AbtL Hygiene-/Umweltmedizin	9	1,00	1,00	1,00	
0464	AbtL zahnärztl. Dienst	14	0,88	1,00	0,88	
0465	SB Baby-Besuchsdienst/Assistenzkraft	8	1,00	1,00	0,88	
0466	Zahnarzthelfer/in	3	1,00	0,88	0,88	
0467	Schreibkraft/Bearbeiter/in	5	1,00	1,00	0,95	
0468	Hygieneinspektor/in	8	1,00	1,00	1,00	
0469	Psycholog/e/in sozialpsych. Dienst	13	1,00	1,00	0,93	
0470	SB Haushalt/Assistenzkraft	8	1,00	1,00	0,95	
0471	Zahnarzt/-ärztin	14	1,00	1,00	1,00	ist im Umfang von 16h/Wo (0,4 VZE) für MOL tätig (Refinanzierung MOL)
0472	AbtL KJGD	15	1,00	1,00	1,00	
0473	SozArb TBC-, STD-, AIDS-Beratung	S12	0,88	0,88	0,88	
0475	Assistenzkraft KJGD	5	1,00	1,00	0,93	
0476	SozArb Schwangerenberatung	S11	0,75	0,75	0,75	
0477	Sozialarbeiter/in	S14	0,75	0,75	0,75	
0479	Psycholog/e/in im sozialpsychiatr. Dienst	13	0,42	0,42	0,00	
0481	SozArb sozialpsych. Dienst	S14	1,00	1,00	1,00	
0483	Sozialarbeiter/in KJGD	S11	0,75	0,75	0,75	
0484	SB Archiv/Allgemeine Verwaltung	5	1,00	1,00	1,00	
0486	GrL Verwaltung/Betreuungscontrolling KJG	10	1,00	1,00	0,93	
0487	Hygieneinspektor/in	8	1,00	1,00	1,00	
0488	Hygieneinspektor/in/SB Arzneimittelkontroll	8	1,00	1,00	1,00	
0489	SB Gesundheitsförderung/-berichterstattun	8	1,00	1,00	0,95	
0952	Arzt/Ärztin schulärztl. Dienst	14	0,75	0,75	0,75	
0977	SB Koord. Baby-Besuchsdienst	8	1,00	1,00	1,00	
Summe			27,05	26,92	25,00	
Summe			269,59	264,46	252,88	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

Stichtag: 01.01.2015

C. Besondere Abschnitte

[30] Stadt Frankfurt(Oder), Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt(Oder)

Datum: 23.10.2014 Zeit: 09:12

Seite 1 von 4

I. Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl	beschäftigt am 01.01.2014 des Vorjahres	Erläuterungen, Vermerke
Azubi/Kaufmann/-frau Bürokommunikation	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	0	0	
Azubi/Vermessungstechniker/in	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	0	1	
Azubi/Verwaltungsfachangestellte/r	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	10	10	
Bachelor "Öffentliche Wirtschaft"	TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz	4	5	
<i>Insgesamt</i>		14	16	

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

Stichtag: 01.01.2015

C. Besondere Abschnitte

[30] Stadt Frankfurt(Oder), Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt(Oder)

Datum: 23.10.2014 Zeit: 09:12

Seite 2 von 4

II. Beschäftigte in Altersteilzeit-Freistellungsphase

Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellen in Vollzeit- einheiten im Haushaltsjahr 2015	Stellen in Vollzeit- einheiten im Vorjahr 2014	Bemerkungen
Bereich Oberbürgermeister					
10008	SB STV-Angelegenheiten / ATZ	9	0,5	0,5	bis 30.11.2016
10113	Beauftragter für Internationale Beziehungen / ATZ	12	0,5	0,0	bis 31.05.2016
10019	Referent/in / ATZ	12	0,5	0,0	bis 31.05.2016
6177	MA Wirtschaftsförderung	11	0,5	0,0	bis 30.11.2016
Dezernat I					
10051	SB System-/Anwendungsbetreuung	11	0,5	0,0	bis 30.11.2016
10063	TUI-Organisationsberater/ in / ATZ	11	0,5	0,5	bis 30.11.2015
10134	Buchhalter/in / ATZ	6	0,5	0,5	bis 31.11.2015
10202	SB Bürgerservice/ATZ	8	0,5	0,5	bis 30.09.2015
10203	SB Bürgerservice/ATZ	8	0,5	0,5	bis 31.07.2015
10271	SB Staatsang./Namensänderung / ATZ	9	0,5	0,5	bis 30.11.2015
10272	SB Bürgerservice / ATZ	8	0,5	0,0	bis 31.10.2016
10276	SB Anwendungsbetreuung Bürgerbüro / ATZ	9	0,5	0,5	bis 31.08.2015
10756	Truppführer/ in / ATZ	8	0,5	0,5	bis 31.01.2016
10817	Disponent/ in RLS / ATZ	8	0,5	0,5	bis 31.10.2015

Stellenplan 2015 - Stellengliederung

Stichtag: 01.01.2015

C. Besondere Abschnitte

[30] Stadt Frankfurt(Oder), Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt(Oder)

Datum: 23.10.2014 Zeit: 09:12

Seite 3 von 4

II. Beschäftigte in Altersteilzeit-Freistellungsphase

Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellen in Vollzeit- einheiten im Haushaltsjahr 2015	Stellen in Vollzeit- einheiten im Vorjahr 2014	Bemerkungen
Dezernat II					
10036	Bearbeiter/in Poststelle /ATZ	3	0,5	0,0	bis 31.08.2016
10043	Haushandwerker/in / ATZ	5	0,5	0,0	bis 31.07.2016
10159	SB Wohn-/ Gewerbegrundstücke / ATZ	9	0,5	0,0	bis 30.11.2016
10171	SB Koordination Haushalt / ATZ	8	0,5	0,5	bis 31.03.2016
10301	Sekretär/ in / ATZ	6	0,5	0,0	bis 31.10.2016
10309	SB Koordination Untere Wasserbehörde / ATZ	11	0,5	0,0	bis 30.11.2015
10517	Gärtner/in Pflegebereich / ATZ	5	0,5	0,5	bis 31.08.2015
10536	Gärtner/in Pflegebereich / ATZ	5	0,5	0,5	bis 30.09.2015
10544	SB Investitionshaushalt / ATZ	6	0,5	0,5	bis 31.07.2015
10565	Justitiar/in / ATZ	13	0,5	0,5	bis 30.11.2015
10604	SB Verwaltungsverfahren/ATZ	8	0,5	0,5	bis 30.06.2015
10605	SB Koord. Bauleitplanunfg / ATZ	12	0,5	0,0	bis 31.05.2016
10611	Amtsleiter / ATZ	15	0,5	0,0	bis 31.10.2015
10627	SB Sanierung/Stadterneuerung (TL) /ATZ	12	0,5	0,0	bis 31.01.2016
10628	SB Stadterneuerung / ATZ	11	0,5	0,0	bis 30.11.2016
10642	SB Vorbereitung/Benutzung LK / ATZ	8	0,5	0,0	bis 30.11.2016
10650	SB Anwendungsbetreuer/ in / ATZ	11	0,5	0,0	bis 30.11.2016
10676	SB Unterhaltung Ing. Bauwerke / ATZ	10	0,5	0,0	bis 31.08.2015
10693	SB Straßenreinigung/ATZ	8	0,5	0,5	bis 31.01.2015
10717	Abt.L Stadtentwicklung / ATZ	14	0,5	0,0	bis 29.02.2016

Stellenplan 2015 - Stellengliederung**Stichtag: 01.01.2015****C. Besondere Abschnitte**

[30] Stadt Frankfurt(Oder), Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt(Oder)

Datum: 23.10.2014 Zeit: 09:12

Seite 4 von 4

II. Beschäftigte in Altersteilzeit-Freistellungsphase

Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellen in Vollzeit- einheiten im Haushaltsjahr 2015	Stellen in Vollzeit- einheiten im Vorjahr 2014	Bemerkungen
Dezernat II					
16112	SB Statik / Überhang / ATZ	12	0,5	0,0	bis 30.11.2016
16974	SB Baukontrolle Bauhof /Überhang / ATZ	10	0,5	0,0	bis 29.02.2016

Dezernat III					
10407	SB Unterhaltsbeistand/Amtspfleger/in / ATZ	11	0,5	0,5	bis 30.06.2015
10413	Sekretär/in / Assistenzkraft / ATZ	5	0,5	0,5	bis 31.07.2015
10438	SB öffentliche Zuwendungen / ATZ	9	0,5	0,0	bis 30.09.2016
10447	SB Amtsvormund/Unterhaltsbeistand/ATZ	11	0,5	0,5	bis 31.03.2015
10461	Zahnarzthelfer/in / ATZ	3	0,5	0,5	bis 30.04.2015
10471	Zahnarzt / -ärztin / ATZ	13	0,5	0,5	bis 30.04.2015
10481	Sozialarbeiter/in / ATZ	S14	0,5	0,5	bis 30.11.2015
10896	HM an GesS/ATZ	5	0,5	0,5	bis 31.08.2015
10997	JC Arbeitsvermittler/ in / ATZ	9	0,5	0,0	bis 30.11.2016
11001	JC Arbeitsvermittler/ in / ATZ	9	0,5	0,0	bis 30.11.2016
11016	JC FA Leistungen BuT / ATZ	8	0,5	0,0	bis 30.11.2016
16042	SchulSB / Überhang / ATZ	6	0,5	0,5	bis 31.07.2015



Stellenplan des Brandenburgischen Staatsorchesters

Haushaltsplanung 2015

Stellenplan des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt

Bezeichnung der Stelle	Vergütungsgruppe / Lohngruppe	Soll	IST 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Chefdirigent / GMD	Sondervertrag	1	1	1	1
Intendant	Sondervertrag	1	1	1	1
Orchesterdirektor	NV-Solo	1	1	1	1
Musikpädagoge/in	NV-Bühne	0	0	** 0,5	** 0,5
Stellen Sondervertrag, NV-Solo, NV-Bühne		3	3	3,5	3,5
Assistent des Intendanten (Dramaturgie)	TVÖD, Gr. 8	0,5	0,5	0,5	0,5
Marketing / Presse- Öffentlichkeit	TVÖD, Gr. 8	0,5	0,5	0,5	0,5
Finanzbuchhalterin	TVÖD, Gr. 8	1	1	1	1
Sachbearbeiterin	TVÖD, Gr. 6	1	1	1	1
Leiter Orchesterwart	TVÖD, Gr. 6	1	1	1	1
Orchesterwart	TVÖD, Gr. 5	1	1	1	1
Stellen TVÖD		5	5	5	5
Violine I - 1. Konzertmeister	TVK-A	1	1	1	1
Violine I - 1. Konzertmeisterin	TVK-A	1	1	1	1
Violine I - 1. stellv. Konzertmeister	TVK-A	1	1	1	1
Violine I - Vorspieler	TVK-A	1	1	1	1
Violine I - Tutti	TVK-A	11	11	11	11
Violine II - Solo	TVK-A	1	1	1	1
Violine II - stellv. Solo	TVK-A	1	1	1	1
Violine II - Vorspieler	TVK-A	1	1	1	1
Violine II - Tutti	TVK-A	10	10	10	10
Viola - Solo	TVK-A	1	1	1	1
Viola - stellv. Solo	TVK-A	1	1	1	1
Viola - Vorspieler	TVK-A	1	1	1	1
Viola - Tutti	TVK-A	7	7	7	7
Violoncello - Solo	TVK-A	1	1	1	1
Violoncello - stellv. Solo	TVK-A	1	1	1	1
Violoncello - Vorspieler	TVK-A	1	1	1	1
Violoncello - Tutti	TVK-A	5	5	5	5

Kontrabass - Solo	TVK-A	1	1	1	1
Kontrabass - stellv. Solo	TVK-A	1	1	1	1
Kontrabass - Vorspieler	TVK-A	1	1	1	1
Kontrabass - Tutti	TVK-A	3	3	3	3
Harfe	TVK-A	1	1	1	1
Flöte	TVK-A	3	3	3	3
Oboe	TVK-A	4	4	4	4
Klarinette	TVK-A	4	4	4	4
Fagott	TVK-A	4	4	4	4
Hörner	TVK-A	6	6	*** 5,5	*** 5,5
Trompeten	TVK-A	4	4	4	4
Posaune	TVK-A	4	4	4	4
Tuba	TVK-A	1	1	1	1
Pauke Solo	TVK-A	1	1	1	1
Schlagzeug	TVK-A	2	2	2	2
Stellen TVK*		* 86	* 86	* 85,5	* 85,5
Stellen gesamt		94	94	94	94

* Sechs Planstellen seit 2004 unbesetzt. Darüber hinaus werden aus den Mitteln nicht besetzter Planstellen teilweise Musiker - Praktikanten bezahlt.

** Einrichtung einer 0,5 Stelle befristet für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2016

*** Reduzierung um 0,5 Stelle befristet für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2016



Wirtschaftspläne für die

Haushaltsplanung 2015



Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

- Eigenbetrieb Kulturbetrieb Frankfurt (Oder)
- Eigenbetrieb Sportzentrum Frankfurt(Oder)

Haushaltsplanung 2015

Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt (Oder)

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 12.02.2015 - Stadtverordnetenversammlung

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder)

a) Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2015 und voraussichtliche Einnahmen

Der Planansatz für die Einnahmen wurde zunächst den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst und geringfügig reduziert. Im Verlauf des Jahres 2014 zeigte sich, dass die Einnahmen der Musikschule das Vorjahresniveau voraussichtlich um ca. 20.000 € unterschreiten werden.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich nur geringfügige Veränderungen.

b) Voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und steuerrechtlicher Abschreibung sowie der Liquidität

Grundlage für die Planerstellung sind die Werte aus der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts der Stadt aus dem Jahre 2014 ff. Die Zugrundelegung der dort enthaltenen kommunalen Zuschüsse führt zu erheblichen Differenzen zum Bedarf (siehe Tabelle 1). Für die Bedarfsermittlung wurde von der Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Leistungserbringung ausgegangen. Auch die Vorgaben aus dem Beschluss des Wirtschaftsplanes 2014 ff bezüglich des Stellenplanes wurden berücksichtigt.

Der aus der mittelfristigen Haushaltsplanung vorgegebene kommunale Zuschuss für die VHS von 304.100 € ist unzureichend. Bereits mit der Planung des Jahres 2012 wurde ein Bedarf von 319.000 € angezeigt.

Dem ausgewiesenen kommunalen Zuschussbedarf des Eigenbetriebs liegen Werte aus der Planung für das Jahr 2013 zu Grunde, d.h. aus 2012. Der darin enthaltene Zuschuss für das letzte Jahr dieses Planungszeitraumes (2016) wurde bis in das Jahr 2018 fortgeschrieben und beträgt incl. Investitionsmittel 3.681.300 €. Darüber hinaus werden dem Kultureigenbetrieb nach verwaltungsinterner Abstimmung zusätzlich 15.000 € zur Verfügung gestellt, um im Rahmen der Alphabetisierungskampagne des Landes Brandenburg die Beantragung eines Grundbildungszentrums für die VHS vornehmen zu können (mögliche Gesamtförderung: 75.000 €, Eigenanteil 15.000 €).

Die für den Eigenbetrieb vorgesehenen finanziellen Mittel im Vergleich zum Bedarf enthält Tabelle 1.

Jahr	Kommunaler Zuschuss aus Haushaltsplanung (Vorgabe)	Kommunaler Zuschussbedarf Planung 2015 / aktuell	Differenz
2015	3.633.900 €	3.745.700 €	111.800 €
2016	3.681.300 €	3.829.300 €	148.000 €
2017	3.681.300 €	3.873.000 €	191.700 €
2018	3.681.300 €	4.017.200 €	335.900 €

Tabelle 1

Die Differenzen ergeben sich aus den tariflichen Personalkostensteigerungen, die nicht vollständig ausgeglichen werden, Betriebskostensteigerungen und daraus, dass im o.g. Wirtschaftsplan 2014 ff zwar die Besetzung der Stelle in den Städtischen Museen Junge Kunst und Viadrina im Jahr 2015 beschlossen wurde, nicht jedoch die dafür erforderlichen finanziellen Mittel. Die Finanzierung der Stelle kann nun nicht wie vorgesehen mit der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2015 ff geklärt werden.

Im Gegensatz zu den Zusagen, Personalkostenerhöhungen durch Tarifsteigerungen auszugleichen, wird nun wiederum vom Kultureigenbetrieb gefordert, diese Aufwüchse zu erwirtschaften. Der letzte Tarifabschluss wurde im März 2014 für den Zeitraum bis Februar 2015 getroffen. Die sich aus dem relativ hohen Abschluss ergebenden ungeplanten Erhöhungen in 2014 wurden durch den Kultureigenbetrieb tatsächlich erwirtschaftet (siehe Tabelle 2). Perspektivisch und auf Dauer wird dies nicht möglich sein.

Jahr	In Planung 2014 berücksichtigter Tarifaufwuchs	tatsächlicher Aufwuchs durch Tarifsteigerung nach Hochrechnung	durch Kultureigenbetrieb 2014 erwirtschaftete Differenz
2014	47.100 €	63.600 €	16.500 €

Tabelle 2

Mit dem hohen Abschluss erhöht sich die Berechnungsbasis für die Folgejahre wesentlich. In der Tabelle 3 sind die Werte für die Tarifsteigerungen aus den Planungen 2013 und 2014 der aktuellen gegenübergestellt. Die Planzahlen für 2015 basieren auf dem tatsächlichen Abschluss des Jahres 2014, für die Jahre 2015 – 2018 liegt die Annahme einer jährlichen Steigerung von 2% zu Grunde.

Jahr	In Planung 2013 berücksichtigter Tarifaufwuchs	In Planung 2014 berücksichtigter Tarifaufwuchs	Tarifaufwuchs in aktueller Planung 2015	Differenz durch Kultureigenbetrieb zu erwirtschaften
2015	45.700 €	46.700 €	63.100 €	16.400 €
2016	45.900 €	47.300 €	62.400 €	15.100 €
2017	-	47.900 €	64.300 €	16.400 €
2018	-	-	67.900 €	67.900 €

Tabelle 3

Da die Vorgaben des kommunalen Zuschusses für die Jahre 2016 – 2018 aus den Planzahlen des Jahres 2013 – 2016 fortgeschrieben wurden, konnte der im Wirtschaftsplan 2014 für das Jahr 2017 vorsorglich berücksichtigte Tarifaufwuchs nicht einfließen.

Die aktuelle Forderung nach Einhaltung des Budgets aus überholten Planungen führt somit zu einer neuen Situation, gegensteuernde Maßnahmen wären zu ergreifen. Davon wird im Rahmen dieser Wirtschaftsplanung Abstand genommen, um zu vermeiden, dass dadurch der noch im Jahr 2015 anstehenden Diskussion zu einer neuen Kulturentwicklungsplanung bzw. deren Fortschreibung in einschneidender Art und Weise vorgegriffen wird. Stattdessen soll erst im Rahmen dieser Diskussion über entsprechende Maßnahmen entschieden werden. Die Belange des

Kultureigenbetriebes können dadurch in den Gesamtzusammenhang der strategischen Entwicklung im Bereich Kultur der Stadt gestellt werden.

Damit der Kultureigenbetrieb die Vorgabe für den kommunalen Zuschuss des Planjahrs einhalten kann bzw. nicht in finanzielle Schwierigkeiten gerät, werden die Besetzungen der im Stellenplan mit den Nummern 420 (Bibliothek) und 201 (Museen) bezifferten Stellen bis zur Klärung ausgesetzt. So kann im Ergebnis für 2015 ein Verlust vermieden werden.

Die Planungen der Folgejahre sind unter der Annahme erfolgt, dass die umzusetzenden Kürzungen im Jahr 2015 durch Beschluss einer neuen Kulturentwicklungsplanung festgelegt werden und bereits ab 2016 eine solche Wirksamkeit entfalten, dass in den Ergebnissen ab 2016 keine Verluste eintreten.

c) Weitere Entwicklung der Liquidität:

Insgesamt findet die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebs nach wie vor unter folgenden Rahmenbedingungen statt:

- tarifliche Personalkostensteigerungen
- Betriebskostensteigerungen
- Haushaltskonsolidierung der Stadtverwaltung

In den dargestellten Kosten sind Tarifsteigerungen für Personalkosten gemäß Tarifabschluss 2014 berücksichtigt. Dieser war in der Höhe so nicht absehbar, so dass die Planung aus dem Jahr 2013 für 2015 korrigiert werden musste. Für die Jahre ab 2016 wurden pauschale Tarifsteigerungen mit jährlich 2% auf der Basis des aktuellen Tarifabschlusses berücksichtigt.

Weiterhin wurden die bereits in der Vorjahresplanung angezeigten Betriebskostensteigerungen in den Ausgaben berücksichtigt, sowie weitere jährliche Anpassungen der Betriebskosten im geringeren Umfang.

Die potentiellen Risiken liegen weiterhin in ggf. höheren Tarifabschlüssen für Personalkosten und größeren Steigerungen in den Betriebskosten als die berücksichtigten. Bei anhaltendem Einwohnerrückgang und ggf. sich weiter verschlechternder wirtschaftlicher Situation in der Stadt, könnte darüber hinaus ein bisher nicht kalkulierter Einnahmerückgang ebenfalls die Situation im Eigenbetrieb verschärfen.

d) Auf die Folgejahre geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen

Im Investitionsprogramm in 2015 ff sind Beträge von 61.400 € für bewegliches Anlagevermögen vorgesehen.

e) Kredite

Der Eigenbetrieb nimmt keine Kredite auf. Zins- und Tilgungsleistungen fallen folglich nicht an.

f) Die vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Das im Wirtschaftsplan ausgewiesene Ergebnis erfordert keine weitere Behandlung.

g) Stellen- und Personalentwicklung

Zum 01.01.2015 sind im Eigenbetrieb voraussichtlich **65** Mitarbeiter/innen beschäftigt, incl. befristeter Beschäftigungsverhältnisse (z.B. FSJ, Beschäftigungsförderung).

Jahr	Gesamt Stellen	Mitarbeiter /innen
Plan 2014	55.600	61
Plan 2015	55.788	58

jeweils zum 01.01.

Teilbetrieb	Personen 2014	2015	davon in Atzt. / Passiv- phase
Kulturbüro incl. Verwaltung	11	10	1
Städt. Museen Viadrina u. Junge Kunst	9	8	0
Musikschule	16	16	0
Volkshochschule	5	6	0
Stadt- und Regionalbibliothek	20	18	1
Gesamt	61	58	2
Personen in den einzelnen Teilbetrieben jeweils zum 01.01. (Plan)			

Nach geltender Eigenbetriebsverordnung sind befristete Stellen nicht mehr im Stellenplan auszuweisen. Das betrifft einen Hilfsarbeiter für die Marienkirche, einen Hilfsarbeiter zur Nachbereitung des Umzugs des Museumsdepots und einen zur Fenstersanierung sowie eine Teilnehmerin am Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur.

Eigenbetrieb

KULTURBETRIEBE FRANKFURT (ODER)

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1 Es betragen

1.1	Im Erfolgsplan	
	die Erträge	5.582.700 €
	die Aufwendungen	5.582.700 €
	der Jahresgewinn	0 €
	der Jahresverlust	0 €
1.2	Im Finanzplan	
	Mittelzufluss / Mittelabfluss	
	aus laufender Geschäftstätigkeit	3.600 €
	Mittelzufluss / Mittelabfluss	
	aus der Investitionstätigkeit	0 €
	Mittelzu-/Mittelabfluss	
	aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2 Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigung auf	<u>0 €</u>
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	<u>0 €</u>
2.4	die Verbandsumlage (nur bei Zweck- verbänden	<u>0 €</u>

Nach 19 Abs. 2 Satz 1 GKG haben die einzelnen Verbandsmitglieder dabei folgende Anteile zu tragen:

a).....	----- €
b).....	----- €
c).....	----- €

Frankfurt (Oder)

Ort, Datum

Sabine Wenzke
1. Werkleiterin

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	_____	€
b) zur Einstellung in Rücklagen	_____	€
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	_____	€
d) auf neue Rechnung vorzutragen	_____ 0	€

Behandlung des Jahresverlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	_____	€
b) aus dem Haushalt der Gemeinde im laufenden Jahr auszugleichen	_____	€
c) auf neue Rechnung vorzutragen	_____ 0	€

KULTURBETRIEBE FRANKFURT (ODER)

	Erfolgsplan 2015	Erfolgsplan 2015 T€	Erfolgsplan 2014 T€	Jahresabschluß 2013 €
1. Umsatzerlöse	945.400		959.000	921.788,61
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge	22.000		21.600	51.379,79
Ertrag aus Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	60.000		54.100	57.827,70
Zinserträge	400		400	373,63
Zuweisung Land	437.000		379.000	382.865,62
Zuweisung der Stadt zum Verlustausgleich	3.648.400		3.588.200	3.540.638,47
Zuweisung für Personalkosten	17.500		52.600	64.889,43
Spenden	0	5.130.700	10.000	5.064.900
				12.443,71
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.239.700		3.247.100	3.202.224,50
b) Leistungsentgelt	49.900		53.600	
c) Rückstellungen (Altersteilzeit, Prozessrisiko)	-61.400	3.228.200	-87.700	3.213.000
				-131.162,14
7. Abschreibungen				
Abschreibungen für Investitionen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	115.000	115.000	123.800	123.800
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
davon nach § 254 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten				
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB				
davon nach § 254 HGB				
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.787.500	1.787.500	1.810.000	1.810.000
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	61.400		61.400	
				1.792.968,59
				71.642,48
				1.792.968,59

	Erfolgsplan 2015	Erfolgsplan 2015 T€	Erfolgsplan 2014 T€	Jahresabschluß 2013 €
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen				
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0	-81.900	66.132,70
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen				
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17. außerordentliche Erträge		457.500	451.500	448.261,53
19. außerordentliche Aufwendungen		457.500	451.500	448.261,53
20. außerordentliches Ergebnis				
21. Steuern von Einkommen und vom Ertrag				
22. Sonstige Steuern				
23. Jahresgewinn/Jahresverlust		0	-81.900	66.132,70

2015

Erfolgsübersicht

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Kulturbüro / Verwaltung	Städt. Museen Viadrina und Junge Kunst	Musikschule	Volkshoch- schule	Stadt- und Regional- bibliothek
€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand a) Bezug von Fremden b) Bezug Betriebszweigen						
2. a) Löhne und Gehälter	3.239.700	536.800	422.600	1.012.300	363.100	904.900
b) Leistungsentgelt	49.900	8.400	7.300	15.700	4.500	14.000
c) Rückstellungen (Altersteilzeit, Prozessrisiko)	-61.400	-30.000				-31.400
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung						
4. Aufwendungen f. Altersversorgung						
5. Abschreibungen Abschreibungen Investition	115.000	115.000				
6. Zinsen und ähnl. Aufwendungen						
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 anzuweisen)						
8. Konzessions- und Wegeentgelte						
9. Andere betriebl. Aufwendungen	1.787.500	364.200	280.900	555.100	325.500	261.800
10. Summe 1-9	5.130.700	994.400	710.800	1.583.100	693.100	1.149.300
11. Umlage der Spalte 3u.4 Zurechnung + Abgabe -						
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereich Zurechnung + Abgabe -						
13. Aufwendungen 1-12	5.130.700	994.400	710.800	1.583.100	693.100	1.149.300
14. Betriebserträge						
a) Auflösung von Sonderposten u)	60.000	60.000				
aus Lieferungen an and. Bereichszweige	1.422.300	128.200	187.200	699.300	321.900	85.700
15. Betriebserträge insges.	1.482.300	188.200	187.200	699.300	321.900	85.700
16. Betriebsergebnis + = Überschuß - = Fehlbetrag	-3.648.400	-806.200	-523.600	-883.800	-371.200	-1.063.600
17. Finanzvorträge						
18. Zuschuss der Stadt zum Verlustausgleich	3.648.400					
19. außerordentl. Ertrag	452.000					
20. außerordentl. Aufwand	452.000					
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
22. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, Jahresverlust) - =	0					

Finanzplan

			Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Planwirt- schafts- jahr 2014	Planwirt- schafts- jahr 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018
Ein- und Auszahlungsarten			1	2	3	4	5	6
1	+	Periodenergebnis vor						
	-	außerordentlichen Posten	66.133	-81.900	0	0	0	0
2	+	Abschreibungen/	102.043	123.800	115.000	115.000	115.000	115.000
	-	Zuschreibungen auf Gegen- stände des Anlagevermögens						
3	+	Abschreibungen /						
	-	Zuschreibungen auf Sonder- posten zum Anlagevermögens	-57.828	-54.100	-60.000	-63.000	-66.000	-69.000
4	+	Zunahme / Abnahme der						
	-	Rückstellungen	-132.772	-87.700	-61.400	0	0	0
5	+	Gewinn / Verlust aus dem	335	0	0	0	0	0
	-	Abgang des Anlagevermögens						
6	+	sonstige zahlungsunwirksame						
	-	Aufwendungen und Erträge						
7	+	Zunahme (-) / Abnahme (+) der	-37.402	-3.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	-	Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8	+	Zunahme (+) / Abnahme (-) der	99.482	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	+	Ein- und Auszahlungen aus						
	-	außerordentlichen Posten						
10	=	<u>Mittelzu / Mittelabfluss aus</u>	39.991	-97.900	3.600	62.000	59.000	56.000
		<u>laufender Geschäftstätigkeit</u>						

			Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Planwirt- schafts- jahr 2014	Planwirt- schafts- jahr 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018
Ein- und Auszahlungsarten			1	2	3	4	5	6
11	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
12	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
13	+	Einzahlungen aus Abgängen immateriellen Vermögensgegenstände						
14	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
15	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	67.645	61.400	61.400	61.400	61.400	61.400
16	=	Einzahlung aus Investitionstätigkeit	67.645	61.400	61.400	61.400	61.400	61.400
17	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	84.674	61.400	61.400	61.400	61.400	61.400
18	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
19	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	84.674	61.400	61.400	61.400	61.400	61.400
22	=	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./21)	-17.029	0	0	0	0	0

			Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Planwirt- schafts- jahr 2014	Planwirt- schafts- jahr 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018
Ein- und Auszahlungsarten			1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)						
25	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
26	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
27	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
28	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
30	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)						
31	-	Auszahlungen an die Gemeinde						
32	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
33	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
34	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
35	=	<u>Mittelzufluss/</u> <u>Mittelabfluss aus der</u> <u>Finanzierungstätigkeit</u> <u>(28./34)</u>	0	0	0	0	0	0

			Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz Planwirt- schafts- jahr 2014	Planwirt- schafts- jahr 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018
Ein- und Auszahlungsarten			1	2	3	4	5	6
36	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
37	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
38	=	<u>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36./37)</u>	0	0	0	0	0	0
39	=	<u>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer (10+22+35+38)</u>	22.962	-97.900	3.600	62.000	59.000	56.000
40	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	305.050	328.012	230.112	233.712	295.712	354.712
41	=	<u>voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u>	328.012	230.112	233.712	295.712	354.712	410.712

Kulturbüro

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollezeiteinheiten	Stelle in Vollezeiteinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke / Hinweise / Erläuterungen
1	101	1. Werkleiter/in	15	1,000	1,000	1,000	
2	102	SB Kulturservice / Sekretariat	8	0,750	0,750	0,750	
3	103	SB KLR/ Personal	9	1,000	1,000	1,000	
4	104	SGL Finanzen	11	1,000	1,000	1,000	
5		SB Rechnungswesen / Kasse	8	0,000*	0,950*	0,000*	Altersteilzeit: Passivphase bis 04/14, kw zu 05/14
6	105	SB Rechnungswesen / Kasse	8	0,750	0,750	0,750	Doppelbesetzung bis Ende Passivphase ehemalige Stelleninhaberin (04/14)
7	106	Leiter technischer Dienst	8	1,000	1,000	1,000	
8	107	Mitarbeiter im technischen Dienst	5	1,000	1,000	0,950	
9	108	SB Bildende Kunst und Kulturförderung	9 S	1,000	1,000	1,000	
10		SB Kultur- und Projektförderung	9	1,000*	0,950*	0,950*	Altersteilzeit: Passivphase bis 10/15, kw ab 11/15
11	109	SB Kulturförderung	9	0,563	0,500	0,500	
Summe ohne Berücksichtigung Doppelbesetzung, Kennzeichnung *				8,063	8,000	7,950	
Summe Doppelbesetzung (Summe *)				1,000	1,900	0,950	

Städtische Museen

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollezeiteinheiten	Stelle in Vollezeiteinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke Hinweise Erläuterungen
12	201	Leiter/in	14	1,000	1,000	1,000	Wiederbesetzungssperre bis zur Klärung der Finanzierung <u>und</u> Beschluss Kulturentwicklungsplanung
13	203	Wiss. MA / stellvertretende/r Leiter/in Museum Junge Kunst	13	1,000	1,000	1,000	
14	204	Restaurator / Magazinmeister	6	1,000	1,000	1,000	
15	205	Ausstellungstechniker	5	1,000	1,000	1,000	
16	206	Hausmeister/ Depotarbeiter	5	1,000	1,000	1,000	
17	208	Aufsicht	3	0,600	0,600	0,600	
18	209	Wiss. MA / stellvertretende/r Leiter/in Museum Viadrina	13	1,000	1,000	1,000	
19	210	Wiss. MA	13	1,000	1,000	1,000	
20	211	SB Museen	6	1,000	1,000	1,000	
Summe				8,600	8,600	8,600	

Musikschule

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollezeiteinheiten	Stelle in Vollezeiteinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke Hinweise Erläuterungen
21	301	Leiter/in	13	1,000	1,000	1,000	
22	302	Stellvertreter/in	11	1,000	1,000	1,000	
23	303	SB Finanzen / KLR/ Honorare	9 S	1,000	1,000	1,000	
24	304	SB Schülerangelegenheiten	6	1,000	1,000	1,000	
25	305	FGL Musikalische Grundstufe	9	1,000	1,000	1,000	
26	306	FGL Schlagzeug / Ergänzungsfächer	9	1,000	1,000	0,000	
27	307	FGL Blechbläser	9	1,000	1,000	1,000	
28	308	FGL Holzbläser	10	1,000	1,000	1,000	
29	309	FGL Streicher / Leiter/in dt. poln. Jugendorchester	10	1,000	1,000	1,000	
30	310	FGL Klavier / Gesang	9	1,000	1,000	1,000	
31	311	FGL Gitarre/ Akkordeon	9	1,000	1,000	1,000	
32	312	FGL Popular (Saiteninstrumente)	9	1,000	1,000	1,000	
33	313	FGL Popular (Tasteninstrumente)	9	1,000	1,000	1,000	
34	314	Pädagoge/in Streicher	9	1,000	1,000	1,000	
35	315	Pädagoge/in Klavier	9	1,000	1,000	1,000	
36	316	Chordirektor/in	12	1,000	1,000	1,000	
Summe				16,000	16,000	15,000	

Stadt- und Regionalbibliothek

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollzeiteinheiten	Stelle in Vollzeiteinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke Hinweise Erläuterungen
37	401	Leiter/in	14	1,000	1,000	1,000	
38	402	SGL Bestandsaufbau/ Erschließung	10	1,000	1,000	0,875	
39		Verwaltungsleiter/in	10	0,000*	0,950*	0,000*	Altersteilzeit: Passivphase bis 04/14, kw zu 05/14
40	404	SB Bibliothek/ Verwaltung	6	0,750	0,750	0,750	Doppelbesetzung bis Ende Passivphase ehemalige Stelleninhaberin (04/14)
41	405	Mitarb. Lektorats-, Nutzungs-, Vw-Dienst	6	1,000	1,000	0,950	Altersteilzeit: Passivphase bis 12/15, kw zu 01/16
42	406	Mitarb. Lektorats-, Nutzungs-, Vw-Dienst	6	1,000	1,000	1,000	
43	407	FGL Kinder / Jugendl. / Bildstelle	9	1,000	1,000	1,000	
44	408	FGL Musikbibliothek / Audiovisuelle Medien	9	1,000	1,000	1,000	
45	409	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
46	410	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
47	411	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
48	412	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	0,950	
49	414	Bibliothekar/in	9 S	1,000	1,000	1,000	
50	415	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	
51	416	Bibliothekar/in	9 S	0,750	0,750	0,750	
52	417	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	
53	418	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	

lfd. Nummer	Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Vollezeiteinheiten	Stelle in Vollezeiteinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke Hinweise Erläuterungen
54	419	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	0,950	
55	420	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	Wiederbesetzungssperre bis zur Klärung der Finanzierung <u>und</u> Beschluss Kulturentwicklungsplanung
56	421	Bibliotheksassistent/in	6	1,000	1,000	1,000	
Summe ohne Berücksichtigung Doppelbesetzung, Kennzeichnung *				18,500	18,500	18,225	
Summe Doppelbesetzung (Summe *)				0,000	0,950	0,000	

Volkshochschule

lfd. Num- mer	Stellen- nummer	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Stelle in Voll- zeiteinheiten	Stelle in Voll- zeiteinheiten Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke Hinweise Erläuterungen
57	501	Leiter/in / Programmbereichs-leiter/in	14	1,000	1,000	1,000	
58	502	SB VHS / Sekretariat	6	0,750	0,750	0,750	
59	503	SB Koordination/ Service/ Finanzbearbeitung	9	0,750	0,750	0,750	
60	504	Programmbereichsleiter/in	12	1,000	1,000	1,000	
61	505	SB Programmbereiche	9	0,625	0,500	0,000	
62	506	Projektbearbeiter/in Eltern- Kind-Zentrum	9	0,500	0,500	0,500	
Summe				4,625	4,500	4,000	

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenen Ausgaben (§ 17 Abs.1 EigV)			
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2015	2016	2017
20....				
20....				
20....				
20....				
Summe		0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen				

B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)					
Nr.	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
	<u>Einzahlungen</u>					
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als: - Kapitalzuschüsse (§ 23 Abs. 2) - davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6 Satz 1) - Investitionszuschüsse (§ 23 Abs.3) - Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Abs. 4 S.1) - Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 Abs. 4 S. 2)	4.039.700 61.400 3.526.800	4.105.900 61.400 3.587.000	4.153.800 61.400 3.634.900	4.153.800 61.400 3.634.900	4.153.800 61.400 3.634.900
2	Darlehen der Gemeinde					
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	451.500	457.500	457.500	457.500	457.500
	<u>Auszahlungen</u>					
1	Ablieferungen an die Gemeinde - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde					

Investitionsprogramm **zum Wirtschaftsplan 2015**

Maßnahme	Gesamt-ausgaben (T€)	Finanzierung bis 2013 (T€)	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	Rest- finanzierung nach 2018 (T€)
1	2	3						9
1. PKW	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Betriebsausstattung	624,6	563,4	10,0	10,0	10,4	10,4	10,4	0,0
4. Musikinstrumente	195,0	162,0	6,0	6,0	2,0	2,0	2,0	0,0
5. Technische Anlagen	66,6	40,8	5,4	5,4	2,0	4,0	4,0	0,0
6. EDV-Software	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Computertechnik	827,0	589,6	40,0	40,0	45,0	45,0	45,0	0,0
8. Raumausstattung	69,3	65,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	78,7	71,7	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0
10. Kunstgegenstände	666,3	666,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe gesamt	2.541,1	2.234,1	61,4	61,4	61,4	61,4	61,4	0,0

KULTURBETRIEBE FRANKFURT (ODER)

	Erfolgsplan 2014 - 2018	Erfolgsplan 2014 €	Erfolgsplan 2015 €	Erfolgsplan 2016 €	Erfolgsplan 2017 €	Erfolgsplan 2018 €
1.	Umsatzerlöse	959.000	945.400	945.400	945.400	945.400
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen					
4.	Sonstige betriebliche Erträge	21.600	22.000	22.000	22.000	22.000
	Ertrag aus Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	54.100	60.000	63.000	66.000	69.000
	Zinserträge	400	400	400	400	400
	Zuweisung Land	379.000	437.000	437.000	437.000	437.000
	Zuschuss der Stadt zum Verlustausgleich	3.588.200	3.648.400	3.696.300	3.696.300	3.696.300
	Zuschüsse Personalkosten	52.600	17.500	19.100	19.500	19.900
	Spenden	10.000	0	0	0	0
		5.064.900	5.130.700	5.183.200	5.186.600	5.190.000
5.	Materialaufwand					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren					
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
6.	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter	3.247.100	3.239.700	3.379.400	3.469.700	3.544.000
	b) Leistungsentgelt	53.600	49.900	52.100	53.500	54.600
	c) Rückstellungen (Altersteilzeit, Prozessrisiko)	-87.700	-61.400	0	0	0
		3.213.000	3.228.200	3.431.500	3.523.200	3.598.600
7.	Abschreibungen					
	Abschreibungen für Investitionen	123.800	115.000	115.000	115.000	115.000
		123.800	115.000	115.000	115.000	115.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen					
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB					
	davon nach § 254 HGB					
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten					
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB					
	davon nach § 254 HGB					
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.810.000	1.787.500	1.636.700	1.548.400	1.476.400
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	61.400	61.400	61.400	61.400	61.400
		1.810.000	1.787.500	1.636.700	1.548.400	1.476.400

	Erfolgsplan 2014 - 2018	Erfolgsplan 2014	Erfolgsplan 2015	Erfolgsplan 2016	Erfolgsplan 2017	Erfolgsplan 2018
		€	€	€	€	€
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen					
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen					
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen					
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen					
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-81.900	0	0	0	0
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen					
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme					
17.	außerordentliche Erträge	451.500	457.500	457.500	457.500	457.500
19.	außerordentliche Aufwendungen	451.500	457.500	457.500	457.500	457.500
20.	außerordentliches Ergebnis					
21.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag					
22.	Sonstige Steuern					
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-81.900	0	0	0	0

112

Eigenbetrieb der Stadt,
Oder)

September 2013

PASSIVA	Stand 31. 12. 2013			Vergleich 31. 12. 2012
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	<u>381.973,54</u>	381.973,54		382 (382)
II. Gewinnvortrag		142.803,38		82
III. Jahresüberschuss		<u>66.132,70</u>		61
			590.909,62	(525)
B. Sonderposten für Zuschüsse				
1. Erhaltene Investitionszuschüsse		<u>338.906,56</u>	338.906,56	329 (329)
C. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen		<u>184.995,73</u>	184.995,73	318 (318)
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		132.071,94		106
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 132.071,94 (Vj: TEUR 106)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder)		3.527,01		0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 3.527,01 (Vj: TEUR 0)				
3. Sonstige Verbindlichkeiten		3.880,71		3
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
EUR 3.880,71 (Vj: TEUR 3)				
davon aus Steuern:				
EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)				
			139.479,66	(109)
E. Rechnungsabgrenzungsposten			120.585,99	51
			<u>1.374.877,56</u>	<u>1.332</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	2013	Vergleich 2012
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	921.788,61	895
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.558.306,25	4.713
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.481.132,23	-2.520
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-589.930,13	-611
davon für Altersversorgung: EUR 88.648,35 (Vj: TEUR 91)		
	-3.071.062,36	-(3.131)
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-102.043,31	-115
	-102.043,31	-(115)
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.236.297,52	-2.297
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	373,63	1
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71.065,30	66
8. Sonstige Steuern	-4.932,60	-5
9. Jahresgewinn	66.132,70	61
<u>Nachrichtlich:</u>		
Behandlung des Jahresgewinns	2013	
	EUR	
a) auf neue Rechnung vorzutragen	66.132,70	
	<u>66.132,70</u>	

Eigenbetrieb Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder)

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 06.11.2014 - Stadtverordnetenversammlung

Erläuterung:

25 T€ Konsolidierungsbeitrag pro Jahr und zusätzlich (2016: -782.900 € 2017: -755.300 € 2018: -693.300 €)

Wirtschaftsplan

1. Entwurf

Eigenbetrieb
Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder)
Stendaler Straße 26

für das Haushaltsjahr 2015



Wilfried Lausch
Leiter Eigenbetrieb

Frankfurt (Oder), den 01.09.2014

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Der Wirtschaftsplan wurde auf der Basis der Erkenntnisse der Vorjahre, der entsprechenden Trendentwicklungen, der Entwicklung der Energiepreise und der Tarifierhöhungen erarbeitet.

Im Rahmen der Finanzgebergespräche für das Haushaltsjahr 2014 und Folgejahre wurden die Zuschüsse grundsätzlich auf der Basis 2012 fortgeschrieben, so dass für das Haushaltsjahr 2015 die Zuschüsse von Bund und Land in gleicher Höhe zu erwarten sind. Durch die gleich bleibenden Bundes- und Landeszuwendungen und dem Zuschuss für die Häuser der Athleten sind die notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen zur Erfüllung der Aufgabenstellungen des Sportzentrums der Stadt Frankfurt (Oder) im Wesentlichen gesichert.

Die Hauptaufgabe des Eigenbetriebes besteht in der Bewirtschaftung der Sportanlagen und ab 2015 auch die Bewirtschaftung der Sportschule sowie in der umfassenden Bereitstellung bzw. Schaffung der erforderlichen Bedingungen für die Nutzung des Gesamtsportkomplexes durch den Leistungs- und Breitensport. Der Olympiastützpunkt und deren Standortsicherung mit seinen spezifischen Aufgabenstellungen für den Nachwuchs- und Spitzensport, sind integraler Bestandteil des Sportzentrums. In Abstimmung mit BMI, BVA, DOSB, Landesregierung und LSB werden insbesondere die notwendigen Voraussetzungen für das tägliche Training der Bundes- und Landeskadersportler bzw. für zentrale Trainings- und Schulungsmaßnahmen der Sportverbände gesichert. Neben dem Olympiastützpunkt arbeitet das Sportzentrum mit der Sportschule Frankfurt (Oder), den Sportfördergruppen der Bundeswehr, Landespolizei und Landesfeuerwehr sowie den Bundes- und Landessportverbänden im engen Verbund zusammen.

Zu den bewirtschafteten Sportanlagen gehören der Sportkomplex in der Stendaler Straße 26, der Schießstand an der Autobahn, das Sportinternat in der Kieler Straße 10, das Internat im Finkensteig 13-15 und Stralsunder Straße 1-3 sowie das Mensa- und Freizeitgebäude der Sportschule Kieler Straße 10. Nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird ab 2015 die Bewirtschaftung der Sportschule einschließlich der Turnhallen und des Lehrschwimmbeckens in der Kieler Straße 10 an den Eigenbetrieb Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder) übertragen.

Durch die Übertragung der komplexen sanierten Mensa an den Eigenbetrieb konnte und durch die Übertragung der Sportschule mit seinen Turnhallen und Lehrschwimmbeckens wird ein weiterer Schritt zur optimalen Organisation und Gestaltung des sächlichen, finanziellen und organisatorischen Zusammenhangs zwischen Wohnheimen, Schule und Mensa sowie zwischen Unterkunft, Schule und Freizeitgestaltung einschließlich der sportgerechten Ernährung der Sportschüler erfolgen.

Der zinslose Kredit, der von der ILB Brandenburg für die Sanierung der Mensa bereitgestellt wurde, wird über einen Zeitraum von 10 Jahren bis 2017 aus Mitteln des Eigenbetriebes bzw. aus dem Investitionszuschuss der Stadt Frankfurt (Oder) zurückgezahlt. Durch die Fertigstellung der Sanierung des Funktionsgebäudes an der Autobahn und der Modernisierung und Erweiterung der Schießsportanlage im 3. Bauabschnitt über das Konjunkturpaket II und durch die in 2013 und 2014 durchgeführte Sanierung der Radbahn (Umbau der 285 m Bahn auf das olympische Maß von 250 m) konnten die Trainings-, Wettkampf- und Schulungsmaßnahmen in der Stendaler Straße und im Sportschießen an der Autobahn deutlich verbessert werden.

An den Anlagen und Gebäuden des Sportzentrums werden planmäßig Bauunterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2014 durchgeführt und für 2015 vorbereitet.
Das Verwaltungsgebäude des Sportzentrums und des Olympiastützpunktes Brandenburg wurde 2013 umfassend saniert und erneuert.
Die Sanierung der Reha soll in den Jahren 2014-2016 erfolgen.

Der städtische Zuschuss für das Sportzentrum beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2015 auf insgesamt: **3.904.300 €**

<i>Davon beträgt der Zuschuss zur Gewährleistung des lfd. Betriebes</i>	3.366.200 €
- Zuschuss für die Bewirtschaftung Sportzentrum	985.000 €
- Zuschuss für die Bewirtschaftung Sportinternate und Mensa	1.859.800 €
- Zuschuss für die Bewirtschaftung Sportschule	521.400 €

Davon beträgt der Zuschuss für Investitionen **538.100 €**

- Zuschuss Umbau Radbahn 60.000 €
- Zuschuss für Baumaßnahmen 10.000 €
- Geräte und Ausstattungen Sportzentrum 38.000 €
- Tilgung Kredit Mensa 344.200 €
- Tilgung Kredit Schießstand 85.900 €

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Frankfurt (Oder) wurden die Zuschüsse der Stadt ab dem Wirtschaftsjahr 2003 insbesondere für den Investitionshaushalt des Eigenbetriebes reduziert. Der Zuschuss für Investitionen wurde für die nächsten Jahre auf 538.000 € festgelegt. Das führt im Wirtschaftsjahr 2015 zur Minderung des Eigenkapitals um 978.200 €. Die Betriebs- und Personalkosten für das Sportinternat werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Land Brandenburg über die Schulkostenerstattung refinanziert und fließen in den Gesamthaushalt der Stadt Frankfurt (Oder) zurück. Die Schulkostenerstattung für Internate und Mensa beträgt 1.468.600 € und der Schullastenausgleich beträgt ca.: 200.000,00 €. Beide Positionen sind im Bereich der Einnahmen im Gesamthaushaltsplan 2015 der Stadt Frankfurt (Oder) enthalten. Neben der Betreibung der Sportinternate, Sportschule und Sportmensa stellt ebenfalls die Nutzung der Sportstätten im Sportzentrum im Schule-Leistungssport-Verbundsystem, lt. Schulgesetz (Wahlpflichtunterricht) seit Schuljahr 2008/2009 eine pflichtige Aufgabe der Stadt dar.

a) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage unter besonderer Berücksichtigung der Umsatzerlöse und eventueller steuerrechtlicher Abschreibungen nach § 254 HGB

Das Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder) ist kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinne. Es erfolgt keine ausschließliche Kostendeckung durch eigenwirtschaftliche Tätigkeit.

Der § 254 HGB hat keine Bedeutung für den Eigenbetrieb. Die Zuschüsse der Trägerkommune sind nicht steuerbar und führen somit steuerlich (Körperschafts- und Gewerbesteuer) zu einem negativen Einkommen. Steuerliche Gestaltungsmaßnahmen wie Abschreibungen gemäß § 254 HGB sind demzufolge entbehrlich.

Da die Abschreibungen weder durch Eigenerwirtschaftung noch über Investitionszuschüsse der Stadt in vollem Umfang finanziert werden, entsteht im Jahr 2015 ein bilanzwirksamer Verlust in Höhe von 924.500 € des Eigenbetriebes.

Aus dem Ergebnishaushalt ergibt sich ein Verlust von 53.700 € bei einem finanziellen Ausgleich der Stadt im Ergebnishaushalt von 3.710.400 €.

Darin enthalten ist der Zuschuss der Stadt für Baumaßnahmen und Anschaffungen für die Sportschule und den dazugehörigen Sporthallen und Schwimmbecken in Höhe von 88.300 €. Die derartigen Zuschüsse für das Sportzentrum werden hingegen über Sonderposten abgerechnet.

Jahresverluste können unbefristet nach der EigV auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die seit 2003 aufgelaufenen Jahresverluste in Summe von 8.707,4 T€ stehen für Investitionen im Eigenbetrieb nicht zur Verfügung. Die Verfahrensweise ist als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung mit der Stadt Frankfurt (Oder) abgestimmt. Entsprechend der Eigenbetriebsverordnung vom 26.03.2009 ist der Vortrag von Verlusten bis auf die Liquiditätssicherung nach § 11 Abs. 7 uneingeschränkt möglich.

Der vorliegende Erfolgsplan setzt diese Entwicklung in den nächsten Jahren fort. Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2015 werden im Vergleich zu den Vorjahren weiter erhöht.

Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Gaußschüler in den Umsatzerlösen, Personalkosten, Wareneinsatz in 2014 einen Monat enthalten sind (in 2013: ganzjährig). Desweiterem steigen die Personalkosten aufgrund Tarifierhöhungen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Strukturveränderungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2012 in T€ Ist	2013 in T€ Ist	2014 in T€ Plan	2015 in T€ Plan	2015:2014 in Plan
Umsatzerlöse	1.189	1.318	1.135	1.170	35
sonstige betr. Erträge	4.022	4.403	3.471	4.496	1.025
dav- Zuschuss Stadt	2.924	3.422	2.689	3.710	1.021
Materialaufwand	565	627	625	632	7
Personalaufwand	2.533	2.591	2.696	2.838	142
Abschreibungen	1.109	1.060	1.120	1.269	149
sonst. betr. Aufwendg.	1.763	1.564	1.475	1.874	399
Verlust	768	128	1.325	978	-347

b) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Der Eigenbetrieb verfügt über eine gute Eigenkapitalausstattung. Diese wurde mit der Bildung des Eigenbetriebes am 01.01.1994 bewirkt und mit der Übertragung des Sportinternates Kieler Straße, Finkensteig, Stralsunder Straße, Mensa und Sportschule mit Turnhallen auf der gleichen Basis beibehalten. Die Stadt Frankfurt (Oder) hat dem zur Schaffung des Eigenbetriebes herangezogenen Sondervermögen ausschließlich Vermögensgegenstände (vor allem Grundstücke und Bauten) zugeordnet.

Der Eigenbetrieb zeichnet sich durch eine gute Eigenkapitalausstattung mit derzeit 90,5 % aus. Die Eigenkapitalausstattung (Anteil des Eigenkapitals an der um die Baukostenzuschüsse und Sonderposten gekürzten Bilanzsumme) entwickelte sich wie folgt:

Ist 2009:	93,1 %
Ist 2010:	88,5 %
Ist 2011:	89,4 %
Ist 2012:	90,5 %
Ist 2013:	95,7 %
Plan 2014	92,8 %
Plan 2015	92,8 %

Der Eigenbetrieb Sportzentrum war seit seiner Gründung stets liquid.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan wurden Personalkostenerhöhungen von ca. 2,4 % eingearbeitet. Diese Tarifierhöhungen wurden durch Mehreinnahmen teilweise ausgeglichen. Bei Einhaltung des Eckwertes beträgt das wirtschaftliche Risiko des Eigenbetriebes 53.700 €. Dabei wird von gleichbleibenden Strom- und Wärmepreisen ausgegangen.

c) Geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Durch die Fertigstellung der Sanierung des Funktionsgebäudes an der Autobahn und der Modernisierung und Erweiterung der Schießsportanlage im 3. Bauabschnitt über das Konjunkturpaket II konnten die Trainings-, Wettkampf- und Schulungsmaßnahmen im Sportschießen deutlich verbessert und die vom Landesumweltamt geforderten Maßnahmen hinsichtlich des Lärmschutzes realisiert werden.

Auch Möglichkeiten für breitensportliche Aktivitäten wurden geschaffen. Insbesondere durch die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten wurde eine noch umfassendere Nutzung und Auslastung des Schießstandes möglich.

In den Jahren 2010 und 2011 wurde ein zinsloses Darlehn über die Möglichkeiten der zinslosen Vorfinanzierung des Eigenmittelanteiles aus dem Landeshaushalt zur Abwicklung des Konjunkturpaketes II Schießstandes in Höhe von 515 T€ aufgenommen. Die Rückzahlung dieses Darlehn erfolgt mit 85,8 T€ ab 2012 bis 2017 aus Investitionsmitteln des Eigenbetrieb Sportzentrum.

Der Umbau Haus des Sports wurde im Sommer 2013 abgeschlossen.

Entsprechend der Festlegung des Weltradsportverbandes, zukünftig alle Europameisterschaften, Weltcup und Weltmeisterschaften im Nachwuchs- und Elitebereich auf 250m Bahnen auszutragen, erfolgte der Umbau der Radsportbahn in Frankfurt (Oder) im Jahr 2013 und 2014. Die Finanzierung erfolgt zu 75 % aus Bundes- und Landesmitteln.

Weitere Investitionen werden im Rahmen der Baumaßnahmen 2015 fortgeführt. Die Investitionen in diesem Rahmen sind u. a. Maßnahmen zur Aufwertung der Gebäude und Gewährung der Betriebssicherheit in den Sporthallen und Wirtschaftsgebäude der Stendaler Straße.

Die Absicherung der physiotherapeutischen Betreuung und Rehabilitation der Kadersportler des OSP Brandenburg erfolgt in Kooperation mit der Universität Potsdam und der Reha-Nord GmbH Frankfurt (Oder). Das Sportzentrum der Stadt tritt hier gegenüber der Reha-Nord GmbH Frankfurt (Oder) als Vermieter von Räumlichkeiten auf. Bezogen auf das Mietobjekt besteht dringender Handlungsbedarf zur Sanierung der Einrichtung. In Abstimmung mit dem Land Brandenburg und dem Bundesministerium des Innern ist die Sanierung der Räume unseres Mieters (Reha Nord GmbH Frankfurt /Oder) in Höhe von 3.200 T€ vorgesehen und in der Prüfung. Die Maßnahme wird im Zeitraum 2014-2016 realisiert. Die Finanzierung soll durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.200 T€ erfolgen. Die Beteiligung von Bund und Land in Höhe von ca. 800 T€ soll als Sondertilgung eingesetzt werden. Die Tilgung durch den Eigenbetrieb Sportzentrum ist ab 2018 vorgesehen.

Die im Zusammenhang mit der Sanierung der Mensa der Sportschule stehende Kredittilgung in Höhe von 344,2 T€ erfolgt im Jahr 2015 planmäßig. Ab dem Jahr 2010 wurde die Betreuung der Mensa durch den Eigenbetrieb vom Sport- und Schulverwaltungsamt übernommen. Die gesammelten Erfahrungswerte für die Betreuung der Mensa durch das Sport- und Schulverwaltungsamt und dem Sportzentrum wurden auch im Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes eingestellt.

d) Die in der Vergangenheit für Investitionsmaßnahmen aufgenommenen Kredite im Vergleich zu der beschlossenen Gesamtkreditermächtigung

Die Sanierung der Mensa der Sportschule Kieler Straße 10 erfolgt über ein zinsloses Darlehn der Investitionsbank des Landes Brandenburg. Der Kredit in Höhe von 3,45 Mio. € führt zur Kredittilgung ab 2007 von 344,2 T€ jährlich und die letzte Rate in 2017 mit 184 T€. Die Tilgung erfolgt aus dem langfristig ab 2003 vereinbarten Investitionszuschuss der Stadt Frankfurt (Oder) an den Eigenbetrieb und ist im vorliegenden Plan des Eigenbetriebes enthalten. Zusätzliche Investitionsmittel durch die Stadt Frankfurt (Oder) sind dazu nicht notwendig, da diese Mittel aus dem vereinbarten Gesamtrahmen des Eigenbetriebes bestritten werden.

Die zinslose Vorfinanzierung des Eigenmittelanteiles im Jahr 2010 und 2011 in Höhe von 515 T€ aus dem Landeshaushalt für den Schießstand (Konjunkturpaket II) bedeutet ebenfalls eine kostengünstigere Durchführung von Bauabschnitten. Die Rückführung dieser Mittel ist für die Jahre 2012-2017 mit jährlich 85,8 T€ vereinbart.

Die Kreditaufnahme für die Sanierung der Räume der Reha Nord GmbH Frankfurt (Oder) erfolgt in den Jahren 2014-2016. Die Rückzahlung erfolgt ab 2018 aus Mitteln der Stadt aus den vereinbarten Gesamtrahmen des Eigenbetriebes.

e) Die vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Der im Wirtschaftsplan 2015 dargestellte Zuschuss (ohne Zuschuss für Sonderposten) der Stadt Frankfurt (Oder) im Ergebnishaushalt beträgt insgesamt 3.710.400 €. Der Jahresverlust beläuft sich auf insgesamt 978.200 €. Dieser Verlust entspricht dem Fehlbetrag aus Abschreibungen, welcher für Investitionen nicht zur Verfügung

steht, der Behandlung des Zuschusses der Stadt für Investitionen des Sportzentrums als Sonderposten und dem Verlust aus dem Ergebnishaushalt.

f) Entwicklung Personalbestand

In den zurückliegenden Jahren war der Personalbestand des Eigenbetriebes stabil. Die befristete Einstellung von 2,5 Erziehern für das Schuljahr 2012/2013 bis März 2014 zur Betreuung von Schülerinnen und Schüler des Gaußgymnasiums war nicht Bestandteil unseres Stellenplanes und Personalbestandes.

Mit der deutlichen Aufgabenerweiterung durch die Übernahme der Sportschule und den dazu gehörenden Sporthallen und Lehrschwimmbecken in der Kieler Straße 10 steigt der Personalbestand in 2015 auf insgesamt 54 Mitarbeiter mit 51,96 Stellen.

Personalentwicklung (Mitarbeiter)	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	31.12.2015
Angestellte	36	36	36	36
dav. Internat	29	29	29	29
Arbeiter	16	16	18	18
dav. Internat	2	2	2	2
dav. Schule	0	0	2	2



Wilfried Lausch
Leiter Sportzentrum

Formblatt 1**Eigenbetrieb Sportzentrum
der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)****Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2015**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1. Es betragen**1.1 im Erfolgsplan**

die Erträge	5.666.600 €
die Aufwendungen	6.644.800 €
der Jahresgewinn	_____ €
der Jahresverlust	978.200 €

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	457.000 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.798.600 €
Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.426.600 €

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite 2015 auf	1.550.000 €
2.1.1. Kredit der Jahre 2014-2015	3.200.000 €

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	3.200.000 €
--	-------------

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	_____ €
--	---------

2.4 die Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)	_____ €
---	---------

Nach ☐ 19 Abs. 2 Satz 1 GKG haben die einzelnen Verbandsmitglieder dabei folgende Anteile zu tragen:

a).....	_____ €
b).....	_____ €
c).....	_____ €

.....
Ort, Datum

.....
Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister


Wilfried Lausch
Werkleiter

Erfolgsplan Wirtschaftsplan 2015
Eigenbetrieb Sportzentrum der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

		Plan 2015 €	Plan 2014 €	Ist 2013 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1.	Umsatzerlöse	1.170.200	1.134.800	1.317.614	1.197.900	1.311.000	1.321.000
2.	Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Forderungsverlust)						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	4.496.400	3.471.000	4.403.148	4.496.400	4.335.800	4.472.200
	dar. Zuschuß Bund	563.000	560.000	675.248	563.000	563.000	563.000
	Land	223.000	222.050	279.369	223.000	223.000	223.000
	Gemeinde ohne Sopo Stadt	3.710.400	2.688.950	3.422.488	3.710.400	3.549.800	3.686.200
	Investitionszuschüsse und Erträge	193.900	210.250	177.400	193.900	354.500	218.100
5.	Materialaufwand	632.000	624.600	626.672	632.000	658.200	671.300
6.	Personalaufwand	2.838.000	2.696.200	2.590.746	2.946.800	2.996.600	3.061.600
	a)Löhne und Gehälter						
	b)soz.Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	1.268.700	1.120.000	1.060.133	1.198.400	1.128.300	1.108.400
	a)auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b)auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.874.400	1.475.100	1.563.511	1.880.000	1.900.000	1.900.000
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil						
9.	Erträge aus Beteiligungen						

Erfolgsplan Wirtschaftsplan 2015
Eigenbetrieb Sportzentrum der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

		Plan 2015 €	Plan 2014 €	Ist 2013 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4.220			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.700	10.000	6.870	47.900	55.000	50.100
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	/./ 971.200	/./ 1.320.100	/./ 122.950	/./ 1.010.800	/./ 1.091.300	/./ 998.200
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen						
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17.	außerordentliche Erträge						
18.	außerordentliche Aufwendungen						
19.	außerordentliches Ergebnis						
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
21.	sonstige Steuern	7.000	5.000	4.992	7.000	7.000	7.000
22.	Jahresgewinn	/./ 978.200	/./ 1.325.100	/./ 127.942	/./ 1.017.800	/./ 1.098.300	/./ 1.005.200

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	 €
b) zur Einstellung in Rücklagen	 €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	 €

Behandlung des Jahresverlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	 €
b) aus dem Haushalt der Gemeinde im laufenden Jahr auszugleichen	 €
c) auf neue Rechnung vorzutragen	978.200 €

Formblatt 2Finanzplan Eigenbetrieb Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder) 2015

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz des Ird. Jahres HR 2014	Ansatz des Plan- wirtschafts- jahres 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018
			1	2	3	4	5	6
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	- 127,9	-1325,1	-978,2	-1.017,8	-1098,3	-1005,2
(2)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+2.473,9	+2420,0	+2588,7	+2518,4	+2448,3	+2428,4
(3)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.421,2	-1.300,0	-1.320,0	-1.320,0	-1.320,0	-1.320,0
(4)	±	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-84,0	- 36,2	- 66,5	0	0	0
(5)	±	Gewinn/ Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	+11,0	0	0	0	0	0
(6)	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-221,8	+500,0	+150,0	-150,0	0	0
(8)	±	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-71,6	-60,0	+83,0	-40,0	0	0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	+558,4	+198,7	+457,0	-9,4	+30,0	+103,2

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz des lfd. Jahres HR 2014	Ansatz des Plan- wirtschafts- jahres 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018
			1	2	3	4	5	6
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immateriellen Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2050,4	-1.634,6	-1.798,6	-1.698,6	-262,2	-161,1
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0.	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2050,49	-1.634,6	-1.798,6	-1.698,6	-262,2	-161,1
(22)	=	<u>Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./21)</u>	-2050,4	-1.634,6	-1.798,6	-1.698,6	-262,2	-161,1

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansatz des lfd. Jahres HR 2014	Ansatz des Plan- wirtschafts- jahres 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018
			1	2.	3	4	5	6
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	1.170,0	1.550,0	1.450,0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	400,0	400,0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.676,0	550,9	220,3	220,3	393,9	257,5
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.676,0	1.720,9	2.170,3	2.070,3	393,9	257,5
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	- 342,9	-430,0	-744,2	-744,2	-183,6	-320,0
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-342,9	-430,0	-744,2	-744,2	-183,6	-320,0
(35)	=	Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	1.333,1	+1290,9	+1426,6	+1326,6	+210,3	-62,5

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres HR 2014	Ansatz des Plan- wirtschafts- jahres 2015	Planwirt- schafts- jahr 2016	Planwirt- schafts- jahr 2017	Planwirt- schafts- jahr 2018
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6

(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	<u>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)</u>	0	0	0	0	0	0
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer (10+22+35+38))	-158,9	-145,0	+85,0	-381,4	- 21,9	-120,4
40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.463,5	481,1	650,0	735,0	353,4	331,5
(41)	=	<u>voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)</u>	+1.304,5	+ 336,1	+735,0	+353,4	+331,5	+ 211,1

Formblatt 3

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)				
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1 000 € -			
		2015	2016	2017	2018
20 ____					
2013					
2014	3.200	1.550	1.4500	0	0
2015		0	0	0	0
Summe	3.200	1.550	1.450	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		1.550	1.450	0	0

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)						
Nr	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
	<u>Einzahlungen</u>					
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:	2689,0	3710,4	3710,4	3549,8	3686,2
	- Kapitalzuschüsse (§ 23 Abs. 2)					
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6 Satz 1)					
	- Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3)	344,2	344,2	344,2	183,6	320,0
	- Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Abs. 4 S.1)	2344,8	3366,2	3366,2	3366,2	3366,2
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 Abs. 4 S. 2)					
2	Darlehen der Gemeinde					
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde Sopo	210,2	193,9	193,9	354,5	218,1
	<u>Auszahlungen</u>					
1	Ablieferungen an die Gemeinde					
	- von Gewinnen					
	- von Konzessionsabgaben					
	- von Verwaltungskostenbeiträgen					
	- bei Eigenkapitalentnahmen					
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	85,8	85,8	85,8	85,8	0
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde					

Stellenplan 2015
Stellenübersicht

Anlage 3

Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	Anzahl der Beschäftigten ¹	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06.2014 besetzt	
1. Beamte	entfällt				
a) Wahlbeamte					
b) Laufbahnbeamte					
Summe					
2. Angestellte					
E 15	1	1	1	1	
E 11	4	4	4	4	
E 10	1	1	1	1	
E 09	1	1	1	1	
E 08	1	1	1	1	
E 06	1	1	1	1	
S 06	24,96	27,00	24,96	24,96	
Summe	33,96	36	33,96	33,96	
3. Arbeiter					
E 04	1	1	0	0	
E 05	11	11	10	10	
E 06	6	6	6	6	
Summe	18	18	16	16	

¹ vgl. Nr. 2.1.2 Satz 2 StP/VV

Anlage 3 zur StPIVV

B. Sondervermögen, Einrichtungen und Unternehmen mit mind. 50 v.H. kommunaler Beteiligung nach Nr. 1.3 StPIVV

Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe	Stellen in Vollzeit-einheiten	Stellen in Vollzeit-einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke, Hinweise und Erläuterungen (insbesondere zu Aufstiegsstellen) * Bewährungsaufstieg
I.	Werkleiter	E15	1,0	1,0	1,0	
I.1.	Buchhaltung	E11	1,0	1,0	1,0	IV a *
I.1.1	Personal	E10	1,0	1,0	1,0	
I.1.2.	Sachbearbeiterin	E08	1,0	1,0	1,0	
I.2.	Objektleiter Stendaler Straße	E11	1,0	1,0	1,0	
I.2.1.	Hallenmeister	E06	1,0	1,0	1,0	5*
I.2.1.1.	Platzwart	E05	1,0	1,0	1,0	4*
I.2.1.2.	Hallenwart	E05	3,0	3,0	3,0	4*
I.2.1.3.	Tischler	E06	1,0	1,0	1,0	5*
I.2.2.	U-Station					
I.2.2.1.	Mitarbeiter U-Stat.	E06	4,0	4,0	4,0	5*
I.2.2.2.	Elektriker	E05	1,0	1,0	1,0	
I.2.3.	Brandenburghalle					
I.2.3.1.	Techniker	E09	1,0	1,0	1,0	
I.2.3.2.	Hallenwart	E05	1,0	1,0	1,0	4*
I.3.	Objektleiter Schießstand Autobahn	E11	1,0	1,0	1,0	
I.3.1.	Hallenwart/ Kesselwart	E05	1,0	1,0	1,0	4*
I.3.2.	Platzwart	E05	1,0	1,0	1,0	4*
I.4.	Leiter Sportinternat	E11	1,0	1,0	1,0	
I.4.1.	Sachbearbeiterin	E06	1,0	1,0	1,0	
I.4.2.	Erzieher	S06	24,96	24,96	24,96	
I.4.3.	Erzieher	E06	0,0	0,0	0,0	
I.4.4.	Techniker Schwimmbad	E04	1,0	0	0	
I.4.5.	Hausmeister	E05	3,0	2,0	2,0	
Summe			51,96	49,96	49,96	

Investitionen Ausgaben 2014 - 2018

Sportzentrum Stadt Frankfurt (Oder)

Ausgaben	Hochrechnung	Plan	Plan	Plan	Plan
<i>Finanzierung über Investzuschuss</i>	2014	2015	2016	2017	2018
Bauunterhaltung	164.000	36.500	36.500	54.500	54.500
Umbau Radbahn OLH	765.281	0	0	0	0
Bauunterhaltung Schule/ Turnhallen Nord,Süd	0	0	0	0	0
Rehatherapiebereich	200.000	1.550.000	1.450.000	0	0
Tilgung Kredit Mensa	344.150	344.150	344.150	183.583	0
Tilgung Kredit Schießstand	85.835	85.835	85.835	85.825	
Tilgung Kredit Rehatherapiebereich	0	0	0	0	320.000
Sportgeräte/Ausstattung SZ	39.415	38.015	38.015	33.592	18.286
Gesamt	1.598.681	2.054.500	1.954.500	357.500	392.786
<i>Finanzierung über lfd. Zuschuss</i>					
Bauunterhaltung Schule/ Turnhallen Nord,Süd	0	88.300	88.300	88.300	88.300

Investitionen Einnahmen 2014 - 2018 Sportzentrum Stadt Frankfurt (Oder)

Einnahmen		Hochrechnung	Plan	Plan	Plan	Plan
***Fin. über Investzuschuss		2014	2015	2016	2017	2018
Bauunterhaltung		164.000	36.500	36.500	54.500	54.500
	Stadt	45.000	10.000	10.000	15.000	15.000
	Land	45.000	10.000	10.000	15.000	15.000
	Bund	74.000	16.500	16.500	24.500	24.500
Umbau Radbahn OLH		765.281	0	0	0	0
	Stadt	40.000	60.000	60.000	220.000	184.714
	angesparte Afa	-40.000	-60.000	-60.000	-220.000	-184.714
	angesparte Afa	284.568				
	Land	330.713				
	Bund	150.000				
Bauunterhaltung Schule ,	***					
Turnhallen Nord, Süd	Stadt					
Rehatherapiebereich		200.000	1.550.000	1.450.000	0	
	Stadt		0	0		
	Kredit	200.000	1.550.000	1.450.000		
	Sondertilgung		-400.000	-400.000		
	Land		200.000	200.000		
	Bund		200.000	200.000		
Kredittilgung Sportmensa	Stadt	344.150	344.150	344.150	183.583	
Kredittilgung Schießstand III.BA/b.	Stadt	85.835	85.835	85.835	85.825	
Kredittilgung Rehatherapiebereich	Stadt					320.000
Sportgeräte u. Ausstattg.	Stadt	39.415	38.015	38.015	33.592	18.286
Gesamt		1.598.681	2.054.500	1.954.500	357.500	392.786
	Stadt	554.400	538.000	538.000	538.000	538.000
	angesparte Afa	-40.000	-60.000	-60.000	-220.000	-184.714
	angesparte Afa	284.568				
	Land	375.713	210.000	210.000	15.000	15.000
	Bund	224.000	216.500	216.500	24.500	24.500
	Kreditaufnahme	200.000	1.550.000	1.450.000	0	0
	Sondertilgung		-400.000	-400.000		
Bauunterhaltung Schule ,	***	0	88.300	88.300	88.300	88.300
Turnhallen Nord, Süd	Stadt	0	88.300	88.300	88.300	88.300
*** Fin. über lfd. Zuschuss						

Bilanz zum 31. Dezember 2013

[illegible]

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013**

	2013		Vergleich 2012
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		1.317.614,00	1.189
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.403.147,70	4.022
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-626.671,46	-626.671,46	-565 -(565)
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.119.391,48		-2.077
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 55.978,18 (Vj: TEUR 51.436,64)	-471.354,28		-457
		-2.590.745,76	-(2.534)
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon abgesetzt: Auflösung des Sonderpostens:	-2.473.964,36 1.421.183,61		-2.423 1.314
		-1.052.780,75	-(1.109)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.570.863,81	-1.763
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.220,23	6
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.870,38	-9
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-122.950,23	-763
10. Sonstige Steuern		-4.992,23	-5
11. Jahresverlust		-127.942,46	-768

Nachrichtlich:

Vorgesehene Behandlung des Jahresverlustes:

a) auf neue Rechnung vorzutragen	-127.942,46
----------------------------------	-------------



Wirtschaftspläne der Gesellschaften

- AKS Aqua- Kommunal – Service GmbH
 - Business and Innovation Centre Frankfurt (Oder)
 - Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH
 - FIS Frankfurter Industrieservice GmbH
 - Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/ Frankfurt (O)mbH
 - FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
 - Investor Center Ostbrandenburg GmbH
 - Messe & Veranstaltungs- GmbH Frankfurt (Oder)
 - SVF Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)
 - Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
 - Stadtwerke Frankfurt (Oder) Netzgesellschaft mbH
 - Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH
 - Technologie- und Gewerbecenter Infrastruktur und Logistik Frankfurt (Oder) GmbH
 - Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH
 - Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft Frankfurt (Oder)
 - Frankfurter Abfallwirtschaft GmbH
- Haushaltsplanung 2015**

AKS – Aqua-Kommunal-Service GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 22.01.2015 - Verwaltungsrat

A K S GmbH Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung 2015 und 2016 auf jeweils 101,5 %

Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	46 MA	45 MA	45 MA	45 MA	45 MA	43 MA	43 MA
1. Umsatzerlöse	2.431.338	2.625.396	2.554.400	2.608.400	2.608.400	2.513.400	2.513.400
a) Laborleistungen	1.710.128	1.894.429	1.820.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
b) Ingenieurleistungen	561.328	560.386	560.000	640.000	640.000	545.000	545.000
c) Rechnungswesen	8.391	8.784	11.400	8.400	8.400	8.400	8.400
d) Personalabrechnung	146.617	156.923	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivver.)	4.874	4.874	3.000	0	0	0	0
2. Bestandsveränderung	33.401	7.229	0	0	0	0	0
3. sonstige Erträge	40.009	12.967	36.400	30.650	30.650	14.100	12.600
4. Materialaufwand	336.090	417.848	392.560	352.260	360.260	359.860	359.860
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	130.193	154.786	128.060	131.260	136.260	136.260	136.260
d) Aufwendungen für bezogene Leistg.	205.897	263.062	264.500	221.000	224.000	223.600	223.600
5. Personalaufwand	1.726.117	1.814.398	1.804.800	1.831.700	1.851.000	1.747.800	1.747.800
a) Löhne und Gehälter	1.379.264	1.444.856	1.442.000	1.462.800	1.477.700	1.396.500	1.396.500
b) Sozialabgaben	275.873	296.233	290.800	294.800	298.400	280.300	280.300
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	70.980	73.309	72.000	74.100	74.900	71.000	71.000
6. Abschreibungen	203.150	217.834	234.385	230.000	203.000	194.500	194.500
a) auf Sachanlagen	203.150	217.834	234.385	230.000	203.000	194.500	194.500
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	273.052	232.767	253.520	243.390	238.380	238.380	238.380
Miete und Pachten	17.962	20.157	22.740	20.640	20.440	20.440	20.440
Werbekosten und Inserate	9.139	10.651	10.000	9.000	9.090	9.090	9.090
Gebühren und Beiträge	11.423	16.395	12.160	12.450	12.350	12.350	12.350
Leasing	0	0	0	0	0	0	0
Frachten und ähnlicher Aufwand	20.178	21.489	18.700	20.300	20.300	20.300	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	30.443	28.244	29.800	32.000	31.200	31.200	31.200
Porto, Überweisungen, Fernspreckgeb.	15.603	15.376	18.300	15.600	15.600	15.600	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	53.254	19.951	21.290	22.700	20.600	20.600	20.600
Würgelkosten	213	48	350	200	200	200	200
Tagungsgelder und Reisekosten	8.561	4.415	3.430	3.400	2.500	2.500	2.500
Tagungsgelder	13.500	8.923	18.500	10.500	9.500	9.500	9.500
Reinigungsleistungen	11.294	11.541	12.350	12.600	12.600	12.600	12.600
Pauschalwertberichtigungen	0	140	0	0	0	0	0
Einzelwertberichtigungen	2.870	1.111	0	0	0	0	0
Forderungsabschreibung	194	452	1.800	0	0	0	0
Sonstg. Versicherungen	25.993	29.521	29.600	33.500	33.500	33.500	33.500
übrige sonstige Kosten	52.425	44.353	54.500	50.500	50.500	50.500	50.500
			0				0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge	96.531	92.048	100.100	78.100	55.100	30.100	30.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.026	160	0	0	0	0	0
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstät.	56.844	54.633	5.635	59.800	41.510	17.060	15.560
11. sonstige Steuern	5.401	5.531	5.630	5.000	5.000	5.000	5.000
12. Ergebnis Brandschaden		-2.089	5.546				
13. Verlust (-) / Gewinn (+)	51.443	47.013	5.551	54.800	36.510	12.060	10.560
14. Beteiligungsergebnis LWU	130.590	228.589	106.903	43.800	102.100	48.050	48.050
Verlust (-) / Gewinn (+)	182.033	275.602	112.454	98.600	138.610	60.110	58.610

Spartenrechnung Plan 2015

Stand: 05.01.2015

A K S Aqua - Kommunal - Service GmbH

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung für 2015 auf

101,5%

Kennzahlen	Wasser- fachbüro	Labor	Personal	sonstige incl. LWU	AKS
<i>Anzahl der Mitarbeiter</i>	<i>10</i>	<i>29</i>	<i>3</i>	<i>3</i>	<i>45</i>
1. Umsatzerlöse	640.000	1.800.000	160.000	8.400	2.608.400
a) Laborleistungen		1.800.000			1.800.000
b) Ingenieurleistungen	640.000				640.000
c) Rechnungswesen				8.400	8.400
d) Personalabrechnung			160.000		160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivverw.)					
2. Bestandsveränderung	0				0
3. sonstige Erträge	2.000	18.550	100	10.000	30.650
4. Materialaufwand	51.200	270.000	6.010	25.050	352.260
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.200	130.000	10	50	131.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistg.	50.000	140.000	6.000	25.000	221.000
5. Personalaufwand	455.000	1.092.600	132.000	152.100	1.831.700
a) Löhne und Gehälter	363.200	871.600	105.600	122.400	1.462.800
b) Sozialabgaben	73.400	176.900	21.000	23.500	294.800
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	18.400	44.100	5.400	6.200	74.100
6. Abschreibungen	27.000	175.000	6.000	22.000	230.000
a) auf Sachanlagen	27.000	175.000	6.000	22.000	230.000
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	42.300	91.000	12.990	97.100	243.390
Miete und Pachten	3.200	15.300	140	2.000	20.640
Werbekosten und Inserate				9.000	9.000
Gebühren und Beiträge	1.600	2.800	50	8.000	12.450
Leasing					
Frachten und ähnlicher Aufwand	100	12.000	0	8.200	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	14.000	7.000	6.000	5.000	32.000
Porto, Überweisungen, Fernsprechgeb.	3.500	7.200	800	4.100	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	1.200	10.000	500	11.000	22.700
Bürgelkosten		200			200
Fahrgelder und Reisekosten	1.000	1.500	400	500	3.400
Tagungsgelder	3.000	3.000	2.500	2.000	10.500
Reinigungsleistungen	2.100	7.000	500	3.000	12.600
Pauschalwertberichtigungen					
Einzelwertberichtigungen					
Forderungsabschreibung					
Sonstg. Versicherungen	8.600	10.000	600	14.300	33.500
übrige sonstige Kosten	4.000	15.000	1.500	30.000	50.500
7b. Innerbetr. Verrechnungen	-1.000	23.000	-37.000	15.000	0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge		100	0	78.000	78.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	67.500	167.050	40.100	-214.850	59.800
12. Qualifizierung/Beratung					
11. sonstige Steuern	500	1.700	20	2.780	5.000
12. Spartenergebnis	67.000	165.350	40.080	-217.630	54.800
13. Gemeinkostenverteilung	51.820	150.260	15.550	-217.630	0
14. Beteiligungsergebnis LWU					43.800
Verlust (-) / Gewinn (+)	15.180	15.090	24.530	0	98.600

Spartenrechnung Plan 2016

Stand: 05.01.2015

A K S Aqua - Kommunal - Service GmbH

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung 2015/16 auf 103,0%
Gehaltserhöhung für 2016 auf 101,5%

Kennzahlen	Wasser- fachbüro	Labor	Personal	sonstige incl. LWU	AKS
<i>Anzahl der Mitarbeiter</i>	10	29	3	3	45
1. Umsatzerlöse	640.000	1.800.000	160.000	8.400	2.608.400
a) Laborleistungen		1.800.000			1.800.000
b) Ingenieurleistungen	640.000				640.000
c) Rechnungswesen				8.400	8.400
d) Personalabrechnung			160.000		160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivverw.)					
2. Bestandsveränderung	0				0
3. sonstige Erträge	2.000	18.550	100	10.000	30.650
4. Materialaufwand	51.200	278.000	6.010	25.050	360.260
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.200	135.000	10	50	136.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistg.	50.000	143.000	6.000	25.000	224.000
5. Personalaufwand	453.800	1.108.700	134.100	154.400	1.851.000
a) Löhne und Gehälter	361.900	884.400	107.200	124.200	1.477.700
b) Sozialabgaben	73.500	179.600	21.400	23.900	298.400
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	18.400	44.700	5.500	6.300	74.900
6. Abschreibungen	20.000	158.000	5.000	20.000	203.000
a) auf Sachanlagen	20.000	158.000	5.000	20.000	203.000
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.690	91.500	13.190	93.000	238.380
Miete und Pachten	3.000	15.300	140	2.000	20.440
Werbekosten und Inserate	90			9.000	9.090
Gebühren und Beiträge	1.500	2.800	50	8.000	12.350
Leasing					
Frachten und ähnlicher Aufwand	100	12.000		8.200	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	13.000	7.000	6.200	5.000	31.200
Porto, Überweisungen, Fernsprechkgeb.	3.500	7.200	800	4.100	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	1.200	10.000	500	8.900	20.600
Bürgelkosten		200			200
Fahrgelder und Reisekosten	600	1.000	400	500	2.500
Tagungsgelder	3.000	2.000	2.500	2.000	9.500
Reinigungsleistungen	2.100	7.000	500	3.000	12.600
Pauschalwertberichtigungen					
Einzelwertberichtigungen					
Forderungsabschreibung					
Sonstg. Versicherungen	8.600	12.000	600	12.300	33.500
übrige sonstige Kosten	4.000	15.000	1.500	30.000	50.500
7b. Innerbetr. Verrechnungen	-1.000	23.000	-37.000	15.000	0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge		100		55.000	55.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	77.310	159.450	38.800	-234.050	41.510
12. Qualifizierung/Beratung					
11. sonstige Steuern	500	1.700	20	2.780	5.000
12. Spartenergebnis	76.810	157.750	38.780	-236.830	36.510
13. Gemeinkostenverteilung	56.390	163.520	16.920	-236.830	0
14. Beteiligungsergebnis LWU					102.100
Verlust (-) / Gewinn (+)	20.420	-5.770	21.860	0	138.610

Spartenrechnung Plan 2017

Stand: 05.01.2015

A K S Aqua - Kommunal - Service GmbH

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung 2015-16 auf

103,3%

Kennzahlen	Wasser- fachbüro	Labor	Personal	sonstige incl. LWU	AKS
<i>Anzahl der Mitarbeiter</i>	8,5	29	3	2,5	43
1. Umsatzerlöse	545.000	1.800.000	160.000	8.400	2.513.400
a) Laborleistungen		1.800.000			1.800.000
b) Ingenieurleistungen	545.000				545.000
c) Rechnungswesen				8.400	8.400
d) Personalabrechnung			160.000		160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivverw.)					
2. Bestandsveränderung	0				0
3. sonstige Erträge	2.000	2.000	100	10.000	14.100
4. Materialaufwand	51.200	278.000	5.610	25.050	359.860
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.200	135.000	10	50	136.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistg.	50.000	143.000	5.600	25.000	223.600
5. Personalaufwand	376.000	1.108.700	134.100	129.000	1.747.800
a) Löhne und Gehälter	301.600	884.400	107.200	103.300	1.396.500
b) Sozialabgaben	59.500	179.600	21.400	19.800	280.300
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	14.900	44.700	5.500	5.900	71.000
6. Abschreibungen	20.000	150.000	4.500	20.000	194.500
a) auf Sachanlagen	20.000	150.000	4.500	20.000	194.500
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.690	91.500	13.190	93.000	238.380
Miete und Pachten	3.000	15.300	140	2.000	20.440
Werbekosten und Inserate	90			9.000	9.090
Gebühren und Beiträge	1.500	2.800	50	8.000	12.350
Leasing					
Frachten und ähnlicher Aufwand	100	12.000		8.200	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	13.000	7.000	6.200	5.000	31.200
Porto, Überweisungen, Fernspreckgeb.	3.500	7.200	800	4.100	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	1.200	10.000	500	8.900	20.600
Bürgelkosten		200			200
Fahrgelder und Reisekosten	600	1.000	400	500	2.500
Tagungsgelder	3.000	2.000	2.500	2.000	9.500
Reinigungsleistungen	2.100	7.000	500	3.000	12.600
Pauschalwertberichtigungen					
Einzelwertberichtigungen					
Forderungsabschreibung					
Sonstg. Versicherungen	8.600	12.000	600	12.300	33.500
übrige sonstige Kosten	4.000	15.000	1.500	30.000	50.500
7b. Innerbetr. Verrechnungen	-6.000	28.000	-37.000	15.000	0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge		100		30.000	30.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	65.110	145.900	39.700	-233.650	17.060
12. Qualifizierung/Beratung					
11. sonstige Steuern	500	1.700	20	2.780	5.000
12. Spartenergebnis	64.610	144.200	39.680	-236.430	12.060
13. Gemeinkostenverteilung	49.620	169.300	17.510	-236.430	0
14. Beteiligungsergebnis LWU					48.050
Verlust (-) / Gewinn (+)	14.990	-25.100	22.170	0	60.110

Spartenrechnung Plan 2018

Stand: 05.01.2015

A K S Aqua - Kommunal - Service GmbH

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung 2015/16 auf

103,0%

Kennzahlen	Wasser- fachbüro	Labor	Personal	sonstige incl. LWU	AKS
<i>Anzahl der Mitarbeiter</i>	8,5	29	3	2,5	43
1. Umsatzerlöse	545.000	1.800.000	160.000	8.400	2.513.400
a) Laborleistungen		1.800.000			1.800.000
b) Ingenieurleistungen	545.000				545.000
c) Rechnungswesen				8.400	8.400
d) Personalabrechnung			160.000		160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivverw.)					
2. Bestandsveränderung	0				0
3. sonstige Erträge	2.000	500	100	10.000	12.600
4. Materialaufwand	51.200	278.000	5.610	25.050	359.860
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.200	135.000	10	50	136.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistg.	50.000	143.000	5.600	25.000	223.600
5. Personalaufwand	376.000	1.108.700	134.100	129.000	1.747.800
a) Löhne und Gehälter	301.600	884.400	107.200	103.300	1.396.500
b) Sozialabgaben	59.500	179.600	21.400	19.800	280.300
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	14.900	44.700	5.500	5.900	71.000
6. Abschreibungen	20.000	150.000	4.500	20.000	194.500
a) auf Sachanlagen	20.000	150.000	4.500	20.000	194.500
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.690	91.500	13.190	93.000	238.380
Miete und Pachten	3.000	15.300	140	2.000	20.440
Werbekosten und Inserate	90			9.000	9.090
Gebühren und Beiträge	1.500	2.800	50	8.000	12.350
Leasing					
Frachten und ähnlicher Aufwand	100	12.000		8.200	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	13.000	7.000	6.200	5.000	31.200
Porto, Überweisungen, Fernsprechkgeb.	3.500	7.200	800	4.100	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	1.200	10.000	500	8.900	20.600
Bürgelkosten		200			200
Fahrgelder und Reisekosten	600	1.000	400	500	2.500
Tagungsgelder	3.000	2.000	2.500	2.000	9.500
Reinigungsleistungen	2.100	7.000	500	3.000	12.600
Pauschalwertberichtigungen					
Einzelwertberichtigungen					
Forderungsabschreibung					
Sonstg. Versicherungen	8.600	12.000	600	12.300	33.500
übrige sonstige Kosten	4.000	15.000	1.500	30.000	50.500
7b. Innerbetr. Verrechnungen	-6.000	28.000	-37.000	15.000	0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge		100		30.000	30.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	65.110	144.400	39.700	-233.650	15.560
12. Qualifizierung/Beratung					
11. sonstige Steuern	500	1.700	20	2.780	5.000
12. Spartenergebnis	64.610	142.700	39.680	-236.430	10.560
13. Gemeinkostenverteilung	49.620	169.300	17.510	-236.430	0
14. Beteiligungsergebnis LWU					48.050
Verlust (-) / Gewinn (+)	14.990	-26.600	22.170	0	58.610

A K S GmbH Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung in 2015 um 2 %

Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	46 MA	45 MA	45 MA	45 MA	45 MA	43 MA	43 MA
1. Umsatzerlöse	2.431.338	2.625.396	2.554.400	2.608.400	2.608.400	2.513.400	2.513.400
a) Laborleistungen	1.710.128	1.894.429	1.820.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
b) Ingenieurleistungen	561.328	560.386	560.000	640.000	640.000	545.000	545.000
c) Rechnungswesen	8.391	8.784	11.400	8.400	8.400	8.400	8.400
d) Personalabrechnung	146.617	156.923	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivver.)	4.874	4.874	3.000	0	0	0	0
2. Bestandsveränderung	33.401	7.229	0	0	0	0	0
3. sonstige Erträge	40.009	12.967	36.400	30.650	30.650	14.100	12.600
4. Materialaufwand	336.090	417.848	392.560	352.260	360.260	359.860	359.860
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	130.193	154.786	128.060	131.260	136.260	136.260	136.260
p) Aufwendungen für bezogene Leistg.	205.897	263.062	264.500	221.000	224.000	223.600	223.600
5. Personalaufwand	1.726.117	1.814.398	1.804.800	1.840.800	1.833.000	1.730.700	1.730.700
a) Löhne und Gehälter	1.379.264	1.444.856	1.442.000	1.470.000	1.463.400	1.383.000	1.383.000
b) Sozialabgaben	275.873	296.233	290.800	296.300	295.400	277.400	277.400
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	70.980	73.309	72.000	74.500	74.200	70.300	70.300
6. Abschreibungen	203.150	217.834	234.385	230.000	203.000	194.500	194.500
a) auf Sachanlagen	203.150	217.834	234.385	230.000	203.000	194.500	194.500
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	273.052	232.767	253.520	243.390	238.380	238.380	238.380
Miete und Pachten	17.962	20.157	22.740	20.640	20.440	20.440	20.440
Werbekosten und Inserate	9.139	10.651	10.000	9.000	9.090	9.090	9.090
Gebühren und Beiträge	11.423	16.395	12.160	12.450	12.350	12.350	12.350
Leasing	0	0	0	0	0	0	0
Frachten und ähnlicher Aufwand	20.178	21.489	18.700	20.300	20.300	20.300	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	30.443	28.244	29.800	32.000	31.200	31.200	31.200
Porto, Überweisungen, Fernspreckgeb.	15.603	15.376	18.300	15.600	15.600	15.600	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	53.254	19.951	21.290	22.700	20.600	20.600	20.600
Vergütungskosten	213	48	350	200	200	200	200
Tagungsgelder und Reisekosten	8.561	4.415	3.430	3.400	2.500	2.500	2.500
Tagungsgelder	13.500	8.923	18.500	10.500	9.500	9.500	9.500
Reinigungsleistungen	11.294	11.541	12.350	12.600	12.600	12.600	12.600
Pauschalwertberichtigungen	0	140	0	0	0	0	0
Einzelwertberichtigungen	2.870	1.111	0	0	0	0	0
Forderungsabschreibung	194	452	1.800	0	0	0	0
Sonstg. Versicherungen	25.993	29.521	29.600	33.500	33.500	33.500	33.500
übrige sonstige Kosten	52.425	44.353	54.500	50.500	50.500	50.500	50.500
			0				0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge	96.531	92.048	100.100	78.100	55.100	30.100	30.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.026	160	0	0	0	0	0
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	56.844	54.633	5.635	50.700	59.510	34.160	32.660
11. sonstige Steuern	5.401	5.531	5.630	5.000	5.000	5.000	5.000
12. Ergebnis Brandschaden		-2.089	5.546				
13. Verlust (-) / Gewinn (+)	51.443	47.013	5.551	45.700	54.510	29.160	27.660
14. Beteiligungsergebnis LWU	130.590	228.589	106.903	43.800	102.100	48.050	48.050
Verlust (-) / Gewinn (+)	182.033	275.602	112.454	89.500	156.610	77.210	75.710

Spartenrechnung Plan 2015

Stand: 05.01.2015

AKS Aqua - Kommunal - Service GmbH

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung für 2015 auf 102,0%

Kennzahlen	Wasser- fachbüro	Labor	Personal	sonstige incl. LWU	AKS
<i>Anzahl der Mitarbeiter</i>	10	29	3	3	45
1. Umsatzerlöse	640.000	1.800.000	160.000	8.400	2.608.400
a) Laborleistungen		1.800.000			1.800.000
b) Ingenieurleistungen	640.000				640.000
c) Rechnungswesen				8.400	8.400
d) Personalabrechnung			160.000		160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivverw.)					
2. Bestandsveränderung	0				0
3. sonstige Erträge	2.000	18.550	100	10.000	30.650
4. Materialaufwand	51.200	270.000	6.010	25.050	352.260
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.200	130.000	10	50	131.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistg.	50.000	140.000	6.000	25.000	221.000
5. Personalaufwand	457.200	1.097.900	132.700	153.000	1.840.800
a) Löhne und Gehälter	365.000	875.800	106.200	123.000	1.470.000
b) Sozialabgaben	73.700	177.800	21.100	23.700	296.300
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	18.500	44.300	5.400	6.300	74.500
6. Abschreibungen	27.000	175.000	6.000	22.000	230.000
a) auf Sachanlagen	27.000	175.000	6.000	22.000	230.000
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	42.300	91.000	12.990	97.100	243.390
Miete und Pachten	3.200	15.300	140	2.000	20.640
Werbekosten und Inserate				9.000	9.000
Gebühren und Beiträge	1.600	2.800	50	8.000	12.450
Leasing					
Frachten und ähnlicher Aufwand	100	12.000	0	8.200	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	14.000	7.000	6.000	5.000	32.000
Porto, Überweisungen, Fernsprechgeb.	3.500	7.200	800	4.100	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	1.200	10.000	500	11.000	22.700
Bürgelkosten		200			200
Fahrgelder und Reisekosten	1.000	1.500	400	500	3.400
Tagungsgelder	3.000	3.000	2.500	2.000	10.500
Reinigungsleistungen	2.100	7.000	500	3.000	12.600
Pauschalwertberichtigungen					
Einzelwertberichtigungen					
Forderungsabschreibung					
Sonstg. Versicherungen	8.600	10.000	600	14.300	33.500
übrige sonstige Kosten	4.000	15.000	1.500	30.000	50.500
7b. Innerbetr. Verrechnungen	-1.000	23.000	-37.000	15.000	0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge		100	0	78.000	78.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	65.300	161.750	39.400	-215.750	50.700
12. Qualifizierung/Beratung					
11. sonstige Steuern	500	1.700	20	2.780	5.000
12. Spartenergebnis	64.800	160.050	39.380	-218.530	45.700
13. Gemeinkostenverteilung	52.030	150.890	15.610	-218.530	0
14. Beteiligungsergebnis LWU					43.800
Verlust (-) / Gewinn (+)	12.770	9.160	23.770	0	89.500

Spartenrechnung Plan 2016

Stand: 05.01.2015

AKS Aqua - Kommunal - Service GmbH

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung aus 2015 auf

102,0%

Kennzahlen	Wasser- fachbüro	Labor	Personal	sonstige incl. LWU	AKS
Anzahl der Mitarbeiter	10	29	3	3	45
1. Umsatzerlöse	640.000	1.800.000	160.000	8.400	2.608.400
a) Laborleistungen		1.800.000			1.800.000
b) Ingenieurleistungen	640.000				640.000
c) Rechnungswesen				8.400	8.400
d) Personalabrechnung			160.000		160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivverw.)					
2. Bestandsveränderung	0				0
3. sonstige Erträge	2.000	18.550	100	10.000	30.650
4. Materialaufwand	51.200	278.000	6.010	25.050	360.260
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.200	135.000	10	50	136.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistg.	50.000	143.000	6.000	25.000	224.000
5. Personalaufwand	449.400	1.097.900	132.700	153.000	1.833.000
a) Löhne und Gehälter	358.400	875.800	106.200	123.000	1.463.400
b) Sozialabgaben	72.800	177.800	21.100	23.700	295.400
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	18.200	44.300	5.400	6.300	74.200
6. Abschreibungen	20.000	158.000	5.000	20.000	203.000
a) auf Sachanlagen	20.000	158.000	5.000	20.000	203.000
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.690	91.500	13.190	93.000	238.380
Miete und Pachten	3.000	15.300	140	2.000	20.440
Werbekosten und Inserate	90			9.000	9.090
Gebühren und Beiträge	1.500	2.800	50	8.000	12.350
Leasing					
Frachten und ähnlicher Aufwand	100	12.000		8.200	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	13.000	7.000	6.200	5.000	31.200
Porto, Überweisungen, Fernsprechgeb.	3.500	7.200	800	4.100	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	1.200	10.000	500	8.900	20.600
Bürgerkosten		200			200
Fahrgelder und Reisekosten	600	1.000	400	500	2.500
Tagungsgelder	3.000	2.000	2.500	2.000	9.500
Reinigungsleistungen	2.100	7.000	500	3.000	12.600
Pauschalwertberichtigungen					
Einzelwertberichtigungen					
Forderungsabschreibung					
Sonstg. Versicherungen	8.600	12.000	600	12.300	33.500
übrige sonstige Kosten	4.000	15.000	1.500	30.000	50.500
7b. Innerbetr. Verrechnungen	-1.000	23.000	-37.000	15.000	0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge		100		55.000	55.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	81.710	170.250	40.200	-232.650	59.510
12. Qualifizierung/Beratung					
11. sonstige Steuern	500	1.700	20	2.780	5.000
12. Spartenergebnis	81.210	168.550	40.180	-235.430	54.510
13. Gemeinkostenverteilung	56.050	162.560	16.820	-235.430	0
14. Beteiligungsergebnis LWU					102.100
Verlust (-) / Gewinn (+)	25.160	5.990	23.360	0	156.610

Spartenrechnung Plan 2017

Stand: 05.01.2015

AKS Aqua - Kommunal - Service GmbH

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung aus 2015 auf

102,0%

Kennzahlen	Wasser- fachbüro	Labor	Personal	sonstige incl. LWU	AKS
<i>Anzahl der Mitarbeiter</i>	8,5	29	3	2,5	43
1. Umsatzerlöse	545.000	1.800.000	160.000	8.400	2.513.400
a) Laborleistungen		1.800.000			1.800.000
b) Ingenieurleistungen	545.000				545.000
c) Rechnungswesen				8.400	8.400
d) Personalabrechnung			160.000		160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivverw.)					
2. Bestandsveränderung	0				0
3. sonstige Erträge	2.000	2.000	100	10.000	14.100
4. Materialaufwand	51.200	278.000	5.610	25.050	359.860
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.200	135.000	10	50	136.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistg.	50.000	143.000	5.600	25.000	223.600
5. Personalaufwand	372.400	1.097.900	132.700	127.700	1.730.700
a) Löhne und Gehälter	298.700	875.800	106.200	102.300	1.383.000
b) Sozialabgaben	58.900	177.800	21.100	19.600	277.400
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	14.800	44.300	5.400	5.800	70.300
6. Abschreibungen	20.000	150.000	4.500	20.000	194.500
a) auf Sachanlagen	20.000	150.000	4.500	20.000	194.500
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.690	91.500	13.190	93.000	238.380
Miete und Pachten	3.000	15.300	140	2.000	20.440
Werbekosten und Inserate	90			9.000	9.090
Gebühren und Beiträge	1.500	2.800	50	8.000	12.350
Leasing					
Frachten und ähnlicher Aufwand	100	12.000		8.200	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	13.000	7.000	6.200	5.000	31.200
Porto, Überweisungen, Fernsprechkgeb.	3.500	7.200	800	4.100	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	1.200	10.000	500	8.900	20.600
Bürgelkosten		200			200
Fahrgelder und Reisekosten	600	1.000	400	500	2.500
Tagungsgelder	3.000	2.000	2.500	2.000	9.500
Reinigungsleistungen	2.100	7.000	500	3.000	12.600
Pauschalwertberichtigungen					
Einzelwertberichtigungen					
Forderungsabschreibung					
Sonstg. Versicherungen	8.600	12.000	600	12.300	33.500
übrige sonstige Kosten	4.000	15.000	1.500	30.000	50.500
7b. Innerbetr. Verrechnungen	-6.000	28.000	-37.000	15.000	0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge		100		30.000	30.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	68.710	156.700	41.100	-232.350	34.160
12. Qualifizierung/Beratung					
11. sonstige Steuern	500	1.700	20	2.780	5.000
12. Spartenergebnis	68.210	155.000	41.080	-235.130	29.160
13. Gemeinkostenverteilung	49.350	168.360	17.420	-235.130	0
14. Beteiligungsergebnis LWU					48.050
Verlust (-) / Gewinn (+)	18.860	-13.360	23.660	0	77.210

Spartenrechnung Plan 2018

Stand: 05.01.2015

A K S Aqua - Kommunal - Service GmbH

Angaben in Euro

Gehaltserhöhung aus 2015 auf

102,0%

Kennzahlen	Wasser- fachbüro	Labor	Personal	sonstige incl. LWU	AKS
<i>Anzahl der Mitarbeiter</i>	8,5	29	3	2,5	43
1. Umsatzerlöse	545.000	1.800.000	160.000	8.400	2.513.400
a) Laborleistungen		1.800.000			1.800.000
b) Ingenieurleistungen	545.000				545.000
c) Rechnungswesen				8.400	8.400
d) Personalabrechnung			160.000		160.000
e) sonstige Dienstleistg. (Archivverw.)					
2. Bestandsveränderung	0				0
3. sonstige Erträge	2.000	500	100	10.000	12.600
4. Materialaufwand	51.200	278.000	5.610	25.050	359.860
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.200	135.000	10	50	136.260
b) Aufwendungen für bezogene Leistg.	50.000	143.000	5.600	25.000	223.600
5. Personalaufwand	372.400	1.097.900	132.700	127.700	1.730.700
a) Löhne und Gehälter	298.700	875.800	106.200	102.300	1.383.000
b) Sozialabgaben	58.900	177.800	21.100	19.600	277.400
c) Aufwand für Altersversorg. u. Unterst.	14.800	44.300	5.400	5.800	70.300
6. Abschreibungen	20.000	150.000	4.500	20.000	194.500
a) auf Sachanlagen	20.000	150.000	4.500	20.000	194.500
7a. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.690	91.500	13.190	93.000	238.380
Miete und Pachten	3.000	15.300	140	2.000	20.440
Werbekosten und Inserate	90			9.000	9.090
Gebühren und Beiträge	1.500	2.800	50	8.000	12.350
Leasing					
Frachten und ähnlicher Aufwand	100	12.000		8.200	20.300
Büromaterial, Vordrucke, Fachliteratur	13.000	7.000	6.200	5.000	31.200
Porto, Überweisungen, Fernspreckgeb.	3.500	7.200	800	4.100	15.600
Pflichtprüfungen, Gutachten, Anwaltskosten	1.200	10.000	500	8.900	20.600
Bürgelkosten		200			200
Fahrgelder und Reisekosten	600	1.000	400	500	2.500
Tagungsgelder	3.000	2.000	2.500	2.000	9.500
Reinigungsleistungen	2.100	7.000	500	3.000	12.600
Pauschalwertberichtigungen					
Einzelwertberichtigungen					
Forderungsabschreibung					
Sonstg. Versicherungen	8.600	12.000	600	12.300	33.500
übrige sonstige Kosten	4.000	15.000	1.500	30.000	50.500
7b. Innerbetr. Verrechnungen	-6.000	28.000	-37.000	15.000	0
8. sonstige Zins- und ähnliche Erträge		100		30.000	30.100
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstät.	68.710	155.200	41.100	-232.350	32.660
12. Qualifizierung/Beratung					
11. sonstige Steuern	500	1.700	20	2.780	5.000
12. Spartenergebnis	68.210	153.500	41.080	-235.130	27.660
13. Gemeinkostenverteilung	49.350	168.360	17.420	-235.130	0
14. Beteiligungsergebnis LWU					48.050
Verlust (-) / Gewinn (+)	18.860	-14.860	23.660	0	75.710

Bilanz zum 31. Dezember 2013

<u>Aktivseite</u>	Stand 31.12.2013		Stand 31.12.2012		<u>Passivseite</u>	Stand 31.12.2013		Stand 31.12.2012	
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>		<u>EURO</u>	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	255.652,00		255.645,94	
1. Software	8.075,00		10.388,00		II. <u>Kapitalrücklage</u>	5.495.899,82		5.495.899,82	
2. Geschäftswert	<u>37.846,05</u>		<u>43.252,05</u>		III. <u>Gewinnvortrag</u>	1.182.853,18		1.001.720,43	
		45.921,05		53.640,05	IV. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>275.601,57</u>		<u>181.132,75</u>	
II. <u>Sachanlagen</u>							7.210.006,57		6.934.398,94
1. Grundstücke und Bauten	1.976.948,65		1.981.881,65						
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	588.019,29		540.526,88						
		2.564.967,94		2.522.408,53					
III. <u>Finanzanlagen</u>					B. <u>Rückstellungen</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>75.564,59</u>		<u>75.564,59</u>		Sonstige Rückstellungen		109.432,22		63.545,82
		2.686.453,58		2.651.613,17					
B. Umlaufvermögen					C. Verbindlichkeiten				
I. <u>Vorräte</u>					1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15.120,00			5.695,00
1. Roh-,Hilf.u.Betriebsstoffe	275,75		457,72		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250.146,90			31.885,69
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>81.909,00</u>		<u>74.680,00</u>						
		82.184,75		75.137,72	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	269,40			49,47
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern Euro 65.815,43 (Vj.: Euro 109.844,99) davon im Rahmen soz. Sicherheit Euro 0,00 (Vj.: Euro 1.386,24)	65.976,56			116.840,56
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	294.545,39		204.976,74						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	272.263,50		163.318,23						
3. Forderungen gegen Gesellschafter	196.953,82		253.398,43						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>337.133,78</u>		<u>71.091,47</u>						
		1.100.896,49		692.784,87					
III. <u>Wertpapiere</u>		200.843,45		200.843,45			331.512,86		154.470,72
IV. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>					D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		10.089,34		15.089,34
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.584.571,34</u>		<u>3.540.151,73</u>						
		4.968.496,03		4.508.917,77					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.091,38		6.973,88					
<u>Summe der Aktiva</u>		<u>7.661.040,99</u>		<u>7.167.504,82</u>	<u>Summe der Passiva</u>		<u>7.661.040,99</u>		<u>7.167.504,82</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013	2012
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
1. Umsatzerlöse	2.625.395,66	2.431.338,18
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Unfertigen Leistungen	7.229,00	33.401,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.967,07	40.006,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	154.786,20	130.193,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>263.061,40</u>	<u>205.895,56</u>
	417.847,60	336.088,82
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.444.855,77	1.379.263,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung:	<u>369.542,75</u>	<u>346.852,99</u>
EURO 73.310,17 (Vj.: EURO 70.979,05)	1.814.398,52	1.726.116,52
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	217.833,75	203.148,96
b) Abschreibungen auf Umlaufvermögen sowie diese die in der Gesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	900,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>232.767,45</u>	<u>273.051,79</u>
8. Betriebsergebnis	-37.255,59	-34.560,91
9. Erträge aus Gewinnabführung	228.588,59	130.590,14
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.048,21	96.530,61
davon aus verbundenen Unternehmen		
EURO 112,18 (Vj.: EURO 554,15)		
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen		
EURO 0,00 (Vj.: EURO 2.000,00)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>160,00</u>	<u>6.026,00</u>
12. Finanzergebnis	320.476,80	221.094,75
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	283.221,21	186.533,84
14. außerordentliche Erträge	583.321,25	0,00
15. außerordentliche Aufwendungen	585.410,20	0,00
16. außerordentliches Ergebnis	-2.088,95	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
18. Sonstige Steuern	<u>5.530,69</u>	<u>5.401,09</u>
19. Jahresüberschuss	275.601,57	181.132,75

Business and Innovation Centre GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 24.11.2014 - Beirat

GEWINN und VERLUSTRECHNUNG		in TEUR		BIC FRANKFURT (ODER) GMBH		2015	-	2016
	vorr. Ist							
	2014	2015	2016					
Vermietung, Umlagen	414,0	409,2	415,8					
sonstige Leistungen	132,0	202,1	198,0					
Konferenzbereich	9,0	14,4	14,4					
Interreg IVa Projekt	83,0	37,0	90,0					
Projekte PROINCOR/Interreg Vb	40,0	40,0	66,0					
UMSATZ	678,0	702,7	784,2					
Personalkosten	320,0	336,5	336,3					
Raumkosten	127,0	132,0	139,5					
Versicherungskosten	12,0	14,0	14,0					
Fahrzeugkosten	5,0	7,2	7,8					
Werbekosten	5,0	7,2	7,2					
Reisekosten	7,0	8,4	8,4					
Fremdleistungskosten	16,0	16,0	16,0					
sonstige Kosten	62,0	67,8	67,8					
Abschreibungskosten	83,0	80,4	79,3					
Kosten Interreg IV/Va (o. Pers.kost)**	16,0	3,5	18,0					
Kosten Interreg Vb (o. Pers.kost)**	0,0	12,0	73,3					
GESAMTKOSTEN	653,0	685,0	767,7					
Betriebsergebnis	25,0	17,7	16,5					
AO Erträge	1,0							
AO Ausgaben	7,0							
Zinsen	3,0	1,0	0,0					
Zuschuß Stadt	0,0	0,0	0,0					
Steuern (einschl Grundsteuer)	15,0	16,0	16,0					
ERGEBNIS	1,0	0,7	0,5					
Übertrag	-121,5	-120,5	-119,8					
KUM. ERGEBNIS	-120,5	-119,8	-119,3					

** Personalkosten für die Interreg-Projekte sind in Personalkosten enthalten

LIQUIDITATSRECHNUNG	in TEUR	BIC FRANKFURT (ODER) GMBH	2015	2016
	vorr. Ist 2014	2015	2016	
Summe Einzahlungen	679,0	702,7	779,7	
Summe Auszahlungen	592,0	681,9	710,3	
Über-/Unterdeckung	87,0	20,8	69,4	
+ Kontostand Vortrag	-186,1	-99,1	-78,3	
Gesamtbedarf/-überschuß	-99,1	-78,3	-8,9	
Finanzmittel*	0,0	0,0	0,0	
Liquiditätsreserve	-99,1	-78,3	-8,9	

* Kontokorrent: 100.000 Euro

GEWINN und VERLUSTRECHNUNG		in TEUR		BIC FRANKFURT (ODER) GMBH									1. Planjahr	2015
	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	SUMME	
Vermietung	33,9	33,9	33,9	33,9	33,9	33,9	34,3	34,3	34,3	34,3	34,3	34,3	409,2	
sonstige Leistungen	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	202,1	
Konferenzbereich	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	14,4	
Interreg IVa Projekt	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	37,0	
Projekte Interreg Vb	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	
UMSATZ	52,0	92,0	74,0	52,0	52,0	66,9	52,3	52,3	52,3	52,3	52,3	52,3	702,7	
Personalkosten	25,6	25,6	25,6	25,6	25,6	35,4	25,6	25,8	26,1	26,1	43,8	26,1	336,5	
Raumkosten	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	132,0	
Versicherungskosten	7,9	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	14,0	
Fahrzeugkosten	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	7,2	
Werbekosten	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	7,2	
Reisekosten	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	8,4	
Fremdleistungskosten	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	16,0	
sonstige Kosten	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,9	5,9	67,8	
Abschreibungskosten	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	80,4	
Kosten Interreg IVa (o. Pe	1,2	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	
Interreg Vb (o Pers)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	12,0	
GESAMTKOSTEN	61,1	53,8	53,8	52,6	52,6	62,4	52,6	52,9	56,2	56,2	74,3	56,5	685,0	
Betriebsergebnis	-9,1	38,2	20,2	-0,6	-0,6	4,5	-0,3	-0,6	-3,9	-3,9	-22,0	-4,2	17,7	
Steuern	0,0	4,0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	4,0	0,0	16,0	
Zinsen	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	1,0	
CashManagement Stadt	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	
ERGEBNIS	90,9	34,2	19,8	-0,6	-4,6	4,1	-0,3	-4,6	-4,1	-3,9	-26,0	-104,3	0,7	
Übertrag		90,9	125,1	144,9	144,3	139,7	143,8	143,5	138,9	134,8	130,9	105,0		
KUM. ERGEBNIS	90,9	125,1	144,9	144,3	139,7	143,8	143,5	138,9	134,8	130,9	105,0	0,7		

LIQUIDITATSRECHNUNG	in TEUR		BIC FRANKFURT (ODER) GMBH										1 . Planjahr	2015
	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	SUMME	
Interreg IVa Projekt	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	37,0	
Projekt PROINCOR	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	
Vermietung	33,9	33,9	33,9	33,9	33,9	33,9	34,3	34,3	34,3	34,3	34,3	34,3	409,2	
Dienstleistungen	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	16,8	202,1	
Konferenzbereich	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	14,4	
Einzahlungen	52,0	52,0	74,0	92,0	52,0	66,9	52,3	52,3	52,3	52,3	52,3	52,3	702,7	
Kosten Projekt Vb (o Pers)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	12,0	
Investitionen	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	6,0	
Kosten Interreg IVa (o. Pe	1,2	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	
fixe Kosten	53,3	49,9	45,9	45,9	49,9	55,7	45,9	50,2	46,5	46,5	68,6	46,8	605,1	
Zinsen	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	1,0	
Tilgung	0,0	0,0	13,7	0,0	0,0	13,8	0,0	0,0	13,9	0,0	0,0	12,9	54,3	
Auszahlungen	54,4	51,1	63,2	45,9	49,9	69,9	47,9	50,2	63,6	49,5	73,6	62,8	681,9	
Uber-/Unterdeck.	-2,4	0,9	10,8	46,1	2,1	-3,0	4,4	2,1	-11,3	2,8	-21,3	-10,5	20,8	
Stammkapital													0,0	
Fin. Bau / Invest.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Projektmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
CashManagement Stadt	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	
Finanzmittel	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	
Zwischensumme	97,6	0,9	10,8	46,1	2,1	-3,0	4,4	2,1	-11,3	2,8	-21,3	-110,5		
Übertrag	0,0	97,6	98,5	109,3	155,4	157,5	154,5	158,9	161,0	149,7	152,5	131,3		
Kontostand	97,6	98,5	109,3	155,4	157,5	154,5	158,9	161,0	149,7	152,5	131,3	20,8		
Liquiditätsreserve	97,6	98,5	109,3	155,4	157,5	154,5	158,9	161,0	149,7	152,5	131,3	20,8		

* Kontokorrent: 100.000 Euro

GEWINN und VERLUSTRECHNUNG	in TEUR												BIC FRANKFURT (ODER) GMBH	2. Planjahr	2016
	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	SUMME		
Vermietung	34,5	34,5	34,5	34,5	34,5	34,5	34,8	34,8	34,8	34,8	34,8	34,8	415,8		
sonstige Leistungen	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	198,0		
Konferenzbereich	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	14,4		
Interreg IVa Projekt	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	10,0	90,0		
Projekte Interreg Vb	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	66,0		
UMSATZ	52,2	52,2	74,2	92,2	52,2	74,2	52,5	52,5	92,5	74,5	52,5	62,5	784,2		
Personalkosten	26,1	26,1	26,1	26,1	26,1	35,9	26,1	24,9	25,2	25,2	43,0	25,8	336,3		
Raumkosten	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,5	11,5	11,5	12,0	12,0	12,0	12,0	139,5		
Versicherungskosten	8,0	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	14,0		
Fahrzeugkosten	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	7,8		
Werbekosten	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	7,2		
Reisekosten	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	8,4		
Fremdleistungskosten	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	16,0		
sonstige Kosten	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,9	5,9	5,6	5,6	5,6	5,6	67,8		
Abschreibungskosten	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	79,3		
Kosten Interreg Va	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	18,0		
Kosten Projekt 2	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	0,0	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	73,3		
GESAMTKOSTEN	67,5	60,1	60,1	60,1	60,1	70,1	56,9	62,4	63,0	63,0	80,8	63,6	767,7		
Betriebsergebnis	-15,3	-7,9	14,1	32,1	-7,9	4,1	-4,4	-9,9	29,5	11,5	-28,3	-1,1	16,5		
Steuern	0,0	4,0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	4,0	0,0	16,0		
Zinsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
CashManagement Stadt	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0		
ERGEBNIS	84,7	-11,9	14,1	32,1	-11,9	4,1	-4,4	-13,9	29,5	11,5	-32,3	-101,1	0,5		
Übertrag		84,7	72,8	86,8	118,9	107,0	111,2	106,8	92,8	122,4	133,9	101,6			
KUM. ERGEBNIS	84,7	72,8	86,8	118,9	107,0	111,2	106,8	92,8	122,4	133,9	101,6	0,5			

LIQUIDITATSRECHNUNG	in TEUR			BIC FRANKFURT (ODER) GMBH									2. Planjahr	2016
	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	SUMME	
Interreg IVa Projekt	0,0	0,0	0,0	0,0	36,5	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	35,0	0,0	91,5	
Projekt PROINCOR	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	
Vermietung	34,5	34,5	34,5	34,5	34,5	34,5	34,8	34,8	34,8	34,8	34,8	34,8	415,8	
Dienstleistungen	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	198,0	
Konferenzbereich	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	14,4	
Einzahlungen	52,2	52,2	52,2	52,2	88,7	112,2	57,5	57,5	57,5	57,5	87,5	52,5	779,7	
Kosten Projekt Vb (o Pers	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	0,0	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	73,3	
Investitionen	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	6,0	
Kosten Interreg IVa (o. Pt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	18,0	
fixe Kosten	54,3	50,9	46,9	46,9	50,9	56,8	47,3	50,1	46,7	46,7	68,5	47,3	613,0	
Zinsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Tilgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen	60,9	57,5	55,5	53,5	57,5	63,5	52,3	59,8	56,4	56,4	80,1	57,0	710,3	
Über-/Unterdeck.	-8,7	-5,3	-3,3	-1,3	31,2	48,7	5,2	-2,3	1,1	1,1	7,4	-4,5	69,4	
Stammkapital													0,0	
Fin. Bau / Invest.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Projektmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
CashManagement Stadt	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	
Finanzmittel	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	
Zwischensumme	91,3	-5,3	-3,3	-1,3	31,2	48,7	5,2	-2,3	1,1	1,1	7,4	-104,5		
Übertrag	20,8	112,1	106,8	103,4	102,1	133,3	182,0	187,3	185,0	186,1	187,3	194,6		
Kontostand	112,1	106,8	103,4	102,1	133,3	182,0	187,3	185,0	186,1	187,3	194,6	90,2		
Liquiditätsreserve	112,1	106,8	103,4	102,1	133,3	182,0	187,3	185,0	186,1	187,3	194,6	90,2		

* Kontokorrent: 100.000 Euro

A. Bilanz zum 31.12.2013

BIC Frankfurt (Oder) GmbH, Im Technologiepark 1, 15236 Frankfurt(O)

	Geschäftsjahr 2013		Vorjahr 2012
	EUR	EUR	EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.098,00	1.917,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	466.565,77		542.355,77
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.353,00	478.918,77	12.618,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		2.897,22	2.897,22
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.597,84		18.461,23
2. sonstige Vermögensgegenstände	162.157,55	202.755,39	120.070,05
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (GJ 140.369,81 / VJ 84.315,53)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		1.787,05	1.431,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		4.452,99	5.254,54
Summe A K T I V A		<u>691.909,42</u>	<u>705.005,31</u>

Bilanz zum 31.12.2013

BIC Frankfurt (Oder) GmbH, Im Technologiepark 1, 15236 Frankfurt(O)

	Geschäftsjahr 2013		Vorjahr 2012
	EUR	EUR	EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	283.766,99		283.766,99
II. Kapitalrücklage	71.149,18		71.149,18
III. Verlustvortrag	-123.588,55		-126.058,98
IV. Jahresüberschuss	<u>2.147,57</u>	233.475,19	2.470,43
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		46.435,00	71.791,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	293.873,12		288.443,18
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 186.132,88 / VJ 141.513,42)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.638,13		32.283,02
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 40.638,13 / VJ 32.283,02)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>76.581,41</u>	411.092,66	80.651,89
- davon aus Steuern (GJ 17.773,68 / VJ 10.377,24)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 205,44 / VJ 1.424,34)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 76.581,41 / VJ 80.651,89)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		906,57	508,60
Summe P A S S I V A		<u><u>691.909,42</u></u>	<u><u>705.005,31</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

BIC Frankfurt (Oder) GmbH, Im Technologiepark 1, 15236 Frankfurt(O)

		Geschäftsjahr 2013	Vorjahr 2012
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		<u>505.071,30</u>	<u>522.998,26</u>
2. Gesamtleistung		505.071,30	522.998,26
3. sonstige betriebliche Erträge, ordentliche betriebliche Erträge			
a) sonstige ordentliche Erträge	233.020,87		273.137,85
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	733,60		1.478,52
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>93.030,11</u>	<u>326.784,58</u>	<u>125.588,28</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	334.998,70		389.324,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>56.044,76</u>	<u>391.043,46</u>	<u>61.285,42</u>
- davon für Altersversorgung (GJ 1.015,92 / VJ 6.803,05)			
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		<u>82.476,50</u>	<u>83.530,02</u>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen, ordentliche betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	135.362,97		145.119,67
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	13.678,31		14.508,84
c) Reparaturen und Instandhaltungen	21.303,67		15.761,68
d) Fahrzeugkosten	14.015,22		24.922,15
e) Werbe- und Reisekosten	17.902,64		16.395,97
f) Aufwendungen für Fremdleistungen	30.813,32		37.917,62
g) verschiedene betriebliche Kosten	98.318,33		102.721,77
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		15,00
Übertrag		358.335,92	31.700,53

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

BIC Frankfurt (Oder) GmbH, Im Technologiepark 1, 15236 Frankfurt(O)

	Geschäftsjahr 2013		Vorjahr 2012
	EUR	EUR	EUR
Übertrag		358.335,92	31.700,53
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	1.692,46		2.454,26
j) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>50,00</u>	333.136,92	570,74
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13,15	209,45
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>7.593,87</u>	<u>12.121,31</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		17.618,28	16.763,67
10. sonstige Steuern		15.470,71	14.293,24
11. Jahresüberschuss		2.147,57	2.470,43

Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 19.12.2014 - Gesellschafterversammlung

Erläuterung:

200 T€ weniger Zuschuss in 2015 aufgrund einer aktuellen Einschätzung der Geschäftsführung. In 2018 resultiert die Abweichung aus Verwendung Gewinnvortrag FDH (149 T€), Ausschüttung Gewinnrücklage SWF (2 Mio. €) und 300 T€ noch zu untersetzende allgemeine Konsolidierungsvorgabe (Aufgabenkritik)

II. Daten zur Ergebnisrechnung FDH GmbH

TEUR	Hore 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Umsatz	4.485	4.965	4.987	5.006	5.005	5.002
Bestandsverändergn.	0	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenstg.	0	0	0	0	0	0
sonstige Erträge	2.930	3.105	3.147	3.240	3.281	3.382
Betriebliche Erträge	7.415	8.070	8.134	8.246	8.286	8.384
Material	3.728	4.172	4.199	4.265	4.262	4.260
RHB	250	471	482	495	498	494
bezogene Leistungen	3.478	3.701	3.716	3.770	3.765	3.766
Rohergebnis	3.687	3.899	3.935	3.981	4.023	4.124
Personalaufw and	2.103	2.267	2.287	2.359	2.435	2.513
Abschreibungen	481	506	571	574	562	566
sonstiger Aufw and	984	1.033	993	972	955	979
Betriebl. Aufwendg.	3.568	3.805	3.850	3.905	3.951	4.058
Betriebsergebnis	119	93	85	77	73	66
Zinserträge	40	40	40	40	40	40
Zinsaufwendungen	213	177	167	155	146	135
Finanzergebnis	-173	-137	-127	-115	-106	-95
Ergebnis d. gew. Geschäftstätig.	-54	-44	-42	-39	-33	-29
Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	6	7	7	7	7	7
Ergebnis vor Verlustübernahme und Beteiligungserträge	-59,9	-50,4	-48,3	-45,5	-40,0	-35,8
Erträge aus Beteiligungen	2.305	3.254	3.106	3.133	1.909	2.425
Verlustübernahme SVFmbH	-5.440	-5.848	-6.083	-6.687	-6.547	-7.323
Erträge aus Kapitaleinlage Stadt	3.195	2.644	3.025	3.599	4.678	4.934
Kapitaleinlage (Grundstück Seefichten)	0	0	0	0	0	0
Investitionspauschale	0	0	75	300	300	300
Zahlung Stadt gesamt	3.195	2.644	3.100	3.899	4.978	5.234



VIII. Investitionen

Gesellschaft (TEUR)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	260	693	290	210	210	230
SVF GmbH	3.145	4.208	1.416	6.264	4.342	7.583
SWF GmbH	7.815	7.589	4.564	3.432	3.063	2.928
NG-FFO mbH	3.221	3.077	1.739	2.180	2.180	2.180
FIS GmbH	70	96	50	50	50	50
Summe	14.511	15.663	8.059	12.136	9.845	12.971



IX. Personalentwicklung

Gesellschaft (Anzahl MA / Azubi)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	33,7	34,7	34,7	34,7	34,7	34,7
FAW GmbH	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
SVF GmbH	151,4	150,8	147,5	147,5	147,5	147,5
SVF GmbH Azubi	6,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
SWF GmbH	92,6	92,6	92,3	91,3	90,3	89,3
SWF GmbH Azubi	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
NG FFO mbH	15,0	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
FIS GmbH	74,0	77,0	76,0	74,0	72,0	72,0
Summe Konzern	397,7	402,6	398,0	395,0	392,0	391,0



X. Finanzplan FDH GmbH

Bezeichnung (in TEUR)	HR 2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mittelherkunft						
Cash Flow (Abschreibungen)	481	506	571	574	562	566
Einzahlung Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Summe	481	506	571	574	562	566
Mittelbedarf						
Investitionen Anlagevermögen	260	693	290	210	210	230
Tilgung langfristige Darlehen	533	562	531	529	565	533
Summe	793	1.255	821	739	775	763
Deckung (-Unter-;+Über-)	-312	-749	-250	-165	-213	-197
Finanzierung der Unterdeckung						
Cashmanagement	127	56	-40	-45	0	-33
Kreditaufnahme langfristig	185	693	290	210	210	230
Langfristige Verschuldung						
Vortrag	4730	4.382	4.513	4.272	3.953	3.598
./. Tilgung	533	562	531	529	565	533
+ Kreditaufnahme	185	693	290	210	210	230
Verschuldung	4.382	4.513	4.272	3.953	3.598	3.295
Verschuldungsgrad						
(= <u>Verschuldung</u>	9,1	8,9	7,5	6,9	6,4	5,8
Cash Flow)						



Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH, Frankfurt (Oder)
Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA		31.12.2013	31.12.2012
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software	323.166,00		380.100,00
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	157.027,63		0,00
		480.193,63	380.100,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.915.552,43		2.027.936,43
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.087.961,00		2.217.213,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	196.223,00		309.346,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.295,92		18.046,48
		4.231.032,35	4.572.541,91
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		40.651.073,06	40.651.073,06
		45.362.299,04	45.603.714,97
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		7.671,89	10.460,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157.419,50		273.967,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.021.830,68		4.058.761,10
3. Forderungen gegen Gesellschafter	209.810,65		1.032.415,36
4. Sonstige Vermögensgegenstände	346.185,62		322.983,14
		2.735.246,45	5.688.126,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.959.824,53	4.704.893,17
		8.702.742,87	10.403.480,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		18.330,25	24.907,94
		54.083.372,16	56.032.103,64

PASSIVA

31.12.2013
EUR31.12.2012
EUR

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage	39.913.433,08		39.862.433,08
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	625.750,35		625.750,35
IV. Jahresüberschuss (Vj. Bilanzgewinn)	163.281,55		0,00
		40.802.464,98	40.588.183,43

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	356.100,00		170.565,96
2. Sonstige Rückstellungen	418.119,26	774.219,26	434.626,19
			605.192,15

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.180.374,69		4.505.948,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	434.790,28		492.332,79
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.724.346,44		6.726.603,25
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.013.275,00		1.628.042,86
5. Sonstige Verbindlichkeiten	153.901,51		1.485.801,10
davon aus Steuern EUR 153.901,51 (Vorjahr EUR 1.485.801,10)			
		12.506.687,92	14.838.728,06

54.083.372,16	56.032.103,64
---------------	---------------

Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH, Frankfurt (Oder)
Gewinn- und Verlustrechnung
1. Januar 2013 - 31. Dezember 2013

Anlage 2

Anlage 1

	2013		2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR
31.12.2012				
EUR				
1. Umsatzerlöse		4.484.365,44		4.753.936,90
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		984,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.822.099,22		2.886.594,09
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	112.680,93		121.109,20	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.635.884,59</u>	3.748.565,52	<u>3.775.007,02</u>	3.896.116,22
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.751.808,67		1.823.928,64	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung EUR 8.663,11 (Vorjahr EUR 8.863,11)	<u>328.691,71</u>	2.080.500,38	<u>332.461,68</u>	2.156.390,32
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		501.691,97		555.233,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		835.596,74		864.409,69
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		6.365.172,61		4.703.199,54
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 125,87)		57.095,87		61.036,78
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		5.825.421,50		5.400.672,95
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus Abzinsung EUR 3.558,00 (Vorjahr EUR 4.691,00) davon an verbundene Unternehmen EUR 26.311,41 (Vorjahr EUR 74.125,02)		<u>216.764,91</u>		<u>260.449,03</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		521.176,12		-728.503,95
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		350.565,46		170.565,96
14. Sonstige Steuern		<u>7.329,11</u>		<u>6.640,08</u>
15. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		<u>163.281,55</u>		-905.709,99
16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage				<u>905.709,99</u>
17. Bilanzgewinn				<u>0,00</u>

Frankfurter Industrieservice GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 19.12.2014 - Gesellschafterversammlung

VII. Daten zur Ergebnisrechnung FIS GmbH

ME in T€	HR 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019
1. Umsatz	4.713	4.571	4.708	4.850	4.995	5.145
2. aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Erträge	28	30	31	32	33	34
4. Betriebliche Erträge	4.741	4.601	4.739	4.882	5.028	5.179
5. RHB	699	713	734	756	779	802
6. bezogene Leistungen	866	764	787	811	835	860
7. Material	1.565	1.477	1.521	1.567	1.614	1.662
8. Rohertrag (Betriebliche Erträge - Material)	3.176	3.124	3.218	3.315	3.414	3.517
9. Personalaufwand	2.600	2.633	2.712	2.788	2.872	2.953
10. Abschreibungen	70	80	80	75	75	70
11. sonstiger Aufwand	320	240	247	255	262	270
12. Betriebliche Aufwendungen	2.990	2.953	3.039	3.118	3.209	3.293
13. Betriebsergebnis	186	171	179	197	205	224
14. Zinserträge	0	1	1	2	2	2
15. Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. Finanzergebnis	0	1	1	2	2	2
17. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	186	172	180	199	207	226
18. Ertragssteuern	60	55	58	64	66	72
19. sonstige Steuern	4	5	5	6	6	7
20. Ergebnis vor Gewinnabführung	122	112	117	129	135	147



VIII. Investitionen

Gesellschaft (TEUR)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	260	693	290	210	210	230
SVF GmbH	3.145	4.208	1.416	6.264	4.342	7.583
SWF GmbH	7.815	7.589	4.564	3.432	3.063	2.928
NG-FFO mbH	3.221	3.077	1.739	2.180	2.180	2.180
FIS GmbH	70	96	50	50	50	50
Summe	14.511	15.663	8.059	12.136	9.845	12.971



IX. Personalentwicklung

Gesellschaft (Anzahl MA / Azubi)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	33,7	34,7	34,7	34,7	34,7	34,7
FAW GmbH	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
SVF GmbH	151,4	150,8	147,5	147,5	147,5	147,5
SVF GmbH Azubi	6,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
SWF GmbH	92,6	92,6	92,3	91,3	90,3	89,3
SWF GmbH Azubi	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
NG FFO mbH	15,0	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
FIS GmbH	74,0	77,0	76,0	74,0	72,0	72,0
Summe Konzern	397,7	402,6	398,0	395,0	392,0	391,0



Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva		31.12.2013		31.12.2012	Passiva		31.12.2013		31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59		25.564,59	
Entgeltlich erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	24,12		568,10	568,10	II. Kapitalrücklage	1.294.799,67		1.294.799,67	
		24,12			III. Bilanzgewinn	121.376,16		97.453,58	
							1.441.740,42		1.417.817,84
II. Sachanlagen					B. Rückstellungen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	959.561,45		981.083,46		1. Steuerrückstellungen	22.440,00		0,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.868,91		5.073,49		2. Sonstige Rückstellungen	186.750,00		158.306,64	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.220,64		98.125,61				209.190,00		158.306,64
		1.044.651,00		1.084.282,56	C. Verbindlichkeiten				
		1.044.675,12		1.084.850,66	1. Erhaltene Anzahlungen	0,00		1.472,43	
B. Umlaufvermögen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190.953,32		130.325,88	
I. Vorräte					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr				
1. Unfertige Leistungen	0,00		42.610,20		EUR 190.953,32 (Vorjahr EUR 130.325,88)				
2. Waren	6.461,72		6.161,78		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	383,44		1.429,26	
		6.461,72		48.771,98	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					EUR 383,44 (Vorjahr EUR 1.429,26)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	539.826,58		474.041,74		4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.711,40		78.650,81	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.980,79		12.476,89		davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	25.697,20		42.324,32		EUR 2.711,40 (Vorjahr EUR 78.650,81)				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.560,93		33.133,13		5. Sonstige Verbindlichkeiten	114.937,61		101.511,47	
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					EUR 114.937,61 (Vorjahr EUR 101.511,47)				
		296.780,59		157.918,72	davon aus Steuern EUR 111.810,20 (Vorjahr EUR 38.921,76)				
		906.307,81		768.666,78	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 62,45 (Vorjahr EUR 35,10)				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.933,26		12.008,31			308.985,77		313.389,85
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00		23.988,58					
		1.959.916,19		1.889.514,33			1.959.916,19		1.889.514,33

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	2013			2012		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			4.435.060,33			4.292.277,15
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen			-42.610,20			-17.775,67
3. Sonstige betriebliche Erträge			74.757,69			62.374,20
			<u>4.467.207,82</u>			<u>4.336.875,68</u>
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	555.813,33			587.046,24		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>821.183,74</u>			<u>702.253,61</u>		
		1.376.997,07			1.289.299,85	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	2.121.265,38			2.060.415,58		
b) Soziale Abgaben	<u>438.074,02</u>			<u>425.605,86</u>		
		2.559.339,40			2.486.021,44	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			58.139,22			59.844,68
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			299.460,23			368.637,82
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			2.739,28			6.264,96
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			301,56			320,73
davon an verbundenen Unternehmen EUR 0,96; Vorjahr EUR 20,13						
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00; Vorjahr EUR 0,00						
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			175.709,62			139.016,12
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag			49.628,66			35.520,08
12. Sonstige Steuern			4.704,80			6.042,46
13. Jahresüberschuss			<u>121.376,16</u>			<u>97.453,58</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			97.453,58			72.650,20
15. Ausschüttung			<u>97.453,58</u>			<u>72.650,20</u>
16. Bilanzgewinn			<u>121.376,16</u>			<u>97.453,58</u>

FIS F

Anh

1. A

Der

den

Ges

Für

2. E

Die

wie

sch

Sa

m

EL

wi

gr

D

F

tr

C

C

F

E

C

I

C

Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/Frankfurt (Oder) mbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 05.12.2014 - Aufsichtsrat

1. Erfolgsplan (Gewinn und Verlust) 2015

Position	Ist 2013	Plan 2014	V-Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1. Umsatzerlöse	51.740	65.800	51.340	52.500	53.500	58.630	59.600
davon: 1.1. Landeentgelte	7.980	7.500	8.440	8.200	8.200	8.330	8.800
1.2. Treibstoff	32.810	35.000	31.500	32.000	33.000	33.500	34.000
1.3. Mieteinnahmen	9.150	13.500	9.000	9.000	9.000	13.500	13.500
1.4. Bistro	1.320	1.800	900	1.800	1.800	1.800	1.800
1.5. Veranstaltungen	480	8.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Verminderung d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen							
2. Sonstige betriebliche Erträge	308.900	256.560	291.560	245.000	224.250	179.300	175.700
davon: 2.1. Betriebskostenzuschüsse	190.000	142.000	177.000	142.000	124.750	109.200	108.700
2.2. sonstige Erträge	2.750	0	0	0	0	0	0
2.3. Auflösung von SoPo	116.150	114.560	114.560	103.000	99.500	70.100	67.000
3. Materialaufwand	31.650	36.250	33.600	30.900	31.850	32.330	32.800
3.1. Treibstoff	31.360	32.550	30.100	30.400	31.350	31.830	32.300
3.2. Bistro	290	700	500	500	500	500	500
3.3. sonstige Fremdleistungen	0	3.000	3.000	0	0	0	0
4. Personalaufwand	118.160	112.400	110.300	112.000	104.000	93.000	93.000
davon: 4.1. Löhne und Gehälter	96.360	89.920	89.340	90.965	84.240	75.330	75.330
4.2. Soziale Abgaben	21.800	22.480	20.960	21.035	19.760	17.670	17.670
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst. d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	138.620	136.000	135.000	135.000	136.000	132.000	128.000
6. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	67.490	41.400	64.000	41.600	42.000	42.500	42.500
davon: 6.1. Forderungsverluste durch Insolvenz							
7. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen							
8. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit							
9. Steuern vom Einkommen u. Ertrag							
10. Jahresüberschuss/ (-fehlbetrag)	4.720	-3.690	0	-22.000	-36.100	-61.900	-61.000

1.1 Finanzplan 2014 bis 2018

Text	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
a.) zu tilgen aus Gewinnvortrag	0	0	0	0	0
b.) aus den Haushalten der Gesellschafter	142.000	142.000	124.750	109.200	108.700
davon: Frankfurt (Oder)	68.160	68.160	59.880	52.420	52.185
Landkreis Oder Spree	35.500	35.500	31.190	27.300	27.170
Eisenhüttenstadt	35.500	35.500	31.190	27.300	27.170
Gemeinde Siehdichum	2.840	2.840	2.490	2.180	2.175

2. Verwendung der Sachkosten 2015(Planausgabe)

Sachkonto	Position	Maßnahme	Betrag (EUR)
	Gas, Strom, Wasser		7.000
	Werbekosten, Öffentlichkeitsarbeit		1.620
	Versicherungen		4.000
	Pacht		4.400
	Buchführungskosten		4.800
	Reparatur, Instandhaltung		3.500
	Abschluß- und Prüfungskosten		3.800
	Rechts-und Beratungskosten		1.500
	Telefon		2.250
	übrige Aufwendungen		2.000
	Reinigung		2.100
	sonstige Abgaben		200
	Beiträge		600
	Nebenkosten des Geldverkehrs		400
	Reisekosten Arbeitnehmer		900
	Abzugsf.Verspätungszuschlag		100
	Kfz-Kosten		250
	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung		500
	Bürobedarf		200
	Porto		100
	Werkzeuge und Kleingeräte		300
	Zeitschriften, Bücher		100
	Betriebsbedarf		300
	Spenden		50
	Bewirtungskosten		100
	nicht abzugsfähige Bewirtungskosten		0
	Wartungskosten für Hard-und Software		530
	Summe:		41.600
	<u>3. Waren- und Materialeinkauf</u>		
	Treibstoff AVGAS/ JetA1		30.400
	Bistro		500
	Veranstaltungen		0
	Summe:		30.900

4. Umsatzerlöse 2015

Sachkonto	(Betrag in EUR)
Landeentgelte	8.200
Kraftstoffverkauf	32.000
Mieteinnahmen	9.000
Bistro	1.800
Veranstaltungen	1.500
Umsatzerlöse gesamt:	52.500

5. Sonstige betriebliche Erträge

Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter	Frankfurt (Oder)	68.160
	Landkreis Oder Spree	35.500
	Eisenhüttenstadt	35.500
	Gemeinde Rießen	2.840
Betriebskostenzuschüsse gesamt		142.000
sonstige Erträge		0
Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil: (nicht Zahlungswirksam)		103.000

6. Investitionsplan für den Zeitraum 2012 bis 2017

Sachkonto	Jahr	Maßnahme	Betrag (TEUR)	
	2014	keine Maßnahme	0	
	2015	Planungsleistungen/Vermesungen	10	lt. Auflage der
	2016	keine Maßnahme	0	Luftfahrtbehörde
	2017	keine Maßnahme	0	
	2018	keine Maßnahme	0	

7. Stellenplan

VbE	Tätigkeit
1	Geschäftsführer
1,7	Flugleiter

8. Planbegründung

Langfristiges Ziel ist die Stärkung der Wirtschaftsregion Frankfurt (Oder)-Eisenhüttenstadt- Beeskow und die daraus resultierende Betreibung eines Verkehrslandeplatzes als unverzichtbarer Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur des Landes Brandenburg mit einer überwiegend kommerziellen Nutzung aus wirtschaftlichen Gründen.

Die Einnahmen aus Landeentgelten, Treibstoffverkauf, Mieten und sonstigen Erlösen reichen nicht aus, um die für den Betrieb anfallenden Kosten zu decken.

Die Flugplatzgesellschaft ist auf Zuschüsse angewiesen. Ab Mai 2016 besteht die Möglichkeit einer Abschaffung der täglichen Betriebspflicht. So können hauptsächlich in den betriebschwachen Wintermonaten Kosten eingespart werden.

Dazu ist eine politische Entscheidung erforderlich, ob man in der Region einen öffentlichen Verkehrslandeplatz vorhalten möchte oder nicht.

Pohlitz, den 15. Dezember 2014

gez. Pohle, Geschäftsführer

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/Ffo. mbH Flugplatz, Siehdichum

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	441.339,09		471.310,59
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>685.397,00</u>	1.126.736,09	792.560,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		18.130,80	19.865,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.393,01		7.026,77
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.927,41</u>	10.320,42	1.362,11
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.706,52	3.683,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.725,62	2.322,15
		1.159.619,45	1.298.130,72

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/Ffo. mbH Flugplatz, Siehdichum

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.650,00	25.650,00
II. Kapitalrücklage		337.205,18	337.205,18
III. Verlustvortrag		198.372,27-	163.849,97-
IV. Jahresüberschuss		4.720,79	34.522,30-
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		965.887,40	1.082.041,84
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		3.586,00	2.968,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.080,50		39.045,63
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.080,50 (EUR 39.045,63)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.861,85</u>	20.942,35	6.617,34
- davon aus Steuern EUR 1.832,05 (EUR 1.338,08)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 6.395,17 (EUR 5.003,59)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.861,85 (EUR 6.617,34)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	2.975,00
		<u>1.159.619,45</u>	<u>1.298.130,72</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/Ffo. mbH Flugplatz, Siedichum

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>51.746,54</u>	<u>53.342,66</u>
2. Gesamtleistung		51.746,54	53.342,66
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	116.154,44		116.154,44
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>192.753,92</u>		<u>142.000,00</u>
		308.908,36	258.154,44
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.357,25		29.723,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>10.177,30</u>		<u>35.967,38</u>
		41.534,55	65.690,70
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	96.363,00		70.488,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>21.807,99</u>		<u>16.705,60</u>
		118.170,99	87.193,60
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		138.619,16	138.964,19
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	17.883,17		20.341,00
ab) Grundstücksaufwendungen	61,40		61,40
ac) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.840,38		4.635,38
Übertrag	22.784,95-	62.330,20	25.037,78- 5.389,17-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/Ffo. mbH Flugplatz, Siehdichum

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	22.784,95-	62.330,20	5.389,17- 25.037,78-
ad) Reparaturen und Instandhaltungen	3.911,02		5.102,41
ae) Fahrzeugkosten	1.892,30		1.905,95
af) Werbe- und Reisekosten	6.163,23		6.219,48
ag) verschiedene betriebliche Kosten	22.228,67		14.993,18
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>629,24</u>	57.609,41	<u>665,07</u> 53.923,87
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>51,04</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.720,79	34.326,30-
10. sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>196,00</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>4.720,79</u></u>	<u><u>34.522,30-</u></u>

Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 08.12.2014 - Aufsichtsrat

Gewinn- und Verlustrechnung bis 2019

1. Anpassung Wirtschaftsplan 2015 - 2019

(ME:TEUR)

Geschäftsjahr	2015	2016	2017	2018	2019
Betreiberentgelt Trinkwasser (Mengenentgelt)	4.641,0	4.633,2	4.602,0	4.586,4	4.563,0
Erlöse Trink- und Betriebswasser (Mengenentgelt)	771,8	771,8	771,8	771,8	771,8
Betreiberentgelt Trinkwasser (Grundpreis)	1.336,3	1.333,2	1.332,0	1.311,0	1.313,0
Erlöse Trinkwasser (Grundpreis)	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8
Betreiberentgelt Ausleihe Standrohr	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Summe Betreiberentgelt / Erlöse Wasser	6.765,9	6.755,0	6.722,6	6.686,0	6.664,6
Betreiberentgelt Schmutz- und Betriebsabwasser (Mengenentgelt)	5.773,7	5.763,0	5.720,3	5.720,3	5.677,6
Betreiberentgelt Fäkalschlamm aus KKA (Mengenentgelt)	1,1	1,7	1,9	1,9	1,9
Erlöse Schmutz- und Betriebsabwasser (Mengenentgelt)	585,8	585,8	585,8	585,8	585,8
Betreiberentgelt Schmutz- und Betriebsabwasser (Grundpreis)	2.347,0	2.337,0	2.334,0	2.284,0	2.287,0
Erlöse Schmutzwasser (Grundpreis)	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
Betreiberentgelt Niederschlagswasser private Flächen	1.537,7	1.532,3	1.528,9	1.527,6	1.526,3
Erlöse Niederschlagswasser öffentl. Straßen u. Plätze / private Flächen	1.064,9	1.071,7	1.070,2	1.068,8	1.068,3
Summe Betreiberentgelt / Erlöse Abwasser	11.313,9	11.295,2	11.244,8	11.192,1	11.150,6
Summe Hauptproduktion Wasser / Abwasser	18.079,8	18.050,2	17.967,4	17.878,1	17.815,2
Betreiberentgelt Sonstiges	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0
Betreiberentgelt Investitionszuschüsse (HA)	180,3	180,3	180,3	180,3	180,3
Einstellung Investitionszuschüsse (HA)	-180,3	-180,3	-180,3	-180,3	-180,3
Sonstige Erlöse einschl. Erl. Neuanschl.(priv. Teil) TW/AW	309,5	235,0	144,7	120,7	91,2
Umsatzerlöse	18.412,3	18.308,2	18.135,1	18.021,8	17.929,4
Aktivierte Eigenleistungen	85,2	40,4	55,4	73,5	75,8
Sonstige betriebliche Erträge	1.233,1	1.018,1	816,3	686,4	674,1
Gesamtleistung	19.730,6	19.366,7	19.006,8	18.781,6	18.679,4
Materialaufwand	3.079,3	2.918,3	3.244,2	3.305,5	3.361,6
Personalaufwand	4.555,0	4.673,2	4.731,5	4.761,9	4.782,8
Abschreibungen	5.007,2	4.819,4	4.602,2	4.513,3	4.529,4
Sonstige Aufwendungen	2.200,2	2.216,4	2.204,9	2.192,6	2.204,0
Zinserträge	6,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Zinsaufwand	2.672,1	2.526,1	2.360,3	2.273,6	2.132,9
Summe Zinsen/Zinsergebnis	2.666,1	2.522,1	2.356,3	2.269,6	2.128,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.222,8	2.217,3	1.867,7	1.738,7	1.672,7
Ertragssteuern	704,3	686,8	575,8	570,1	563,2
Sonstige Steuern	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	1.492,5	1.504,5	1.265,9	1.142,6	1.083,5
davon: Jahresüberschuss Sparte Wasser	-82,2	3,7	62,6	87,4	132,9
davon: Jahresüberschuss Sparte Abwasser	1.574,7	1.500,8	1.203,3	1.055,2	950,6

Investitionsplan 2015 - 2019

Anlage 5
Übersicht

(ME:TEUR)

Lfd. Nr.	Geschäftsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	Summe 2015-2019
1	Wasser						
	Wasserwerke/DEST/Behälter	44,4	102,0	24,0	80,0	120,0	370,4
	Rohrnetz Erweiterungen Frankfurt (Oder)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rohrnetz Erweiterungen Müllrose	0,0	0,0	70,0	55,0	0,0	125,0
	<u>Rohrnetz Erweiterungen</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>70,0</u>	<u>55,0</u>	<u>0,0</u>	<u>125,0</u>
	Rohrnetz Auswechselungen Frankfurt (O)	1.200,0	57,5	426,0	626,0	605,0	2.914,5
	Rohrnetz Auswechselungen Müllrose	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rohrnetz Auswechselungen Jacobsdorf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>Rohrnetz Auswechselungen</u>	<u>1.200,0</u>	<u>57,5</u>	<u>426,0</u>	<u>626,0</u>	<u>605,0</u>	<u>2.914,5</u>
	Sonstiges für Bereich Wasser (incl. GWG/Pumpen/WZ)	37,1	116,9	79,8	89,0	149,0	471,8
	Reserve	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Wasser gesamt	1.281,5	276,4	599,8	850,0	874,0	3.881,7
2	Abwasser						
	Kläranlage, PW; RRB, Sonstiges	307,0	350,0	280,0	70,0	160,0	1.167,0
	Netze Erweiterungen (Frankfurt (Oder))	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Netze Sanierungen (Frankfurt (Oder))	467,3	249,4	472,7	2.000,0	2.000,0	5.189,4
	Netze Erweiterungen Müllrose	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Erweiterung Odervorland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sonstiges für Bereich Abwasser (incl. GWG/Pumpen)	105,5	126,5	80,0	90,0	90,0	492,0
	Reserve (u.a. Gewährlsgbefahrungen)	45,0	30,0	40,0	100,0	190,0	405,0
	Abwasser gesamt	924,8	755,9	872,7	2.260,0	2.440,0	7.253,4
3	Sonstiges						
	materiell techn. Basis	74,0	118,0	86,0	83,0	93,0	454,0
	dar. IT-Konzept	62,0	76,0	74,0	57,0	57,0	326,0
	Betriebsgebäude	2,0	2,0	2,0	5,0	2,0	13,0
	Grund und Boden	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	10,0
	Entschädigungen / Leitungsrechte	60,3	40,0	20,0	20,0	20,0	160,3
	Sonstiges gesamt	138,3	162,0	110,0	110,0	117,0	637,3
1.3.	FWA mbH Investitionen gesamt (ohne HA-Einzelantrag)	2.344,6	1.194,3	1.582,5	3.220,0	3.431,0	11.772,4
	Hausanschlüsse öffentlicher Bereich (Einzelantrag)						
	HA öffentlicher Bereich (Einzelantrag) TW	58,3	58,3	58,3	58,3	58,3	291,5
	HA öffentlicher Bereich (Einzelantrag) AW	91,4	91,4	91,4	91,4	91,4	457,0
	HA öffentl. Bereich (Einzelantrag) ges.	149,7	149,7	149,7	149,7	149,7	748,5
	Investitionen gesamt	2.494,3	1.344,0	1.732,2	3.369,7	3.580,7	12.520,9

FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Erworbene Software und Nutzungsrechte	2.386.018,72	2.343.460,77
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.521.136,93	6.014.125,46
2. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	1.951.901,94	2.013.589,45
3. Verteilungsanlagen	28.874.760,56	29.554.982,03
4. Abwassersammlungsanlagen	43.210.875,32	43.081.294,85
5. Abwasserentsorgungsanlagen	10.498.304,04	10.853.388,04
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	113.741,15	142.507,91
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	741.650,18	637.881,73
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	171.843,43	694.592,98
	91.084.213,55	92.992.362,45
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	147.633,03	146.513,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.292,97	98.281,92
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.590.017,31	3.363.772,93
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 3.238.335,04 Euro (Vj. 3.091.939,13 Euro)		
3. sonstige Vermögensgegenstände	170.404,41	310.761,40
	3.860.714,69	3.772.816,25
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.266.773,65	4.207.704,00
	8.275.121,37	8.127.033,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.977,21	7.489,34
	101.751.330,85	103.470.345,93

		Passiva	
		31.12.2013	31.12.2012
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		51.129,18	51.129,18
II. Kapitalrücklage		10.423.851,33	10.423.851,33
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		13.204.264,23	12.228.003,25
IV. Bilanzgewinn		0,00	0,00
		23.679.244,74	22.702.983,76
B. Sonderposten Investitionszuschüsse			
1. Investitionszulage		511.379,21	645.857,55
2. Investitionszuschüsse		10.917.267,48	10.613.963,09
3. Übernommene Zuschüsse im Rahmen der Kommunalisierung		504.614,04	541.713,58
4. Verrechnete Abwasserabgabe		3.347.401,79	3.338.124,72
		15.280.662,52	15.139.658,94
C. Empfangene Ertragszuschüsse		1.005.216,41	1.303.415,77
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		447.992,39	445.647,74
2. Steuerrückstellungen		65.730,00	117.725,49
3. Sonstige Rückstellungen		2.230.989,11	2.924.469,11
		2.744.711,50	3.487.842,34
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		25.991.603,43	25.617.720,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		712.775,30	908.373,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		552.486,19	562.772,30
4. Sonstige Verbindlichkeiten		611.867,70	532.890,93
davon aus Steuern 414.985,30 Euro			
(Vj. 326.397,37 Euro)			
		27.868.732,62	27.621.756,78
F. Rechnungsabgrenzungsposten		31.172.763,06	33.214.688,34
		101.751.330,85	103.470.345,93

FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	2013	2012
	€	€
1. Umsatzerlöse	19.078.498,61	19.727.373,90
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	97.952,56	127.952,63
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.470.273,83	1.550.368,04
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	606.474,99	576.728,92
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.558.213,87	2.762.352,73
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	3.809.204,81	3.943.551,61
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung 47.745,30 Euro (Vj. 50.047,14 Euro)	947.400,79	981.034,88
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon außerplanmäßig gemäß § 253 Abs. 2 HGB EUR 29.531,00 (Vj. EUR 54.568,35)	5.230.210,91	5.322.963,99
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.067.049,58	2.271.655,55
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74.411,20	73.299,75
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung 153.508,68 Euro (Vj. 155.674,65 Euro)	3.107.276,48	3.227.200,93
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.395.304,77	2.393.505,71
11. außerordentliche Aufwendungen	0,00	301.140,52
12. außerordentliches Ergebnis	0,00	301.140,52
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	736.844,19	617.462,69
14. Sonstige Steuern	25.845,35	25.745,89
15. Jahresüberschuss	1.632.615,23	1.449.156,61
16. Einstellung in Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	976.260,98	792.802,36
17. Bereits an Gesellschafter gutgeschrieben	656.354,25	656.354,25
18. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Investor Center Ostbrandenburg GmbH

- Betreiber des World Trade Centers Frankfurt (Oder) - Slubice

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 16.05.2014 - Aufsichtsrat

Erläuterung:

Aufgrund der Konsolidierungsvorgabe ergibt sich beim ICOB eine Abweichung zum Wirtschaftsplan im Jahr 2018

i. H. v. 445.300 €.

Wirtschaftsplan 2015

Investor Center Ostbrandenburg GmbH - Betreiber des World Trade Centers Frankfurt (Oder) - Slubice

Stand: 15.04.2014 (netto in €)

Bezeichnung	IST 2013	Ansatz 2014 GV 2013	HR 2014 GV 06/2014
Saldo Kl. 8 / Erlöse	198.450,04	50.600,00	133.000,00
Rohertrag	198.450,04	50.600,00	133.000,00
Saldo Kl. 8 / Erlöse	198.450,04	50.600,00	133.000,00
Betrieblicher Rohertrag/Zwischensaldo 1	198.450,04	50.600,00	133.000,00
Personalkosten	693.556,33	479.500,00	536.300,00
Raumkosten	60.420,14	40.100,00	44.000,00
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	31.229,28	33.300,00	29.000,00
Fahrzeugkosten	9.975,85	10.000,00	10.000,00
Werbe- und Reisekosten	103.558,57	138.500,00	175.000,00
Kosten der Warenabgabe	361.070,89	158.400,00	233.600,00
Abschreibungen	21.975,96	14.700,00	9.600,00
Reparaturen und Instandhaltungen	11.703,22	14.800,00	20.500,00
Sonstige Kosten	112.153,18	79.000,00	82.000,00
Gesamtkosten	1.405.643,42	968.300,00	1.140.000,00
Personalkosten	693.556,33	479.500,00	536.300,00
Raumkosten	60.420,14	40.100,00	44.000,00
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	31.229,28	33.300,00	29.000,00
Fahrzeugkosten	9.975,85	10.000,00	10.000,00
Werbe- und Reisekosten	103.558,57	138.500,00	175.000,00
Kosten der Warenabgabe	361.070,89	158.400,00	233.600,00
Abschreibungen	21.975,96	14.700,00	9.600,00
Reparaturen und Instandhaltungen	11.703,22	14.800,00	20.500,00
Sonstige Kosten	112.153,18	79.000,00	82.000,00
Betriebsergebnis/Zwischensaldo 2	-1.207.193,38	-917.700,00	-1.007.000,00
Betrieblicher Rohertrag/Zwischensaldo 1	198.450,04	50.600,00	133.000,00
Gesamtkosten	1.405.643,42	968.300,00	1.140.000,00
Sonstiger neutraler Ertrag	1.216.677,51	917.700,00	1.007.000,00
sonstige Erträge	30.344,72	14.400,00	41.700,00
Zuschüsse Stadt Frankfurt (Oder)	755.600,00	734.200,00	734.200,00
Zuschüsse INTERREG	270.732,79	169.100,00	231.100,00
Zuschüsse Stadt Eisenhüttenstadt	160.000,00		0,00
Zwischensaldo 3 / Ergebnis vor Steuern/vorl. Ergebnis	9.484,13	0,00	0,00
Betriebsergebnis/Zwischensaldo 2	-1.207.193,38	-917.700,00	-1.007.000,00
Sonstiger neutraler Ertrag	1.216.677,51	917.700,00	1.007.000,00
Stand Kapitalrücklage am 31.12.2013	131.953,00		
HR Entnahme Kapitalrücklage			0,00
HR Stand Kapitalrücklage GESAMT			131.953,00
Gewinn-/Verlustvortrag	0,00		9.484,13
Bilanzgewinn/-verlust	9.484,13		9.484,13

er) - Slubice					
Ansatz 2014 GV 2013	HR 2014 GV 06/2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
50.600,00	133.000,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00
50.600,00	133.000,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00
50.600,00	133.000,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00
50.600,00	133.000,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00
479.500,00	536.300,00	425.000,00	425.000,00	425.000,00	425.000,00
40.100,00	44.000,00	37.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
33.300,00	29.000,00	29.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
10.000,00	10.000,00	11.000,00	10.000,00	10.000,00	11.000,00
138.500,00	175.000,00	58.700,00	64.700,00	63.700,00	56.200,00
158.400,00	233.600,00	123.000,00	133.000,00	130.000,00	128.500,00
14.700,00	9.600,00	8.500,00	10.500,00	14.500,00	16.000,00
14.800,00	20.500,00	32.000,00	27.500,00	27.500,00	27.500,00
79.000,00	82.000,00	75.000,00	71.500,00	71.500,00	75.000,00
968.300,00	1.140.000,00	799.200,00	799.200,00	799.200,00	796.200,00
479.500,00	536.300,00	425.000,00	425.000,00	425.000,00	425.000,00
40.100,00	44.000,00	37.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
33.300,00	29.000,00	29.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
10.000,00	10.000,00	11.000,00	10.000,00	10.000,00	11.000,00
138.500,00	175.000,00	58.700,00	64.700,00	63.700,00	56.200,00
158.400,00	233.600,00	123.000,00	133.000,00	130.000,00	128.500,00
14.700,00	9.600,00	8.500,00	10.500,00	14.500,00	16.000,00
14.800,00	20.500,00	32.000,00	27.500,00	27.500,00	27.500,00
79.000,00	82.000,00	75.000,00	71.500,00	71.500,00	75.000,00
-917.700,00	-1.007.000,00	-748.600,00	-748.600,00	-748.600,00	-745.600,00
50.600,00	133.000,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00	50.600,00
968.300,00	1.140.000,00	799.200,00	799.200,00	799.200,00	796.200,00
917.700,00	1.007.000,00	748.600,00	748.600,00	748.600,00	745.600,00
14.400,00	41.700,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00	11.400,00
734.200,00	734.200,00	734.200,00	734.200,00	734.200,00	734.200,00
169.100,00	231.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-917.700,00	-1.007.000,00	-748.600,00	-748.600,00	-748.600,00	-745.600,00
917.700,00	1.007.000,00	748.600,00	748.600,00	748.600,00	745.600,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	131.953,00	131.953,00	131.953,00	131.953,00	131.953,00
	9.484,13	9.484,13	9.484,13	9.484,13	9.484,13
	9.484,13	9.484,13	9.484,13	9.484,13	9.484,13

Investitionsplan

Investor Center Ostbrandenburg GmbH - Betreiber des World Trade Centers Frankfurt (Oder) - Slubice

Stand: 15.04.2014 (netto in T€)

* 16.05.2014 - Ergänzung zur AR 16.05.2014 um den in der Gesellschafterversammlung 26.09.2013 bestätigten Planansatz 2014 aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Ansatz 2014 GV 2013 *	HR 2014 GV 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Investitionen	15,00	10,00	15,00	15,00	15,00	20,00

Stellenplan*

Investor Center Ostbrandenburg GmbH – Betreiber des World Trade Centers Frankfurt (Oder) – Slubice

Stand: 15.04.2014

* Änderung der Darstellungsweise Stellenplan ab Wirtschaftsplan 2015 (für die HR 2014, Planansätze 2015-2018)

Begründung:

Berücksichtigung unterjährig beginnender bzw. auslaufender Stellen

Umwidmung von Stellenanteilen aus der Projektfinanzierung zur Basisfinanzierung

Darstellung ausschließlich Drittmittelfinanzierter Stellen

** 16.05.2014 - Ergänzung zur AR 16.05.2014 um den in der Gesellschafterversammlung 26.09.2013 bestätigten Planansatz 2014 aus dem Wirtschaftsplan 2014

	Ansatz 2014 GV 2013 **	HR 2014 GV 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Basisfinanzierung	4,81	6,73	6,37	6,37	6,37	6,37
Projektfinanzierung	6,00	2,78	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	10,81	9,51	6,37	6,37	6,37	6,37

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Investor Center Ostbrandenburg GmbH Projektentwicklung, Frankfurt (Oder)

AKTIVA

	EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.717,00	10.699,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.874,94	16.665,97
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	616,88		32.473,19
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>226.487,98</u>		<u>488.416,99</u>
		227.104,86	520.890,18
- davon gegen Gesellschafter EUR 38.489,34 (EUR 131.290,43)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.826,93 (EUR 7.815,75)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		287.847,67	142.501,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.661,49	10.518,27
		<u>536.205,96</u>	<u>701.275,08</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Investor Center Ostbrandenburg GmbH Projektentwicklung, Frankfurt (Oder)

PASSIVA

	EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage		131.953,36	131.953,36
III. Bilanzgewinn		9.484,13	0,00
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		0,00	99,04
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		205.864,71	253.252,11
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.621,01		200.738,70
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 0,00 (EUR 6.023,44)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 109.621,01 (EUR 200.738,70)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.290,77</u>		<u>32.440,63</u>
- davon aus Steuern EUR 9.290,77 (EUR 5.727,14)		118.911,78	233.179,33
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 68,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.290,77 (EUR 32.440,63)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		19.991,98	32.791,24
		<u>536.205,96</u>	<u>701.275,08</u>

Gl
Inv

Übe

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Investor Center Ostbrandenburg GmbH Projektentwicklung, Frankfurt (Oder)

	EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
2			
	1. Umsatzerlöse	<u>184.143,23</u>	<u>196.567,78</u>
10,00	2. Gesamtleistung	184.143,23	196.567,78
53,36	3. sonstige betriebliche Erträge		
0,00	a) ordentliche betriebliche Erträge		
39,04	aa) sonstige ordentliche Erträge	14.306,81	13.172,84
52,11	b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	17.296,35	22.174,88
	c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	99,04	390,96
38,70	d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.197.891,14</u>	<u>1.286.576,52</u>
	- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 0,99)	1.229.593,34	1.322.315,20
<u>40,63</u> <u>79,33</u>	4. Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	580.115,82	547.842,10
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>113.440,51</u>	<u>107.265,72</u>
	- davon für Altersversorgung EUR 1.079,07 (EUR 2.901,32)	693.556,33	655.107,82
91,24	5. Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.975,96	20.304,20
<u>175,08</u>			
	Übertrag	698.204,28	843.470,96

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Investor Center Ostbrandenburg GmbH Projektentwicklung, Frankfurt (Oder)

	EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Übertrag		698.204,28	843.470,96
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	60.420,14		59.552,86
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	31.229,28		39.641,76
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	11.703,22		11.944,20
ad) Fahrzeugkosten	9.747,97		16.283,66
ae) Werbe- und Reisekosten	103.558,57		134.797,46
af) Kosten der Warenabgabe	361.070,89		493.773,03
ag) verschiedene betriebliche Kosten	95.965,43		102.675,06
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	648,03		0,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	10.786,61		1.381,18
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>4.676,95</u>		<u>957,13</u>
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 15,12 (EUR 6,13)		689.807,09	861.006,34
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.390,14	2.680,34
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>76,16</u>	<u>0,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>9.711,17</u>	<u>14.855,04</u>
Übertrag		9.711,17	14.855,04

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Investor Center Ostbrandenburg GmbH Projektentwicklung, Frankfurt (Oder)

	EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Übertrag		9.711,17	14.855,04-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,84-		11,41-
11. sonstige Steuern	<u>227,88</u>	227,04	<u>153,56</u> 142,15
12. Jahresüberschuss		9.484,13	14.997,19-
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	14.997,19
14. Bilanzgewinn		<u>9.484,13</u>	<u>0,00</u>

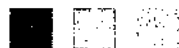
Messe und Veranstaltungen GmbH Frankfurt (Oder)

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 16.06.2014 - Aufsichtsrat

Erläuterung:

Ansatzreduzierung in 2015 in Höhe von 50 T€ aufgrund der Erwirtschaftung eines positiven Jahresergebnisses in 2014 und Verwendung in 2015. Ansatzerhöhung für die Jahre 2016 ff. in Höhe von 13,5 T€ aufgrund aktuell angezeigter Mehraufwendungen.



**MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)**

Wirtschafts- und Finanzplan

2015 – 2018

mit voraussichtlichem Ist 2014

der

**Messe und Veranstaltungen GmbH
Frankfurt (Oder)**

Stand 30.04.2014



MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)

Wirtschafts- und Finanzplan 2015 - 2018 mit voraussichtlichem Ist 2014

Stand 30.04.2014

Übersicht Gesamtbetrieb

(Tausend Euro)	vorauss. Ist 2014			Plan 2015			Plan 2016			Plan 2017			Plan 2018		
	Erlöse	Kosten	DB	Erlöse	Kosten	DB	Erlöse	Kosten	DB	Erlöse	Kosten	DB	Erlöse	Kosten	DB
Jahresergebnisse der Betriebsteile ohne Gemeinkosten															
Messe	291,0	952,0	-661,0	280,0	968,0	-688,0	280,0	968,0	-688,0	280,0	968,0	-688,0	280,0	968,0	-688,0
Kleist Forum	2.813,3	2.961,1	-147,8	2.805,8	3.017,5	-211,7	2.775,8	2.979,0	-203,2	2.775,8	2.979,0	-203,2	2.775,8	2.979,0	-203,2
Konzerthalle	237,2	478,7	-241,5	230,3	473,1	-242,8	230,3	473,1	-242,8	230,3	473,1	-242,8	230,3	473,1	-242,8
Gastronomie	109,0	156,6	-47,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonderveranstaltungen	200,5	211,5	-11,0	197,5	210,0	-12,5	182,5	203,5	-21,0	182,5	203,5	-21,0	182,5	203,5	-21,0
Stadtmarketing	377,5	355,4	22,1	685,7	604,2	81,5	685,7	604,2	81,5	685,7	604,2	81,5	685,7	604,2	81,5
Summe Betriebsteile	4.082,0	5.185,8	-1.086,8	4.308,0	5.381,8	-1.073,5	4.526,2	5.600,0	-1.073,5	4.388,2	5.462,0	-1.073,5	4.388,2	5.462,0	-1.073,5
Gemeinkosten MuV			-704,0			-740,0			-740,0			-740,0			-740,0
Gesamt			-1.790,8			-1.813,5			-1.813,5			-1.813,5			-1.813,5
Verlustausgleich Stadt FF			1.790,8			1.813,5			1.813,5			1.813,5			1.813,5
Jahresergebnisse MuV			0,0			0,0			0,0			0,0			0,0

Stefan Voss
Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 bis 2018 der Messe und Veranstaltungs GmbH

Tausend EURO	V-Ist 2014		Plan 2015		Plan 2016		Plan 2017		Plan 2018
Umsatzerlöse	1.429,7		1.499,6		1.484,6		1.484,6		1.484,6
Materialaufwand, bezogene Leistungen	1.475,4		1.549,7		1.504,7		1.504,7		1.504,7
Rohertrag	-45,7		-50,1		-20,1		-20,1		-20,1
Personalaufwand incl. Aushilfslöhne	1.128,0		1.189,1		1.189,1		1.189,1		1.189,1
Abschreibungen	55,0		55,0		55,0		55,0		55,0
sonstige betriebliche Sachaufwendungen	2.456,9		2.479,0		2.479,0		2.479,0		2.479,0
Betriebsergebnis	-3.685,6		-3.773,2		-3.743,2		-3.743,2		-3.743,2
Zinsergebnis	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
sonst. Ergebnis (Verwaltungskostenumlage)	-704,0		-740,0		-740,0		-740,0		-740,0
davon Abschreibungen	25,0		25,0		25,0		25,0		25,0
davon Personalaufwand	389,8		449,8		449,8		449,8		449,8
davon Sachaufwand	293,2		265,2		265,2		265,2		265,2
Ergebnis vor Zuschüssen	-4.389,6		-4.513,2		-4.483,2		-4.483,2		-4.483,2
Summe der Zuschüsse (ohne Projektzuschüsse)	4.389,6		4.513,2		4.483,2		4.483,2		4.483,2
Ergebnis nach Zuschüssen	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
Ertragsteuern	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0
Jahresergebnis	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0

Stand 30.04.2014

Stellen- und Personalkostenplan 2015-2018 mit voraussichtlichem Ist 2014

Messe und Veranstaltungs GmbH Frankfurt (Oder)

Stand 30.04.2014

Bereich	Anz. Stel.	Anz. Stel.	Position	V-Ist 2014 gesamt		Plan 2015 ff. gesamt		Strukturelle Aufteilung							Gesamt Betrieb	
								Kleist Forum			BT Messe	Konzert- halle	Gastro- nomie	Stadtmark./ Tourismus		Sonder- VA
								gesamt	Theater	Kongr.						
GF	1,00	1,00	Geschäftsführer/in	158.130		190.422		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	Assistent/in des Geschäftsführers		0%		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	Personalreferent/in		0%		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
			gesamt €					0	0	0	0	0	0	0	190.422	
RW	1,00	1,00	Leiter/in Rechnungswesen/Contr.	145.662		148.806		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	0,75	0,75	Mitarbeiter/in Buchhaltung		0%		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	0,25	0,25	Mitarbeiter/in Buchhaltung		0%		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	Buchhalter/in		0%		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
			gesamt €			0	0	0	0	0	0	0	0	148.806		
Marketing / Vertrieb / P/O	1,00	1,00	Leiter/in Marketing/Stadtmktg					0%	0%	0%	0%	0%	80%	0%	20%	
	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Marketing		0%		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Marketing		0%		100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	0,75	0,75	Mitarbeiter/in Marketing-PO		0%		50%	0%	0%	50%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	Leiter/in Vertrieb/Kasse		0%		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Kasse		0%		100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Kasse		0%		100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	Mitarbeiter/in Kasse		0%		100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
Stadtmarketing	1,00	1,00	Projektsassistent/in CM					0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	
	1,00	1,00	Referent/in Citymanagement		0%		0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%		
	0,50	0,50	Assistent/in Citymanagement		0%		0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%		
Tourismus	0,00	1,00	Referent/in Tourismus					0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	
	0,00	1,00	Referent/in Tourismus		0%		0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%		
	0,00	1,00	Assistent/in Tourismus		0%		0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%		
Events	1,00	1,00	Eventmanager/in					0%	0%	0%	0%	0%	50%	50%	0%	
			gesamt €					0	122.146	0	0	11.711	0	244.164	23.566	82.624
Technik / Service /	1,00	1,00	Technischer Leiter/in					100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
	1,00	1,00	Leiter/in Gast-VA Messe/Technik		0%		0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	

Events	0,00 1,00	1,00 1,00	Assistent/in Tourismus Eventmanager/in gesamt €	369.716	484.211	0% 0% 0	0% 0% 122.146	0% 0% 0	0% 0% 0	0% 0% 11.711	0% 0% 0	100% 50% 244.164	0% 50% 23.566	0% 0% 82.624
Technik / Service / IT	1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 0,00 1,00													

**Investitionsplan Messe und Veranstaltungs GmbH Frankfurt (Oder) 2015 bis 2018
mit v-Ist 2014**

MuV GmbH gesamt

	v-Ist 2014	2015	2016	2017	2018	Finanzierung durch
IMMOBILIE / Sonderausstattungen						
Ersatzinvestitionen techn. Anlagen und Gebäude laut Pachtvertrag	131.000,00 €	120.500,00 €	117.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Investitionen ZIM Stadt FfO.
Summe Investitionsbedarf durch Stadt	131.000,00 €	120.500,00 €	117.000,00 €	0,00 €	0,00 €	
MOBILE AUSSTATTUNG						
1. Konferenztechnik	8.200,00 €	5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	MuV GmbH
2. Beleuchtungstechnik	10.900,00 €	21.800,00 €	16.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	MuV GmbH
3. Tontechnik	6.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €	0,00 €	7.000,00 €	MuV GmbH
4. Bühnentechnik	1.500,00 €	10.000,00 €	6.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	MuV GmbH
5. Büro und Geschäftsausstattung/ Werkzeuge/ Software/ EDV	23.000,00 €	27.000,00 €	33.000,00 €	42.000,00 €	23.000,00 €	MuV GmbH
6. div. sonstige Investitionen						
Gastronomiebedarf	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	MuV GmbH
Podestmaterial	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	MuV GmbH
Diverses	0,00 €	14.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	MuV GmbH
Summe MuV GmbH (ohne Invest. Stadt)	49.600,00 €	90.800,00 €	55.000,00 €	57.000,00 €	40.000,00 €	
Investitionsbedarf gesamt	180.600,00 €	211.300,00 €	172.000,00 €	57.000,00 €	40.000,00 €	

216

PASSIVA	Stand 31. 12. 2013	Vergleich 31. 12. 2012
	EUR	EUR TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	409.000,00	409
II. Gewinnvortrag	43.301,45	19
III. Jahresüberschuss	25.575,33	24
		477.876,78 (452)
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	155.199,51	197 (197)
		155.199,51
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	136.607,12	123
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 136.607,12 (Vj: TEUR 123)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212.539,51	265
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 212.539,51 (Vj: TEUR 265)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	74.447,40	90
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 74.447,40 (Vj: TEUR 90)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.433,67	46
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.433,67 (Vj: TEUR 46)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	125.569,61	153
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 125.569,61 (Vj: TEUR 152)		
davon aus Steuern: EUR 9.026,79 (Vj: TEUR 10)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 13.333,37 (Vj: TEUR 10)		
		553.597,31 (677)

1.186.673,60	1.326
--------------	-------

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	2013		Vergleich 2012
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		1.471.204,28	1.781
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.503.069,12	4.295
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-157.929,11		-205
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.206.623,10</u>		-1.357
		-1.364.552,21	-(1.562)
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.444.533,00		-1.422
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-273.880,98		-282
davon für Altersversorgung: EUR 2.363,85 (Vj: TEUR 2)	<u></u>	-1.718.413,98	-(1.704)
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	<u>-82.278,36</u>	-82.278,36	-69
			-(69)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.708.395,42	-2.645
7. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z. 1 bis 6)		<u>100.633,43</u>	<u>96</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		456,16	2
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-139,00	0
davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)			
10. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 8 bis 9)		<u>317,16</u>	<u>2</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>100.950,59</u>	<u>98</u>
12. Sonstige Steuern		-75.375,26	-74
13. Jahresüberschuss		<u>25.575,33</u>	<u>24</u>
14. Bilanzgewinn		<u>25.575,33</u>	<u>24</u>

Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 19.12.2014 - Gesellschafterversammlung

IV. Daten zur Ergebnisrechnung SVF mbH

TEUR	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Umsatz	5.729	5.407	5.435	5.430	5.372	5.372
aktivierte Eigenstg.	146	196	65	201	109	159
sonstige Erträge	2.744	2.031	1.838	1.841	1.840	2.015
Betriebliche Erträge	8.619	7.634	7.339	7.472	7.321	7.545
Material	4.220	3.864	3.749	3.812	3.537	3.799
RHB	2.234	2.219	2.086	2.086	2.027	2.104
bezogene Leistungen	1.986	1.645	1.664	1.726	1.510	1.695
Rohhertrag	4.399	3.770	3.590	3.661	3.784	3.747
Personalaufwand	5.856	6.048	6.116	6.271	6.415	6.519
Abschreibungen	2.761	2.517	2.517	2.627	2.768	2.994
sonstiger Aufwand	1.132	946	957	1.289	917	1.148
Betriebl. Aufwendg.	9.749	9.511	9.590	10.187	10.100	10.661
Betriebsergebnis	- 5.350	- 5.740	- 6.000	- 6.527	- 6.316	- 6.915
Zinserträge	10	10	10	15	20	20
Zinsaufwendungen	80	96	71	154	230	407
Finanzergebnis	- 70	- 86	- 61	- 139	- 210	- 387
Erg.d.gew.Gesch.tätigkeit	- 5.420	- 5.826	- 6.062	- 6.666	- 6.526	- 7.301
sonstige Steuern	20	22	22	22	22	22
Ergebnis vor Verlustübernahme und Gewinnabführung	- 5.440	- 5.848	- 6.083	- 6.687	- 6.547	- 7.323



VIII. Investitionen

Gesellschaft (TEUR)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	260	693	290	210	210	230
SVF GmbH	3.145	4.208	1.416	6.264	4.342	7.583
SWF GmbH	7.815	7.589	4.564	3.432	3.063	2.928
NG-FFO mbH	3.221	3.077	1.739	2.180	2.180	2.180
FIS GmbH	70	96	50	50	50	50
Summe	14.511	15.663	8.059	12.136	9.845	12.971



IX. Personalentwicklung

Gesellschaft (Anzahl MA / Azubi)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	33,7	34,7	34,7	34,7	34,7	34,7
FAW GmbH	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
SVF GmbH	151,4	150,8	147,5	147,5	147,5	147,5
SVF GmbH Azubi	6,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
SWF GmbH	92,6	92,6	92,3	91,3	90,3	89,3
SWF GmbH Azubi	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
NG FFO mbH	15,0	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
FIS GmbH	74,0	77,0	76,0	74,0	72,0	72,0
Summe Konzern	397,7	402,6	398,0	395,0	392,0	391,0



X. Finanzplan SVF mbH

Bezeichnung TEUR	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Abschreibungen	2.761	2.517	2.517	2.627	2.768	2.994
Invest.Pauschale Stadt		75	300	300	300	300
Invest.Pauschale Land	815	809	809	809	809	809
GVFG Zuschuß Land		25				
Kredit Neukauf Strab				2.500	2.500	5.000
Kredit Neukauf KOM		1.373	0	0	0	
Kredit von FDH						
Verkauf Anlagevermögen (KOM)	20	30	60	30	0	
Rückz.ATZ Insolvenzversicherung	129	91	60	25	0	
FDH Rückzahlung Darlehen 4	25	25	25			
FDH Rückzahlung Darlehen 5	70	70				
FDH Rückzahlung Darlehen 6	47	47	47	47	47	
Netto-Umlaufvermögen	3.440	2.233	1.361	1.986	232	390
Netto-Umlaufschulden		0			0	0
Mittelherkunft	7.308	7.295	5.179	8.324	6.656	9.493
Investitionen in das Anlageverm.	3.145	4.208	1.416	6.264	4.342	7.583
Schuldentilgung GT6M	426	426	426	426	427	223
Tilgung Busse		34	137	137	137	137
Tilgung Strab			0	21	104	250
Teilaufkl. der Investitionszusch.	1.505	1.266	1.213	1.244	1.256	1.271
ATZ Insolvenzversicherung	0	0	0	0	0	0
Netto-Umlaufvermögen	2.233	1.361	1.986	232	390	29
Netto-Umlaufschulden						
Mittelverwendung	7.308	7.295	5.179	8.324	6.656	9.493
AUSGLEICH	0	0	0	0	0	0



Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene EDV-Programme	200.270,00	228.399,0
2. Geleistete Anzahlungen	33.800,00	0,0
	234.070,00	228.399,0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		
a) Grundstücke	371.576,53	371.230,2
b) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	14.290.367,16	14.599.160,4
c) Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	1.305.312,00	1.336.760,0
2. Gleisanlagen	23.133.305,00	23.081.578,0
3. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	3.574.959,00	3.598.393,0
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	7.675.609,00	8.294.043,0
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2, 3 oder 4 gehören	775.977,00	915.634,0
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.185.275,00	1.331.086,0
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	665.887,42	578.487,7
	52.978.268,11	54.106.372,4
III. Finanzanlagen		
Ausleihungen an Gesellschafter	450.000,00	336.000,0
	53.662.338,11	54.670.771,4
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.092.126,35	1.000.868,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	560.414,20	424.633,5
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.187,99	2.807,1
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.173.409,19	5.466.291,5
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 0,00 € Vorjahr € 0,00)	11.217,64	13.862,9
	4.756.229,02	5.907.595,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	290.471,07	262.071,5
	6.138.826,44	7.170.535,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	600,00	395,4
	59.801.764,55	61.841.702,0

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	255.645,94	255.645,94
II. Kapitalrücklage	1.561.216,09	1.561.216,09
III. Gewinnrücklage		
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	20.318.129,30	20.318.129,30
andere Gewinnrücklagen	11.779,03	11.779,03
	22.146.770,36	22.146.770,36
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	32.369.824,95	33.072.751,30
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	831.668,36	802.599,35
	831.668,36	802.599,35
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 425.906,08 Vorjahr € 477.356,23)	2.320.687,57	2.798.043,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 477.574,53; Vorjahr € 1.139.237,24)	477.574,53	1.139.237,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 223.652,00; Vorjahr € 135.832,98)	223.652,00	135.832,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 95,00; Vorjahr € 51.915,05)	95,00	51.915,05
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 337.999,38; Vorjahr € 347.292,88) (davon aus Steuern € 46.327,99; Vorjahr € 48.902,82) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 22.763,77; Vorjahr € 22.790,59)	862.772,27	1.172.065,77
	3.884.781,37	5.297.094,84
E. Rechnungsabgrenzungsposten	568.719,51	522.486,19
	59.801.764,55	61.841.702,04

1.	Umsatz
2.	Andere
3.	Sonstige
4.	Materiale
a)	Aufwand
b)	Aufwand
5.	Personale
a)	Löhne
b)	Sozial
Unte	(davon)
Vorj	
6.	Abschreibung
Anlage	
Sachanlage	
7.	Sonstige
8.	Erträge
vermögen	
(davon)	€ 8.876
9.	Sonstige
(davon)	€ 6.165
10.	Zinsen
(davon)	
11.	Ergebnis
12.	Sonstige
13.	Verlust
Gewinn	
14.	Jahres

Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder); Frankfurt (Oder)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013		2012	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		5.736.221,53		5.525.443,11
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		77.568,43		31.154,06
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.179.132,47		2.478.398,11
		7.992.922,43		8.034.995,28
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.311.239,14		2.088.608,77	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.553.928,25		1.582.091,78	
		3.865.167,39		3.670.700,55
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.886.069,64		4.719.243,50	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 133.704,07; Vorjahr € 129.162,54)	1.094.211,81		1.058.626,15	
		5.980.281,45		5.777.869,65
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.944.401,48		3.039.261,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		905.044,41		833.058,40
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 8.876,51; Vorjahr € 7.104,15)		8.876,51		7.104,15
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Abzinsung € 1.611,05; Vorjahr € 16.805,00) (davon aus verbundenen Unternehmen € 6.165,29; Vorjahr € 32.077,67)		8.440,53		50.840,74
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Abzinsung € 6.296,66 ; Vorjahr € 17.930,36)		120.201,50		151.956,36
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-5.804.856,76		-5.379.905,82
12. Sonstige Steuern		20.564,74		20.767,13
13. Verlustübernahme durch den Gesellschafter im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages		5.825.421,50		5.400.672,95
14. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 19.12.2014 - Gesellschafterversammlung

V. Daten zur Ergebnisrechnung SWF GmbH

ME in T€	HR 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019
1. Umsatzerlöse	82.209	76.080	76.734	76.499	82.815	87.484
2. Energiebezug	58.479	52.665	53.859	53.663	60.144	65.056
3. Rohertrag (1. Umsatzerlöse - 2. Energiebezug)	23.730	23.415	22.876	22.837	22.672	22.428
4. Sonstige Erträge	1.424	1.306	1.145	1.114	1.104	1.116
5. Aktivierte Eigenleistung	291	460	390	370	350	340
6. Übrige Materialaufwendungen	5.041	2.843	2.751	2.667	4.159	3.681
6.1 davon Instandhaltung	4.533	2.392	2.290	2.205	3.683	3.204
6.1.1 davon Material	2.463	711	725	602	1.211	1.314
6.1.2 davon Fremdleistungen	2.070	1.681	1.565	1.603	2.472	1.890
7. Personalaufwand	6.109	6.192	6.196	6.320	6.437	6.465
8. Abschreibungen	5.255	5.552	5.205	5.017	4.804	4.029
9. sonstige Steuern	295	325	215	215	214	214
10. Konzessionsabgabe	338	347	349	350	350	349
11. Umlagen	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige betr. Aufwendungen	5.646	5.827	5.636	5.664	5.699	5.782
13. Betriebsergebnis	2.760	4.095	4.058	4.088	2.462	3.364
14. Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	-1.120	-1.137	-1.092	-1.046	-975	-841
15. Beteiligungsergebnis	2.201	2.466	2.211	2.180	1.695	1.518
16. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
17. Gesamtergebnis	3.841	5.424	5.177	5.222	3.182	4.041



VIII. Investitionen

Gesellschaft (TEUR)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	260	693	290	210	210	230
SVF GmbH	3.145	4.208	1.416	6.264	4.342	7.583
SWF GmbH	7.815	7.589	4.564	3.432	3.063	2.928
NG-FFO mbH	3.221	3.077	1.739	2.180	2.180	2.180
FIS GmbH	70	96	50	50	50	50
Summe	14.511	15.663	8.059	12.136	9.845	12.971



IX. Personalentwicklung

Gesellschaft (Anzahl MA / Azubi)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	33,7	34,7	34,7	34,7	34,7	34,7
FAW GmbH	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
SVF GmbH	151,4	150,8	147,5	147,5	147,5	147,5
SVF GmbH Azubi	6,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
SWF GmbH	92,6	92,6	92,3	91,3	90,3	89,3
SWF GmbH Azubi	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
NG FFO mbH	15,0	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
FIS GmbH	74,0	77,0	76,0	74,0	72,0	72,0
Summe Konzern	397,7	402,6	398,0	395,0	392,0	391,0



X. Finanzplan SWF GmbH

Bezeichnung (in T€)	HR 2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mittelherkunft						
Cash Flow	5.255	5.552	5.205	5.016	4.804	4.029
Gewinnrücklage	0	2.000	0	0	0	0
AfA BHKW Gewinnrücklage	0	-87	-204	-234	-234	-234
Tilgung Darlehen verbundene Unternehmen	897	868	1.018	949	964	1.064
Kapitalentnahme NG	455	475	325	325	325	295
Zugang HA/BKZ/Rückstellungen	245	90	90	90	90	90
Summe	6.852	8.898	6.434	6.146	5.949	5.244
Mittelbedarf						
Investitionen Anlagevermögen	7.815	7.589	4.564	3.432	3.063	2.928
Tilgung langfristige Darlehen	5.181	5.720	5.814	5.475	5.578	5.798
Auflösung HA/BKZ/sonstige	287	267	233	236	225	196
Summe	13.283	13.576	10.611	9.143	8.866	8.922
Deckung (-Unter-;+Über-)	-6.431	-4.678	-4.177	-2.997	-2.917	-3.678
Finanzierung						
Kreditaufnahme lfd. Investitionen	7.000	5.500	4.500	3.000	3.000	3.000
Kreditaufnahme lfd. Investitionen SWF-NG	2.700	2.500	1.000	1.750	1.500	1.200
Kreditaufnahme Investitionen 2013	1.271	0	0	0	0	0
Deckung aus Bankguthaben	0	0	0	0	0	678
Langfristige Bankverschuldung						
Vortrag	39.349	45.139	47.419	47.105	46.380	45.302
./. Tilgung	5.181	5.720	5.814	5.475	5.578	5.798
+ Kreditaufnahme	10.971	8.000	5.500	4.750	4.500	4.200
Verschuldung gegenüber Kreditinstituten	45.139	47.419	47.105	46.380	45.302	43.704
Verschuldungsgrad						
(= Bankverschuldung Cash Flow)	6,6	5,3	7,3	7,5	7,6	8,3



Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	429.795,00	575.076,00
2. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	52.780,00	0,00
	482.575,00	575.076,00
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einsch. Bauten auf fremden Grundstücken	11.141.393,57	10.603.257,28
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.745.046,00	28.689.192,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	230.525,00	254.107,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	686.269,65	240.404,26
	38.803.234,22	39.786.960,54
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.065.528,34	19.693.623,16
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.759.302,90	11.283.930,96
3. Beteiligungen	4.561,95	4.561,95
	31.829.393,19	30.982.116,07
	71.115.202,41	71.344.152,61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte:		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.429.290,19	1.547.957,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzügliche erhaltene Abschlagszahlungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr € 0,00 (Vorjahr € 0,00)	23.855.170,52	25.866.487,50
	-13.360.466,60	-11.799.691,26
	10.494.703,92	14.066.796,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr € 0,00 (Vorjahr € 0,00)	4.601.074,34	2.198.674,67
3. Forderungen gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr € 90.720,00 (Vorjahr € 156.407,00)	812.078,12	671.074,01
4. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr € 0,00 (Vorjahr € 0,00)	2.864.615,92	835.905,12
	18.772.472,30	17.772.450,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.171.665,29	7.384.235,76
	31.373.427,78	26.704.643,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32.903,98	44.354,60
	102.521.534,17	98.093.150,31

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.152.124,67	9.152.124,67
II. Kapitalrücklage	21.576.929,95	21.576.929,95
III. Gewinnrücklage	2.546.400,00	546.400,00
	33.275.454,62	31.275.454,62
B. Sonderposten für Investitionszulagen	17.619,65	20.797,84
C. Sonderposten für Zuschüsse	2.118.073,60	2.266.287,96
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	308.911,00	308.831,00
2. Steuerrückstellungen	5.942,88	12.369,33
3. sonstige Rückstellungen	6.138.438,17	5.443.363,95
	6.453.292,05	5.764.564,28
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.348.600,50	40.204.177,92
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.733.056,02	8.301.692,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.832.154,17	2.279.704,23
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.273.009,45	5.245.516,79
5. sonstige Verbindlichkeiten	2.522.450,87	2.734.953,71
davon aus Steuern € 783.253,73 (Vorjahr € 2.731.217,51)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr € 0,00)		
	59.709.271,01	58.766.045,61
F. Rechnungsabgrenzungsposten	947.823,24	0,00
	102.521.534,17	98.093.150,31

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Frankfurt (Oder)
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	2013		2012	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		96.792.884,25		95.635.900,34
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		312.333,35		284.061,25
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.488.907,84		2.218.335,56
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	70.892.185,89		72.256.517,35	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.648.410,04</u>	<u>72.540.595,93</u>	<u>1.614.913,51</u>	<u>73.871.430,86</u>
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	4.789.217,65		4.968.853,85	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 17.561,52 (Vorjahr € 20.676,61)	<u>939.745,37</u>	<u>5.728.963,02</u>	<u>922.138,50</u>	<u>5.890.992,35</u>
6. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.895.247,40		4.998.746,19
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.345.892,24		7.178.884,12
8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen € 97.453,58 (Vorjahr € 72.650,20)		97.453,58		72.650,20
9. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		4.641.659,27		1.984.937,09
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen € 480.337,88 (Vorjahr € 523.390,91)		480.337,88		523.390,91
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 163,40 (Vorjahr € 3.239,33)		123.951,88		82.576,31
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Abzinsung € 3.319,19 (Vorjahr € 54.093,40) davon an verbundene Unternehmen € 3.385,83 (Vorjahr € 10.786,15)		1.681.739,62		1.837.191,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>12.745.089,84</u>		<u>7.024.607,14</u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		620.573,74		329.604,02
15. sonstige Steuern		414.144,49		221.416,58
16. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter		3.345.199,00		1.770.387,00
17. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne		6.365.172,61		4.703.199,54
18. Einstellungen in die Gewinnrücklage		<u>2.000.000,00</u>		<u>0,00</u>
19. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 19.12.2014 - Gesellschafterversammlung

VI. Daten zur Ergebnisrechnung NG-FFO mbH

ME in T€	HR 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019
1. Umsatzerlöse	34.444	34.454	34.472	34.335	33.917	33.702
1.1 Umsatz extern	34.444	34.454	34.472	34.335	33.917	33.702
1.2 Umsatz intern	0	0	0	0	0	0
2. Energiebezug	21.657	21.242	21.347	21.386	21.410	21.432
2.1 Energiebezug extern	21.657	21.242	21.347	21.386	21.410	21.432
2.2 Energiebezug intern	0	0	0	0	0	0
3. Rohertrag (1. Umsatzerlöse - 2. Energiebezug)	12.787	13.212	13.125	12.949	12.507	12.270
4. Sonstige Erträge	257	178	154	154	154	155
5. Aktivierte Eigenleistung	0	0		0	0	0
6. Übrige Materialaufwendungen	2.728	2.931	2.999	2.930	2.988	2.836
6.1 davon Instandhaltung	2.728	2.931	2.999	2.930	2.988	2.836
6.1.1 davon Material	9	2	2	2	2	2
6.1.2 davon Fremdleistungen	2.718	2.929	2.998	2.928	2.987	2.834
7. Personalaufwand	830	856	868	894	922	955
8. Abschreibungen	3.138	3.109	3.130	3.029	2.981	3.004
9. sonstige Steuern	10	9	9	9	9	9
10. Konzessionsabgabe	1.696	1.770	1.762	1.755	1.748	1.741
11. Umlagen		0	0	0	0	0
12. Sonstige betr. Aufwendungen	2.200	2.061	2.086	2.114	2.125	2.173
13. Betriebsergebnis	2.443	2.654	2.424	2.372	1.888	1.709
14. Zinsergebnis (Aufwandssaldo)	-363	-310	-325	-309	-322	-326
15. Sonstiges	0	0	0	0	0	0
16. Gesamtergebnis	2.080	2.344	2.099	2.063	1.566	1.383



VIII. Investitionen

Gesellschaft (TEUR)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	260	693	290	210	210	230
SVF GmbH	3.145	4.208	1.416	6.264	4.342	7.583
SWF GmbH	7.815	7.589	4.564	3.432	3.063	2.928
NG-FFO mbH	3.221	3.077	1.739	2.180	2.180	2.180
FIS GmbH	70	96	50	50	50	50
Summe	14.511	15.663	8.059	12.136	9.845	12.971



IX. Personalentwicklung

Gesellschaft (Anzahl MA / Azubi)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	33,7	34,7	34,7	34,7	34,7	34,7
FAW GmbH	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
SVF GmbH	151,4	150,8	147,5	147,5	147,5	147,5
SVF GmbH Azubi	6,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
SWF GmbH	92,6	92,6	92,3	91,3	90,3	89,3
SWF GmbH Azubi	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
NG FFO mbH	15,0	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
FIS GmbH	74,0	77,0	76,0	74,0	72,0	72,0
Summe Konzern	397,7	402,6	398,0	395,0	392,0	391,0



X. Finanzplan NG-FFO mbH

Bezeichnung (in T€)	HR 2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mittelherkunft						
Cash Flow	3.138	3.109	3.130	3.029	2.980	3.004
Zugang HA/BKZ/Rückstellungen	233	221	221	201	190	191
Summe	3.371	3.330	3.351	3.230	3.170	3.195
Mittelbedarf						
Investitionen Anlagevermögen	3.172	3.077	1.739	2.180	2.180	2.180
Investitionen Anlagevermögen 2013 Finanzierung	396					
Tilgung langfristige Darlehen	931	916	1.083	1.049	1.064	1.114
Ausschüttung Kapitalrücklage	455	475	325	325	325	295
Auflösung HA/BKZ/sonstige	1.197	1.206	1.201	1.132	854	753
Summe	6.151	5.674	4.348	4.686	4.423	4.342
Deckung (-Unter-;+Über-)	-2.780	-2.344	-997	-1.456	-1.253	-1.147
Finanzierung der Unterdeckung						
Kreditaufnahme Banken	3.096	2.500	1.000	1.750	1.500	1.200
Cashmanagement	0	0	0	0	0	0
Langfristige Bankverschuldung						
Vortrag	8.309	10.474	12.058	11.975	12.676	13.112
./. Tilgung	931	916	1.083	1.049	1.064	1.114
+ Kreditaufnahme	3.096	2.500	1.000	1.750	1.500	1.200
Verschuldung gegenüber Kreditinstituten	10.474	12.058	11.975	12.676	13.112	13.198
Verschuldungsgrad						
(= Bankverschuldung Cash Flow)	3,3	3,9	3,8	4,2	4,4	4,4



Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH, Frankfurt (Oder)
Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	375.232,00	442.074,00
2. Geleistete Anzahlungen	29.176,28	35.637,70
	404.408,28	477.711,70
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.833.532,44	3.880.800,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.479.454,00	38.666.383,93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.202,00	8.696,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	201.679,93	0,00
	41.538.868,37	42.555.880,52
	41.943.276,65	43.033.592,22
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich erhaltene Abschlagszahlungen	987.355,37	2.458.546,63
	-133.144,13	-332.872,30
	854.211,24	2.125.674,33
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	261.355,06	203.450,39
3. Forderungen gegen Gesellschafter abzüglich erhaltene Abschlagszahlungen	9.405.995,32	5.012.053,97
	-4.135.969,67	-4.135.969,67
	5.270.025,65	876.084,30
4. Sonstige Vermögensgegenstände	133.736,69	131.634,71
	6.519.328,64	3.336.843,73
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.051.473,70	362.768,38
	7.570.802,34	3.699.612,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.235,56	9.831,78
	49.518.314,55	46.743.036,11

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
I. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	22.588.294,57	18.267.139,39
	22.638.294,57	18.317.139,39
II. Sonderposten für Zuschüsse	10.816.776,00	11.441.162,00
III. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	59.489,00	58.569,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.205.758,79	2.293.961,57
	3.265.247,79	2.352.530,57
IV. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	550.000,00	650.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.548.261,60	1.865.589,29
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.257,07	13.876,68
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.646.798,94	12.092.609,50
5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.678,58	10.128,68
(davon aus Steuern € 12.678,58 im Vorjahr € 10.128,68)		
	12.797.996,19	14.632.204,15
	49.518.314,55	46.743.036,11

Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH, Frankfurt (Oder)
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013		2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		33.430.335,05		32.606.818,18
2. Sonstige betriebliche Erträge		649.435,53		203.354,67
		34.079.770,58		32.810.172,85
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.365.264,41		19.270.361,11	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.547.801,66	22.913.066,07	2.960.977,23	22.231.338,34
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	724.646,57		630.840,55	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 5.490,69; im Vorjahr € 2.633,66)	135.817,72		132.778,80	
		860.464,29		763.619,35
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.098.158,08		3.079.052,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.320.577,68		4.209.168,75
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 3.385,83; im Vorjahr € 10.660,28)		523.004,62		11.269,99
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Abzinsung € 5.192,42; im Vorjahr € 6.053,56) (davon an verbundene Unternehmen € 469.108,96; im Vorjahr € 509.600,64)		505.554,00		544.783,45
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.904.955,08		1.993.480,41
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.745.016,52		0,00
11. Sonstige Steuern		8.312,33		8.543,32
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne		4.641.659,27		1.984.937,09
13. Jahresergebnis		0,00		0,00

Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 03.12.2014 - Aufsichtsrat

GuV-Planung 2015 (und ff)

TeGeCe Planung 2015 - 2019 (Fortschreibung)		Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Umsatzerlöse						
1a	aus der Objektbewirtschaftung	2.344	2.417	2.427	2.437	2.437	2.437
1b	aus dem Verk. von Liegenschaften	0	0	0	0	0	0
1c	aus anderen Lieferungen u. Leistungen	70	50	50	50	50	50
	Zwischensumme	2.414	2.467	2.477	2.487	2.487	2.487
2	So. betriebliche Erträge	50	0	0	0	0	0
	Umsatzerlöse gesamt	2.464	2.467	2.477	2.487	2.487	2.487
3	Aufwendungen						
3a	Aufwand für bezogene Leistungen	100	75	50	50	50	50
3b	Aufwand für Objektbewirtschaftung	650	505	505	505	505	505
3c	Reparaturen, Instandsetzung	350	280	360	360	360	360
	Aufw. für bezogene LuL gesamt	1.100	860	915	915	915	915
	Rohergebnis	1.364	1.607	1.562	1.572	1.572	1.572
4	Personalaufwand	370	530	540	545	550	550
	zeitw. Aufwand/Ertrag aus Altersteilzeit						
5	Abschreibungen	308	344	345	345	345	345
5a	Abschreibungen auf Mietforderungen	0	0	0	0	0	0
6	sonstige betriebliche Aufwendungen	168	140	140	140	140	140
	- davon Weiterbildung	4	4	4	4	4	4
	- davon Kfz- Kosten	32	13	14	14	14	14
	- Werbung	45	45	20	20	20	20
7	Zinserträge	16	15	8	8	8	8
8	Zinsaufwendungen	27	25	22	19	17	15
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	507	583	523	531	528	530
10	Steuern vom Ertrag						
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	507	583	523	531	528	530

Entfall Vertrag FÜWAS

2015 385 Stamm TeGeCe+ 10 Überschneidung Personal + 135 Service

Achtung: Abschreibungen und Investitionen haben nicht mehr den gleichen Betrag
Da die Rücklagen in die Instandhaltungsrücklage bei Abfluss und Einlage aufheben
und im Wesentlichen eine Bilanzthematik sind, werden Sie hier nicht dargestellt.

TeGeCe Liquiditätsplanung		Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit					
1.1.	aus der Objektbewirtschaftung	2.417	2.427	2.437	2.437	2.437
1.2.	aus dem Verk. von Liegenschaften	0	0	0	0	0
1.3.	aus anderen Lieferungen und Leist.	50	50	50	50	50
1.4.	sonst.. betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	2.467	2.477	2.487	2.487	2.487
2	Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit					
2.1.	Gesellschafterdarlehen	385	0	0	0	110
2.2.	Darlehen Bank	0	0	0	0	0
2.3.	Fördermittel	0	0	0	0	0
2.4.	Zinsen	15	8	8	8	8
	Zwischensumme	400	8	8	8	118
3	Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit					
3.1.	Aufwand für bezogene Leistungen	65	50	50	50	50
3.2.	Aufwand für Objektbewirtschaftung	505	505	505	505	505
3.3.	Reparaturen/ Instandsetzung	280	360	360	360	360
3.4.	sonstiger Aufwand	670	680	685	690	690
	Zwischensumme	1.520	1.595	1.600	1.605	1.605
4	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit					
4.1.	Grunderwerb	0	0	0	0	0
4.2.	Investition Mietgebäude	370	335	340	340	340
4.3.	sonst. Investitionen	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	370	335	340	340	340
5	Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit					
5.1.	Ausschüttungen (regulär) an den Gesellschafter	325	325	325	325	325
5.1.a	Kapitalertragssteuer/Solid. auf Ausschüttungen	61	61	61	61	61
5.2.	Gesellschafterdarlehen	385	0	0	0	0
5.3.	Tilgung Darlehen Bank	82	82	82	82	82
5.4.	Zinsaufwendungen	25	22	19	17	15
	Zwischensumme	878	490	487	485	483
6	Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestandes	99	65	68	65	177
7	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	705	804	869	937	1.002
8	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	804	869	937	1.002	1.179

Variationen TeGeCe an TeGeCe imrra

	Summe	Inanspruchna	Beginn	Ende	Grund
Darlehen 1	10.000	10.000	15.11.2012	15.11.2013	Gründungsfinanzierung
Darlehen 2	110.000	110.000	31.03.2013	31.03.2016	Kauf Grundstück (Betonfläche)
Darlehen 3	385.000	200.000	01.06.2013	31.12.2013	jährliche Zwischenfinanzierung für Umsatzsteuer
Darlehen 4	385.000	385.000	01.01.2014	31.12.2014	jährliche Zwischenfinanzierung für Umsatzsteuer
Darlehen 5	385.000	385.000	01.01.2015	31.12.2015	jährliche Zwischenfinanzierung

325,--€ Betrag Tilgung Stadt
102 Ausschüttung 2012/13 und 61 Ausschüttung 2014

Investitions- und Instandsetzungsplan 2015

TeGeCe			Planung 2015			Planung 2016		
Instandhaltung (R) + Investition (I)			Gesamt	R	I	Gesamt	R	I
Eigenmittelanteil								
1	1001	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	15	15	0
	1009	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	15	15	0
2	1012	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	80	50	30	50	20	30
	1028	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	180	30	150	30	20	10
	1031	Fertigung	0	0	0	0	0	0
	1032	Lager, Leerstand	0	0	0	75	25	50
	1047	Büro, Fertigung, Lager	30	15	15	50	25	25
	1048	Büro, Fertigung, Lager	0	0	0	0	0	0
	1065	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1072	Büro, Fertigung	0	0	0	0	0	0
	1072a	Fertigung	0	0	0	0	0	0
	1081	Lager	0	0	0	0	0	0
	1081a	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1082	Büro, Fertigung, Lager	0	0	0	0	0	0
	1083	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1085	Büro, Verwaltung, Dienstleistung	0	0	0	0	0	0
	1093	Büro, Fertigung, Lager	0	0	0	0	0	0
	1200	Leerstand	0	0	0	10	10	0
3	1205	Fertigung, Leerstand	0	0	0	30	30	0
	1206	Neubau: Büro, Dienstleistung	75	0	75	0	0	0
	1216	Büro, Fertigung	0	0	0	0	0	0
	1231	Büro, Fertigung	20	20	0	0	0	0
	1821	Leerstand	0	0	0	0	0	0
	1911	Büro, Fertigung	170	70	100	75	25	50
4	1912	Leerstand	0	0	0	200	50	150
	Gelände	Außenanlagen, Verkehrsflächen	50	50	0	55	55	0
	sonst.	Revisionen	15	15	0	15	15	0
	sonst.	Unvorhersehbare Leistungen	30	30	0	30	30	0
Summe Planung Eigenmittel			650	280	370	650	335	315
Fremdmittelanteil								
	1200	Leerstand	0	0	0	0	0	0
Summe Planung Fremdmittel			0	0	0	0	0	0
Summe Planung Gesamt			650	280	370	650	335	315

Planung wichtige Einzelprojekte						
Projekt	Leistung	Mittel	Invest / Rep.	Gesamt	Invest	Rep.
Objekt 1012	Walter: Treppenhaus instandsetzen	15.000,00	R			
	Walter: Flurtüren	10.000,00	I			
	Konferenzbereich: Technik	20.000,00	I			
	Konferenzbereich: Ausbau	35.000,00	R	80.000,00	30.000,00	50.000,00
Objekt 1028 (Schulamt)	Jalousien (inkl. Elt, Bedienung, Gerüst)	120.000,00	I			
	Änderung Raumgeometrie (Türen)	30.000,00	I			
	Änderung Raumgeometrie (Instandsetzung)	30.000,00	R	180.000,00	150.000,00	30.000,00
Objekt 1047 Kopfbau	Treppe (2. Fluchtweg)	15.000,00	I			
	Böden und Wände	15.000,00	R	30.000,00	15.000,00	15.000,00
Objekt 1206 (Neubau)	Raummodule	50.000,00	I			
	Erschließung, Fundamente	25.000,00	I	75.000,00	75.000,00	0,00
Objekt 1231	Dachinstandsetzung	20.000,00	R	20.000,00	0,00	20.000,00
Objekt 1911	Jalousien (inkl. Bedienung, Gerüst)	100.000,00	I			
	Fassade (instandsetzen, malern)	50.000,00	R			
	Attika	20.000,00	R	170.000,00	100.000,00	70.000,00
Außenanlagen Verkehrsfl.	Objekt 1205 / 1206	10.000,00	R			
	Objekt 1231	15.000,00	R			
	Objekt 1911 Böschungsbereinigung	25.000,00	R	50.000,00	0,00	50.000,00

TeGeCe Planung 2014 - 2019		IST 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2014)	6	10	10	10	10	10

TeGeCe Entwicklung seit 2007		Ist 2007	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Ist(*) 2014
1	Umsatzerlöse Zwischensumme	1.907	2.095	2.172	2.175	2.310	2.359	2.373	2.414	2.391
	Sonstige betriebliche Erträge	3.426	317	204	2.120	327	17	17	50	1
2	Umsatzerlöse gesamt	5.333	2.412	2.376	4.295	2.637	2.376	2.390	2.464	2.392
3	Aufwand bezogene LuL gesamt	908	1.019	979	1.028	1.073	1.030	950	1100	1095
	Rohergebnis	4.425	1.393	1.397	3.267	1.564	1.346	1.440	1.364	1.297
4	Personalaufwand	233	242	310	248	226	284	335	370	369
5	Abschreibungen	172	194	187	223	271	244	276	308	284
6	sonstige betriebliche Aufwendungen	128	115	157	116	97	121	141	168	110
7	Zinserträge	12	29	19	10	20	14	25	16	7
8	Zinsaufwendungen und Tilgung	0	0	0	6	0	0		27	21
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.904	871	762	2.684	990	711	713	507	520
10	Steuern vom Ertrag	-2			133	60		5		
11	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	3.906	871	762	2.551	930	711	708	507	520
12	Vorabausschüttungen Gesellschafter	300	377	385	385	385	385	385	385	385
13	Ausschüttung aus Verkäufen	0	177	0	0	0	0	0	0	0
14	Sonderausschüttungen	0	0	0	19	0	200	0	0	0
15	Summe der Ausschüttungen	300	554	385	404	385	585	385	385	385

Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH, Frankfurt (Oder)

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Software	6.175,00	2.591,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	9.850.479,76	10.043.312,84
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.217,00	35.665,00
3. Anlagen im Bau	107.139,06	0,00
	10.002.835,82	10.078.977,84
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	110.000,00	0,00
	10.144.010,82	10.106.568,84
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.022,09	25.517,12
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	385.000,00	10.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	179.167,73	237.697,41
	651.189,82	273.214,53
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.093.286,21	1.182.746,12
	1.744.476,03	1.455.960,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.690,48	38.988,56
	11.927.177,33	11.601.518,05

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Kapitalrücklage	6.115.000,00	6.115.000,00
III. Bilanzgewinn	5.420.107,11	5.170.364,13
	11.565.107,11	11.315.364,13
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	32.000,00	30.926,94
	32.000,00	30.926,94
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon gegenüber Gesellschaftern: € 0,00; Vorjahr € 1.671,34)	77.986,31	92.755,08
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon gegenüber Gesellschaftern: € 60.926,25; Vorjahr € 0,00) (davon aus Steuern: € 78.168,89; Vorjahr € 28.443,53)	252.083,91	162.471,90
	330.070,22	255.226,98
	11.927.177,33	11.601.518,05

Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH, Frankfurt (Oder)
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013	2012
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.373.425,86	2.414.189,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.265,13	28.409,49
	2.390.690,99	2.442.598,80
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	949.655,66	1.050.038,00
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	269.694,04	226.909,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66.146,59	45.000,72
	335.840,63	271.909,75
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	276.365,84	248.483,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	141.835,69	136.916,73
	686.993,17	735.250,36
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.272,76	17.894,69
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	712.265,93	753.145,05
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.142,49	-10.213,80
10. Jahresüberschuss	707.123,44	763.358,85
11. Gewinnvortrag	5.170.364,13	4.992.005,28
12. Gewinnausschüttung an Gesellschafterin	-457.380,46	-585.000,00
13. Bilanzgewinn	5.420.107,11	5.170.364,13

TeGeCe Infrastruktur und Logistik GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 03.12.2014 - Aufsichtsrat

GuV-Planung 2015 (und ff)

TeGeCe Infra Wirtschaftsplanung 2015 - 2019		Plan 2014	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	
1	Umsatzerlöse								
1a	aus der Objektbewirtschaftung	25	0	150	150	150	150	150	2014 Einnahmen Projekt 1911; Siehe Datei EGLC Finanzierungsplan
1b	aus dem Verk. von Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	0	
1c	aus anderen Lieferungen u. Leistungen	50	150	104	104	104	104	104	Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen
	Zwischensumme	75	150	254	254	254	254	254	
2	So. betriebliche Erträge	10	7	0	0	0	0	0	
2a	Auflösung Zuschüsse (aus BGA)	0	7	231	231	231	205	205	Auflösung der Zuschüsse aus BGA
2b	Auflösung Zuschüsse (aus Infra)			467	467	467	467	467	Auflösung siehe AV
	Umsatzerlöse gesamt	85	164	951	951	951	926	926	
3	Aufwendungen								
3a	Aufwand für bezogene Leistungen	40	127	50	50	50	50	50	2014 Ausgaben Projekt 1911; Betriebsmanagement / Betreibercontrolling
3b	Aufwand für Objektbewirtschaftung	0	0	85	85	85	85	85	Bewirtschaftung Grünflächen/
3c	Reparaturen, Instandsetzung	0	0	15	15	15	15	15	
3d	Maßnahmen Entwicklung Logistikcenter			0	0	0	0	0	Siehe Datei EGLC Finanzierungsplan
	Aufw. für bezogene LuL gesamt	40	127	150	150	150	150	150	
	Rohergebnis	45	37	801	801	801	776	776	
4	Personalaufwand zeitw. Aufwand/Ertrag aus Altersteilzeit	0	0	25	25	25	25	25	Gehalt GF
5a	Abschreibungen (ehm.BGA)	0	0	316	316	316	284	284	Afa aus BGA
5b	Abschreibungen Infra	0	0	467	467	467	467	467	Afa siehe AV Infra
6	sonstige betriebliche Aufwendungen	40	3	50	50	50	50	50	Aufwand Infra und BGA
	- davon Weiterbildung	0	0	0	0	0	0	0	
	- davon Kfz- Kosten	0	0	0	0	0	0	0	
	- Werbung	0	0	15	15	15	15	15	Messen, Vermarktungskonzept
7	Zinserträge	0	1	0	0	0	0	0	
8	Zinsaufwendungen	3	10	10	4	4	4	4	Zinsen aus Gesellschafter-Darlehen
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	25	-67	-61	-61	-54	-54	
10	Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	
11	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	25	-67	-61	-61	-54	-54	

Liquiditätsplan 2015

TeGeCe Infra Liquiditätsplanung 2015		Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
1	Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit							
1.1.	aus der Objektbewirtschaftung	150	150	150	150	150	150	Zahlen aus GuV-Planung
1.2.	aus dem Verk. von Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	Zahlen aus GuV-Planung
1.3.	aus anderen Lieferungen und Leist.	104	104	104	104	104	104	Zahlen aus GuV-Planung
1.4.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	Zahlen aus GuV-Planung (ohne Auflösung Förderung)
	Zwischensumme	254	254	254	254	254	254	
2	Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit							
2.1.	Gesellschafterdarlehen	385						
2.2.	Fördermittel EBA	0	0	0	0	0	0	Prüfsumme -129
2.3.	Fördermittel EFRE	0	0	0	0	0	0	
2.4.	Eigenmittel Stadt FFO (von. PCC)	0	0	0	0	0	0	Prüfsumme 11
	Zwischensumme	385	0	0	0	0	0	Prüfsumme 267
3	Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit							
3.1.	Aufwand für bezogene Leistungen	50	50	50	50	50	50	Zahlen aus GuV-Planung
3.2.	Aufwand für Objektbewirtschaftung	85	85	85	85	85	85	Zahlen aus GuV-Planung
3.3.	Reparaturen/ Instandhaltung	15	15	15	15	15	15	Zahlen aus GuV-Planung
3.4.	Maßnahmen Entwicklung Logistikcenter	0	0	0	0	0	0	
3.5.	sonstiger Aufwand	75	75	75	75	75	75	Zahlen aus GuV-Planung
	Zwischensumme	225	225	225	225	225	225	
4	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit							
4.1.	Grunderwerb	0	0	0	0	0	0	
4.2.	Portalkrananlage	0	0	0	0	0	0	
4.3.	Portalkran-Gleise, Fundamente	0	0	0	0	0	0	
4.4.	ELT Einspeisung, Erschießung, Terminalbeleuchtung	0	0	0	0	0	0	Planung 4.4-4.6 wurde zusammen gefasst
4.5.	Umschlagfläche	0	0	0	0	0	0	
	Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	
5	Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit							
5.1.	Gesellschafterdarlehen	385	0	0	0	110	0	
5.2.	Zinsaufwendungen	10	4	4	4	4	0	Zahlen aus GuV-Planung
	Zwischensumme	395	4	4	4	114	0	
6	Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestandes	19	25	25	25	-85	29	
7	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	19	44	69	94	9	
8	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	19	44	69	94	9	38	

Hinweise:

	Summe	Inanspruchnahme	Beginn	Ende	Grund
Darlehe	10.000	10.000	15.11.2012	15.11.2013	Gründungsfinanzierung
Darlehe	110.000	110.000	31.03.2013	31.03.2019	Kauf Grundstück (Betonfläche)
Darlehe	385.000	200.000	01.06.2013	31.12.2013	jährliche Zwischenfinanzierung für Umsatzsteuer
Darlehe	385.000	385.000	01.01.2014	31.12.2014	jährliche Zwischenfinanzierung für Umsatzsteuer

TeGeCe Infrastruktur und Logistik GmbH, Frankfurt (Oder)

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Grundstücke	102.122,00	0,00
2. Anlagen im Bau	3.157.806,62	0,00
	3.259.928,62	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
sonstige Vermögensgegenstände	111.312,42	83,73
(davon aus Steuern € 111.312,42; Vorjahr € 0,00)	111.312,42	83,73
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	91.497,17	34.520,77
	202.809,59	34.604,50
	3.462.738,21	34.604,50

		Passiva	
		31.12.2013	31.12.2012
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	
II. Verlustvortrag	-5.395,50		0,00
III. Jahresfehlbetrag	-1.279,09		-5.395,50
	18.325,41	19.604,50	
B. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	2.655.412,80	0,00	
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	294.000,00	5.000,00	
	294.000,00	5.000,00	
D. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	495.000,00	10.000,00	
	495.000,00	10.000,00	
	3.462.738,21	34.604,50	

TeGeCe Infrastruktur und Logistik GmbH, Frankfurt (Oder)
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013	2012
	€	€
1. Umsatzerlöse	67.393,68	0,00
	67.393,68	0,00
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.100,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.433,77	5.414,42
	63.533,77	5.414,42
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	636,00	18,92
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.775,00	0,00
(davon an Gesellschafterin € 5.775,00; Vorjahr € 0,00)		
6. Jahresfehlbetrag	-1.279,09	-5.395,50

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 10.12.2014 - Aufsichtsrat

Begründung:



Fortschreibung der Wirtschaftsplanung 2015 bis 2019

- Präambel und Prämissen
- Erläuterungen
- GuV, Bilanz
- Bauplan

Frankfurt (Oder), 10. Dezember 2014

GuVuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
1. Umsatzerlöse	36.307.883	36.559.600	36.481.543	36.621.394	37.125.133	37.289.861	37.039.061
1.a Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung [60]	36.202.658	36.472.446	36.371.949	36.511.800	37.015.540	37.180.267	36.929.467
1.a.a davon Sollmieten (nach Erlösschmälerung) [600]	23.023.412	23.326.074	23.287.139	23.308.392	23.880.917	23.994.800	23.767.800
1.a.a.a Soll-Nkm Wohnungen	21.086.110	21.448.876	21.761.571	21.793.662	22.339.851	22.475.137	22.245.547
1.a.a.b Soll-Nkm Gewerbe	1.597.841	1.542.588	1.197.321	1.183.550	1.195.220	1.173.817	1.176.407
1.a.a.c Soll-Miete Garagen	149.372	159.185	159.185	162.118	176.785	176.785	176.785
1.a.a.d Soll-Miete sonstige Ertragseinheiten	167.385	148.949	142.585	142.585	142.585	142.585	142.585
1.a.a.e andere Soll-Mieterträge mit Objektzuordnung (vor Erlösschmälerung)	22.705	26.476	26.476	26.476	26.476	26.476	26.476
1.a.a.a.a davon Sollmieten (vor Korrektur Leerstand und Minderungen) [600]	26.303.631	26.584.189	26.943.998	26.851.911	27.040.892	27.238.769	27.078.275
1.a.a.a.a.a Soll-Nkm Wohnungen (vor Erlösschmälerung)	23.626.742	23.961.614	24.406.581	24.378.313	24.520.214	24.761.481	24.595.234
1.a.a.a.a.b Soll-Nkm Gewerbe (vor Erlösschmälerung)	2.237.889	2.188.879	2.110.085	2.042.267	2.069.346	2.025.956	2.031.709
1.a.a.a.a.c Soll-Miete Garagen (vor Erlösschmälerung)	243.456	253.160	253.160	257.160	277.160	277.160	277.160
1.a.a.a.a.d Soll-Miete sonstige Ertragseinheiten (vor Erlösschmälerung)	172.839	154.059	147.696	147.696	147.696	147.696	147.696
1.a.a.a.a.e andere Soll-Mieterträge mit Objektzuordnung	22.705	26.476	26.476	26.476	26.476	26.476	26.476
1.a.a.a.b Erlösschmälerungen [609]	3.280.219	3.258.115	3.656.860	3.543.520	3.159.975	3.243.969	3.310.475
1.a.a.a.b.a Leerstandsausfall	2.924.849	2.926.487	3.296.558	3.186.827	2.799.062	2.884.984	2.953.499
1.a.a.a.b.a.a Soll-Nkm Wohnungen Leerstand	2.336.026	2.311.715	2.422.989	2.364.440	1.957.211	2.062.560	2.128.202
1.a.a.a.b.a.b Soll-Nkm Gewerbe Leerstand	489.177	515.686	774.484	722.235	736.365	716.939	719.812
1.a.a.a.b.a.c Soll-Miete Garagen Leerstand	94.085	93.975	93.975	95.041	100.375	100.375	100.375
1.a.a.a.b.a.d Soll-Miete sonstige Ertragseinheiten Leerstand	5.562	5.111	5.111	5.111	5.111	5.111	5.111
1.a.a.a.b.b Mietminderungen	355.314	331.628	360.302	356.693	360.913	358.985	356.976
1.a.a.a.b.b.a Minderungen wegen baulicher Mängel	64.369	81.566	72.117	71.048	71.092	71.096	70.662
1.a.a.a.b.b.a.a Minderungen wegen bauliche Mängel WE	59.465	77.956	68.733	67.890	67.962	68.107	67.673
1.a.a.a.b.b.a.b Minderungen wegen bauliche Mängel GE	4.905	3.610	3.384	3.158	3.130	2.989	2.989
1.a.a.a.b.b.b Minderungen wegen sonstiger Gründe	290.944	250.062	288.184	285.644	289.820	287.889	286.314
1.a.a.a.b.b.b.a Minderungen sonstige Gründe WE	145.086	123.067	153.289	152.321	155.189	155.678	153.813
1.a.a.a.b.b.b.b Minderungen sonstige Gründe GE	145.967	126.995	134.896	133.323	134.631	132.211	132.502
1.a.b Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten [601]	13.177.276	13.141.904	13.080.342	13.198.941	13.130.155	13.181.000	13.157.200
1.a.b.a Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten [6011]	13.177.276	0	0	0	0	0	0
1.a.b.b Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten (Objektplanung) [6012]	0	13.141.904	13.080.342	13.198.941	13.130.155	13.181.000	13.157.200
1.a.h sonstige Objekterträge	1.970	4.468	4.468	4.468	4.468	4.468	4.468
1.a.h.a sonstige Objekterträge	1.970	0	0	0	0	0	0
1.a.h.d sonstige Erträge 1	0	4.468	4.468	4.468	4.468	4.468	4.468
1.b Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken (UV) [61]	105.225	87.154	109.594	109.594	109.594	109.594	109.594
2. Bestandsveränderungen an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen [64]	275.860	-56.206	101.223	-159.290	-39.659	-114.304	-170.873
2.a Bestandserhöhungen bei zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten des UV [640]	207.536	80.000	73.129	0	0	0	0
2.b Bestandsminderungen bei zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten des UV [644]	0	74.644	90.504	90.504	90.504	90.504	90.504
2.c Wertminderungen und steuerliche Sonderabschreibungen bei Verkaufsobjekten [6450/1]	72.503	0	0	0	0	0	0

GuVuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
2.d Bestandserhöhungen / -minderung bei noch nicht abgerechneten Betriebskosten [646/648]	140.827	-61.562	118.598	-68.786	50.845	-23.800	-80.368
4. Sonstige betriebliche Erträge [66]	2.007.669	1.577.961	1.338.734	1.739.870	1.168.946	885.309	1.246.037
4.a Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten [660]	2.521	27.588	0	0	0	0	0
4.c Erträge aus Auflösung Rückstellungen [662]	144.587	69.829	61.947	20.000	20.000	20.000	20.000
4.d Bearbeitungsgebühren / Kostenerstattungen [663]	145.167	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	80.000
4.e Erträge aus früheren Jahren (incl. Miet- und Räumungsklagen) [666]	442.847	15.592	0	0	0	0	0
4.f Erträge aus Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil / Steuerrechtliche Wertberichtigung [667]	81.767	81.600	81.600	81.600	81.600	81.600	81.600
4.j Verschiedene sonstige Erträge [669]	412.683	140.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4.k Baukostenzuschüsse [6691]	76.739	498.961	390.187	845.270	283.636	0	430.728
4.o Zuwendungen / Gestattungsgebühren... [6696]	234.352	217.117	215.000	203.000	193.709	193.709	193.709
4.q Erträge aus Versicherungsentschädigungen [6698]	363.303	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
4.r Erträge aus Erlass/Ausbuchung von Verbindlichkeiten / Forderungsverzichte [6699]	32.680	0	0	0	0	0	0
4.s Erträge aus abgeschriebenen Forderungen [669]	71.021	27.273	0	0	0	0	0
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	19.150.719	21.198.011	22.469.652	21.318.468	20.087.249	20.357.804	19.328.550
5.a. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung [80]	18.911.791	21.098.148	22.375.476	21.299.300	20.069.960	20.342.394	19.316.475
5.a.a Betriebskosten	14.137.773	13.984.831	14.218.091	14.116.196	13.986.897	14.007.330	13.952.918
5.a.a.a Betriebskosten - sonst. Betriebskosten ohne Grundsteuer [800]	7.036.393	6.979.758	7.030.363	6.958.518	6.888.019	6.892.386	6.862.807
5.a.a.a.a davon sonstige BK WE incl. Grundsteuer		7.039.314	7.107.662	7.029.988	6.953.192	6.967.743	6.926.562
5.a.a.a.b davon sonstige BK GE incl. Grundsteuer		420.245	406.467	399.021	389.766	377.447	379.304
5.a.a.a.c davon sonstige Bk weiterer Nutzungen		338.055	338.055	338.055	338.055	338.055	338.055
5.a.a.a.d sonstige BK gesamt incl. Grundsteuer		7.797.614	7.852.184	7.767.064	7.681.012	7.683.245	7.643.921
5.a.a.a.e Grundsteuer (Objektplanung - Info)		817.856	821.821	808.547	792.993	790.859	781.114
5.a.a.a.f davon Bk auf Leerstand entfallend	0	713.543	756.077	727.884	626.142	655.563	671.230
5.a.a.b Betriebskosten - Heizung / Warmwasser	7.101.380	7.005.073	7.187.728	7.157.678	7.098.877	7.114.944	7.090.111
5.a.a.b.a BK - Heizung / Warmwasser WE		6.540.310	6.753.289	6.725.167	6.675.093	6.708.147	6.679.706
5.a.a.b.b BK - Heizung / Warmwasser GE		464.763	434.439	432.511	423.784	406.797	410.406
5.a.a.b.c davon Hz/Ww auf Leerstand entfallend	0	612.225	687.960	670.607	577.339	590.071	590.941
5.a.a.c davon nicht abrechenbare Bk (aus Objektplanung)	393.323	396.576	396.935	396.097	395.408	395.355	395.030
5.a.b lfd. Instandhaltung, Instandsetzung und Schönheitsreparaturen [805]	4.295.188	6.677.018	7.311.585	6.396.604	5.670.063	6.023.664	4.809.257
5.a.b.a Laufende Instandhaltung [8050]	4.295.188	3.086.116	2.586.651	1.781.054	1.595.338	1.716.519	1.559.463
5.a.b.b Instandhaltung / Instandsetzung [8051-6]	0	3.590.902	4.724.934	4.615.550	4.074.725	4.307.145	3.249.794
5.a.f Aufwendungen Hbw Abriss	331.628	246.900	533.100	546.800	223.300	121.700	364.600
5.a.f.a Kosten Mieterumsetzung (Objektplanung)	84.667	104.700	67.300	113.300	34.200	61.700	0
5.a.f.b Aufwendungen Abriss	246.961	142.200	465.800	433.500	189.100	60.000	364.600
5.a.g andere Aufwendungen für Hausbewirtschaftung [809]	147.202	189.400	312.700	239.700	189.700	189.700	189.700
5.b Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke (Aufwand pauschal) [81]	237.471	98.406	92.720	17.712	15.833	13.954	12.075
5.c Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen [82]	1.457	1.457	1.457	1.457	1.457	1.457	0
R. Rohergebnis	19.440.692	16.883.344	15.451.847	16.883.506	18.167.170	17.703.062	18.785.676
6. Personalaufwand [83]	3.227.780	3.385.952	3.568.404	3.586.689	3.528.002	3.437.866	3.472.910

GuVuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
7. Abschreibungen [84]	7.629.929	6.288.251	6.225.505	5.925.824	5.312.245	5.426.856	5.321.070
7.a Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen [840]	7.629.929	6.288.251	6.225.505	5.925.824	5.312.245	5.426.856	5.321.070
7.a.b Abschreibung auf immaterielle VG		24.707	13.187	13.187	8.971	6.651	0
7.a.c Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		5.607.408	5.584.089	5.194.122	5.104.964	5.223.604	5.121.955
7.a.d Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten		146.292	146.292	146.292	146.292	146.292	146.292
7.a.i Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		78.653	46.763	49.223	52.019	50.308	52.823
7.a.l Sonderabschreibungen AV gem. §§ 253 Abs. 2, 254 HGB (Sonderabschreibungen - AV) [841]		431.191	435.174	523.000	0	0	0
7.a.l.c Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		139.240	435.174	523.000	0	0	0
7.a.l.d Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten		218.880	0	0	0	0	0
7.a.l.k Bauvorbereitungskosten		73.071	0	0	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen [85]	1.560.273	1.608.440	1.777.723	1.622.467	1.553.927	1.569.873	1.561.662
8.a sächliche Verwaltungsaufwendungen (pauschal)	1.086.546	1.115.299	1.086.202	1.048.015	1.044.955	1.038.665	1.051.195
8.e Spenden [856]	20.526	29.920	30.000	27.500	27.500	27.500	27.500
8.f Verluste aus dem Verkauf von Grundstücken und grundstücksgl. Rechten des AV [854]	240	45.129	0	0	0	0	0
8.g Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [855]	383.894	269.992	356.051	370.852	393.972	403.808	405.067
8.j Zuführung zu den Rückstellungen [858]	4.344	51.100	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
8.u weitere sonstige Aufwendungen [8599]	64.048	97.000	278.870	149.500	60.900	73.300	51.300
B. Betriebsergebnis	7.022.710	5.600.701	3.880.215	5.748.527	7.772.996	7.268.467	8.430.034
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge [68]	174.803	69.732	44.861	20.103	20.507	22.038	25.239
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen [87]	4.350.289	3.949.429	4.066.759	3.946.929	4.052.633	4.150.215	4.179.980
E.1 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.847.225	1.721.004	-141.683	1.821.701	3.740.869	3.140.290	4.275.292
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag [890]	0	0	0	0	253.510	166.588	201.174
18.a Körperschaftsteuer [8900]	0	0	0	0	120.036	73.191	91.321
18.c Gewerbesteuer [8903]	0	0	0	0	133.474	93.397	109.853
19. sonstige Steuern [891]	840.482	861.765	865.598	852.276	836.673	834.491	824.697
19.a davon Grundsteuer (incl. Anteil Hausbewirtschaftung) [8910]	839.710	860.765	864.598	851.276	835.673	833.491	823.697
19.b davon Kraftfahrzeugsteuer [8911]	772	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21. Jahresüberschuß /Jahresfehlbetrag	2.006.743	859.239	-1.007.281	969.425	2.650.686	2.139.211	3.249.421
22. Gewinnvortrag / Verlust aus dem Vorjahr	-86.449.465	-84.442.722	-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322
23. Auflösung Rücklagen	0	0	84.590.764	0	0	0	0
25. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-84.442.722	-83.583.483	0	969.425	2.820.111	4.159.322	7.408.743
26. Gewinnverwendung	0			800.000	800.000		
27. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-84.442.722	-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322	7.408.743

Bilanzuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
I. AKTIVA							
A. Anlagevermögen [0]							
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.021	19.314	37.127	28.941	24.970	23.319	28.319
A.II.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten [00]	176.370.724	175.233.243	181.002.201	182.814.577	185.204.583	185.847.438	185.906.083
A.II.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten [01]	3.240.794	2.875.622	2.729.330	2.583.037	2.436.745	2.290.453	2.144.161
A.II.3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten [02]	2.898.735	2.903.318	2.903.318	2.903.318	2.903.318	2.903.318	2.903.318
A.II.7 Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung [05]	137.209	80.514	77.751	123.528	106.509	81.201	63.378
A.II.9 Bauvorbereitungskosten [070]	668.758	542.813	542.813	542.813	542.813	542.813	542.813
A.II.10 Geleistete Anzahlungen [077]	4.684	0	0	0	0	0	0
A.II.10.1 Geleistete Anzahlungen [077]	4.684	0	0	0	0	0	0
A.III. Finanzanlagen [08]	833.822	833.822	927.522	927.522	927.522	927.522	927.522
A.III.1 Anteile an verbundenen Unternehmen [080]	833.822	833.822	927.522	927.522	927.522	927.522	927.522
Summe Anlagevermögen	184.193.747	182.488.646	188.220.062	189.923.737	192.146.460	192.616.064	192.515.594
B. Umlaufvermögen [1]	0,00						
B.I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	14.058.438	14.002.232	14.103.456	13.944.165	13.904.506	13.790.202	13.619.329
B.I.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten [11]	689.480	694.836	677.461	586.957	496.453	405.949	315.444
B.I.5 Unfertige Leistungen [15/16]	13.368.958	13.307.396	13.425.994	13.357.208	13.408.053	13.384.253	13.303.885
B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [02]	911.939	614.816	620.957	644.078	653.913	655.173	650.364
B.II.1 Forderungen aus Vermietung [20]	269.992	356.051	370.852	393.972	403.808	405.067	400.258
B.II.2 Forderungen aus Grundstücksverkäufen [21]	223.710	0	0	0	0	0	0
B.II.5 Unternehmensrechtliche Sonderposten und Ergänzungsposten [24]	30.916	8.659	0	0	0	0	0
B.II.6 Forderungen Sonstige Vermögensgegenstände [25]	387.321	250.105	250.105	250.105	250.105	250.105	250.105
B.IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben [27 / 28]	13.152.067	10.245.193	6.255.586	4.182.365	4.182.299	4.775.520	5.466.033
Summe Umlaufvermögen	28.122.444	24.862.242	20.979.999	18.770.608	18.740.718	19.220.895	19.735.726
C. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (ges) [29]	159.297	128.933	98.569	68.205	43.217	27.247	11.278
Summe Bilanz Aktiv	212.475.489	207.479.821	209.298.631	208.762.550	210.930.395	211.864.206	212.262.597

Bilanzuebersicht

Bezeichnung_Komplett	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
II. PASSIVA							
A. Eigenkapital [3]							
A.I.a Grundkapital / gezeichnetes Kapital / Stammkapital [30]	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
A.II. Kapitalrücklage [32]	2.719.327	2.719.327	2.719.327	2.719.327	2.719.327	2.719.327	2.719.327
A.III. Gewinn- / Ergebnismrücklagen [33]	154.172.301	154.172.301	69.581.537	69.581.537	69.581.537	69.581.537	69.581.537
EK.1 Eigenkapital	158.441.628	158.441.628	73.850.864	73.850.864	73.850.864	73.850.864	73.850.864
A.IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust [34]	-84.442.722	-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322	7.408.743
A.IV.a.1 Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag [341]	2.006.743	859.239	-1.007.281	969.425	2.650.686	2.139.211	3.249.421
A.IV.a.2 Gewinnvortrag / Verlustvortrag [340]	-86.449.465	-84.442.722	-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322
A.IV.a.3 Entnahmen / Einstellung aus / in Rücklagen [983/984]	0	0	84.590.764	0	0	0	0
A.IV.a.4 Bilanzgewinn / Bilanzverlust vor Verwendung des Jahresergebnisses	-84.442.722	-83.583.483	0	969.425	2.820.111	4.159.322	7.408.743
A.IV.a.5 Bilanzergebnisverwendung	0	0	0	-800.000	-800.000	0	0
A.IV.P Bilanzgewinn / -verlust (Periode) [342]		-83.583.483	0	169.425	2.020.111	4.159.322	7.408.743
Summe Eigenkapital [3]	73.998.906	74.858.145	73.850.864	74.020.289	75.870.974	78.010.186	81.259.607
S. Sonderposten	2.852.559	2.770.959	2.689.359	2.607.759	2.526.159	2.444.559	2.362.959
B. Rückstellungen [36-39]	883.973	1.464.729	782.582	549.101	559.590	586.190	612.790
B.4 Rückstellungen für Bauinstandhaltung [38]	0	672.900	0	0	0	0	0
B.6 Sonstige Rückstellungen [39]	883.973	791.829	782.582	549.101	559.590	586.190	612.790
B.6.2 Rückstellungen für sonstige Aufwendungen [392 - 399]	58.123	27.181	1.981	1.981	1.981	1.981	1.981
B.6.3 Rückstellungen für Aufwendungen Hbw [z.B. Heizkosten] [395]	341.900	341.900	341.900	341.900	341.900	341.900	341.900
B.6.5 Rückstellungen für Personalaufwand (Urlaub, ATZ, Jub.) [397]	325.623	316.693	343.293	109.811	120.300	146.900	173.500
B.6.4 Rückstellungen für Abschluss-, Prüfungskosten [396]	59.609	59.609	59.609	59.609	59.609	59.609	59.609
B.6.7 Sonstige Rückstellungen 2	65.224	29.700	35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
B.6.8 Sonstige Rückstellungen 3	33.495	16.747	0	0	0	0	0
C. Verbindlichkeiten	134.713.593	128.359.530	131.949.367	131.558.943	131.947.213	130.796.813	128.000.784
C.2 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten [41]	111.856.518	105.096.120	109.501.639	109.018.820	109.218.630	109.209.928	106.651.286
C.3 Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	6.044.608	5.950.163	5.848.015	5.732.579	5.502.765	5.255.559	4.996.696
C.5 Erhaltene Anzahlungen [43]	13.545.409	13.790.547	13.412.828	13.438.658	13.603.422	13.595.852	13.582.742
C.6 Verbindlichkeiten aus Vermietung [440]	604.489	604.489	604.489	604.489	604.489	604.489	604.489
C.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen [442]	2.579.770	2.860.685	2.524.870	1.906.870	1.906.870	1.906.870	1.906.870
C.12 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht [461]	25.272	0	0	0	0	0	0
C.13 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern [462]	0	0	0	800.000	800.000	0	0
C.15 Sonstige Verbindlichkeiten [47]	57.527	57.527	57.527	57.527	311.037	224.115	258.701
D. passiver Rechnungsabgrenzungsposten [49]	26.458	26.458	26.458	26.458	26.458	26.458	26.458
Summe Fremdkapital	138.476.583	132.621.677	135.447.767	134.742.261	135.059.420	133.854.020	131.002.991
Summe Bilanz Passiv	212.475.489	207.479.821	209.298.631	208.762.550	210.930.395	211.864.206	212.262.597

- Personalkosten (PK)

in T€

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
PK AR 12/2013	3.460,7	3.551,8	3.517,0	3.518,3	3.452,1	-
€ pro Mieteinheit	410	433	432	432	424	-
PK AR 12/2014	3.365,5	3.541,8	3.560,1	3.501,4	3.411,3	3.446,3
€ pro Mieteinheit	401	418	435	428	422	426
Abw. zu AR 03/2013	-95,2	-10,0	43,1	-16,9	-40,8	-
kumuliert bis 2017	-119,8					

- vereinbarte Tarifierpassungen: 01.01.2014: + 3,3 %, 01.01.2015: + 2,4 %, 01.01.2016: + 1,6 %
- der höher geplante Personalbestand wird weitestgehend kompensiert durch die verhandelte Tarifierpassung von 1,6 % ab 01.01.2016 - der bisherige Planansatz ging von 2 % aus

- Personalbestand

am 31.12.	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Beschäftigte	69	68	67	65	63	62
(Vorjahresplan)	(68)	(68)	(65)	(64)	(61)	-
Abw. zu AR 12/2013	1	0	2	1	2	-
Azubi	5	8	9	9	9	9
(Vorjahresplan)	(6)	(8)	(9)	(9)	(9)	-
gesamt AR 12/2014	74	76	76	74	72	71
(Vorjahresplan)	(74)	(76)	(74)	(73)	(70)	
Abw. zu AR 12/2013	0	0	2	1	2	
darunter Azubi	-1	0	0	0	0	

- der geplante Mehrbestand von 2 Beschäftigten im Jahr 2018 resultiert aus der zusätzlichen Übernahme eines Auszubildenden, um den nach 2019 verstärkt eintretenden altersbedingten Reduzierungen im Personalbestand rechtzeitig und mit entsprechender Fachkompetenz entgegen zu wirken
- des Weiteren wirkt zusätzlich eine Teilzeitbeschäftigung für das Sekretariat Bereichsleitung Bestandsbetreuung

- fortgeschriebener Bauplan

in T€

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
AR 12/2014						
Instandhaltung	3.086,1	2.816,5	1.901,1	1.715,4	1.836,6	1.679,5
€/m²	6,47	5,87	4,09	3,69	4,00	3,66
Instandsetzung	3.590,9	4.495,0	4.495,6	3.954,7	3.487,1	3.129,0
€/m²	7,53	9,36	9,66	8,50	7,60	6,81
Investitionen (aktivierbar)	4.494,1	10.301,1	7.209,9	7.054,6	6.206,5	4.800,6
€/m²	9,42	21,45	15,50	15,17	13,53	10,47
Areal Nord	80	73,1	-	-	-	-
Abriss	246,9	533,1	546,8	223,3	121,7	364,6
Bauplan gesamt	11.498,0	18.218,8	14.153,4	12.948,0	11.651,9	9.974,5
€/m²	24,11	37,94	30,43	27,84	25,40	21,74

Bauplan gesamt, AR 12/2013	17.826,0	21.316,7	6.311,1	6.171,1	4.389,7	
Abw. zu AR 12/2013	-6.328,0	-3.097,9	7.842,3	6.776,9	7.262,2	
gesamt, ohne Überhänge aus 2013:	11.979,6					

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Bilanz zum 31. Dezember 2013

aktiva	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.021,01	37.309,58
Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	176.370.723,81	180.701.621,10
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.240.794,02	4.092.672,55
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.898.735,09	2.726.914,05
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	137.209,30	142.679,50
5. Bauvorbereitungskosten	668.758,16	213.586,61
6. geleistete Anzahlungen	4.683,92	0,00
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	833.822,00	664.550,00
	184.193.747,31	188.579.333,39
Umlaufvermögen		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	689.480,23	554.448,01
2. Unfertige Leistungen	13.368.957,80	14.058.438,03
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	269.992,04	280.407,26
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	223.710,00	118.485,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.672,00	72,00
4. Forderungen gegenüber Gesellschafter	26.243,66	132,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	387.321,44	344.616,33
Fiscale Mittel		
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.091.726,58	11.339.308,19
2. Bausparguthaben	60.340,66	38.737,15
	13.152.067,24	25.904.336,37
Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Geldbeschaffungskosten	151.723,84	182.087,92
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	7.573,48	3.822,69
Inzsumme	212.475.489,04	214.669.580,37

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Passiva	31.12.2013		31.12.2012
	€	€	€
Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.550.000,00	1.550.000,00
II. Kapitalrücklage		2.719.326,69	2.719.326,69
III. Gewinnrücklagen			
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	141.944.437,79		141.944.437,79
2. Sonderrücklage gem. § 17 Abs. 4 DMBilG	185.752,34		185.752,34
3. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	12.782,30		12.782,30
4. Andere Gewinnrücklagen	12.029.328,72	154.172.301,15	12.029.328,72
IV. Bilanzverlust			
1. Verlustvortrag	86.449.465,38		87.150.608,62
2. Jahresüberschuss	2.006.743,11	84.442.722,27	701.143,24
		73.998.905,57	71.992.162,46
Sonderposten für Investitionszulage zum Anlagevermögen		2.852.559,26	2.934.326,66
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		883.973,38	1.096.888,93
Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111.856.517,64		115.371.407,87
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	6.044.608,20		6.137.637,40
3. Erhaltene Anzahlungen	13.545.408,28		13.625.230,72
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	604.489,06		565.476,34
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.579.769,80		2.886.736,19
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	25.272,00		2.904,55
7. Sonstige Verbindlichkeiten	57.526,59	134.713.592,57	56.809,25
davon aus Steuern € 47.251,63			
(Vorjahr € 20.571,47)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 1.744,16			
(Vorjahr € 10.938,63)			
Abgrenzungsposten		26.458,26	0,00
Bilanzsumme		<u>212.475.489,04</u>	<u>214.669.580,37</u>

Am

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
01.01.2013 bis 31.12.2013

	2 0 1 3		2 0 1 2
	€	€	€
<u>1. Umsatzerlöse</u>			
a) aus der Hausbewirtschaftung	36.202.657,82		35.888.069,03
b) aus Verkauf von Grundstücken	105.225,00	36.307.882,82	118.485,00
<u>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes</u> <u>an zum Verkauf bestimmten Grundstücken</u> <u>mit fertigen und unfertigen Bauten sowie</u> <u>unfertigen Leistungen</u>		275.859,59	763.566,77
<u>3. Sonstige betriebliche Erträge</u>		2.007.668,76	2.029.320,38
<u>4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und</u> <u>Leistungen</u>			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	18.911.791,09		20.296.436,04
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	237.471,33		194.521,42
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	1.456,56	19.150.718,98	1.926,81
<u>Rohergebnis</u>		19.440.692,19	18.306.556,91
<u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	2.676.516,25		2.829.421,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	551.263,57	3.227.779,82	789.731,03
davon für Altersversorgung € 44.776,81			
(Vorjahr € 269.574,65)			
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-</u> <u>gegenstände des Anlagevermögens und Sach-</u> <u>anlagen</u>		7.629.928,79	6.782.350,47
<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		1.560.273,27	1.957.425,15
<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		174.803,46	202.023,68
davon aus Abzinsung € 51.324,00			
(Vorjahr € 48.886,99)			
<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		4.350.288,97	4.617.499,81
davon aus Aufzinsung € 64.227,81			
(Vorjahr € 14.561,12)			
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		2.847.224,80	1.532.152,45
<u>Sonstige Steuern</u>		840.481,69	831.009,21
<u>Jahresüberschuss</u>		2.006.743,11	701.143,24
<u>Verlustvortrag</u>		86.449.465,38	87.150.608,62
<u>Bilanzverlust</u>		84.442.722,27	86.449.465,38

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 03.09.2014. - Gesellschafterversammlung

Anhang

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 – 2018

EUR	2015	2016	2017	2018
Erträge aus Pflegeleistungen	3.957.890	4.019.933	4.105.264	4.171.794
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	944.365	944.365	954.836	954.836
Erträge aus Zusatzleistungen	14.379	14.379	14.379	14.379
Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten	608.133	605.505	609.009	609.009
Sonstige betriebliche Erträge	190.200	191.322	191.322	192.444
Personalaufwand	3.398.346	3.434.834	3.506.870	3.541.945
a. Löhne und Gehälter	2.794.174	2.824.187	2.883.514	2.912.355
b. Sozialabgaben	604.172	610.647	623.356	629.590
Materialaufwand	1.454.246	1.463.670	1.485.349	1.505.769
a. Lebensmittel	487.237	488.272	489.328	490.405
b. Aufwendungen für Zusatzleistungen	1.223	1.247	1.271	1.296
c. Wasser, Energie, Brennstoffe	297.066	302.837	308.720	314.717
d. Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	668.720	671.314	686.030	699.352
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	48.978	49.930	51.090	52.082
Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	0	0	0
Mieten, Pacht, Leasing	31.275	31.882	32.581	33.214
Abschreibungen	305.901	311.017	316.876	322.618
Instandhaltung, Instandsetzung	162.403	175.413	136.569	158.660
Sonstige o. und a.o. Aufwendungen	46.851	47.761	48.940	49.891
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	232.988	225.779	219.077	212.049
Jahresergebnis	33.980	35.217	77.459	66.232

Liquiditätsplanung 2014

EUR	Summe	Summe	Summe	Summe
Umsatzeinzahlungen	5.524.766	5.584.182	5.683.488	5.750.018
Sonstige betriebliche Einzahlungen	190.200	191.322	191.322	192.444
Materialauszahlungen	1.454.246	1.463.670	1.485.349	1.505.769
Personalauszahlungen	3.398.346	3.434.834	3.506.870	3.541.945
Sonstige betriebliche Auszahlungen	289.506	304.986	269.180	293.848
Operativer Cash Flow (vor Steuern)	572.868	572.014	613.411	600.899
Investitions-Cash Flow gem. KV	-44.500	-12.000	0	0
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	232.988	225.779	219.077	212.049
Tilgung Darlehen	213.453	192.025	199.083	206.428
Finanzierungs-Cash Flow	-446.441	-417.805	-418.159	-418.477
Laufender Cash Flow gesamt	81.927	142.209	195.252	182.422
offene Zahlungen für Instandhaltung gem. KV	-15.372	-36.704	-89.532	-69.356
CF nach Zahlung gem. KV	66.555	105.506	105.720	113.066
Sonderzahlungen an Banken	-8.277	-27.753	-27.860	-31.533
verbleibender Cash Flow	58.277	77.753	77.860	81.533
weitere Investitionen	-22.000	-35.000	-39.000	-15.000
Cash Flow gesamt	36.277	42.753	38.860	66.533

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH, Frankfurt (Oder)

Bilanz zum 31. Januar 2013

Aktiva

	31.01.2013 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	3.472,48	3.601,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Betriebsbauten	6.285.379,61	6.301.980,00
2. Technische Anlagen	314.209,02	318.598,00
3. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge	170.201,89	184.057,41
4. Fahrzeuge	1,00	1,00
	6.769.791,52	6.804.636,41
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.709,39	13.709,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.480,30	241.682,95
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.744,43	16.235,51
	69.224,73	257.918,46
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	678.708,66	342.650,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	93.312,14	93.723,20
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	997.382,48	792.461,36
	8.625.601,40	8.308.700,07

Passiva

	31.01.2013 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	5.283.537,81	5.283.537,81
III. Verlustvortrag	-6.325.999,17	-982.042,49
IV. Jahresergebnis	-204.921,12	-5.343.956,68
Zwischensumme	-997.382,48	-792.461,36
Übertrag auf Aktivseite D.	997.382,48	792.461,36
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Sonderposten		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	180.321,34	183.065,00
2. Sonderposten aus nicht öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.980,68	3.113,00
	<u>183.302,02</u>	<u>186.178,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	3.255,94
2. Sonstige Rückstellungen	623.137,15	538.491,00
	<u>623.137,15</u>	<u>541.746,94</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.834.389,53	5.788.577,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(13.428,69)	(9.938,10)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	318.018,61	349.376,28
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(318.018,61)	(349.376,28)
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	634.468,62	631.968,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(0,00)	(0,00)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	966.697,72	743.413,52
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(966.697,72)	(743.413,52)
davon Steuern	(2.288,24)	(197,38)
davon Soziale Sicherung	(359.906,90)	(270.171,64)
5. Verwahrgeldkonto	65.587,75	67.438,91
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(65.587,75)	(67.438,91)
	<u>7.819.162,23</u>	<u>7.580.775,13</u>
	<u>8.625.601,40</u>	<u>8.308.700,07</u>

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH, Frankfurt (Oder)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Januar 2013

	Januar 2013 EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	354.666,46	4.186.007,53
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	83.259,92	979.081,16
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG	300,00	5.141,57
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	58.286,70	672.753,68
5. Sonstige betriebliche Erträge	26.387,59	225.232,85
	522.900,67	6.068.216,79
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	260.140,64	3.232.084,36
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	50.805,25	655.960,77
davon für Altersversorgung	(0,00)	(32.134,48)
7. Materialaufwand:		
a) Lebensmittel	35.642,50	416.457,02
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	68,19	893,37
c) Wasser, Energie, Betriebsstoffe	22.482,04	266.777,12
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	109.613,93	956.424,59
8. Steuern, Abgaben und Versicherungen	2.005,24	54.827,64
9. Sachaufwand für Hilfsbetriebe	0,00	15.718,71
10. Mieten, Pacht, Leasing	3.584,77	113.948,76
	484.342,56	5.713.092,34
Zwischenergebnis	38.558,11	355.124,45
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	132,32	1.735,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.743,66	121.346,82
13. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.244,68	497.113,41
b) auf Forderungen	678,24	20.867,36
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	4.148,30	74.826,62
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.959,48	45.072,24
	-59.154,72	-514.797,81
Zwischenergebnis	-20.596,61	-159.673,36
16. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	352,41
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.871,27	309.078,77
	-54.871,27	-308.726,36
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-75.467,88	-468.399,72
19. Außerordentliche Erträge	31.871,00	1.923.202,38
20. Außerordentliche Aufwendungen	275.403,57	-6.896.418,34
21. Weitere Erträge	114.079,33	97.659,00
22. Außerordentliches Ergebnis	-129.453,24	-4.875.556,96
23. Jahresergebnis	-204.921,12	-5.343.956,68

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH, Frankfurt (Oder)

Bilanz zum 27. September 2013

Aktiva

	27.09.2013 EUR	31.01.2013 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	17.193,67	3.472,48
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Betriebsbauten	6.155.468,94	6.285.379,61
2. Technische Anlagen	274.744,44	314.209,02
3. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge	135.065,52	170.201,89
4. Fahrzeuge	1,00	1,00
	6.565.279,90	6.769.791,52
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.709,39	13.709,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.828,28	67.480,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.906,65	1.744,43
	79.734,93	69.224,73
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	467.959,24	678.708,66
	561.403,56	761.642,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	93.312,14
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	997.382,48
	7.143.877,13	8.625.601,40

	Passiva	
	27.09.2013 EUR	31.01.2013 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	5.283.537,81	5.283.537,81
III. Verlustvortrag	-6.530.920,29	-6.325.999,17
IV. Jahresergebnis	1.141.869,77	-204.921,12
Zwischensumme	144.487,29	-997.382,48
Übertrag auf Aktivseite D.	0,00	997.382,48
	<u>144.487,29</u>	<u>0,00</u>
B. Sonderposten		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	159.687,00	180.321,34
2. Sonderposten aus nicht öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.512,05	2.980,68
	<u>162.199,05</u>	<u>183.302,02</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	487.612,75	623.137,15
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.820.742,13	5.834.389,53
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(8.333,31)	(13.428,69)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195.049,51	318.018,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(195.049,51)	(318.018,61)
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	0,00	634.468,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(0,00)	(0,00)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	291.536,17	966.697,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(291.536,17)	(966.697,72)
davon Steuern	(22.106,62)	(2.288,24)
davon Soziale Sicherung	(507,90)	(359.906,90)
5. Verwahrgeldkonto	42.250,23	65.587,75
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(42.250,23)	(65.587,75)
	<u>6.349.578,04</u>	<u>7.819.162,23</u>
	<u>7.143.877,13</u>	<u>8.625.601,40</u>

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH, Frankfurt (Oder)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Februar bis 27. September 2013

	01.02. - 27.09.2013	01.01. - 31.01.2013
	EUR	EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	2.540.347,41	354.666,46
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	584.892,38	83.259,92
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG	2.469,88	300,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	405.216,67	58.286,70
5. Sonstige betriebliche Erträge	129.283,83	26.387,59
	3.662.210,17	522.900,67
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	1.887.428,07	260.140,64
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen davon für Altersversorgung	391.850,53 (36.301,29)	50.805,25 (0,00)
7. Materialaufwand:		
a) Lebensmittel	261.511,16	35.642,50
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	356,03	68,19
c) Wasser, Energie, Betriebsstoffe	173.533,25	22.482,04
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	589.203,03	109.613,93
8. Steuern, Abgaben und Versicherungen	22.774,87	2.005,24
9. Sachaufwand für Hilfsbetriebe	141,78	0,00
10. Mieten, Pacht, Leasing	45.859,20	3.584,77
	3.372.657,92	484.342,56
Zwischenergebnis	289.552,25	38.558,11
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	468,63	132,32
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	20.634,34	2.743,66
13. a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	207.686,32	26.244,68
b) Abschreibungen auf Forderungen	0,00	678,24
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	34.956,50	4.148,30
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.092,17	30.959,48
	-238.632,02	-59.154,72
Zwischenergebnis	51.087,42	-20.596,61
16. Zinsen und ähnliche Erträge	166,40	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.963,10	54.871,27
	-12.796,70	-54.871,27
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.123,53	-75.467,88
19. Außerordentliche Erträge	1.576.157,15	31.871,00
20. Außerordentliche Aufwendungen	640.387,31	275.403,57
21. Weitere Erträge	167.976,40	114.079,33
22. Außerordentliches Ergebnis	1.103.746,24	-129.453,24
23. Jahresergebnis	1.141.869,77	-204.921,12

		Passiva	
		31.12.2013	27.09.2013
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage		5.283.537,81	5.283.537,81
III. Verlustvortrag		-5.389.050,52	-6.530.920,29
IV. Jahresergebnis		-69.543,46	1.141.869,77
		<u>74.943,83</u>	<u>144.487,29</u>
B. Sonderposten			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen		151.524,00	159.687,00
2. Sonderposten aus nicht öffentlichen Fördermitteln für Investitionen		2.326,00	2.512,05
		<u>153.850,00</u>	<u>162.199,05</u>
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		322.689,98	487.612,75
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.118.152,62	5.820.742,13
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		(187.658,40)	(8.333,31)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		139.990,54	195.049,51
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		(139.990,54)	(195.049,51)
3. Sonstige Verbindlichkeiten		130.538,90	291.536,17
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		(130.538,90)	(291.536,17)
davon Steuern		(23.001,07)	(22.106,62)
davon Soziale Sicherung		(1.693,62)	(507,90)
4. Verwahrgeldkonto		57.874,24	42.250,23
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		(57.874,24)	(42.250,23)
		<u>6.446.556,30</u>	<u>6.349.578,04</u>
		<u>6.998.040,11</u>	<u>7.143.877,13</u>

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH, Frankfurt (Oder)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 28. September bis 31. Dezember 2013

	28.09. - 31.12.2013	01.02. - 27.09.2013
	EUR	EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	921.120,66	2.540.347,41
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	224.459,57	584.892,38
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG	1.027,50	2.469,88
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	157.417,85	405.216,67
5. Sonstige betriebliche Erträge	63.500,04	129.283,83
	1.367.525,62	3.662.210,17
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	737.231,95	1.887.428,07
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	146.682,35	391.850,53
davon für Altersversorgung	11.360,11	36.301,29
7. Materialaufwand:		
a) Lebensmittel	115.941,79	261.511,16
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	228,09	356,03
c) Wasser, Energie, Betriebsstoffe	74.676,78	173.533,25
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	182.937,99	589.203,03
8. Steuern, Abgaben und Versicherungen	13.476,52	22.774,87
9. Sachaufwand für Hilfsbetriebe	29,23	141,78
10. Mieten, Pacht, Leasing	5.215,17	45.859,20
	1.276.419,87	3.372.657,92
Zwischenergebnis	91.105,75	289.552,25
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	186,05	468,63
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	8.163,00	20.634,34
13. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	80.289,20	207.686,32
b) auf Forderungen	-464,20	0,00
14. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	21.177,19	34.956,50
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.931,42	17.092,17
	-101.584,56	-238.632,02
Zwischenergebnis	-10.478,81	50.920,23
16. Zinsen und ähnliche Erträge	443,15	166,40
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.902,59	12.963,10
	-60.459,44	-12.796,70
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-70.938,25	38.123,53
19. Außerordentliche Erträge	694,24	1.576.157,15
20. Außerordentliche Aufwendungen	3,00	640.387,31
21. Weitere Erträge	703,55	167.976,40
22. Außerordentliches Ergebnis	1.394,79	1.103.746,24
23. Jahresergebnis	-69.543,46	1.141.869,77

Frankfurter Abfallwirtschaft GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Stand: 19.12.2014 - Gesellschafterversammlung

III. Daten zur Ergebnisrechnung FAW GmbH

TEUR	Hore 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Umsatz	429	439	430	433	446	459
Bestandsverändergn.	0	0	0	0	0	0
aktivierte Eigenlstg.	0	0	0	0	0	0
sonstige Erträge	34	31	31	31	31	31
Betriebliche Erträge	463	470	461	464	477	490
Material	0	0	0	0	0	0
RHB	0	0	0	0	0	0
bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Rohergebnis	463	470	461	464	477	490
Personalaufw and	429	439	430	433	446	459
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
sonstiger Aufw and	34	31	31	31	31	31
Betriebl. Aufwendg.	463	470	461	464	477	490
Betriebsergebnis	0	0	0	0	0	0
Zinserträge	0	0	0	0	0	0
Zinsaufw endungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
Erg.d.gew öhnl. Geschäftstätig.	0	0	0	0	0	0
Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Verlustübernahme und Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0
a.o. Erträge	0	0	0	0	0	0
a.o. Aufw endungen	0	0	0	0	0	0
a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	0



IX. Personalentwicklung

Gesellschaft (Anzahl MA / Azubi)	HR 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
FDH GmbH	33,7	34,7	34,7	34,7	34,7	34,7
FAW GmbH	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
SVF GmbH	151,4	150,8	147,5	147,5	147,5	147,5
SVF GmbH Azubi	6,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
SWF GmbH	92,6	92,6	92,3	91,3	90,3	89,3
SWF GmbH Azubi	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
NG FFO mbH	15,0	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
FIS GmbH	74,0	77,0	76,0	74,0	72,0	72,0
Summe Konzern	397,7	402,6	398,0	395,0	392,0	391,0



Bilanz zum 31. Dezember 2013

[illegible]

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	19.157,15
2. sonstige Rückstellungen	45.474,80	46.101,98
	45.474,80	65.259,13
C. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 1.560,07 (im Vorjahr € 1.707,28)	1.560,07	1.707,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 0,00 (im Vorjahr € 505,51)	0,00	505,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 0,00 (im Vorjahr € 42.457,72)	0,00	42.457,72
4. sonstige Verbindlichkeiten davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 3.609,80 (im Vorjahr € 3.613,55) davon aus Steuern € 3.609,80 (im Vorjahr € 3.613,55)	3.609,80	3.613,55
	5.169,87	48.284,06
	75.644,67	138.543,19

Frankfurter Abfallwirtschaft GmbH, Frankfurt (Oder)

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

	2013		2012	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	455.920,04		389.577,16	
2. sonstige betriebliche Erträge		455.920,04 17.593,70 473.513,74		389.577,16 92.190,66 481.767,82
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		51,42	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	504,00		424,81	
		504,00		476,23
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	362.910,33		352.448,00	
Altersversorgung	77.055,81		76.762,77	
(davon für Altersversorgung € 200,00; Vorjahr € 0,00)				
		439.966,14		429.210,77
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		33.848,05		33.615,02
		474.318,19		463.302,02
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		904,45		691,35
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100,00		0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0,00		19.157,15
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		19.157,15
10. Jahresüberschuss		0,00		0,00



Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder)

Haushaltsplanung 2015

Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder) im Haushaltsjahr 2015

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
Gesamt	Gesamtverwaltung		
↳ 00000	Oberbürgermeister	Dr. Martin Wilke	
↳ 01300	Bereich des Oberbürgermeisters	Dr. Martin Wilke	111 1 00 Bereich des Oberbürgermeisters 111 1 02 Kommunalen Sitzungsdienst 111 2 01 Beauftragte 111 2 02 Öffentlichkeitsarbeit / Stadtmarketing 111 4 00 Örtliche Prüfung 121 0 10 Kommunale Statistik 121 0 30 Erhebungsstelle Zensus 2011 571 0 20 Frankfurt - Slubicer Kooperationszentrum 284 0 20 CPE- Bachjahr 2013/2014
↳ 01310	Kleistjahr (2011)	Dr. Martin Wilke	281 0 00 Kleistjahr (2011)
↳ 01320	Regionaler Arbeitsmarkt	Mario Quast	342 0 00 Zuweisungen und Zuschüsse zu Maßnahmen der regionalen Arbeitsmarktpolitik
↳ 01330	Wirtschaftsförderung	Mario Quast	111 1 01 Beauftragter für internationale Beziehungen inkl. Projekte 549 0 00 Häfen- und Hafenanlagen 571 0 00 Wirtschaftsförderung und Projektmanagement 575 0 00 Förderung von Tourismus 571 0 10 Stadtmarketing
↳ 01500	Beteiligungssteuerung	Renate Labes	111 2 20 Steuerung der Beteiligungen 271 0 00 Volkshochschule 282 0 00 Kulturbetriebe und -gesellschaften 315 2 00 Pflege- und Betreuungseinrichtungen 421 0 10 Förderung des Leistungssports 524 0 00 Kommunale Wohnungsunternehmen 535 0 00 Betreibung öffentlicher Wasserversorgung und Abwasserbehandlung 535 0 10 Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH 573 0 10 Messezentrum
↳ 03000	Rechtsamt	Eyke Beckmann	111 2 30 Rechtsangelegenheiten 122 1 30 Schiedsstellen

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 10000	Dezernat I	Corinna Schubert stellvertretende Kämmerin	
↳ 11000	Amt für Personal-, Organisations- und Technikdienstleistungen	Martina Raupach	111 2 10 Personalangelegenheiten und Kommunikations- und Datenverarbeitungstechnik
↳ 12000	Amt für Finanzmanagement und Rechnungswesen	Corinna Schubert	111 3 10 Finanzmanagement und Rechnungswesen
↳ 13200	Amt für Öffentliche Ordnung	Wolfgang Wessely	122 1 10 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten 122 1 20 Straßenverkehrsangelegenheiten 122 2 00 Melde- und Personenstandswesen
↳ 13210	Wahlen	Wolfgang Wessely	121 0 20 Wahlen
↳ 13700	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen	Helmut Otto	126 0 00 Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung 128 0 00 Schutz vor Großschadensereignissen und Katastrophenschutz
↳ 19100	Dezernatsverwaltung D I	Corinna Schubert stellvertretende Kämmerin	111 1 10 Steuerung und Leitung Dezernat I

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 20000	Dezernat II	Markus Derling	
↳ 23900	Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten	Anette Eger	555 0 10 Agrarverwaltung und -förderung 561 0 00 Umweltschutzmaßnahmen
↳ 24100	Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt	Peter Sauerbaum	262 0 00 Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
↳ 26100	Bauamt	amtierend Jan Richter	511 1 00 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 521 0 00 Bauordnung 522 0 20 Stadtumbau 523 0 00 Denkmalschutz und -pflege
↳ 26170	Förderprogramm Soziale Stadt		
↳ 26171	Förderprogramm "Stadtumbau Aufwertung"		
↳ 26172	Förderprogramm "Rückbau Soziale Infrastruktur- sozial und technisch"		
↳ 26173	Förderprogramm "Aktive Stadtzentren"		
↳ 26174	Förderprogramm "Nachhaltige Stadtentwicklung"		
↳ 26175	Sanierungsgebiet "Ehemalige Altstadt"		
↳ 26200	Kommunales Vermessungswesen	Steffen Prüfer	511 2 20 Bodenordnung/ Kommunalvermessung/ Geodateninfrastruktur
↳ 26210	Kataster- und Vermessungsamt		511 2 10 Geobasisdaten/ Liegenschaftskataster/
↳ 26500	Zentrales Immobilienmanagement	Birgit Förster	
↳ 26510	ZIM allgemein		111 3 30 Immobilienmanagement, allgemein 111 5 10 Poststelle 111 5 50 Fuhrpark diverse
↳ 26520	Mieten und Pachten		111 3 30 Immobilienmanagement, davon Mieten und Pachten diverse
↳ 26530	Medien		111 3 30 Immobilienmanagement, davon Medien diverse
↳ 26540	Zentrales Immobilienmanagement, Bauunterhaltung Amt 40		211 000 Grundschulen 216 0 00 Oberschule „Heinrich von Kleist“ 217 0 00 Gymnasien 218 0 00 Gesamtschulen 221 0 00 Förderschulen/ Förderklassen 231 0 00 Oberstufenzentren 242 0 20 Unterbringung von Schülern und Azubis

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 26600	Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen	Frank Herrmann	111 5 40 Baubetriebshof 538 0 00 Öffentliche Bedürfnisanstalten 541 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Gemeindestraßen 543 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Landesstraßen 544 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Bundesstraßen 546 0 00 Parkraum 551 0 00 Neubau und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Parkanlagen 552 0 00 Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Gewässern und wasserbaulichen Anlagen
↳ 29200	Dezernatsverwaltung D II	Markus Derling	111 1 20 Steuerung und Leitung Dezernat II 284 0 10 Förderung von Einzelmaßnahmen 291 0 00 Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften und anderen weltanschaulichen Gemeinschaften 281 0 01 Gemeinsames HanseStadtFest Frankfurt (Oder)-Slubice
↳ 29210	Stabsbereich D II	Andreas Rein	111 3 20 Fördermittelmanagement und Vergabe 511 1 10 Projekt- und Flächenmanagement 547 0 00 ÖPNV

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 30000	Dezernat III	Jens-Marcel Ullrich	
↳ 34000	Schulen und Schulverwaltung	Ellen Otto	211 0 00 Grundschulen 216 0 00 Oberschule „Heinrich von Kleist“ 217 0 00 Gymnasien 218 0 00 Gesamtschulen 221 0 00 Förderschulen/ Förderklassen 231 0 00 Oberstufenzentren 241 0 00 Schülerbeförderung 242 0 20 Unterbringung von Schülern und Azubis 243 0 10 Zentrale Steuerung der Schulen 243 0 20 Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle
↳ 34010	Förderung des Sports	Ellen Otto	421 0 00 Förderung des Sports
↳ 35000	Soziale Hilfen und Leistungen	Dirk Sander	311 0 00 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 312 0 00 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II 313 0 00 Hilfen für Asylbewerber 315 0 00 Soziale Einrichtungen 331 0 00 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 351 0 00 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
↳ 35010	Jugendhilfe	Dirk Sander	242 0 10 Schüler-BaföG 341 0 00 Unterhaltsvorschuss 362 0 00 Jugendarbeit 363 0 00 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 366 0 00 Einrichtungen der Jugendarbeit, Jugendfreizeitstätten und in Tagespflege
↳ 35020	Kindertagesstätten	Dirk Sander	365 0 00 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft 361 0 00 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
↳ 35030	Wohnungswesen / -aufsicht	Dirk Sander	522 0 10 Wohnungswesen / -aufsicht
↳ 35300	Gesundheitsamt	Oliver Fahron	414 0 20 Gesundheitsamt
↳ 39300	Dezernatsverwaltung D III	Jens-Marcel Ullrich	111 1 30 Steuerung und Leitung Dezernat III
↳ 39310	Stadtarchiv	Ralf-Rüdiger Targiel	111 5 20 Verwaltungsarchiv 251 0 00 Historisches Stadtarchiv

<u>Budget</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>verantwortlich</u>	<u>zugeordnete Produkte</u>
↳ 50000	Personal		
↳ 51000 ↳ 59000	Sonderbudget Personal Personalrat	Martina Raupach Michael Knäbke Detlef Kemna	111 5 30 Personalrat 111 5 31 Gesamtpersonalrat
↳ 60000	Allgemeine Finanzwirtschaft		
↳ 69100	Allgemeine Finanzwirtschaft	Corinna Schubert	611 0 00 Steuern und allgemeine Zuweisungen 612 0 00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 80000	Betriebe gewerblicher Art		
↳ 81300	KV-Terminal	Mario Quast	548 0 00 BgA KV - Terminal
↳ 83900	Stadtwald	Anette Eger	555 0 20 Stadtwald
↳ 84000	Förderung des Breitensports	Ellen Otto	424 1 00 BgA Bereitstellung von Sportmöglichkeiten auf Freisportanlagenanlagen und in Sporthallen - Vermietung von Sportstätten
↳ 84010	Hallenbad	Ellen Otto	424 2 00 BgA Hallenbad
↳ 86500	Vermietung und Verpachtung Konzerthalle	Birgit Förster	262 0 20 BgA Vermietung und Verpachtung Konzerthalle
↳ 86510	Vermietung und Verpachtung Kleist-, Kultur- und Kongresszentrum	Birgit Förster	284 0 00 BgA Vermietung und Verpachtung Kleist-, Kultur- und Kongresszentrum
↳ 86520	Parkplatzanlage Brunnenplatz	Birgit Förster	546 0 20 BgA Parkplatzanlage Brunnenplatz
↳ 86530	Verpachtung Helenesee	Birgit Förster	551 0 10 BgA Verpachtung Helenesee
↳ 86540	Verpachtung Bio - Obstanlage	Birgit Förster	555 0 30 BgA Verpachtung Bio - Obstanlage
↳ 86550	Verpachtung Messe- und Ausstellungszentrum	Birgit Förster	573 0 00 BgA Verpachtung Messe- und Ausstellungszentrum
↳ 86600	Duales System (DSD)	Frank Herrmann	537 0 10 BgA Duales System (DSD)
↳ 86610			
↳ 90000	Kostenrechnende Einrichtungen		
↳ 93710	Leitstelle	Helmut Otto	127 0 10 Regionalleitstelle Oderland
↳ 93720	Rettungsdienst	Helmut Otto	127 0 20 Notfallrettung mit Krankentransport
↳ 96600	Abfallwirtschaft	Frank Herrmann	537 0 00 Abfallwirtschaft
↳ 96610	Friedhöfe inkl. Kriegsgräber	Frank Herrmann	553 0 10 Friedhöfe inkl. Kriegsgräber
↳ 96620	Straßenreinigung	Frank Herrmann	545 0 10 Stadtreinigung 545 0 20 Fahrbahnwinterdienst



Stadt Frankfurt (Oder)
Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2018
der Stadt Frankfurt (Oder)

Beschluss Nr. 15/SVV/0398

02.07.2015

Inhalt

1. Vorbericht	3
1.1. Ausgangslage (Analyse der haushaltswirtschaftlichen Situation der Stadt Frankfurt (Oder)) und beschreibende Darstellung der Ursachen, die zur Entstehung des Fehlbedarfs/ -betrages geführt haben	3
1.1.1. Strukturelle und externe Ursachen	4
1.1.2. interne Ursachen	5
1.2. Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	7
1.3. Zwischenbericht zur Umsetzung des zuletzt genehmigten HSK aus 2014.....	7
2. Konsolidierungsziel	8
2.1. Höchstfehlbeträge im Planungszeitraum	11
2.2. Beurteilung der Situation zur Wiedererlangung des gesetzlichen Haushaltsausgleichs	11
3. Anlagen	12
3.1. Beschreibung konkreter Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen hinsichtlich der inhaltlichen und zeitlichen Umsetzung	12
3.2. Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes	12
3.3. Übersicht freiwilliger Aufgaben / Leistungen	12

1. Vorbericht

1.1. Ausgangslage (Analyse der haushaltswirtschaftlichen Situation der Stadt Frankfurt (Oder)) und beschreibende Darstellung der Ursachen, die zur Entstehung des Fehlbedarfs/ -betrages geführt haben

Aus der Analyse der Ursachen wurden die Ansätze für die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen abgeleitet, wobei festzustellen ist, dass der Grad der Beeinflussbarkeit durch die Kommune selbst von intern über strukturell bis extern abnimmt. Nachstehender Übersicht sind einige Parameter zu entnehmen, die u. a. Gegenstand der städtischen Analyse waren.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Tendenz
Einwohner (Hauptwohnsitz)	62.033	61.288	60.588	60.330	59.063	59.244	58.537	58.018	↘ abnehmend
Gewerbebestand	5.052	5.079	5.084	5.214	5.282	5.136	5.100	5.168	→ leicht schwankend
Gewerbesteuer (Mio.€)	8,0	9,0	13,4	14,8	24,9	36,6	8,4	11,6	↗ wieder leicht ansteigend
Gewerbesteuerhebesatz (v.H.)	380	380	350	350	350	350	350	400	↗ ansteigend
Arbeitslose Quote (%)	5.426 18,6	4.873 16,0	4.872 15,5	4.589 15,3	4.358 13,2	4.438 13,7	4.519 13,3	4.566 13,6	↗ wieder leicht ansteigend
sozialvers. Beschäftigte am Wohnort FFO	19.512	20.166	20.264	20.212	20.621	20.796	20.237	20.424	↘ seit 2011 wieder leicht sinkend
Beschäftigte Quote (%)	31,5	32,91	33,45	33,75	34,59	35,11	34,48	35,21	→ leicht schwankend, mit steigender Tendenz
sozialvers. Beschäftigte am Arbeitsort FFO	26.406	28.004	27.985	28.066	28.703	28.796	28.365	27.165	↘ seit 2011 wieder leicht sinkend
Pendler-saldo (Einpendler-Auspendler)	7.258	7.838	7.721	7.854	8.082	8.000	7.562	6.475	↘ abnehmend

(Quelle: Statistisches Jahrbuch 2013 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, Kommunale Statistikstelle Frankfurt (Oder))

1.1.1. Strukturelle und externe Ursachen

Die Einwohnerzahl, die Struktur der Bevölkerung und die Situation am Arbeitsmarkt gehören zu den Faktoren, die sich nachhaltig auf die Haushaltsstabilität einer Stadt auswirken. So hat die Entwicklung der Einwohnerzahl unmittelbaren Einfluss auf die Ertragspotenziale. Sinkende Einwohnerzahlen ziehen sofort geringere Einkommenssteueranteile und Schlüsselzuweisungen für eine Stadt nach sich. Frankfurt (Oder) befindet sich mit der überwiegenden Mehrheit der deutschen Kommunen in einem deutschlandweiten Trend sinkender Einwohnerzahlen, die zeit- und deckungsgleich diese Entwicklung vollziehen.

Seit dem Jahr 1990 ist die Zahl der Einwohner von 86.131 auf 58.237 bis 2013 aus vornehmlich nicht demografischen Gründen gesunken. Der Rückgang zwischen 2009 und 2010 lag nur bei 0,45 % und war damit der niedrigste Stand seit 1990. Von 2010 bis 2011 lag der Rückgang bei 0,62 %. Hier spiegelt sich die positive Folge der Ansiedlung der Unternehmen aus der Solarbranche wieder. Der deutliche Einwohnerrückgang schien zunächst für einige Jahre verlangsamt, was zu der Hoffnung Anlass gab, hier den Trend umkehren zu können. Durch die Änderung der wirtschaftlichen Lage aufgrund Fabrikschließungen in 2012 - eben dieser Unternehmen - ist innerhalb eines Jahres wieder ein Einwohnerrückgang von 519 zu verzeichnen und damit auch ein Bevölkerungsrückgang um 0,89 %.

Die Abwanderung kann im Wesentlichen nur durch ein attraktives Angebot an Arbeitsplätzen und ein annehmbares Lebensumfeld gestoppt werden. Die von der Wirtschaft seit vielen Jahren verbreitete Philosophie des mobilen Berufstätigen (geh dorthin, wo die Arbeit ist), zeigt sich in den Schwankungen des Einwohnerzu- bzw. -rückgangs sehr deutlich. Umso wichtiger ist es für Frankfurt (Oder) sich als potenzieller Wirtschaftsstandort so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Die Daten und Quoten in der unter Pkt. 1.1 aufgeführten Übersicht spiegeln deutlich die Situation in der Stadt wieder. Der tiefgreifende und allumfassende Einfluss von Ansiedlungen in der Stadt führte zu positiven Effekten. Diese sind grundlegende Voraussetzungen, dass die Stadt ihre Haushaltslage verbessern kann. Die Arbeitslosenquote sank in den vergangenen Jahren erheblich. Im Gegenzug stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, was zu Ertragserhöhungen bei den Gemeindeanteilen der Einkommens- und Umsatzsteuer führte. Durch die o. g. Fabrikschließungen der Solarbranche zeigte sich sofort ein negativer Abwärtstrend, der sich vielfältig in den Bereichen des kommunalen Lebens niederschlägt. Die Zahl der sozialversicherten Arbeitnehmer sinkt wieder und die Zahl der Auspendler steigt seit 2012 an.

Nach einem wirtschaftlichen Aufschwung in den Jahren von 2008 bis 2011 durch die erfolgreich praktizierte Ansiedlungspolitik gegenüber innovativen Unternehmen, hat die Stadt Frankfurt (Oder) in 2012 durch die Fabrikschließungen in der Solarbranche einen erheblichen Rückschlag erlitten. Mit allen Begleiterscheinungen, die eine Schließung von dieser Größenordnung und Bedeutung für die Stadt mit sich bringt, zeigen sich ab 2013 die äußerst negativen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt.

Trotz oder gerade wegen diesem Rückschlag wurden alle Bemühungen zur Gewinnung neuer Investoren und zur Stärkung des vorhandenen Bestandes intensiviert, um diesen rückläufigen Trend aufzuhalten bzw. umzukehren.

Der gravierende demografische Wandel erfordert in den nächsten Jahren eine besondere Beachtung des Kostenaufwuchses bei der Bereitstellung von Einrichtungen für ältere Menschen. Auch die Soziallasten der Kommunen werden bezogen auf diese Personengruppe weiter steigen und die strukturellen Finanzprobleme verschärfen, ohne dass die Stadt selbst darauf Einfluss hat. Das Durchschnittsalter lag 2013 in der Stadt bei 46,6 Jahren.

Die Zahl der jährlich registrierten Geburten hat sich in den letzten Jahren (mit marginalen Schwankungen) in Frankfurt (Oder) bei ca. 420 eingestellt. Aufgrund des Gesetzes zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege (Kinderförderungsgesetz – KiföG) vom 10. Dez. 2008, muss die Stadt mehr Kita-Plätze ab dem 01. Aug. 2013 vorhalten als bisher. Auch diese gesetzliche Regelung trägt zur Erhöhung der Aufwendungen für die ordentliche Verwaltungstätigkeit bei.

Eine weitere Ursache, die durch die Kommune nicht oder nur mittelbar beeinflussbar ist und zur haushalterischen Schieflage führt, ist die nicht konsequente Einhaltung des Konnexitätsprinzips durch Land und Bund. Nicht für alle von diesen übertragenen Aufgaben gibt es einen entsprechenden finanziellen Ausgleich. Erste Rechtsprechungen und Urteile machen dies deutlich.

Zudem hat Frankfurt (Oder) als Oberzentrum das Problem, dass vom Umland städtische Angebote genutzt werden, ohne dass eine ausreichende Kostenbeteiligung erfolgt.

1.1.2. interne Ursachen

Die Grenze zwischen durch die Kommune beeinflussbare Ursachen der haushaltswirtschaftlichen Situation und der strukturellen bzw. externen Ursachen ist in einigen Bereichen fließend. Eine Kommune kann zwar im gewissen Umfang durch Wirtschaftsförderung, Schaffung von Voraussetzungen, Gestaltung eines attraktiven Wohn- und Lebensumfeldes usw. Einfluss nehmen, dass sie auch ein ansprechender und attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort ist und bleibt. Aber sie kann letztendlich nicht maßgeblich beeinflussen, ob sich Unternehmen tatsächlich ansiedeln und die bereits Vorhandenen vor Ort bleiben.

Die Entwicklung der Ertragssituation der Stadt macht deutlich, dass die Bestrebungen hinsichtlich der Wirtschaftsförderung und der Neuansiedlung von Firmen und Gewerbetreibenden der richtige Weg sind, um nachhaltig und langfristig den Haushalt der Stadt zu konsolidieren. Durch die Ansiedlung neuer Firmen konnte die Ertragssituation der Stadt vorübergehend deutlich verbessert werden. Während in den Jahren vor 2008 durchschnittlich ca. 8 Mio. € Gewerbesteuern im Jahr eingenommen wurden, konnten in den Jahren 2009 bis 2011 deutliche Steigerungen beim Gewerbesteuerertrag verzeichnet werden. Diese positive Entwicklung beeinflusste den

Haushalt der Stadt sowohl direkt, als auch indirekt. Durch höhere Einzahlungen/Erträge in wenigen Haushaltsjahren, sanken temporär die Kassenkredite und damit der Aufwand an Zinsen.

Ein weiterer Effekt war das Absinken der Arbeitslosenquote durch die Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen. Nach den Angaben der Bundesagentur für Arbeit betrug die Arbeitslosenquote in Frankfurt (Oder) im Jahr 2005 noch 18,8 %, in 2009 war sie auf 15,3 % gesunken und hatte bis zum 31.12.2010 mit 13,2 % ihren bisherigen Tiefststand erreicht. Allein der Rückgang der Arbeitslosenquote beeinflusste den Haushalt der Stadt in mehrfacher Hinsicht. Die Stadt wurde im Bereich des sozialen Aufwands entlastet und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist in den zurückliegenden Jahren leicht angestiegen.

Wie in den vorangegangenen Punkten bereits beschrieben, kam diese positive Entwicklung durch die Fabrikschließung in der Solarbranche wieder zum Stillstand. Aufgrund des Rückschlags in 2012 wurden die Anstrengungen zur Gewinnung von Investoren und Ansiedlungen intensiviert. Ein Produzent aus der Solarbranche ist wieder am Standort Frankfurt (Oder) und seine Geschäftsentwicklung ist positiv. Weitere mittelständische Unternehmen konnten für den Standort gewonnen werden. Dadurch wurden in den vergangenen drei Jahren ca. 350 Arbeitsplätze geschaffen. Mit einem deutschen Investor gibt es sehr weit fortgeschrittene Gespräche, die für die Stadt eine weitere Ansiedlung erwarten lassen. Dies hat bereits dazu beigetragen, dass sich die Realsteuererträge wieder positiver entwickeln, als noch in der Planung 2013 prognostiziert.

Eine der wesentlichsten internen Ursachen ist der Umfang und der Standard des Leistungsangebotes einer Kommune. Hier hat Frankfurt (Oder) in den zurückliegenden Jahren immer wieder Ansätze gesucht, um Einsparpotenziale zu erschließen, u. a. durch Straffung des Leistungsangebotes und das Zurücksetzen von Standards. Diese Bemühungen wurden noch nicht in hinreichender Intensität betrieben, wie auch die Gutachten aus der jüngsten Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zeigen. Hier gibt es noch Handlungsspielräume.

Allerdings sind derartige Bestrebungen dem betroffenen Bürger schwer zu vermitteln. Einerseits hat sich die Stadt eine Verbesserung der Bürger- und Kundenfreundlichkeit zum Ziel gesetzt, andererseits soll aber durch Leistungseinschränkung und Absenkung der Standards der Haushalt konsolidiert werden. Hieraus ergibt sich ein Zielkonflikt, der für alle Beteiligten eine schwierige Situation darstellt, im Gesamtkontext ergeben sich daraus für die Gemeindevertreter und die in Führungsverantwortung stehenden gewählten Gemeindebediensteten negative Auswirkungen bei Wählern und Belegschaft.

Um dem u.a. aufgrund restriktiver Haushaltsvorgaben in den vergangenen Jahren entstandenen Sanierungsstau besonders bei Schulen, Kitas und öffentlichen Straßen entgegenzuwirken, den gesetzlichen – insbesondere baurechtlichen – Vorschriften zu entsprechen und die Objekte in einen ordentlichen Zustand zu bringen, wurden ab 2011 auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen (z.B. Energieeffizienz) mehr finanzielle Mittel für Wartung und Reparatur öffentlicher Gebäude und Einrichtungen sowie

Gemeindestraßen eingeplant. Durch die längeren Zeiten, in denen aufgrund der knappen Finanzmittel die Wartung und Unterhaltung von öffentlichen Gebäuden und Straßen nicht auskömmlich und umfänglich durchgeführt werden konnten, sind erheblichere Schäden an der Bausubstanz aufgetreten. Aber auch an den Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden ergibt sich ein immer stärker ansteigender Reparaturstau. Durch den Steuereinbruch mussten die benötigten Mittel im Bereich der Wartung und Unterhaltung von Gebäuden und Grundstücken, aber auch von Straßen, Plätzen und Brücken in einem erheblichen Maße wieder gekürzt werden.

Alle Bereiche der Verwaltung wurden mit Mittelkürzungen in 2013/2014 und den folgenden Jahren belegt. Sollte dieser stringente Sparplan beibehalten werden, kann die Einhaltung von gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststandards und anderen rechtlichen Vorschriften nicht mehr gewährt werden und die Stadt müsste z. B. dazu übergehen, Straßen, Wege und Brücken, aber auch Spiel- und Sportplätze, zu sperren. Auch das Angebot an sozialen und kulturellen Leistungen müsste zurückgefahren werden, was die Unzufriedenheit der Bürger forciert und den Trend der Abwanderung von Einwohnern noch verschärfen könnte.

Durch regelmäßigen Wechsel von Gemeindevertretern und in Führungsverantwortung stehenden gewählten Gemeindebediensteten sind die Aufstellung und insbesondere die konsequente Beibehaltung von längerfristigen und nachhaltigen Strategien für die Stadtentwicklung schwierig. Dokumente wie das INSEK (integriertes Stadtentwicklungskonzept) sollen die Grundlage für eine längerfristige strategische Ausrichtung bilden. Für Politik und Verwaltung sollte dies die Richtschnur für das komplexe Handeln in den nächsten Jahren sein, unabhängig von den jeweils handelnden Akteuren. Die dort festgeschriebenen und beschlossenen Maßnahmen müssen sich in allen Aufgabengebieten der Verwaltung niederschlagen und Berücksichtigung finden. Das Zusammenspiel verschiedener Aufgabenbereiche und Fachgebiete muss weiter verbessert werden; in diesem Handlungsfeld sind die Potentiale noch nicht ausreichend erschlossen.

Im Bereich der Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Ertragssteigerung wird festgestellt, dass die Gebührensatzungen und Entgeltordnungen bisher nicht in jedem Fall zeitnah überarbeitet und angepasst werden. Dies hat sehr vielfältige, meist verwaltungsinterne Gründe. Auch hier gilt es, durch Straffung der Verwaltungsstruktur, der Informationswege und der zeitnahen Bereitstellung von benötigten Daten, zu einer grundlegend effizienteren Arbeitsweise zu kommen. Dies soll im Zuge der strukturellen Änderungen und Anpassungen in Auswertung der Ergebnisse der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung abgeändert werden.

1.2. Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind den Anlagen zu entnehmen (vgl. unter Pkt. 3).

1.3. Zwischenbericht zur Umsetzung des zuletzt genehmigten HSK aus 2014

Der Bericht ist als **Anlage 3 zum HSK** beigelegt.

2. Konsolidierungsziel

Die Stadt Frankfurt (Oder) erreicht den strukturellen Haushaltsausgleich im Jahr 2018.

Unter Berücksichtigung der Forderung des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg zur strategischen Neuausrichtung der Stadt Frankfurt (Oder) wird nachfolgender Maßnahmeplan beginnend mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 ff in Kraft gesetzt.

Die klassischen Konsolidierungsinstrumente und auch Konzepte reichen nicht mehr aus, um mittel- bzw. langfristig Konsolidierungserfolge zu erreichen.

Als traditionelle Methoden werden auch weiterhin Haushaltssperren, Stellenbesetzungssperren und globale Minderausgaben zur Haushaltskonsolidierung herangezogen. Diese erzielen aber nur kurzfristige Konsolidierungserfolge.

Keine dieser Maßnahmen berücksichtigt jedoch die Bedeutung und Dringlichkeit der Aufgaben und Produkte mit ihren jeweiligen Wirkungen auf die einzelnen Verwaltungsbereiche.

Die Stadt Frankfurt (Oder) muss zukunftsorientiert konsolidieren, d.h. es sind nicht nur Aufwendungen zu reduzieren, sondern auch weitere Ertragspotenziale zu erschließen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist, die Stadtentwicklung auf ein solides Fundament zu stellen.

Voraussetzung dafür sind klar definierte Ziele, die Prioritäten bezüglich unseres Handelns setzen und damit den

strategischen Ansatz

„für einen dauerhaft ausgeglichen und leistungsfähigen Haushalt und eine nachhaltige Haushaltswirtschaft“ bilden.

Die Stadt stellt sich der Diskussion zur strategischen Ausrichtung. In diesem Prozess sind zunächst Prämissen aus dem „INSEK“ zu erarbeiten. Auf der Grundlage dieser Prämissen werden die nachfolgenden Fragestellungen bewertet.

Der strategische Prozess bedarf im ersten Schritt einer Bestandsaufnahme mit der notwendigen Aufgaben- und Produktkritik.

Im Rahmen dessen ist zu klären:

- Was trägt das jeweilige Produkt zur strategischen Zielerreichung bei?

- Wurden die Ressourcen richtig eingesetzt?
- Müssen wir neu durchdachte Produkte anbieten und können wir noch alle Leistungen anbieten?
- Können Produkte bzw. Leistungen ergebnisverbessernd wieder rekommunalisiert werden?
- Erstellen wir die Produkte in der richtigen Qualität oder können wir Aufgaben gemeinsam mit anderen Kommunen besser erledigen?
- Auf welche Produkte sollten wir verzichten und
- wo können wir unsere Standards reduzieren?

Die nachfolgenden Maßnahmen und Aufgaben werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016 mit dem Ziel, weitere Konsolidierungsmaßnahmen für künftige Haushalte zu erschließen, umgesetzt.

Lfd. Nr.	Maßnahme/Aufgabe	Erläuterungen
1	Festlegung der Produkte, die für den Ergebnishaushalt und für die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes von erheblicher Bedeutung sind.	Vorschläge liegen bereits vor.
2	Welche Produkte müssen wir noch anbieten bzw. auf welche Produkte können wir verzichten?	Erstellung eines fachbezogenen Kataloges mit den ergebnisrelevanten Zuschüssen und zu erwartenden Einsparpotenzialen.
3	Welche Produkte/Leistungen wären sinnvoll (ergebnisverbessernd) zu rekommunalisieren?	Erarbeitung einer Übersicht mit den zu berücksichtigenden Faktoren (Personalbedarf, Sachkosten usw.). Gegenüberstellung mit den bisherigen Kosten.
4	Welche Produkte können ausgelagert werden?	Erarbeitung einer Übersicht mit Schätzung der Kosten. Gegenüberstellung mit den bisherigen Kosten.

5	Welche Produkte können wir künftig in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen erstellen?	aktueller Stand der interkommunalen Zusammenarbeit, Intensivierung der Zusammenarbeit
6	Ermittlung überdurchschnittlicher Standards und Ausnutzung vorhandener Ermessens- und Gestaltungsspielräume,	Anpassung auf Landesdurchschnitt bzw. Durchschnitt der kreisfreien Städte Hauptschwerpunkte sind die im Genehmigungsschreiben zum HH 2014 vom MI benannten Produktbereiche 11, 25-29, 31-35, 41, 54, 56, 57.
7	Diskussion notwendiger Standards zur Förderung der Kinder und Jugendlichen der Stadt Frankfurt (Oder)	Prioritätensetzung in den Bereichen Kultur/ Sport
8	Prüfung des aktuellen Umfangs der freiwilligen Leistungen und Umfang des Verzichts auf Erträge	Aktualisierung und Vervollständigung
9	Nutzung von ökonomischen Chancen – Zentralisierung vorhandener Aufgaben innerhalb der Verwaltung zwecks Effizienzsteigerung	Prüfung der Einrichtung eines zentralen Fuhrparks mit dem Ziel der effizienten Nutzung und Auslastung des Fahrzeugbestandes. Hierzu wird es noch eine Abstimmung in einer der nächsten Dezernentenberatungen geben.
10	Qualifizierung und Aktualisierung der Übersichten über die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung/ Auftragsangelegenheiten – Prüfung der Finanzierung	Prüfung der Einhaltung des Konnexitätsprinzips. Bei Nichteinhaltung Prüfung der Klagemöglichkeit.
11	Konsequente Umsetzung der Regelungen des BbgKVerf und der KomHKV zur Notwendigkeit von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen bei Investitionen und der Übertragung von wirtschaftlicher Tätigkeit an private Anbieter, als auch bei organisatorischen Maßnahmen in der Verwaltung.	Führung einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft, Zielführende und nachhaltige Haushaltskonsolidierung
12	Einführung eines zentralen Vertragsmanagements	Dokumentation und Überwachung laufender Verträge und beabsichtigter Neuabschlüsse an zentraler Stelle

Ohne eine mittel- und langfristige strategische Arbeitsweise sowohl bei der Haushaltsplanung als auch der Haushaltsdurchführung werden wir nicht zu einer fundierten und nachhaltigen Haushaltskonsolidierung kommen.

Die vorgenannten Maßnahmen sind die ersten Schritte in die richtige Richtung und müssen kurzfristig angegangen werden.

2.1. Höchstfehlbeträge im Planungszeitraum

Mit der nun für 2015 bis 2018 vorgelegten Haushaltsplanung werden nachfolgende Höchstfehlbeträge im ordentlichen Ergebnis festgesetzt.

2015	- 15.953.800 €
2016	- 14.525.700 €
2017	- 8.302.200 €
2018	132.200 €

Sollten sich bis 2018 Sachverhalte ergeben, die der Erreichung des Haushaltsausgleichs entgegenstehen, dann müssen weitere Maßnahmen festgelegt werden, die zusätzliche Ertragssteigerungen bzw. noch tiefere Einschnitte beim Aufwand nach sich ziehen.

2.2. Beurteilung der Situation zur Wiedererlangung des gesetzlichen Haushaltsausgleichs

Nach der Begriffsbestimmung im Runderlass 1/2013 ist der gesetzliche Haushaltsausgleich erreicht, wenn

- der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt und
- eventuelle Fehlbeträge aus Vorjahren abgebaut sind (materieller Haushaltsausgleich)

Jahr	ordentliches Ergebnis	Entwicklung Defizit		Gesamtergebnis	Entwicklung Gesamtdefizit
2010	- 15.894.300 €	- 15.894.300 €		- 15.932.100 €	- 15.932.100 €
2011	- 29.456.600 €	- 45.350.900 €		- 29.333.700 €	- 45.265.800 €
2012	- 5.287.300 €	- 50.638.200 €		- 5.178.800 €	- 50.444.600 €
2013	- 35.167.600 €	- 85.805.800 €		- 35.349.000 €	- 85.793.600 €
2014	- 16.787.400 €	- 102.593.200 €		- 18.747.200 €	- 104.540.800 €
2015	- 15.953.800 €	- 118.547.000 €		- 16.828.900 €	- 121.369.700 €
2016	- 14.525.700 €	- 133.072.700 €		- 14.519.700 €	- 135.889.400 €
2017	- 8.302.200 €	- 141.374.900 €		- 8.302.200 €	- 144.191.600 €
2018	132.200 €	- 141.242.700 €		647.500 €	- 143.544.100 €

Wann der materielle Haushaltsausgleich erreicht wird, kann derzeit nicht konkret benannt werden.

3. Anlagen

3.1. Beschreibung konkreter Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen hinsichtlich der inhaltlichen und zeitlichen Umsetzung

Die Beschlüsse der zurückliegenden Jahre gelten fort, solange sie nicht im Rahmen der jährlichen Berichterstattung zur Umsetzung bzw. Fortschreibung vorangegangener Haushaltssicherungskonzepte aufgehoben werden. Gemäß dem Runderlass des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg in kommunalen Angelegenheiten Nr. 1/2013 wurden alle beschlossenen Maßnahmen mit dem Formular **Anlage 1 zum HSK** einzeln dargestellt.

3.2. Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Gemäß dem Runderlass des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg in kommunalen Angelegenheiten Nr. 1/2013 wurden alle beschlossenen Maßnahmen in einer Gesamtübersicht **Anlage 2 zum HSK** dargestellt.

3.3. Übersicht freiwilliger Aufgaben / Leistungen

Die freiwilligen Leistungen wurden gemäß dem o.g. Runderlass in zwei unterschiedlichen Übersichten dargestellt.
Anlage 4a zum HSK – freiwillige Aufgaben bei denen über das „ob“ und „wie“ entschieden werden kann,

Anlage 4b zum HSK – Aufgaben, die dem Grunde nach pflichtig sind, bei denen die Kommune aber über den Umfang selbst entscheiden kann.

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 01		
Dezernat /Budget:			DI		
Fachbereich/ Amt:			20		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	61	611000	
Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung der Steuereinnahmen Gewerbesteuer					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 siehe Anlage					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt		-	-	-	
Finanzaushalt (investiv)		-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen ¹ in T€					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	2017 11.460,6 2018 11.862,8	-	-	1.549,4	3.137,2
Reduzierung Aufwand		-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	2017 11.460,6 2018 11.862,8	-	-	1.549,4	3.137,2
Reduzierung Auszahlungen		-	-	-	-
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein	☐	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein	☒	ja	☐		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Beschreibung der Maßnahme 01 – Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen

Zielstellung der Stadt Frankfurt (Oder) ist, bis zum Jahr 2018 eine signifikante Erhöhung der Gewerbesteuer zu erreichen. Im Jahr 2018 soll die Gewerbesteuer eine Größenordnung von 15 Mio. EUR erreichen.

Die Zielrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt (Oder) besteht darin, die 5.100 Bestandsunternehmen zu stärken und die Ansiedlungsanstrengungen ab 2014 noch stärker auf Zielgruppen und internationale Investoren auszurichten.

Die Schaffung und Ansiedlung von mindestens 70 neuen Arbeitsplätzen pro Jahr ist als Zielmarke festgelegt und abgestimmt. Im Rahmen der nationalen und internationalen Ansiedlungsstrategie, die vorrangig vom Investorcenter Ostbrandenburg umgesetzt wird, und durch eine aktive Betreuung der Bestandsunternehmen durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt (Oder) sowie ihrer Einrichtungen ist dieses ehrgeizige Ziel realistisch.

Im Jahr 2013 ist es gelungen, ein chinesisches Unternehmen aus der Solarbranche am ehemaligen Conergy-Standort anzusiedeln. Dabei wurden über 200 Arbeitsplätze gesichert mit der Option, weitere Arbeitskräfte nach der Umsetzung der Unternehmensstrategie einzustellen. Das Frankfurter Werk hat mit der Inbetriebnahme der Fertigungslinien für die Produktion den Nachweis erbracht, dass der schwierige Markteintritt bewältigt werden konnte. Die europaweiten Vertriebsaktivitäten des chinesischen Investors sind ein bedeutender Bestandteil der Europastrategie und werden mittelfristig weitere Unternehmen für den Frankfurter Standort interessieren. Die Anstrengungen der Wirtschaftsförderung richten sich dabei sehr konzentriert auf die Bedürfnisse und Anforderungen des Investors aus. Daher besteht hier eine realistische Erwartung der Kommune auf weitere Ansiedlungen von Zulieferern und Dienstleistungsunternehmen.

Die Stadt Frankfurt (Oder) kann im Rahmen ihrer sehr aktiven Ansiedlungsstrategie auf die erfolgreiche Ansiedlung eines belgischen Unternehmens aus der Foodservice – Branche im Jahr 2013/14 verweisen. Das Unternehmen produziert bereits in einem angemieteten Objekt. Im Jahr 2015 wird die Produktion am neuen Produktionsstandort GVZ-Nord aufgenommen. In der neu errichteten Produktionsstätte werden ca. 20 Arbeitnehmer beschäftigt sein.

Insgesamt werden sich die Effekte der Ansiedlungsanstrengungen ab dem Jahr 2016 auch in den Gewerbesteuereinnahmen niederschlagen. Die Zielvorgaben hinsichtlich der Gewerbesteuereinnahmen für die Jahre 2017 und 2018 werden unter Berücksichtigung der Wirtschaftsprognosen für die Bundesrepublik Deutschland, der Schätzung des Deutschen Städtetages zur Entwicklung der Gewerbesteuern in Kommunen und durch die strategische Fokussierung der Wirtschaftsförderung als realistisch eingestuft und daher beibehalten.

Die notwendige Anzahl der neu zu schaffenden Arbeitsplätze wird mit knapp 150 kalkuliert. Die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in dieser Größenordnung führt zu einem Anstieg der Gewerbesteuer um 3 Mio. EUR. Die Kalkulation beruht auf den Erfahrungswerten im Zeitraum 2008-2012. Die konkreten Ansiedlungserfolge in den

Jahren 2013/14 und die geplanten Anstrengungen in den Folgejahren unterlegen diese realistische Annahme.

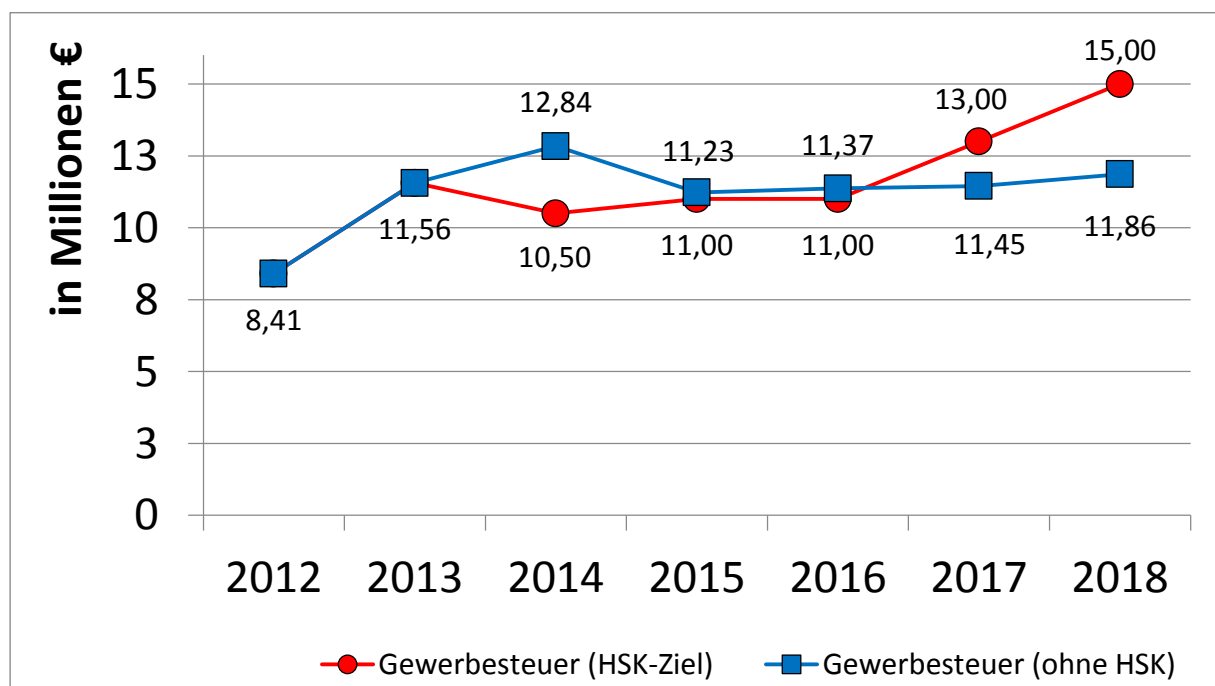
Unter Zugrundelegung der derzeit vorliegenden Informationen und der strategischen Ausrichtung in der Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt (Oder) wird eine Gewerbesteuereinnahme gesamt für die Jahre

- 2015: 11 Mio. EUR
- 2016: 11 Mio. EUR
- 2017: 13 Mio. EUR
- 2018: 15 Mio. EUR

als realistisch betrachtet.

Entwicklung der Gewerbesteuer seit 2012

Angaben in €



Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 04		
Dezernat /Budget:			Dezernat I/ Budget 69100		
Fachbereich/ Amt:			20		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	61	611 000	
Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung Vergnügungsteuer ab 2015					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Gemäß den Haushaltsgrundsätzen, die verankert sind in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg „§ 64 (1) Die Gemeinde erhebt Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. (2) Sie hat die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Erträge, 1. Soweit vertretbar und geboten, aus speziellen Entgelten für die von ihr erbrachten Leistungen, 2. <u>im Übrigen aus Steuern</u> , zu beschaffen.“ hat die Stadt Frankfurt (Oder) in erster Linie alle Möglichkeiten auszuschöpfen, Erträge zu generieren. Darauf wies die Rechtsaufsichtsbehörde in den zurückliegenden Jahren wiederholt in Bescheiden und Genehmigungsschreiben zu den Haushalten hin und erteilte entsprechende Auflagen (siehe Maßnahme 02 und 03). Mit dem Genehmigungsschreiben zum Haushalt 2012 vom 26.09.2012 und dem Bescheid der Bedarfszuweisung aus dem Ausgleichsfonds (§ 16 FAG Bbg) forderte die Rechtsaufsichtsbehörde die Maßnahme untersetzte Darstellung des Haushaltsausgleichs spätestens im Jahr 2018. Aus diesem Grund war die Verwaltung aufgefordert alle Möglichkeiten der Ertragserhöhung zu prüfen. Im Vergleich mit anderen kreisfreien Städten in Brandenburg hat Frankfurt (Oder) eine geringere Vergnügungssteuer. Vor diesem Hintergrund wird die Vergnügungsteuer von 10% auf 13 % auf das Einspielergebnis ab 2015 angehoben					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen¹					
in T€					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	340,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Reduzierung Aufwand		-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	340,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Reduzierung Auszahlungen		-	-	-	-

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³				
nein	☐	ja	☐	
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴				
nein	☐	ja	☒	Beschluss Nr. 14/SVV/0027 am 06.11.2014

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 05		
Dezernat /Budget:			DI		
Fachbereich/ Amt:			20		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	61	611000	
Bezeichnung der Maßnahme: Einführung Zweitwohnungssteuer					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Im kommunalen Finanzausgleich werden nur Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt. Einwohner in Nebenwohnungen nutzen aber ebenso die vorhandene Infrastruktur. Von den Gemeinden kann in eigener Verantwortung auf der Grundlage einer Satzung eine Zweitwohnungssteuer erhoben werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt		-	-	-	
Finanzhaushalt (investiv)		-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen ¹					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	0	0,0	36,0	36,0	36,0
Reduzierung Aufwand		-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	0	0,0	36,0	36,0	36,0
Reduzierung Auszahlungen		-	-	-	-
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein	☒	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein	☐	ja	☒	Beschluss-Nr. 14/SVV/2074 vom 20.05.2014	

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. M 07.02		
Dezernat /Budget:			Dezernat II/ Budget 26520		
Fachbereich/ Amt:			Amt 65		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	111	111330	
Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung der Erträge durch zusätzliche Vermietung von Räumen in den Verwaltungsgebäuden					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzungsüberlassung und Vermietung städtischer Ausstellungsflächen, Beratungs- und Versammlungsräume wurde überarbeitet, mit dem Ziel die dadurch erzielten Erträge zu erhöhen. Durch die nun geplante Sanierung des Rathauses ist die Nachfrage nach Nutzung der Beratungsräume bereits jetzt zurückgegangen. Bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten wird sich die Maßnahme nicht umsetzen lassen. Aus diesem Grund wurde erst in 2018 mit höheren Erträgen gerechnet.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen¹					
	in T€				
	Bezugsgröße²	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
	Planansatz				
Erhöhung Erträge	600	0	0	0	2,4
Reduzierung Aufwand	-	-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	600	0	0	0	2,4
Reduzierung Auszahlungen	-	-	-	-	-
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☐	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☐	ja	☒	Beschluss Nr. 14/SVV/0128 vom 16.12.2014	

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Anlage 1 zum HSK

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 07.03		
Dezernat /Budget:			Dezernat II/ Budget 26600		
Fachbereich/ Amt:			Amt 66		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	54	546 000	
Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung der Erträge durch Überarbeitung des Parkraumnutzungskonzeptes					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Derzeit wird das Parkraumnutzungskonzept und die Gebührenordnung für öffentliche Parkflächen mit Parkuhren und Parkscheinautomaten sowie gebührenpflichtige Parkplätze bei Großveranstaltungen im Gebiet der Stadt Frankfurt (Oder) überarbeitet. Die Beschlussvorlage 14/SVV/0037 wird zur Beschlussfassung noch in diesem Jahr in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Es ist angestrebt, dass die Satzung im I. Quartal 2015 in Kraft tritt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen¹					
in T€					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	235,0	23,0	40,0	40,0	40,0
Reduzierung Aufwand	-	-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	235,0	23,0	40,0	40,0	40,0
Reduzierung Auszahlungen	-	-	-	-	-
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☐	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☐	ja	☒	Beschluss Nr. 14/SVV/0037	

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 07.05		
Dezernat /Budget:			Dezernat I und II		
Fachbereich/ Amt:			32 / 66		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	12 / 54	122 120 / 541 000	4321 00
Bezeichnung der Maßnahme: Erhöhung der Erträge durch Überarbeitung der Sondernutzungssatzung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Die Beschlussfassung (Beschluss Nr. 14/SVV/0045) zur überarbeiteten Sondernutzungssatzung war bereits für Mai 2014 avisiert. Nach Klärung einiger strittigen Sachverhalte wird nunmehr von einer Beschlussfassung im IV. Quartal 2014 ausgegangen. Zur Erhöhung der Erträge durch Sondernutzungen im Stadtgebiet und zur Sicherstellung der Ziele des HSK ist eine Gebührenerhöhung erforderlich. Die Gebührentabelle wurde nach dem Modell des Deutschen Städtetages überarbeitet. Das bisherige Sondernutzungsmodell mit 3 Sondernutzungszonen muss dabei beibehalten werden. Im Ergebnis der Überarbeitung werden die Sondernutzungsgebühren für die Zonen 2 und 3 um 54% erhöht, die Sondernutzungsgebühren der Zone 1 um 5% gesenkt (zur Belebung des Innenstadtbereiches). Durch die Gebührenerhöhung kann eine Ertragserhöhung von 16.877€ pro Jahr erreicht werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen¹					
	in T€	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
	Bezugsgröße² Planansatz				
Erhöhung Erträge	43,0	16,5	16,5	16,5	16,5
Reduzierung Aufwand		-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	43,0	16,5	16,5	16,5	16,5
Reduzierung Auszahlungen		-	-	-	-
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☐	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☐	ja	☒	Beschluss Nr. 14/SVV/0045 am 11.12.2015	

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 07.07		
Dezernat /Budget:			Dezernat III / Budget 84010		
Fachbereich/ Amt:			Amt 40		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	42	424 200	
Bezeichnung der Maßnahme: Entgeltordnung Hallenbad					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Nach Analyse der Entgelte für die Benutzung von Hallenbädern im Land Brandenburg mit ähnlichem Angebot wie das Frankfurter Hallenbad wird eingeschätzt, dass eine Entgelterhöhung im geplanten Umfang machbar ist und nicht zu einem massiven Einbruch der Besucherzahlen führen wird. Der Kostendeckungsgrad könnte von 23 % auf 47 % gesteigert werden. (s. Anlage Entwurf Beschlussvorlage und Entwurf 3. Änderungsordnung zur Entgeltordnung für die Benutzung des städtischen Hallenbades der Stadt Frankfurt (Oder), Rathenaustraße 05, 15234 Frankfurt (Oder)) Die Satzung tritt ab 01.01.2015 in Kraft.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen ¹					
	in T€				
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	148,2	22,0	22,0	22,0	22,0
Reduzierung Aufwand	-	-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	148,2	22,0	22,0	22,0	22,0
Reduzierung Auszahlungen	-	-	-	-	-
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein	ja				
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein	ja	x	Beschluss Nr. 14/SVV/0043 am 11.12.2014		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Einrichtung	Hallenbad Frankfurt (Oder)	Hallenbad Guben	Schwapp Fürsten-walde	Saarow Therme Bad Saarow	Flaming Therme Luckenwalde	Funbad Marienbad Brandenburg	TURM Oranienburg	Lagune Cottbus	Am Brauhausberg Potsdam
	Sportbad	Freizeitbad	Erlebnisbad	Therme	Erlebnisbad	Erlebnisbad	Erlebnisbad	Erlebnisbad	Sportbad
Ausstattung bzw. vergleich- barer Bereich		Strömungs- kanal, Außen- becken	im Sportbad	gesamte Therme	im Sportbad	Schwimm- halle + Freibad	im Sportbad mit 2 Sprung- türmen Lernbecken	50m-Becken Rutsche Sprungturm Freibad	50m- Becken Sprungturm Lehr- schwimm- becken
Dauer	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h
Tarife				umgerechnet	umgerechnet	umgerechnet			umgerechnet
ermäßigt 1	1,00 €	1,50 €	2,00 €	5,25 €	1,80 €	1,50 €	5,00 €	3,00 €	1,50 €
ermäßigt 2	1,70 €	2,25 €						4,00 €	1,90 €
Erwachsene	3,00 €	3,50 €	3,50 €	7,50 €	2,48 €	1,95 €	5,00 €	4,70 €	2,65 €
Dauer		1,0 h	WE/Feiert./F erien 1,5 h	2,0 h	2,0 h	2,0 h			2,0 h
Tarife									
ermäßigt 1		1,00 €	2,50 €	7,00 €	2,40 €	2,00 €			2,00 €
ermäßigt 2		1,50 €							2,50 €
Erwachsene		2,50 €	4,00 €	10,00 €	3,30 €	2,60 €			3,50 €

Dauer	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h
Durchschnitt	alle	o. Therapie	Bäder mit vergleich- barer Ausstattung	Frankfurt (O) zu vergleich- baren Bädern
ermäßigt 1	2,51 €	2,16 €	1,58 €	0,58 €
ermäßigt 2	2,46 €	2,46 €	1,80 €	0,10 €
Erwachsene	3,81 €	3,35 €	2,91 €	0,09 €

unter Durchschnitt

unter Durchschnitt

über Durchschnitt

Vorschlag :

1,5 h
Erhöhung der Tarife
1,00 €
2,00 €
3,50 €

2,17 € Mittelwert

Besucherentwicklung (gesamt):

Jahr	Anzahl Besucher
2005	105.570
2006	106.299
2009	96.070
2011	98.690
2012*	87.435

Die Stadt Frankfurt (Oder) hat am 20.12 2005 mit der Zweiten Änderungsordnung zur Entgeltordnung für die Benutzung des städtischen Hallenbades teilweise eine Erhöhung der Entgelte beschlossen. Das hat zunächst nicht zu einer Senkung der Besucherzahlen geführt.

In den letzten Jahren hat sich allerdings eine Absenkung der Besucherzahlen auf knapp 100.000 ergeben. Hier könnte sich die demografische Entwicklung niederschlagen.

Nutzung in h/a:

Nutzer	öff. Baden	Schulen	ESV 48 e.V.	sonstige	h gesamt	Besucher	Nutzer/h	Nutzer/90 min
2011	2486	776	527	494	4283	98.690	23	34,6
2012*	2308	731	512	472	4023	87.435	22	32,6

* 2012 Nutzungseinschränkungen durch Umbau Babybecken

Tarifierhöhung beim öffentlichen Baden für 90 Minuten Nutzungszeit:

Erwachsene: 3,50 €

Ermäßigt: 2,00 €

Ermäßigt bis 6 Jahre: 1,00 €

Es wird nicht vorgeschlagen, den Takt zu verkürzen, weil die Besucher den 90-Minuten-Takt sehr gut annehmen.

Bei den ermäßigten Tarifen für Kinder bis 6 Jahre kommt immer eine erwachsene Begleitperson mit, die dann einen höheren Tarif zahlt.

Deshalb sollte der Ermäßigungstarif 1 bestehen bleiben.

Der Preis für eine Zehnerkarte würde sich je nach Tarif erhöhen:

Erwachsene von 27,00 € auf 31,50 €

Ermäßigt von 15,00 € auf 18,00 €

heute: $1,90 \text{ €} \times 1.600 \times 33 = 100.320 \text{ €}$

($2.400 : 1,5 = 1.600$ 90-min-Takte)

nach Tarifierhöhung: $2,17 \text{ €} \times 1.600 \times 33 = 114.576 \text{ €}$

(Mittelwert Tarif x Anz. 90min-Takte x 33 Nutzer)

Ertragssteigerung: 14.256 €

Tarifierhöhung für sonstige Leistungen: Anpassung an marktübliche Preise

Angebot	Schwimm- unterricht für Erwachsene	Schwimm- unterricht ermäßigt	Baby- schwimmen (pro Familie)	Kommerzielle Nutzung /ges. Halle pro Stunde	Aquakurse	Veranstal- tungen Wettkämpfe pro Stunde	Schulen des Umlandes pro Bahn und Stunde	Schulen des Umlandes für Nichtschwim- merbereich pro Stunde	
alter Tarif	103,00 €	80,00 €	4,00 €	103,00 €	4,00 €	40,00 €	6,40 €	13,00 €	
neuer Tarif	150,00 €	100,00 €	5,00 €	130,00 €	5,00 €	50,00 €	8,00 €	15,00 €	
Ertrags- steigerung /a	188,00 €	2.160,00 €	336,00 €	0,00 €	3.150,00 €	160, 00 €	*912,00 €	228,00 €	6.974,00 €

* Bei den Umlandschulen könnte das zu einer verringerten Inanspruchnahme von Bahnen kommen und damit nicht zu einer Ertragssteigerung.

Der Preis für eine Zehnerkarte würde sich erhöhen: Babyschwimmen von 36,00 € auf 45,00 €
 Aquakurse von 36,00 € auf 45,00 €

Sportvereinsgruppen zahlen je angefangener Stunde und pro Bahn 3,00 €. Für Gruppen bis 18 Jahre ist die Nutzung entgeltfrei.
 Hier soll im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Entgeltordnung für Sportanlagen der Stadt Frankfurt (Oder) der Grundsatz
 der entgeltfreien Nutzung durch Kinder- und Jugendgruppen unter Berücksichtigung der BuT-Regelungen überdacht werden.

Bei einer Annahme, dass die Hälfte der ESV-Nutzungszeiten für Schwimmer unter 18 Jahre ist und man eine Nutzung von 3 Bahnen pro Stunde anrechnet,
 könnte bei der Einführung eines Tarifs von 1,00 € pro Bahn und Stunde eine zusätzliche Einnahme in Höhe von **780 € pro Jahr** erreicht werden.

Ertragssteigerung pro Jahr gesamt:

Öffentliches Baden:	14.256,00 €
sonstige Leistungen:	6.974,00 €
Vereine (Kinder,Jugendl.)	780,00 €
	22.010,00 €

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 08		
Dezernat /Budget:			Oberbürgermeister		
Fachbereich/ Amt:			Beteiligungssteuerung		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	52	524 000	4651 11
Bezeichnung der Maßnahme: Konsolidierungsbeitrag der Wohnungswirtschaft GmbH in 2017 und 2018					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Die Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH – WoWi – leistet in den Jahren 2017 und 2018 einen Konsolidierungsbeitrag. Gemäß Abstimmung mit dem MdI erfolgt dies auf Basis eines „letter of intent“, welcher mit der WoWi zu vereinbaren ist. In Vorausbereitung ergeht ein Gesellschafterbeschluss, welcher die WoWi an den Abschluss des „letter of intent“ bindet. Zur Umsetzung des Konsolidierungsbeitrages soll die WoWi mit Unterstützung der Stadt Frankfurt (Oder) Maßnahmen erarbeiten, welche zu haushalterischen Minderaufwendungen oder Mehrerträgen i. H. v. 600,0 T€ netto in den Jahren 2017 und 2018 führen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen ¹ in T€					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	0	-	-	589,0	589,0
Reduzierung Aufwand	-	-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	0	-	-	589,0	589,0
Reduzierung Auszahlungen	-	-	-	-	-
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein ☒ ja ☐					
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein ☒ ja ☐					

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Ergänzung Konsolidierungsmaßnahme

Nr. 08

Bezeichnung: Konsolidierungsbeitrag in Zusammenarbeit mit der
Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH in 2017 und 2018

Vorlagen-Nr.: Gesellschafterbeschluss

1. Allgemeiner Regelungsinhalt

Die Regelung sieht eine Leistungserbringung zur Entlastung des Haushaltes vor (Neuregelung).

2. Auswirkungen aus der HSK-Maßnahme

Erste Ideen zur Entlastung des städtischen Haushaltes wurden seitens der WoWi bereits formuliert. Da diese meist strukturelle oder organisatorische Veränderungen in der Stadt Frankfurt (Oder) nach sich ziehen und insgesamt sehr komplex sind, bedarf es einer intensiven und detaillierten Prüfung und Vorbereitung. Aus diesem Grund wird eine mögliche Umsetzung auch erst in den Jahren 2017 und 2018 gesehen. Die konzeptionellen Vorarbeiten sind für 2015 und die Vorbereitung und Einigung zur Umsetzung für 2016 vorgesehen.

Da derzeit noch nicht abzuschätzen ist, ob es sich um eine große Maßnahme oder mehrere kleine Maßnahmen handelt, ist offen, in welchem Dezernat/Amt die Minderaufwendungen oder Ertragserhöhungen generiert werden können. Folglich ist auch die Zuordnung zu einem Produkt nicht möglich. Aus diesem Grund wurde entschieden, die HSK-Maßnahme wertmäßig dem Produkt 524 000 zuzuordnen (Platzhalterfunktion).

3. Herleitung der finanziellen Auswirkungen

Ursprünglich war angedacht, eine Gewinnausschüttung durch die WoWi i. H. v. 800,0 T€ zu generieren. Da die Stadt Frankfurt (Oder) im Bereich der Beteiligungen sich wirtschaftlich betätigt, unterliegt sie hier der Besteuerung (Ertragsbesteuerung). Folglich wären auf die 800,0 T€ Kapitalertragsteuer und SolZ zu entrichten (211,0 T€).

Da nunmehr durch eine/mehrere andere Maßnahme/n der Haushaltskonsolidierungsbeitrag generiert werden soll, wurde dieser auf gerundet 600,0 T€ festgesetzt.

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 33		
Dezernat /Budget:			Oberbürger		
Fachbereich/ Amt:			Beteiligungssteuerung		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	111	111220	
Bezeichnung der Maßnahme: Verkauf der städtischen Anteile AKS					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Eine Unternehmensbewertung wurde auf Basis eines Gesellschafterbeschlusses in Auftrag gegeben. Im Ergebnis der Verhandlungen steht ein Kaufpreis zur Disposition. Dieser Preis wurde auf der Grundlage eines Ertragswertgutachtens ermittelt. Nach Abzug der Kosten für die Umsetzung der Maßnahme verbleibt ein Konsolidierungspotenzial von 515,3 T€ (siehe Anlage 4 zum HSK).					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	39,5	
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen¹					
in T€					
	Bezugsgröße² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	0	-	-	-	554,8
Reduzierung Aufwand	-	-	-	-	-
Erhöhung Einzahlungen	0	-	-	-	554,8
Reduzierung Auszahlungen	-	-	-	-	-
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☐	ja	☒		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☐	ja	☒		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes						
Jahr der Haushaltsplanung: 2015				Maßnahme Nr. 35		
Dezernat /Budget:				Dezernat III / Budget 35020		
Fachbereich/ Amt:				AJFSD/ Amt 50		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	36	365 000	3650001000	
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung Elternbeiträge Tagespflege						
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Die Fortschreibung der Elternbeitragsordnung ist erfolgt und tritt mit Wirkung zum 01.03.2015 in Kraft treten. Die Mehreinnahmen im Bereich der Tagespflege sind ein positiver Nebeneffekt der Maßnahme 34, da die Beitragsordnung im Zuge dessen ebenfalls anzupassen ist.						
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)						
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3		
Ergebnishaushalt	-	-	-	-		
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-		
Finanzielle Auswirkungen¹						
	Bezugsgröße²	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
	Planansatz					
Erhöhung Erträge	17,3	1,4	1,7	1,7	1,7	
Reduzierung Aufwand		-	-	-	-	
Erhöhung Einzahlungen	17,3	1,4	1,7	1,7	1,7	
Reduzierung Auszahlungen		-	-	-	-	
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³						
nein	☐	ja	☐			
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴						
nein	☐	ja	☒	14/SVV/0095 am 11.12.2014		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 37		
Dezernat /Budget:			Dezernat II		
Fachbereich/ Amt:			BSOF		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	262		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung des städtischen Anteils bei der Finanzierung des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt (BSOF)					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): neue Maßnahme Die Stadt führt Verhandlungen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, mit dem Ziel, die Finanzierungsbasis für das BSOF ab 2017 zu verbreitern und dadurch den Finanzierungsanteil der Stadt Frankfurt (Oder) abzusenken. Ausgangspunkt für dieses Vorgehen sind die Aussagen aus dem MWFK, wonach beabsichtigt ist, über Änderungen des FAG die Landkreise an der Finanzierung überregional bedeutender Kultureinrichtungen zu beteiligen. Dabei wird das BSOF ausdrücklich benannt. Mit der Umsetzung der HSK-Maßnahme notwendigerweise verbundene Veränderungen in der Rechtsform des BSOF sind vorzubereiten.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen¹					
in T€					
	Bezugsgröße ²	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	0	0	500	500
Reduzierung Aufwand		0	0	0	0
Erhöhung Einzahlungen	-	0	0	500	500
Reduzierung Auszahlungen		0	0	0	0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☒	ja			
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein		ja			

¹ Veränderung gegenüber dem Bezugswert

² Ansatz aus der aktuellen Planung

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 07.04		
Dezernat /Budget:			Dezernat II/ Budget 96620		
Fachbereich/ Amt:			Amt 66		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	54	545 010	
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung des Aufwandes durch Übertragung von Straßen an Anlieger					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Die Stadt führt den Fahrbahnwinterdienst derzeit auf ca. 190,5 km Straßen aus. Bei den Anliegerstraßen gab es bisher eine unterschiedliche Praxis, die nunmehr bei gleichen Gegebenheiten vereinheitlicht werden soll. In der Regel sollen die Anlieger, wie bisher schon in den überwiegenden Fällen praktiziert, die Winterdienstpflichten wahrnehmen. Damit können ca. 40 km Straßen aus der Beauftragung für den Fahrbahnwinterdienst herausgelöst werden. Die Stadt spart dadurch 25 % der Kosten, da sie nur berechtigt ist 75% der Kosten auf die Anlieger entsprechend § 50 Brandenburgisches Straßengesetz umzulegen. Die Regelungen sollen ab dem 01.01.2016 in Kraft treten					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen¹					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge		-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	400	-	20,0	20,0	20,0
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	400	-	20,0	20,0	20,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☐	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☐	ja	☒	Beschluss Nr. 15/SVV/0257 ab 01.01.2016	

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Ergänzung Konsolidierungsmaßnahme

Nr. 07.04

Bezeichnung: Reduzierung des Aufwandes durch Übertragung von Anliegerstraßen

Vorlagen-Nr.:

1. Allgemeiner Regelungsinhalt

Von ca. 300 km Straßen werden derzeit auf 190,5 km der Fahrbahnwinterdienst im Auftrag der Stadt gebührenpflichtig durchgeführt. Alle anderen Straßen sind in der Pflicht der Anlieger. Durch weitere Übertragungen von Straßen an Anlieger kann der derzeitige Aufwand für die Stadt gesenkt werden.

2. Auswirkungen aus der HSK-Maßnahme

Die Stadt führt den Fahrbahnwinterdienst derzeit auf ca. 190,5 km Straßen aus. Bei den Anliegerstraßen gab es bisher eine unterschiedliche Praxis, die nunmehr bei gleichen Gegebenheiten vereinheitlicht werden soll. In der Regel sollen die Anlieger, wie bisher schon in den überwiegenden Fällen praktiziert, die Winterdienstpflichten wahrnehmen.

Damit können ca. 40 km Straßen aus der Beauftragung für den Fahrbahnwinterdienst herausgelöst werden. Die Stadt spart dadurch 25 % der Kosten, da sie nur berechtigt ist 75% der Kosten auf die Anlieger entsprechend § 50 Brandenburgisches Straßengesetz umzulegen.

Die Regelungen sollen 2015 in Kraft treten und bereits für den Winter 2015/ 2016 Anwendung finden.

3. Herleitung der finanziellen Auswirkungen

Derzeitiger Vertragspreis für die Durchführung des Fahrbahnwinterdienstes für 1 km Fahrbahn für die Saison (November bis März) beträgt ca. 2100 €.

Aufwand für Fahrbahnwintersdienst je Saison alt 190,5 km x 2100 €/km = 400.000 €

Aufwand für Fahrbahnwintersdienst je Saison neu 150,5 km x 2100 €/km = 316.050 €

Differenz ca. 84.000 €

Einsparender Anteil der bisher nicht umlegungsfähigen Kosten (25 %):

84.000 € X 25% = 21.000 €

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 11.01		
Dezernat /Budget:			DI		
Fachbereich/ Amt:			10		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	111	111210	
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung des Personalaufwandes durch Erschließung von personalwirtschaftlichen Potenzialen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Unabhängig von der Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung können derzeit andere konkrete Maßnahmen vorbereitet und umgesetzt werden. Die in der Maßnahme festgelegten Beträge setzten sich aus 2 Teilmaßnahmen zusammen. Angaben in T€					
Teilmaßnahme	2015	2016	2017	2018	
Teilzeitarbeit	338,9	219,1	129,8	125,3	
Faktorisierung	39,4	40,2	40,2	40,2	
gesamt	378,3	259,3	170,0	165,5	
Die Werte für die Einsparung der beiden Teilmaßnahmen wurden auf der Grundlage der mit unterschiedlichen Laufzeiten geschlossenen Vereinbarungen und der Erfahrung ermittelt, dass mindestens diese Anzahl von Beschäftigten auch zukünftig Teilzeitarbeit bzw. Faktorisierung mit dem Arbeitgeber vereinbaren.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen ¹ in T€					
	Bezugsgröße² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge		-	-	-	
Reduzierung Aufwand	2.469,0	378,3	259,3	170,0	165,5
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	
Reduzierung Auszahlungen	2.469,0	378,3	259,3	170,0	165,5

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³				
nein	☐	ja	☒	
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴				
nein	☒	ja	☐	

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 11.02		
Dezernat /Budget:			DI		
Fachbereich/ Amt:			10		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	Siehe Anlage 1	Siehe Anlage 1	
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung des Personalaufwandes durch Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Im Ergebnis der im Jahr 2013 durchgeführten Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sollten laut Maßgabe des MI mit Bescheid vom 19.06.2014 Einsparmöglichkeiten aufgezeigt werden. Auf der Grundlage der vorgenannten Untersuchung wird mit dieser HSK-Maßnahme verbindlich beschlossen, das darin beschriebene Potential an reduzierbaren personellen Kapazitäten in der Weise zu erschließen, dass bis ins Jahr 2018 mindestens 30 VZI gegenüber dem mit Stellenplan 2014 ausgewiesenen Stellenvolumen abgebaut werden. Aufgrund einer höheren Anzahl an altersbedingten personellen Abgängen ist dies ohne besondere personalwirtschaftliche Maßnahmen realisierbar. Derzeit arbeiten verschiedene Arbeitsgruppen mit der Zielstellung, bis zum 30.06.2015 ein konkretes Umsetzungskonzept auf der Grundlage der Empfehlungen der externen Gutachter zu erarbeiten (siehe Anlage 2). Die sodann umzusetzenden Personalmaßnahmen werden vor 2015 keine monetäre Wirkung entfalten.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt		-	-	-	
Finanzhaushalt (investiv)		-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen¹					
in T€					
	Bezugsgröße² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge		-	-	-	
Reduzierung Aufwand	2015: 53.007,5 2016: 53.906,6 2017: 54.493,9 2018: 54.493,9	114,8	305,2	652,4	1.136,8
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	
Reduzierung Auszahlungen	2015: 53.007,5 2016: 53.906,6 2017: 54.493,9 2018: 54.493,9	114,8	305,2	652,4	1.136,8

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³				
nein	☐	ja	☒	
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴				
nein	☒	ja	☐	

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Bis 2018 eingesparte Personalkapazitäten

Produkt:	111110	111130	111220	111330	111400	111531	111540	121020	122110	122120
2014	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2015	0 €	0 €	0 €	14.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2016	0 €	0 €	0 €	33.600 €	0 €	0 €	0 €	336 €	38.304 €	10.080 €
2017	19.600 €	11.200 €	0 €	33.600 €	0 €	0 €	55.664 €	336 €	46.704 €	10.080 €
2018	33.600 €	67.200 €	8.400 €	72.800 €	5.600 €	25.200 €	104.496 €	336 €	119.504 €	10.080 €

Produkt:	122200	126000	127020	128000	211000	217000	221000	231000	243010	251000
2014	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	16.800 €	0 €	0 €
2015	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	33.600 €	0 €	0 €
2016	10.080 €	10.080 €	2.520 €	1.400 €	0 €	0 €	0 €	36.400 €	0 €	0 €
2017	15.680 €	55.440 €	7.560 €	4.200 €	0 €	33.600 €	33.600 €	67.200 €	0 €	0 €
2018	43.680 €	55.440 €	7.560 €	4.200 €	8.400 €	33.600 €	33.600 €	67.200 €	33.600 €	28.000 €

Produkt:	311000	312000	313000	315000	331000	351000	362000	363000	361000	365000
2014	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2015	0 €	0 €	0 €	2.800 €	0 €	0 €	0 €	50.512 €	2.688 €	0 €
2016	0 €	0 €	0 €	33.600 €	0 €	28.000 €	0 €	64.512 €	2.688 €	0 €
2017	9.072 €	1.512 €	1.512 €	33.600 €	1.512 €	33.600 €	1.512 €	92.456 €	4.200 €	1.512 €
2018	12.096 €	2.016 €	2.016 €	33.600 €	2.016 €	33.600 €	2.016 €	139.104 €	4.704 €	2.016 €

Produkt:	366000	424100	537000	537010	541000	543000	544000	545010	545020	546000
2014	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2015	0 €	11.200 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2016	0 €	33.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2017	1.512 €	33.600 €	2.016 €	224 €	24.192 €	1.568 €	2.240 €	896 €	896 €	224 €
2018	2.016 €	42.000 €	3.024 €	336 €	66.528 €	3.696 €	5.376 €	1.344 €	1.344 €	336 €

Produkt:	551000	552000	553010
2014	0 €	0 €	0 €
2015	0 €	0 €	0 €
2016	0 €	0 €	0 €
2017	2.240 €	224 €	7.616 €
2018	3.360 €	336 €	11.424 €

Summe
16.800 €
114.800 €
305.200 €
652.400 €
1.136.800 €

Reduzierung der Personalaufwendungen
in den einzelnen Produkten im Konto
501200

Anlage 2 zu Maßnahme 11.02

Maßnahme- und Zeitplan zur Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Nach Kenntnisnahme des Abschlussberichtes durch die Verwaltungsspitze im April 2014 wurde eine Vorlage zur Information an die Stadtverordnetenversammlung im Mai 2014 gereicht. Dieser enthält einen Handlungsplan bis zum Dezember 2014.

Im ersten Schritt wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich jeweils intensiv mit Schwerpunktthemen aus den Untersuchungsergebnissen befassen und entsprechende Konzepte bzw. Teilkonzepte erarbeiten. 14-tägig soll in der Dezernentenberatung über den Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppen berichtet werden, beginnend im Juni 2014. Mindestens einmal monatlich soll die Lenkungsgruppe beraten und notwendige Entscheidungen, die sich im Zuge der Arbeit aus den Arbeitsgruppen ergeben, treffen. Zeitgleich werden bei Notwendigkeit, bestehende betriebliche Regelungen (Dienstanweisungen u.ä.) überarbeitet und entsprechend der neuen Struktur angepasst. Bei Bedarf werden die erforderlichen Beschlüsse von den Stadtverordneten eingeholt.

Die auf der folgenden Seite abgebildeten Arbeitsgruppen erarbeiten konkrete Umsetzungsmöglichkeiten mit realistischem Zeithorizont. Die Ergebnisse der Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen werden durch die Projektkoordination (wurde der Beigeordneten des Dezernat I übertragen) in der Lenkungsgruppe vorgestellt. Diese entscheidet abschließend über die Umsetzung bzw. Nichtumsetzung der Vorschläge oder Alternativvarianten.

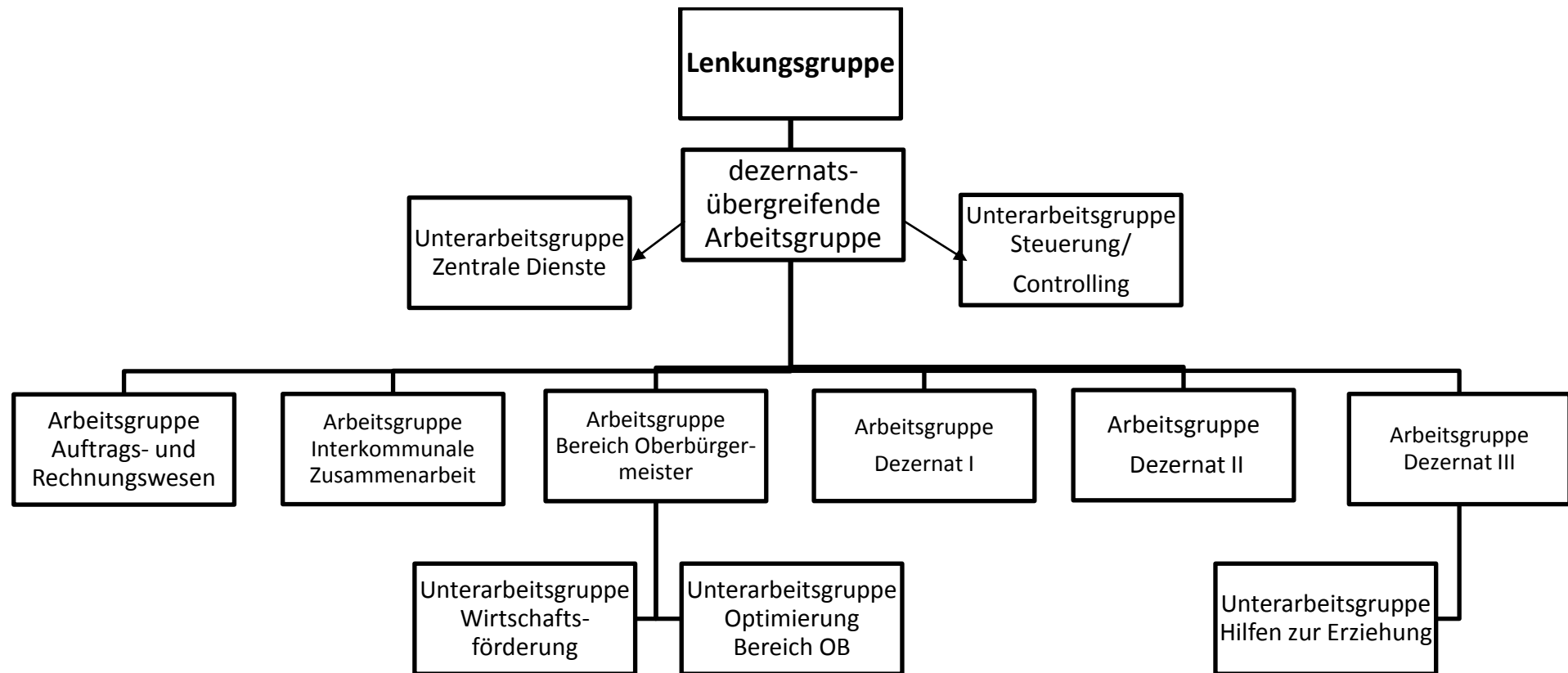
Auf der Grundlage der Umsetzungsentscheidungen der Lenkungsgruppe ist die Erarbeitung eines fortgeschriebenen Personalentwicklungskonzeptes für das Jahresende 2014 vorgesehen. Im Ergebnis des Umsetzungsprozesses steht auch die Anpassung des Stellenplans. Im Zuge dessen ist für den Zeitraum 2014 - 2020 die Personalbedarfsplanung darzustellen.

In diesem Konsens ist zu beachten, dass der Altersdurchschnitt der Verwaltung aktuell bei 48,5 Jahren liegt. Bis zum Jahr 2018 werden 43 Mitarbeiter altersbedingt ausscheiden. In der jetzt vorliegenden Maßnahme zum Personalabbau wird festgelegt, dass dadurch der Personalstamm der Verwaltung um mindestens 30 VZI abgeschmolzen wird. Welche Stellen dies konkret sein werden, wird derzeit in den Arbeitsgruppen entwickelt.

Mit Stand Februar 2015 muss konstatiert werden, dass die Arbeiten in den einzelnen Arbeitsgruppen noch nicht in jedem Fall abgeschlossen wurden ist. Der gesteckte Zeithorizont für die Erarbeitung des Umsetzungskonzeptes und der darauf basierenden Personalbedarfsplanung wird nicht eingehalten.

Im Hinblick auf den Bezugswert muss drauf verwiesen werden, dass der gewählte Bezugswert nach den Vorgaben aus der Richtlinie 1/2013 des Innenministeriums des Landes Brandenburg den Wert aus der Planung 2013/2014 wiedergibt.

Durch Tarifsteigerungen und anderen Einflüssen wird dieser in den Folgeplanungen trotz Umsetzung der HSK- Maßnahme nicht sinken, sondern vielmehr weiter ansteigen. Die hier beschriebene Maßnahme wirkt dem Anstieg zwar entgegen, wird ihn aber nicht vollständig kompensieren.



Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 12		
Dezernat /Budget:			Dezernat I		
Fachbereich/ Amt:			Amt 10		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	111	111 210	
Bezeichnung der Maßnahme: 6 monatige Wiederbesetzungssperre					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Bis zum Vorliegen der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung und der produktkonkreten Festlegung von Personalmaßnahmen wird die generelle halbjährliche Wiederbesetzungssperre bei extern zu besetzenden Stellen fortgeführt. In der Umsetzung der HSK-Maßnahme Nr. 11 sollen bis zum Jahr 2018 nur 13 der freiwerdenden Stellen (von insgesamt 43) nachbesetzt werden. Das Einsparpotenzial war neu zu berechnen. Bis zum Ende des Jahres 2018 könnten durch eine halbjährliche Wiederbesetzungssperre bei extern zu besetzenden Stellen die Personalaufwendungen um insgesamt 288 T€ reduziert werden. In der ursprünglichen Maßnahme im Doppelhaushalt 2013/2014 wurde mit der Wiederbesetzung aller freiwerdenden Stellen gerechnet. Insofern war der damals ermittelte Betrag höher.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt		-	-	-	
Finanzhaushalt (investiv)		-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen ¹					
	in T€				
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge		-	-	-	
Reduzierung Aufwand	2.469,0	48	72	72	72
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	
Reduzierung Auszahlungen	2.469,0	48	72	72	72
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein ☐ ja ☒					
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein ☒ ja ☐					

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 14		
Dezernat /Budget:			D II/Budget 26530		
Fachbereich/ Amt:			Amt 65		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	alle	alle	
Bezeichnung der Maßnahme: Verbrauchs- und Kostenreduzierung Strom					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Es wurde ein neuer Vertrag mit den Stadtwerken für den Bezug von Strom zu einem festen Arbeitspreis geschlossen. Dieser Preis garantiert ab 2015 eine weitere Einsparung der Kosten in Höhe von 90 T€ jährlich.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt		-			
Finanzaushalt (investiv)		-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen ¹ in T€					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge		-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	931,8	90,0	90,0	90,0	90,0
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	931,8	90,0	90,0	90,0	90,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein	☐	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein	☒	ja	☐		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. M 15		
Dezernat /Budget:			Dezernat II/ mehrere Budgets		
Fachbereich/ Amt:			Amt 65		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	122; 414	122120; 414020	
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung von Unterhaltungsaufwand für städtische Gebäude und Grundstücke durch Aufgabe von zwei Objekten					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 In 2014 zieht das Gesundheitsamt aus dem Objekt Bardelebenstraße in den Oderturm und die KFZ – Zulassungsstelle aus dem Komarowek in das leer stehende Haus IV auf dem Gelände des Stadthauses. Daraus ergibt sich eine Einsparung bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude und Grundstücke von 40 T€ ab 2015.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen¹ in T€					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge		-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	135,3	40	40	40	40
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	135,3	40	40	40	40
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☐	ja	☒		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☒	ja	☐		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 19		
Dezernat /Budget:			D III / 35010		
Fachbereich/ Amt:			AJFSD/Amt 50		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	36	363000	
Bezeichnung der Maßnahme: Zuschussreduzierungen der sonstigen Leistungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Im Produktbereich der „sonstigen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ sind bei den Transferaufwendungen Einsparungen durch die Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Verbesserung des Fach- und Finanzcontrolling zu erzielen. Dabei sind insbesondere Maßnahmen zur effizienten Steuerungsunterstützung (softwaregestützte Abbildung und Steuerung des Ressourcenverbrauchs) einzuleiten. (Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung) Die gesetzlich normierten Rechtsansprüche der Hilfesuchenden sind sicher zu stellen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	5,0	5,0	5,0	5,0	
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen ¹					
in T€					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	13.548,4	1.324,5	1.824,5	2.074,5	2.324,5
Erhöhung Einzahlungen	-	-		-	-
Reduzierung Auszahlungen	13.548,4	1.324,5	1.824,5	2.074,5	2.324,5
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein		ja			
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein	x	ja			

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 25		
Dezernat /Budget:			D III / 35020		
Fachbereich/ Amt:			AJFSD/Amt 50		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	36	365000	3650001000
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse an freie Träger					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Wie bereits in einigen Maßnahmen ausgeführt, muss die Stadt aufgrund des Einbruchs bei der Gewerbesteuer umfänglich alle Möglichkeiten ausschöpfen, um den städtischen Haushalt zu konsolidieren und damit zu sanieren. Ebenso wie die Stadt sind auch die Träger gehalten Energie, Wasser und Abwasser sparsam zu verwenden und möglichst den Verbrauch durch entsprechende eigenverantwortliche Maßnahmen zu senken und damit zur Entlastung des städtischen Haushalts beizutragen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen ¹ in T€					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	2015: 20.928,0 2016: 21.060,0 2017: 21.692,0 2018: 22.342,8	12,0	12,0	12,0	12,0
Erhöhung Einzahlungen	-	-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	2015: 20.928,0 2016: 21.060,0 2017: 21.692,0 2018: 22.342,8	12,0	12,0	12,0	12,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein	☐	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein	☒	ja	☐		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 26		
Dezernat /Budget:			D III / 35300		
Fachbereich/ Amt:			/Amt 53		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	41	414020	
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung des Aufwandes für den Baby-Besuchsdienst					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Die Stadt akquiriert zusätzliche Sponsoren, um die derzeit aufgewendeten finanziellen Mittel für die Sachkosten des Baby-Besuchsdienstes (Informationsmaterialien, Kita-Wegweiser, Antragsformulare und das Begrüßungsgeschenk des Oberbürgermeisters) weiter abzusenden. Gelingt die Gewinnung von Sponsoren nicht, bleibt es bei der Eigenmittelkürzung und die entsprechenden Sachgeschenke werden nicht mehr beschafft.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen¹					
	in T€				
	Bezugsgröße² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	81,0	-	-	20,0	20,0
Erhöhung Einzahlungen	-	-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	81,0	-	-	20,0	20,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☐	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☒	ja	☐		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 28		
Dezernat /Budget:			Oberbürgermeister		
Fachbereich/ Amt:			Beteiligungssteuerung		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	57	573 010	531504
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierter Zuschuss für die Messe und Veranstaltungs GmbH - MuV					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Die Messe und Veranstaltungs GmbH – MuV – erhält von der Stadt Frankfurt (Oder) einen Zuschuss für die Aufrechterhaltung der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Verwendung der Mittel obliegt der Geschäftsführung auf Basis der beschlossenen Wirtschaftsplanung. Da die Gesellschaft mehrere Betriebsteile hat, erfolgt die Verankerung der kommunalen Zuschüsse im Haushalt der Stadt in mehreren Produkten. Die Betriebsteile Konzerthalle und Kleistforum werden im Produktbereich 28 dargestellt. Messegelände, Stadtmarketing und Eventmanagement werden im Produktbereich 57 abgebildet. Verschiebungen der Verwendung der Zuschussmittel zwischen den Betriebsteilen können somit auch Verschiebungen in den Produktbereichen des städtischen Haushalts nach sich ziehen. Auch wenn dies für den Gesamthaushalt neutral ist, kann bei Betrachtung eines Produktes der Eindruck einer Erhöhung oder Senkung in den Jahren entstehen. Die Geschäftsführung sieht kurzfristig realistische Einsparmöglichkeiten im Bereich Eventmanagement durch verstärkte Einwerbung von Drittmitteln in Höhe von 12,5 T€. Langfristig werden noch andere Optionen geprüft, die derzeit aber noch nicht konkret benannt werden können.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
		Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Ergebnishaushalt		-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)		-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen ¹					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	2014 860,3 2015 866,5 2016 867,5 2017 867,5 2018 867,5	12,5	12,5	12,5	12,5
Erhöhung Einzahlungen	0	0	0	0	0
Reduzierung Auszahlungen	2014 860,3 2015 866,5 2016 867,5 2017 867,5 2018 867,5	12,5	12,5	12,5	12,5

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³				
nein	☐	ja	☒	
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴				
nein	☒	ja	☐	

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 29		
Dezernat / Budget:			Oberbürgermeister		
Fachbereich/ Amt:			Beteiligungssteuerung		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	57	571 000	5315 05
Bezeichnung der Maßnahme: Streichung Zuschuss an die ICOB aus Grundstücksverkäufen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Der geplante Ansatz des städtischen Zuschusses wird um 50 T€ reduziert. Hierbei handelt es sich um einen Zuschussanteil, welcher an formale Bedingungen gebunden war und nicht zur Aufrechterhaltung der laufenden Geschäftstätigkeit diente. Die Streichung dieses Ansatzteiles hat keine negative Auswirkung auf die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft und ist daher realisierbar.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen¹					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	784,2	50,0	50,0	50,0	50,0
Erhöhung Einzahlungen	-	-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	784,2	50,0	50,0	50,0	50,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☐	ja	☒		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☐	ja	☒	Beschluss Nr. 14/HFO/0096 am 13.13.2014	

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 30		
Dezernat /Budget:			Oberbürgermeister		
Fachbereich/ Amt:			Beteiligungssteuerung		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	57	571 000	
Bezeichnung der Maßnahme: Streichung Zuschuss Flugplatz Pohlitz					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 13/ANT/1753 vom 13.06.2013 der Stadtverordnetenversammlung wird ab dem Jahr 2017 kein Zuschuss mehr an die Flugplatzgesellschaft gezahlt. Abweichend vom o. g. Beschluss (Ausstieg bereits in 2016) kann die Streichung erst ab 2017 vorgenommen werden, da die Zweckbindung der Fördermittel erst im Jahr 2016 ausläuft. Der o. g. Beschluss muss dahingehend – durch einen neuen SVV Beschluss - korrigiert werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt		-	-	-	
Finanzaushalt (investiv)		-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen¹					
	Bezugsgröße ² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge		-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	68,2	-	-	68,2	68,2
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	68,2	-	-	68,2	68,2
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☒	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☐	ja	☒	Beschluss Nr. 13/ANT/1753	

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 31		
Dezernat /Budget:			Oberbürgermeister		
Fachbereich/ Amt:			Beteiligungssteuerung und Stab D II		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	53	535010	-----
Bezeichnung der Maßnahme: Betriebliche Optimierung Stadtverkehrsgesellschaft mbH					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Im Ergebnis eines externen Gutachtens (in Auszügen beigelegt) kann durch folgende betriebliche Optimierungsmaßnahmen der Verlust der Stadtverkehrsgesellschaft (und somit der kommunale Zuschuss im Querverbund) gesenkt werden: - Regeneration von Bussen und dadurch Verlängerung der Nutzungsdauer - Verbesserung der Produktivität in der operativen und administrativen Instandhaltung - Absenken der Kosten im Bereich Kundenmanagement - Verschiebung Neuanschaffung Straßenbahnen und somit Reduzierung der Reservequote Im Nahverkehrsplan und im Öffentlichen Dienstleistungsvertrag (ab 2016) sind die Rahmenbedingungen entsprechend zu fassen. Zusätzlich wird der Personalaufwand sowohl in der Stadtverkehrsgesellschaft als auch der Frankfurter Dienstleistungsholding ab 2015 um jeweils 15 T€/Jahr gesenkt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt		-	-	-	
Finanzaushalt (investiv)		-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen¹ in T€					
	Bezugsgröße² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge		-	-	-	
Reduzierung Aufwand	3.895.000	30,0	410,0	609,0	749,0
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	3.895.000	30,0	410,0	609,0	749,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☒	ja	☐		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein	☒	ja	☐		

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 34		
Dezernat /Budget:			Dezernat III / Budget 35020		
Fachbereich/ Amt:			AJFSD/ Amt 50		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	36	365 000	3650001000
Bezeichnung der Maßnahme:			Überarbeitung der Elternbeitragsordnung Kindertagesstätten		
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): Fortschreibung aus HSK 2014 Die Fortschreibung der Elternbeitragsordnung tritt mit Wirkung zum 01.03.2015 in Kraft treten. Damit wird zur finanziellen Entlastung des städtischen Haushaltes durch die Anpassung bei der Einkommensstruktur höherer Einkommen beigetragen. Die Erhöhung der Elternbeiträge wirkt aufwandsreduzierend im städtischen Haushalt, da der Zuschussbedarf der freien Träger geringer wird.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen¹					
	Bezugsgröße ²	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	2015: 20.928,0 2016: 21.060,0 2017: 21.692,0 2018: 22.342,8	212,5	255,0	255,0	255,0
Erhöhung Einzahlungen	-	-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	2015: 20.928,0 2016: 21.060,0 2017: 21.692,0 2018: 22.342,8	212,5	255,0	255,0	255,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³					
nein	☒	ja			
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴					
nein		ja	☒	Beschluss Nr. 14/JHA/0094 am 25.11.2014	

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 38		
Dezernat /Budget:			Dezernat II/ Dezernat III		
Fachbereich/ Amt:			D II/ D III/ Beteiligungssteuerung		
Produktbereich			25 – 29		
Bezeichnung der Maßnahme:					
Reduzierung des städtischen Aufwands im Bereich Kultur					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): neue Maßnahme					
Der Aufwand für den Kulturbereich ist ab 2016ff zu senken. Hierzu sind im Rahmen der im Dezember 2015 zu beschließenden Kulturentwicklungsplanung 2016-2020 geeignete konkrete Maßnahmen zu erarbeiten und zu beschließen. Das BSOF wird bis zum Planjahr 2016 unter der beschriebenen Maßnahme geführt, für die Jahre 2017-2018 greift sodann die HSK-Maßnahme M 37.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen ¹					
	in T€				
	Bezugsgröße ²	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-
Reduzierung Aufwand		0	217,1	293,7	374,0
Erhöhung Einzahlungen	-	-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen		0	217,1	293,7	374,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein	x	ja			
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein		ja	x		

¹ Veränderung gegenüber dem Bezugswert

² Zeile 29 aus der aktuellen Ergebnisplanung

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes				
Jahr der Haushaltsplanung:	2015		Maßnahme Nr.	40
Dezernat /Budget:	Gesamthaushalt			
Fachbereich/ Amt:	Alle Produkte			
Produktbereich			1-6	
Bezeichnung der Maßnahme:				
Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Aufgabenkritik				
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): neue Maßnahme				
Das Ministerium des Innern und Kommunales ersucht mit Schreiben vom 26.1.2015, hier Genehmigung der Haushaltssatzung 2014, die Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) zu einer strategischen Neuausrichtung. Die mit dem Haushalt 2014 beschlossenen und mit dem Haushaltssicherungskonzept 2015 vorgelegten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden nach derzeitiger Einschätzung nicht ausreichen, um eine nachhaltige Haushaltswirtschaft zu erreichen. Daher ist es erforderlich, eine Produkt- und Aufgabenkritik durchzuführen, um die Ressourcen der Stadt bestmöglich zu nutzen. Um mit dem Haushalt 2015 den strengen haushaltswirtschaftlichen Maßgaben eines im ersten Schritt ausgeglichenen Haushaltes in 2018 und in dessen Folge die Sicherung eines dauerhaft ausgeglichenen Haushaltes ab 2019 nachzukommen, muss die Aufgabenkritik zur Daueraufgabe der Verwaltung werden. Dabei sind sämtliche Produkte fortlaufend zu überprüfen, in der Art, – dass eine Überprüfung der Aufgaben erfolgt, ob diese künftig entfallen können (Zweckkritik) und – dass administrative Abläufe besser und wirtschaftlicher organisiert werden, In diesem Zusammenhang setzen sich die Verwaltung und die Politik gemeinsam das Ziel, die Personal- und Sachaufwendungen insgesamt zu reduzieren um damit einen weiteren Beitrag zur Konsolidierung zu leisten. Ausgehend von der derzeitigen Entwicklung der Gesamtaufwendungen und deren Finanzierung (Entwicklung der Erträge)				
	vorl. Ergebnis 2010	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2018
			Entwurf der Haushaltssatzung 2015	
Personalaufwendungen	48.514.420 €	52.246.900 €	54.415.900 €	57.313.800 €
Sachaufwendungen	19.309.002 €	26.734.300 €	23.318.500 €	20.586.700 €
Abschreibungen	16.834.868 €	17.660.200 €	18.164.200 €	16.824.800 €
Transferaufwendungen	64.411.660 €	80.874.300 €	84.971.200 €	83.533.500 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	44.010.459 €	48.409.600 €	47.589.400 €	47.389.100 €
	193.080.409 €	225.925.300 €	228.459.200 €	225.647.900 €
Erträge insgesamt	189.638.713 €	210.028.900 €	213.230.000 €	226.627.000 €

sind ab 2016 und 2017 jeweils 800.000 € und ab 2018 jährlich 1.500.000 € Gesamtaufwendungen unter Hinzuziehung eines Vertragsmanagements zu reduzieren. Die Erneuerung von auslaufenden rechtlichen Verpflichtungen darf nur im tatsächlich erforderlichen Umfang erfolgen.

Zur Zielerreichung werden folgende Arbeitsschritte festgelegt:

1. Der Prozess der Aufgabenkritik wird beginnend mit der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2015 über den gesamten Produktkatalog der Verwaltung geführt. Alle von der Verwaltung wahrgenommenen Aufgaben sind unter der Fragestellung, inwieweit die Aufgabe überhaupt zukünftig wahrgenommen werden muss und ob die Art der Aufgabenwahrnehmung sachgerecht und wirtschaftlich ist, zu prüfen. Weiter sind die bestehenden städtischen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen aufgrund der finanzwirtschaftlichen Verflechtungen in die Aufgabenkritik mit einzubinden.
2. Im ersten Schritt werden von der Verwaltungsführung in Abstimmung mit der Politik die strategischen Ziele des INSEK gewichtet. Die Produktbereiche der Stadt Frankfurt (Oder) mit ihren jeweiligen Produktgruppen und Produkten werden hinsichtlich ihrer Relevanz für die strategischen Ziele im Detail klassifiziert. Der Finanzrahmen für die entsprechenden Produktgruppen wird für die Haushaltsplanung 2016 ff festgesetzt.
3. Die Produktanalyse sowie die Aufstellung des Konsolidierungsplanes sind rechtzeitig abzuschließen, um als Grundlage für die Aufstellung des Haushaltes 2016 ff zu dienen. Es ist von allen Beteiligten darauf hinzuwirken, dass die Umsetzungsphase bereits mit dem Haushalt 2016 beginnen kann und spätestens im September 2018 endet.
4. Die Ergebnisse der Aufgabenkritik sind zu dokumentieren. Eine Personalbedarfsanalyse ist mit der Aufstellung der Haushaltssatzung 2016 zu erstellen und künftig fortzuschreiben. Das Personalentwicklungskonzept wird im Ergebnis der Aufgabenkritik erarbeitet und mit dem Haushaltsentwurf 2016 vorgelegt. Das Personalentwicklungskonzept ist mit den Ergebnissen der Produkt- und Aufgabenkritik fortzuschreiben.

Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt	-	-	-	-	-
Finanzhaushalt (investiv)	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen¹					
in T€					
	Bezugsgröße²	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-

¹ Veränderung gegenüber dem Bezugswert

² Zeile 29 aus der aktuellen Ergebnisplanung

Anlage 1 zum HSK

Reduzierung Aufwand			0	800,0	800,0	1.500,0
Erhöhung Einzahlungen		-	-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen			0	800,0	800,0	1.500,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³						
nein	x	ja				
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴						
nein		ja	x			

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 41		
Dezernat /Budget:			DIII/35000		
Fachbereich/ Amt:			Soziales und Wohnen		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	31	312000	
Bezeichnung der Maßnahme: Zuschussreduzierung im Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende gemäß SGB II					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): neue Maßnahme					
Im Rahmen einer mit der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Frankfurt (Oder) abzuschließenden Zielvereinbarung soll durch die Eingliederung in eine dauerhaft existenzsichernde Erwerbstätigkeit ab dem HHJ 2016 der Aufwand an den Kosten der Unterkunft und Heizung insgesamt um 1 % (200 T€) gesenkt werden. Ferner wird die zum 01.01.2016 geplante Novellierung des Wohngeldgesetzes den Leistungsbezug nach aktuellen Erkenntnissen (Datenauswertung SGBII - Aufstocker vom 26.5.2015 und Darstellungen vom Deutschen Städtetag) für 139 Bedarfsgemeinschaften beenden. Dies bewirkt eine Aufwandsreduzierung ab dem HHJ 2016 in Höhe von 220 T€. Unter Berücksichtigung der mit Minderaufwendungen einhergehenden geringeren Ertragssituation ergibt sich eine Zuschussreduzierung wie folgt:					
Produkt/ Konto		2015	2016	2017	2018
Aufwandsreduzierung 312000.546100		-	420,0	420,0	420,0
Ertragsreduzierung 312000.419100		-	-131,8	-150,3	-175,2
Zuschussreduzierung 312000 gesamt		-	288,2	269,7	244,8
Es wird vorgeschlagen, den Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende gem. SGB II im Rahmen des gesamtstädtischen Prozesses zur Aufgabenkritik prioritär zu betrachten.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3	
Ergebnishaushalt		-	-	-	
Finanzhaushalt (investiv)		-	-	-	
Finanzielle Auswirkungen¹					
	Bezugsgröße² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge 312000.419100	2016 - 6.218 2017 - 6.953 2018 - 6.995.4	-	-131,8	-150,3	- 175,2

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

Anlage 1 zum HSK

Reduzierung Aufwand 312000.546100	20.000,2	-	420,0	420,0	420,0
Erhöhung Einzahlungen 312000.619100	2016 - 6.218,0 2017 - 6.953,0 2018 - 6.995,4	-	-131,8	-150,3	-175,2
Reduzierung Auszahlungen 312000.746100	20.000,2	-	420,0	420,0	420,0
Organisationshoheit des Oberbürgermeisters ³					
nein	☐	ja	☒		
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig ⁴					
nein	☒	ja	☐		

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung: 2015			Maßnahme Nr. 42		
Dezernat /Budget:			DIII/35000/35010/35020		
Fachbereich/ Amt:			Soziales und Wohnen		
Produktbereich	Produkt	Kostenträger	31-36	331000, 366000, 363000 und 365000	
Bezeichnung der Maßnahme: Prüfung von Art und Umfang der notwendigen Aufgabenerfüllung im Bereich der pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit/ Familienförderung/ Kindertagesbetreuung und ambulanten sozialen Dienste					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): neue Maßnahme Bei den o.g. Aufgaben handelt es sich ausschließlich um pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben. Diese muss die Kommune entsprechend gesetzlicher Bestimmungen zwingend wahrnehmen; über das "Wie" der Aufgabenwahrnehmung bestehen jedoch Entscheidungsfreiräume. Es erfolgt für die o.g. Aufgaben in 2015/ 2016 eine Prüfung unter folgenden Prämissen: ✚ Erfüllung rechtlicher Mindestanforderungen ✚ Festlegung von Zielen für die Aufgabenbereiche (auf der Grundlage rechtlicher Anforderungen sowie politisch beschlossener Ziele/ Qualitätsstandards) ✚ Nutzung statistischer und demografischer Daten ✚ Priorisierung der Angebote anhand der Ziele sowie dem Bedarf ✚ Schaffung und politische Bestätigung einer mittelfristig fachlich und fiskalisch tragfähigen Angebotsstruktur					
Produkt	2016	2017	2018	Bemerkung	
331000	70,5	70,5	70,5	Wohlfahrtspflege - Prioritätensetzung/ Aufgabenkritik/ Einbeziehung Politik	
365000*	100,0	100,0	200,0	Kita - Prüfung Finanzierungsrichtlinie und Elternbeitragsordnung	
366000	125,9	125,9	125,9	Angebote der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit / Familienförderung- Prioritätensetzung/ Aufgabenkritik/ politische Entscheidung Jugendhilfeausschuss (u.a. im Rahmen Fortschreibung Jugendförderplan)	
Summe	296,4	296,4	396,4		
*Es wird darauf hingewiesen, dass der derzeitige Planungsstand die Auswirkungen der aktuellen Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst nicht berücksichtigt – bei einem höheren Ergebnis als 3% ergibt sich zwingend ein höherer Zuschussbedarf – dieser wird nur anteilig (ca. 30%) und mit 2jährigem zeitlichen Verzug (ab 2017) (max. 30%) im Rahmen der Kinderkostenpauschale durch das Land refinanziert.					

Der Bereich der Kindertagesbetreuung wird im Rahmen des gesamtstädtischen Prozesses zur Aufgabenkritik hinsichtlich der Prüfung von Art und Umfang der Aufgabenerfüllung prioritär betrachtet.

Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in T€)					
		Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Ergebnishaushalt			-	-	-
Finanzhaushalt (investiv)			-	-	-

Finanzielle Auswirkungen¹					
in T€					
	Bezugsgröße² Planansatz	Planjahr	Planjahr +1	Planjahr +2	Planjahr +3
Erhöhung Erträge	-	-	-	-	-
Reduzierung Aufwand	2016: 22.474,2 2017: 22.906,3 2018: 23.469,3	-	296,4	296,4	396,4

Erhöhung Einzahlungen	-	-	-	-	-
Reduzierung Auszahlungen	2016: 22.474,2 2017: 22.906,3 2018: 23.469,3	-	296,4	296,4	396,4

Organisationshoheit des Oberbürgermeisters³	
nein	☐ ja ☒

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig⁴	
nein	☐ ja ☒ Beschluss bei Änderung der Kita-Finanzierungsrichtlinie/ Fortschreibung Jugendförderplan mindestens Beschluss JHA/ Familienförderung – Einbeziehung JHA/ amb. soziale Dienste – Einbeziehung BSGGS

¹ Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung

² Vorjahresansatz

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen

Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 Anlage 2 zum HSK

Stand 05.06.2015

Lfd. Nr.	Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Sach-konto	Bezugsgröße Planung 2013 / 2014 Angaben in T€	Planjahr 2015	Planjahr 2016	Planjahr 2017	Planjahr 2018	Gesamt
Ertragssteigerungen:										
1	M 01	Erhöhung der Steuereinnahmen Gewerbesteuer	611000	401300	2017: 11.460,6 2018: 11.862,8	-	-	1.549,4	3.137,2	4.686,6
2	M 04	Erhöhung Vergnügungssteuer	611000	403100	340,0	150,0	150,0	150,0	150,0	600,0
3	M 05	Einführung der Zweitwohnungssteuer	611000	4034 00	0	-	36,0	36,0	36,0	108,0
4	M 07.02	Vermietung Räume	111330	441155	0,6	-	-	-	2,4	2,4
5	M 07.03	Überarbeitung Parkraumnutzungskonzept	546000	432100	235,0	23,0	40,0	40,0	40,0	143,0
6	M 07.05	Überarbeitung Sondernutzungssatzung	122120/ 541000	432100	43,0	16,5	16,5	16,5	16,5	66,0
7	M 07.07	Entgeltordnung Hallenbad	424200	446100	148,2	22,0	22,0	22,0	22,0	88,0
8	M 08	Gewinnausschüttung WoWi an die Stadt	524000	4651 00	0,0	-	-	589,0	589,0	1.178,0
10	M 33	Verkauf der städtischen Anteile AKS	111220	4931 50 5931 00	0,0	-	-	-	515,3	515,3
11	M 35	Überarbeitung Elternbeiträge Tagespflege	361000	421100	17,3	1,4	1,7	1,7	1,7	6,5
12	M37	Ertragserhöhung durch Drittmittel (Änderung FAG)	262000	414200	0,0	-	-	500,0	500,0	1.000,0
Gesamterträge / -einzahlungen						212,9	266,2	2.904,6	5.010,1	7.393,8
Aufwandsreduzierungen:										
13	M 07.04	Überarbeitung Straßenverzeichnis (Übertragung Anliegerstraßen)	545010	5xxxx	400,0	-	20,0	20,0	20,0	60,0
14	M 11.01	Reduzierung des Personalaufwands durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	111210	501200	2.469,0	378,3	259,3	170,0	165,5	973,1
15	M 11.02	Reduzierung des Personalaufwands	diverse Produkte	Konten-gruppen 50 und 51	2015: 53.007,5 2016: 53.906,6 2017: 54.493,9 2018: 54.493,9	114,8	305,2	652,4	1.136,8	2.209,2
16	M 12	Zeitweilige Wiederbesetzungssperre vor Neubesetzung	111210	501200	2.469,0	48,0	72,0	72,0	72,0	264,0
17	M 14	Einsparung bei Kosten für Stromlieferung	diverse Produkte	524134	931,8	90,0	90,0	90,0	90,0	360,0
18	M 15	Reduzierung von Unterhaltungsaufwand für städtische Gebäude und Grundstücke durch Aufgabe von zwei Objekten	122120 414020	52xxxx	135,3	40,0	40,0	40,0	40,0	160,0
19	M 19	Zuschussreduzierung der sonstigen Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	363000	533xxx	13.548,4	1.324,5	1.824,5	2.074,5	2.324,5	7.548,0
20	M 25	Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse an freie Träger (Kitas)	365000	531800	2015: 20.928,0 2016: 21.060,2 2017: 21.692,0 2018: 22.342,8	12,0	12,0	12,0	12,0	48,0

Lfd. Nr.	Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Sach-konto	Bezugsgröße Planung 2013 / 2014 Angaben in T€	Planjahr 2015	Planjahr 2016	Planjahr 2017	Planjahr 2018	Gesamt
21	M 26	Reduzierung Aufwand für Baby - Besuchsdienst	414020	501200 527101 528100	81,0	-	-	20,0	20,0	40,0
22	M 28	Reduzierung Zuschuss MuV GmbH	573010	531504	2015: 866,5 2016: 867,5 2017: 867,5 2018: 867,5	12,5	12,5	12,5	12,5	50,0
23	M 29	Streichung Zuschuss an das ICOB (Provision aus Grundstücksverkäufen)	571000	531505	784,2	50,0	50,0	50,0	50,0	200,0
24	M 30	Streichung Zuschuss Flugplatz Pohlitz ab 2017	571000	531506	68,2	-	-	68,2	68,2	136,4
25	M 31	Neustrukturierung ÖPNV	535010	531500	2016: 4.188,0 2017ff: 5.038,0	30,0	410,0	609,0	749,0	1.798,0
26	M 34	Überarbeitung der Elternbeitragsordnung Kindertagesstätten	365 000	531800	2015: 20.928,0 2016: 21.060,2 2017: 21.692,0 2018: 22.342,8	212,5	255,0	255,0	255,0	977,5
27	M 38	Reduzierung Zuschuss Kulturbereich	25-29		2016: 3.990,4 2017: 4.071,0 2018: 4.147,3	-	217,1	297,7	374,0	888,8
28	M 40	Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Aufgabenkritik	alle Produkte			-	800,0	800,0	1.500,0	3.100,0
29	M 41	Zuschussreduzierung Grundsicherung für Arbeitssuchende	312000	419100 546100	2016: 13.782,2 2017: 13.047,2 2018: 13.004,8	-	288,2	269,7	244,8	802,7
30	M 42	Reduzierung Art und Umfang der Aufgabenerfüllung Kinder- und Jugendarbeit, Familienförderung, Kinderbetreuung und ambulante soziale Dienste	31-36	5xxxxx	2016: 22.474,2 2017: 22.906,3 2018: 23.469,3	-	296,4	296,4	396,4	989,2
		Gesamtaufwendungen/ -auszahlungen				2.312,6	4.952,2	5.809,4	7.530,7	14.824,2
		Gesamtkonsolidierungspotenzial				2.525,5	5.218,4	8.714,0	12.540,8	22.218,0

Stand der Konsolidierungsziele des zuletzt genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes (2014) Anlage 3 zum HSK 2015

Erträge/Einzahlungen: alle Angaben in T€							
Lfd. Nr	Maßnahme - Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezugsgröße	Konsolidierungsziel in 2014	vorläufiges Ergebnis 2014 per 16.02.2015	Erläuterung (stichpunktartig)
1	02	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A auf 359	611000	86,0	87,0	81,7	Die realisierte Hebesatzerhöhung führte nicht zum geplanten Ergebnis, aufgrund der Reduzierung der Messbeträge durch das Finanzamt.
2	03	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B auf 480	611000	6.742,0	7.035,0	6.991,6	Die geplante Hebesatzerhöhung wurde umgesetzt. Die damit verbundenen Mehrerträge blieben jedoch knapp unter den geschätzten Erwartungen und wurden nur mit 249,6 T€ statt 293 T€ erfüllt.
3	06	Kostendeckende Erstattung für Personalschlüsselerhöhung 2010 bei Kita-Finanzierung durch das Land	365000	6.378,8	6.728,8	5.228,8	Der für diese Maßnahme real zu erzielenden Mehrertrag war nach ersten Schätzungen mit 350 T€ veranschlagt worden. Dieser wurde nach den konkreten Berechnungen dann mit 378,6 T€ vom Land erstattet. Somit ist die Maßnahme selbst übererfüllt. Das vorläufige Rechnungsergebnis weist allerdings zum Stichtag Mindererträge aus. Da noch bis zum 31.03.15 ergebnisrelevant gebucht wird, kann jetzt noch keine definitive Aussage zur Ertragsentwicklung in diesem Produkt getroffen werden. Fest steht zum jetzigen Zeitpunkt, dass eventuell ausgewiesene Mindererträge andere Ursachen haben. Die hier betrachtete Maßnahme wurde erfüllt.
4	07.01	Erhöhung der Gebühren für Gesundheits- und Verbraucherschutz	561000	20,0	21,0	19,3	Die geplante bessere Ausnutzung der Ermessensspielräume bei der Berechnung der Gebühren wurde umgesetzt. Aus internen Gründen wurden in 2014 ca. 13 % weniger ertragsrelevante Fälle bearbeitet. Deshalb wurde das fiskalische Ziel nicht erreicht.
5	24	Zusätzliche Erträge durch Vermietung von Räumen in der Volkshochschule	271000	-	9,1	9,2	Die Maßnahme wurde erfüllt.
		Zusammenfassung Summen		13.226,8	13.880,9	12.330,6	
		Auswertung Ziel zu Ergebnis Erträge			654,1	- 1.550,3	Nach dem vorl. Ergebnis wurde das Ziel 654,1 T€ Mehrerträge zu erbringen nicht erreicht. Da aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch ergebnisrelevant gebucht wird, kann noch keine definitive Aussage zur Erreichung der Ziele gegeben werden.

Lfd. Nr	Maßnahme - Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezugsgröße	Konsolidierungsziel in 2014	vorläufiges Ergebnis 2014 per 16.02.2015	Erläuterung (stichpunktartig)
Aufwand/Auszahlungen: alle Angaben in T€							
5	10	Umsetzung von Minderausgaben im Haushaltsvollzug	alle Produkte	20.416,0	19.505,2	13.332,8	Nach dem derzeitigen Stand sind in den Kontengruppen 52, 53 und 54 noch 7.083,2 T€ finanzielle Mittel gesperrt bzw. noch verfügbar. Wie bereits mehrfach ausgeführt wird noch bis zum 31.03.2015 ergebnisrelevant gebucht. Aus heutiger Sicht kann mit hoher Wahrscheinlichkeit eingeschätzt werden, dass die Maßnahme erfüllt werden wird.
6	11.01	Reduzierung Personalaufwand durch Erschließung von personalwirtschaftlichen Potenzialen	alle Produkte	2.469,0	2.064,8	1.782,2	Die erreichte Einsparung beträgt 519,6 T€. Damit wurde die Maßnahme mit 115, 4 T€ übererfüllt.
7	11.02	Reduzierung des Personalaufwandes durch Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	alle Produkte	52.762,7	52.745,9	52.738,0	Die erreichte Einsparung beträgt 24,7 T€. Damit wurde die Maßnahme mit 7,9 T€ übererfüllt.
8	12	6 monatige Wiederbesetzungssperre bei extern zu besetzenden Stellen	alle Produkte	2.469,0	2.040,8	1.782,2	Die erreichte Einsparung beträgt 167, 2 T€. Damit wurde die Maßnahme mit 143,2 T€ übererfüllt.
9	14	Verbrauchsreduzierung Energie	diverse Produkte	931,8	877,4	812,0	Nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis wurde die Maßnahme erfüllt.
10	18	Reduzierung des Aufwands bei der Verwaltungskostenpauschale Job-Center	alt 111210 neu 312000	1.285,0	1.255,0	1.284,5	Nachzeitigem Kenntnisstand ist im zurückliegenden Jahr ein erheblicher Mehrbedarf entstanden, der bereits beantragt wurde. Die Maßnahme wurde nicht erfüllt.
11	19	Zuschussreduzierungen der sonstigen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	363000	13.548,4	12.723,9	12.292,8	Nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis wurde die Maßnahme erfüllt.
12	28	Reduzierung Zuschuss MuV GmbH	573010	860,3	847,8	808,7	Nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis wurde die Maßnahme erfüllt.
13	29	Streichung Zuschuss an das ICOB (Provision aus Grundstücksverkäufen)	571000	784,2	734,2	734,2	Die Maßnahme wurde erfüllt.
		Zusammenfassung Summen		93.461,6	91.012,8	83.785,2	
		Auswertung Ziel zu Ergebnis Aufwendungen			2.327,2	7.227,6	Nachzeitigem vorl. Rechnungsergebnis wurden die Maßnahmen der Aufwandsreduzierung bis auf eine alle erfüllt bzw. sogar übererfüllt.
		Gesamtergebnis Konsolidierung			2.981,3	5.677,3	Das Ziel der Konsolidierung wurde in 2014 erreicht.

Übersicht freiwilliger Aufgaben

Anlage 4a

↳ Aufgaben, bei denen die Stadt sowohl über das "Ob" als auch über das "Wie" der Erledigung entscheiden kann
Stand 04.06.2015

lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand ¹⁾	davon Personal-aufwand	Zuschuss ²⁾	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen	Erläuterungen zu ermittelten Werten
			in €	in €	in €	in €		
1	111 1 00	Stadtteilkonferenzen	-	9.500	-	9.500		
2	111 1 00	Sachverst., Gutachterkosten	-	3.500	-	3.500		
3	111 1 00	Mitgliedsbeiträge	-	81.400	-	81.400		
4	111 1 01	Mitgliedsbeitrag Twin City	-	200	-	200		
5	111 1 01	Zuschüsse an übrige Bereiche	-	46.000	-	46.000		
6	111 1 01	Internationale Zusammenarbeit	125.000	140.000	-	15.000		
7	111 1 20	Mitgliedschaft im Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung	-	400	-	400		
8	111 2 02	Öffentlichkeitsarbeit	-	51.100	-	51.100		
9	111 2 10	Mitgliedsbeiträge	1.100	18.000	-	16.900		
		Summe Innere Verwaltung	126.100	350.100	-	224.000		
10	122 2 00	Kommunales Begrüßungsgeld	-	120.200	-	120.200		
		Summe Ordnung und Sicherheit	-	120.200	-	120.200		
11	211 0 00	Zuschuss Schülerspeisung	-	500	-	500		
12	211 0 00	Zuschuss evangelische Grundschule	-	11.600	-	11.600		
13	218 0 00	Zuschuss Freie Waldorfschule	-	47.200	-	47.200		
14	243 0 10	Mitglied AG Deutsche Sportämter e. V.	-	100	-	100		
15	243 0 10	Primuspreis des OB	-	500	-	500		
		Summe Schulträgeraufgaben	-	59.900	-	59.900		
16	252 000	baul. Unterhaltung Kleistmuseum	-	165.000	-	165.000		
17	262 0 00	Brandenburgisches Staatsorchester	4.216.600	7.386.000	6.753.400	3.169.400		
18	262 0 20	BgA Vermietung und Verpachtung Konzerthalle	98.100	126.300	-	28.200		
19	281 0 00	Kleist-Jahr	-	300	-	300		
20	281 0 01 und 573 010	Gemeinsames HansestadtFest	92.500	105.000	-	12.500		Das HanseStadtFest wird weitestgehend durch eigens dafür erhaltene Spenden und Sponsorengelder finanziert. Seit 2012 sind sowohl die Stadt wie auch die Messe und Veranstaltungs GmbH gemeinsamer Veranstalter. Die Verwaltung ist für einen Teil der Finanzierung zuständig. Der geplante städtische Zuschuss beträgt 12,5 T€. Dieser ist seit 2012 Bestandteil des Zuschusses an die MuV GmbH. Um Doppeldarstellungen zu vermeiden, wurde er beim Zuschuss MuV abgezogen.

lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand ¹⁾	davon Personal-aufwand	Zuschuss ²⁾	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen	Erläuterungen zu ermittelten Werten
21	282 0 00	städtischer Zuschuss an die MuV GmbH für den Teil Kultur	1.660.000	3.493.100	-	1.833.100		
22	282 0 00	städtischer Zuschuss an den Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt (Oder)	-	3.727.400	-	3.727.400		
23	282 000	baul. Unterhaltung Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt (Oder)	-	40.000	-	40.000		
24	282 000	Zuschuss für Investitionen Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt(Oder)	-	61.400	-	61.400		
25	284 0 00	BgA Vermietung und Verpachtung Kleist-, Kultur- und Kongresszentrum	1.255.200	1.033.300	-	- 221.900		
26	284 0 10	Förderung von Einzelmaßnahmen	-	174.600	-	174.600		
27	284 030	Soziokulturelle Einrichtungen	-	30.000		30.000		
28	291 0 00	Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften und anderen weltanschaulichen Gemeinschaften	47.400	129.200	-	81.800		
		Summe Kultur und Wissenschaft	7.369.800	16.471.600	6.753.400	9.101.800		
29	315 0 00	Zuschuss Miete und Betriebskosten Haus der Begegnungen,	7.800	17.500	-	9.700		Miete geht wieder in 315000.441120 i. H. v. 8.880 € und Betriebskosten 315000.441184 i. V. H. 440 € ein, dies ergibt einen Gesamtertrag i. H. V. 9.320 €; Vertrag zur Übernahme des Gebäudes in freie Trägerschaft an die Paritätische Sozial- und Beratungszentrum gGmbH vom 01.01.2004
30	331 0 00	Große Familie und Ehrenamt Veranstaltungen	-	54.900	-	54.900		
31	331 0 00	Aufwendungen Seniorenbeirat	-	1.000	-	1.000		
32	342 0 00	Projekt Arbeit für Frankfurt	239.200	563.800	68.800	324.600		
		Summe Soziale Hilfen	247.000	637.200	68.800	390.200		
33	424 2 00	BgA Hallenbad	304.300	559.000	356.900	254.700	HSK-Maßnahme M 07.07 Überarbeitung Entgeltordnung	Abzüglich 20 % durch schulische Nutzung der Schwimmhalle
		Summe Sportförderung	304.300	559.000	356.900	254.700		
34	511 100	Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-	23.500	-	23.500		Mitgliedschaft AG Städtekranz Berlin-Brandenburg
		Summe Räumliche Planung und Entwicklung	-	23.500	-	23.500		
35	546 0 00	Parkraumbewirtschaftung	258.000	62.700	4.900	- 195.300	HSK-Maßnahme M 07.03 Überarbeitung Parkraumnutzungskonzept	
36	546 0 20	BgA Parkplatzanlage Brunnenplatz	47.500	94.300	-	46.800		
37	548 0 00	BgA KV-Terminal	508.600	482.700	67.000	- 25.900		
38	5490 0 0	Marina Winterhafen	110.100	127.100	-	17.000		

lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand ¹⁾	davon Personal-aufwand	Zuschuss ²⁾	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen	Erläuterungen zu ermittelten Werten
		Summe Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	924.200	766.800	71.900	- 157.400		
39	551 0 00	Betreibung Brunnen	10.000	40.000	-	30.000		Erträge sind Spenden
40	551 0 10	BgA Verpachtung Helenesee	109.100	15.700	-	93.400		
41	555 0 10	Mitgliedschaft der lokalen Aktionsgruppe e.V. -Agrarverwaltung	-	2.700	-	2.700		
42	555 0 30	BgA Verpachtung Bio-Obstanlage	13.000	12.500	-	500		
		Summe Natur- und Landschaftspflege	132.100	70.900	-	61.200		
43	571 0 00	städtischer Zuschuss an ICOB GmbH	-	734.200	-	734.200	HSK-Maßnahme M 29	
44	571 0 00	Wirtschaftsförderung allgemein	254.600	917.600	486.000	663.000		
45	571 0 00	städtischer Zuschuss an Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/Frankfurt (Oder)	-	68.200	-	68.200	HSK-Maßnahme M 30; Streichung Zuschuss ab 2017	
46	571 0 10	städtischer Zuschuss an die MuV GmbH für das Stadtmarketing	65.000	377.700	-	312.700		
47	571 0 20	Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrum	22.000	77.200	35.800	55.200		
48	573 0 10	städtischer Zuschuss an die MuV GmbH für den Teil Messe	-	783.700	-	783.700	HSK-Maßnahme M 28	Zuschuss abzüglich 12,5 T€ für HanseStadtfest, siehe lfd. Nr. 20
49	575 0 00	Touristische Maßnahmen	165.000	220.000	-	55.000		
		Summe Wirtschaft und Tourismus	506.600	3.178.600	521.800	2.672.000		
		Gesamtsummen	9.610.100	22.237.800	7.772.800	12.627.700		

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.841.900
Anteil bezogen auf Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6,26%
geschätzte Einzahlungen nach Abzug KdU, BuT	195.163.900
Anteil bezogen auf geschätzte Einzahlungen nach Abzug von KdU, BuT	6,47%
Rückführung auf 7,0% der Einzahlungen	13.661.473
Differenzbetrag zur Zielerreichung	- 1.033.773

1) Sachaufwendungen, ggf. zurechenbare Personalaufwendungen und ggf. indirekte Aufwendungen (z. B. Unterhaltungsaufwendungen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen)

2) Ergebnis Aufwendungen abzüglich Erträge

Übersicht freiwilliger Leistungen im Rahmen pflichtiger Aufgaben

Anlage 4b

↳ Aufgaben, bei denen die Stadt über den Umfang der mit diesen Aufgaben verbundenen Aufwendungen frei entscheidet

Stand 04.06.2015

				Planansätze in €				Konsolidierungspotential ¹⁾ in €			
Ifd. Nr.	Produkt	Bezeichnung der Aufgabe	Rechtsgrundlage	Ertrag	Aufwand ²⁾	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Ertrag	Aufwand ²⁾	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf
1	111100	Veranstaltungskosten Oberbürgermeister	§ 53 BbgKVerf	-	31.600	-	31.600				-
2	111102	Geschäftsbedarf der Fraktionen	§ 32 BbgKVerf	-	42.000	-	42.000				-
3	111102	Heimatspflege und Brauchtum	§ 46 Abs. 4 BbgKVerf	-	21.500	-	21.500				
4	111110	Mitgliedschaft im Fachverband der Kämmerer	§§ 59 und 84 BbgKVerf	-	100	-	100				-
5	111310	Mitgliedschaft im Fachverband der Kommunalkassenverwalter	§ 80 (2) BbgKVerf	-	100	-	100				-
		Summe Innere Verwaltung		-	95.300	-	95.300	-	-	-	-
6	121010	Mitgliedschaft KOSIS Verbund	Art. 20 Abs. 3 und Art. 83 GG	-	200	-	200				-
7	126000	Mitgliedsbeiträge Feuerwehr	BbgBKG	-	200	-	200				-
		Summe Ordnung und Sicherheit		-	400	-	400	-	-	-	-
8	271000	Zuschuss Volkshochschule	BbgWBG	9.200	251.000	-	241.800				-
		Summe Kultur und Wissenschaft		9.200	251.000	-	241.800	-	-	-	-
9	331000	Wohlfahrtspflege	GG, SGB II, SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII	9.200	71.900	-	62.700				-
		Summe Soziale Hilfen		9.200	71.900	-	62.700	-	-	-	-
10	362000	Kinder- und Jugendberufshilfe	§§ 11 und 12 SGB VIII	-	3.000	-	3.000				-
11	362000	Sonstige Jugendarbeit	§§ 11 und 12 SGB VIII	6.000	6.600	-	600				-
12	363000	Außerschulische Jugendberufshilfe	KJHG Kapitel 1 und 2	-	2.100	-	2.100				-
13	363000	Zuschuss Eltern-Kind-Zentren	§ 16-21 SGB VIII	40.000	118.500	-	78.500				
14	363000	Mitgliedschaft Deutsches Institut für Jugendberufshilfe und Familienrecht, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, KGSt Vergleichsring	SGB VIII	-	3.200	-	3.200				-
15	363000	Vormundschaftskinder (Mündelkontakte Weihnachten)	§§ 50 - 52 SGB VIII	-	2.000	-	2.000				-
		Summe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		46.000	135.400	-	89.400	-	-	-	-
16	414020	Babybesuchsdienst; Personal- und Sachkosten	§ 1 i. V. m. § 7 BbgGDG	-	68.000	55.000	68.000	-	7.000	-	7.000

				Planansätze in €				Konsolidierungspotential ¹⁾ in €			
lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung der Aufgabe	Rechtsgrundlage	Ertrag	Aufwand ²⁾	davon Personal-aufwand	Zuschuss-bedarf	Ertrag	Aufwand ²⁾	davon Personal-aufwand	Zuschuss-bedarf
		Summe Gesundheitsdienste		-	68.000	55.000	68.000	-	7.000	-	7.000
17	421000	Zuschüsse Stadtsportbund	§ 7 SportFGBgb	-	399.100	-	399.100				
18	421000	Weingärtnerpreis	§ 7 SportFGBgb	2.500	2.500	-	-				
19	421000	Zuschuss an Vereine für Investitionen	§ 7 SportFGBgb	-	1.000	-	1.000				
20	421000	städtischer Zuschuss Eigenbetrieb Sportzentrum (ohne Sportinternat und Schulsport)	§ 7 SportFGBgb	-	1.122.342	-	1.122.342				
21	424100	BGA Sportstätten	§ 7 SportFGBgb; BbgSchulG	206.500	879.500	706.000	673.000				
		Summe Sportförderung		209.000	2.404.442	706.000	2.195.442				
22	523000	Zuschuss an private Denkmaleigentümer	BbgDSchG	-	25.000	-	25.000				-
		Summe Bauen und Wohnen		-	25.000	-	25.000	-	-	-	-
							-				-
Gesamt				273.400	3.051.442	761.000	2.778.042	-	7.000	-	7.000

¹⁾ Beträge, um die die Planansätze verringert werden können

²⁾ Sachaufwendungen, ggf. zurechenbare Personalaufwendungen und ggf. indirekte Aufwendungen (z. B. Unterhaltungsaufwendungen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen)

